Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

[Urbarialtexte II:] Maximiniana

Lamprecht, Karl

[1. Hälfte bis Mitte der 80er Jahre des 19. Jhs.]

urn:nbn:de:hbz:5:1-177423

Visual Library

Maximiliana

1) Aus dem Archivum Maximilianeum.
2) Anniversar-Kalender von 1389.
3) Stockmanns Speculum feudale 1518-1521.
4) Urbar des Elisabethenhospitals 13 Jh. 4 Viertel.

[weitere | . Die
[derselben ~~st~~ erscheint
d [zu Können

Den vorstehenden Worten darf ich nach nunmehr völligem Abschluſs meines Buches noch eine Mitteilung hinzufügen, ~~deren~~ Veröffentlichung schon jetzt angebracht ~~ist~~, um den folgenden Studien ihre Stellung in einem gröſseren Ganzen anzuweisen, dessen Vollendung hoffentlich nicht allzulange auf sich warten lassen wird.

ergab sich die Möglichkeit, | n
einen allgemein gehaltenen
Plan | Man konnte | a
d ß

Nachdem ich die Forschungen zur mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte des platten Landes, besonders an Mosel und Mittelrhein, begonnen hatte, ~~wurde es mir ermöglicht, den Plan~~ für eine diesen Studien analoge Bearbeitung der mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte der Städte, mit besonderer Rücksicht auf Köln, zu entwerfen. ~~Ich glaubte~~ in dieser Hinsicht vier einzelne Themata als besonderer Untersuchung wert bezeichnen ~~zu dürfen~~: die Anfänge des Bürgertums und der Stadtverfassung, darzulegen auf Grund des ~~damals~~ in seiner Bedeutung noch nicht erkannten Materiales der Schreinskarten; die Entwicklung der Stadtverfassung und Stadtverwaltung im 14. und 15. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Finanzen; die Entfaltung des selbstständigen bürgerlichen Lebens in Handel und Industrie; endlich die Darstellung einer groſsbürgerlichen Privatwirtschaft des späteren Mittelalters an dem Beispiel der Wirtschaftlichen Verhältnisse des Hermann von Goch († 1398). Diese Arbeiten wurden vor mehreren Jahren durch vier Gelehrte selbstständig in Angriff genommen. Die Herren Dr. E. Kruse, Dr. T. Geering und Dr. H. Schwarz, jetzt sämtlich in Köln, übernahmen die drei zuletzt genannten Arbeiten; Herr Dr. R. Hoeniger, jetzt Privatdozent an der Berliner Universität, wandte sich der Ausgabe der Kölnischen Schreinskarten zu. Die Bearbeitung der einzelnen Abteilungen des Gesamtplans ist jetzt soweit vorgeschritten, daſs sich das Erscheinen einiger derselben in bestimmter Zeit voraussehen läſst.

w
d [betreffenden

Nachdem auf diese Weise die Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters in ihren beiden Richtungen, der agrarisch-territorialen sowie der industriell- und kommerziell-städtischen, unter Betonung vornehmlich der rheinischen Verhältnisse einer genaueren Bearbeitung unterworfen schien, ist neuerdings der Ge-

*

danke einer Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Länder seit etwa dem 16. Jahrhundert, unter genauerer Untersuchuug namentlich des preuſsischen Einflusses am Niederrhein, angeregt und der Studienplan für eine solche Arbeit in seinen Grundzügen fertig gestellt worden.

Es eröffnet sich damit die Aussicht auf den völligen Abschluſs einer eingehenden rheinischen Wirtschaftsgeschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, — auf die erste voll durchgeführte Wirtschaftsgeschichte für ein deutsches Land überhaupt. Der Gesichtspunkt aber, welcher bei diesen Spezialuntersuchungen durchgehends walten soll, ist derjenige, die allgemeinen Grundzüge der gesamten deutschen Wirschaftsentwicklung zu betonen und festzulegen, soweit es irgend das besondere rheinische Thema gestattet.

Nachschrift der Einleitung zu Bd I [illegible]

3

Den vorstehenden Worten darf ich nach nunmehr völligem Abschlusse meines Buches noch eine Mitteilung hinzufügen, deren Veröffentlichung schon jetzt angebracht sein dürfte, um den folgenden Studien ihre Stellung in einem größeren Ganzen anzuweisen. ~~Ihre Vollendung wird nicht allzulange auf sich warten lassen wird.~~

Nachdem ich ~~meine~~ die Untersuchungen zur mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte des platten Landes ~~besonders~~ vornehmlich an der Mosel und am Mittelrhein begonnen hatte, hat mich Herr Geheimrat von Mevissen mit dem Entwurfe eines Planes für eine diesen Studien analoge Bearbeitung der mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte der Städte mit besonderer Rücksicht auf Köln ~~betraut~~ beauftragt. Ich glaubte in dieser Hinsicht ~~zu~~ vier einzelne Themata als besonderer Untersuchung wert bezeichnen zu dürfen: die Anfänge des Bürgertums und der Stadtverfassung, zu durchforschen namentlich auf Grund des damals in seiner Bedeutung noch nicht gewürdigten Materials der Schreinskarten; die Entwicklung der politischen Verfassung im 14 und 15 ~~Jh.~~ Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Finanzen; die Entfaltung der autonomen bürgerlichen Kultur in Industrie und Handel; endlich die Darstellung einer großbürgerlichen Privatwirtschaft des 14t Jahrhunderts an dem Beispiel der wirtschaftlichen Verhältnisse Hermanns von Goch. Herr Geheimrat von Mevissen gewährte die Mittel, um diese Arbeiten durch vier Gelehrte selbständig und unter alleiniger Verantwortlichkeit der einzelnen Bearbeiter ~~betreffenden Autoren durch vier Gelehrte~~ in Angriff nehmen zu lassen. ~~Herr Dr~~ R. ~~Hoeniger, jetzt Privatdozent an der Berliner Universität, übernahm das erste Thema~~, die Herren Dr E. Kruse, Dr F. Geering, Dr H. Schwarz, ~~noch~~ jetzt sämmtlich in Köln, ~~die folgenden Auf-~~ übernahmen die zuletzt genannten gaben.[1] Die Bearbeitung der einzelnen Abteilungen ist jetzt soweit vorgeschritten, dass sich das Erscheinen einiger derselben für die nächsten Jahre voraussehen lässt.

Nachdem die Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters auf diese Weise in ihren beiden Richtungen, der agrarisch-territorialen und der industriell- und kommerziell-städtischen, unter besonderer Betonung der rheinischen Verhältnisse, genauer Bearbeitung unterworfen war, hat Herr Geheimrat von Mevissen weiterhin die ~~Staats~~ Anregung zur Bearbeitung der Wirtschaftsentwicklung der niederrheinischen ~~Lande~~ Territorien seit etwa dem 16. Jahrhundert, unter vornehmlicher Betonung des preussischen Einflusses am Niederrhein, gegeben; und der Studienplan für die hierher gehörigen Untersuchungen ist in seinen Grundzügen festgestellt worden.

Es eröffnet sich damit begründete Aussicht auf den Abschluss einer umfassenden rheinischen Wirtschaftsgeschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart – auf die erste völlig durchgeführte Wirtschaftsgeschichte überhaupt, welche wir für ein deutsches Land besitzen werden. Der oberste Gesichtspunkt aber, welcher durchgehends bei diesen Spezialuntersuchungen walten soll, ist derjenige, die allgemeinen Grundzüge der gesamten deutschen Wirtschaftsgeschichte zu betonen und festzulegen, soweit es die besonderen ~~[illegible]~~ rheinischen Themata irgendwie ~~erlaubt~~ gestatten.

[1] Herr Dr Hoeniger, jetzt Privatdozent an der Berliner Universität, wandte sich der Ausgabe der Schreinskarten zu

Es ist keine hergebrachte Redensart, wenn ich am Schluſs dieser einführenden Worte Sie, hochverehrter Herr Geheimrat, wie jeden Beamten der nachstehenden Untersuchungen um wohlwollende Nachsicht bitte. Die Wege, welche ich betreten habe, sind teilweis noch ungebahnt; und ich bin mir wohl bewuſst, trotz der freundlichen Unterstützung von Forschern, welche sich auf gleichem Gebiete bewegen, trotz der aufopfernden Fürsorge, welche besonders Herr Geheimrat Meitzen in Berlin diesen Studien Jahre hindurch zugewendet hat, doch längst nicht alle auftauchenden Probleme formuliert, längst nicht alle formulierten Probleme gelöst zu haben.

Ein feiner Strich wäre hier wohl passend.

Den vorstehenden Worten darf ich nach nunmehr völligem Abschluſs meines Buches noch eine Mitteilung hinzufügen, deren Veröffentlichung schon jetzt angebracht ist, um den folgenden Studien ihre Stellung in einem gröſseren, hoffentlich in nicht allzulanger Zeit abzuschlieſsenden Ganzen anzuweisen.

Nachdem ich die Forschungen zur mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte des platten Landes, besonders an Mosel und Mittelrhein, begonnen hatte, ergab sich die Möglichkeit, den Plan für eine diesen Studien analoge Bearbeitung der mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte der Städte, mit besonderer Rücksicht auf Köln, zu entwerfen. Man konnte in dieser Hinsicht vier einzelne Themata als besonderer Untersuchung wert bezeichnen: die Anfänge des Bürgertums und der Stadtverfassung, darzulegen auf Grund des in seiner Bedeutung noch nicht erkannten Materiales der Schreinskarten; die Entwicklung der Stadtverfassung und Stadtverwaltung im 14. und 15. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Finanzen; die Entfaltung des selbstständigen bürgerlichen Lebens in Handel und Industrie; endlich die Darstellung einer groſsbürgerlichen Privatwirtschaft des späteren Mittelalters an dem Beispiel der wirtschaftlichen Verhältnisse des Hermann von Goch († 1398). Die betreffenden Arbeiten wurden vor mehreren Jahren durch vier Gelehrte selbstständig in Angriff genommen. Die Herren Dr. E. Kruse, Dr. T. Geering und Dr. H. Schwarz, jetzt sämtlich in Köln, übernahmen die drei zuletzt genannten Arbeiten; Herr Dr. R. Hoeniger, jetzt Privatdozent an der Berliner Universität, wandte sich der Ausgabe der Kölnischen Schreinskarten zu. Die Bearbeitung der einzelnen Abteilungen des Gesamtplans ist jetzt soweit vorgeschritten, daſs sich das Erscheinen einiger derselben in bestimmter Zeit voraussehen läſst.

Nachdem auf diese Weise die Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters in ihren beiden Richtungen, der agrarisch-territorialen sowie der industriell- und kommerziell-städtischen, unter Betonung vornehmlich der rheinischen Verhältnisse einer genaueren Bearbeitung unterworfen schien, ist neuerdings der Gedanke einer Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Länder seit etwa dem 16. Jahrhundert, unter genauerer Untersuchung namentlich des preuſsischen Einflusses am Niederrhein, angeregt und der Studienplan für eine solche Arbeit in seinen Grundzügen fertig gestellt worden.

Es eröffnet sich damit die Aussicht auf den völligen Abschluſs einer eingehenden rheinischen Wirtschaftsgeschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, — auf die erste voll durchgeführte Wirtschaftsgeschichte für ein deutsches Land überhaupt. Der Gesichtspunkt aber, welcher bei diesen Spezialuntersuchungen durchgehends walten soll, ist derjenige, die allgemeinen Grundzüge der gesamten deutschen Wirschaftsentwicklung zu betonen und festzulegen, soweit es irgend das besondere rheinische Thema gestattet. —

Nach dieser allgemeineren Bemerkung aber sei es mir noch gestattet, dem persönlichen Gefühl des Dankes Ausdruck zu geben für die anhaltende und sympathische Unterstützung, welche mir während der Arbeit an den folgenden Studien fast von allen Forschern zu Teil ward, welche sich auf gleichem Gebiete bewegen. Namentlich gegen Schluſs der Bearbeitung des ersten Bandes habe ich aus der Mitteilung unbekannten Quellenmaterials wie neuer Auffassungen für die Behandlung gewisser Entwicklungsreihen viel gelernt; und mancher Fehler ist durch rechtzeitige Kenntnis fremder Anschauung vermieden worden. Sehe ich von gelegentlichen Bemerkungen ab, so verdanke ich in dieser Hinsicht besonders viel den Herren Dr. Hoeniger, Professor Dr. Loersch in Bonn und Geh. Rat Professor Dr. Meitzen in Berlin, welche die Drucklage meiner Arbeit ständig mit der liebenswürdigsten Anteilnahme verfolgt haben.

in Berlin

Herrenalb, am 1. September 1886.

Lamprecht.

Den vorstehenden Worten darf ich nach nunmehr völligem Abschluſs meines Buches noch eine Mitteilung hinzufügen, deren Veröffentlichung schon jetzt angebracht ist, um den folgenden Studien ihre Stellung in einem gröſseren Ganzen anzuweisen, dessen Vollendung hoffentlich nicht allzulange auf sich warten lassen wird.

V in großen Umrissen

Nachdem ich die Forschungen zur mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte des platten Landes, besonders an Mosel und Mittelrhein, begonnen hatte, wurde es ~~mir~~ ermöglicht, den Plan für eine diesen Studien analoge Bearbeitung der mittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte der Städte, mit besonderer Rücksicht auf Köln, V *zu entwerfen.*

V nach Maßgabe des Quellenmaterials (oder etwas ähnliches

Die betreffenden *Arbeiten wurden vor mehreren Jahren durch vier Gelehrte selbstständig in Angriff genommen.* Es stellten sich dabei die wichtigsten

~~Es stellten sich~~ Anknüpfungspunkte heraus:

~~*Ich glaubte in dieser Hinsicht vier einzelne Themata als besonderer Untersuchung wert bezeichnen zu dürfen.*~~ *die Anfänge des Bürgertums und der Stadtverfassung, darzulegen auf Grund des ~~damals~~ in seiner Bedeutung noch nicht erkannten Materiales der Schreinskarten;*

die Entfaltung des selbstständigen bürgerlichen Lebens in Handel und Industrie;

die Entwicklung der Stadtverfassung und Stadtverwaltung im 14. und 15. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Finanzen; *endlich die Dar-*
ellung einer groſsbürgerlichen Privatwirtschaft des späteren Mittelalters an
em Beispiel der Wirtschaftlichen Verhältnisse des Hermann von Goch
- 1398). ~~Diese~~

Später ev. ~~die~~ nach Hinzuziehung Kellers zu ändern.
N.B. [illegible] sich nicht überhaupt die [illegible] ~~der~~ der Schreins offen stehen? doch würde dadurch das Programm an Bestimmtheit verlieren.

Die Herren Dr. E. Kruse, Dr. T. Geering
d Dr. H. Schwarz, jetzt sämtlich in Köln, übernahmen die drei zuletzt
nannten Arbeiten; Herr Dr. R. Hoeniger, jetzt Privatdozent an der Berliner
niversität, wandte sich der Ausgabe der Kölnischen Schreinskarten zu. Die
earbeitung der einzelnen Abteilungen des Gesamtplans ist jetzt soweit vor-
eschritten, daſs sich das Erscheinen einiger derselben in bestimmter Zeit vor-
ussehen läſst.

Nachdem auf diese Weise die Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters in
ren beiden Richtungen, der agrarisch-territorialen sowie der industriell- und
ommerziell-städtischen, unter Betonung vornehmlich der rheinischen Verhält-
isse einer genaueren Bearbeitung unterworfen schien, ist neuerdings der Gedanke einer Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Länder seit etwa dem 16. Jahrhundert, unter genauerer Untersuchung namentlich des preuſsischen Einflusses am Niederrhein, angeregt und der Studienplan für eine solche Arbeit in seinen Grundzügen fertig gestellt worden.

etwas ähnlich wie hier möchte ich oben die Erwähnung des von Ihnen herrührenden Arbeitsplanes. Also Ihr Name [illegible] zurück u. einen genaueren Angaben [illegible] [illegible] Akt der G.-Verein überlassen

Es eröffnet sich damit die Aussicht auf den völligen Abschluſs einer eingehenden rheinischen Wirtschaftsgeschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, — auf die erste voll durchgeführte Wirtschaftsgeschichte für ein deutsches Land überhaupt. Der Gesichtspunkt aber, welcher bei diesen Spezialuntersuchungen durchgehends walten soll, ist derjenige, die allgemeinen Grundzüge der gesamten deutschen Wirschaftsentwicklung zu betonen und festzulegen, soweit es irgend das besondere rheinische Thema gestattet.

Karten
x Wolff Marienbaum Calcar O
x Kessel Aachen Rees Ratingen Ja x
x Pfarrer v Bombagen O
x Mooren (Henricks) Wachtendonk Straelen Dülken Caen x u. sonst.
x Velke Marie Bibl. Stadtarch. O
x Schneider Marie Seminar. Domschatz u sonst. O
x Pohl Linz x
x Hermann (Frühling) Essen x

München Grauert
Haag Wenzelburger
Brüssel Philippson
Paris Delisle

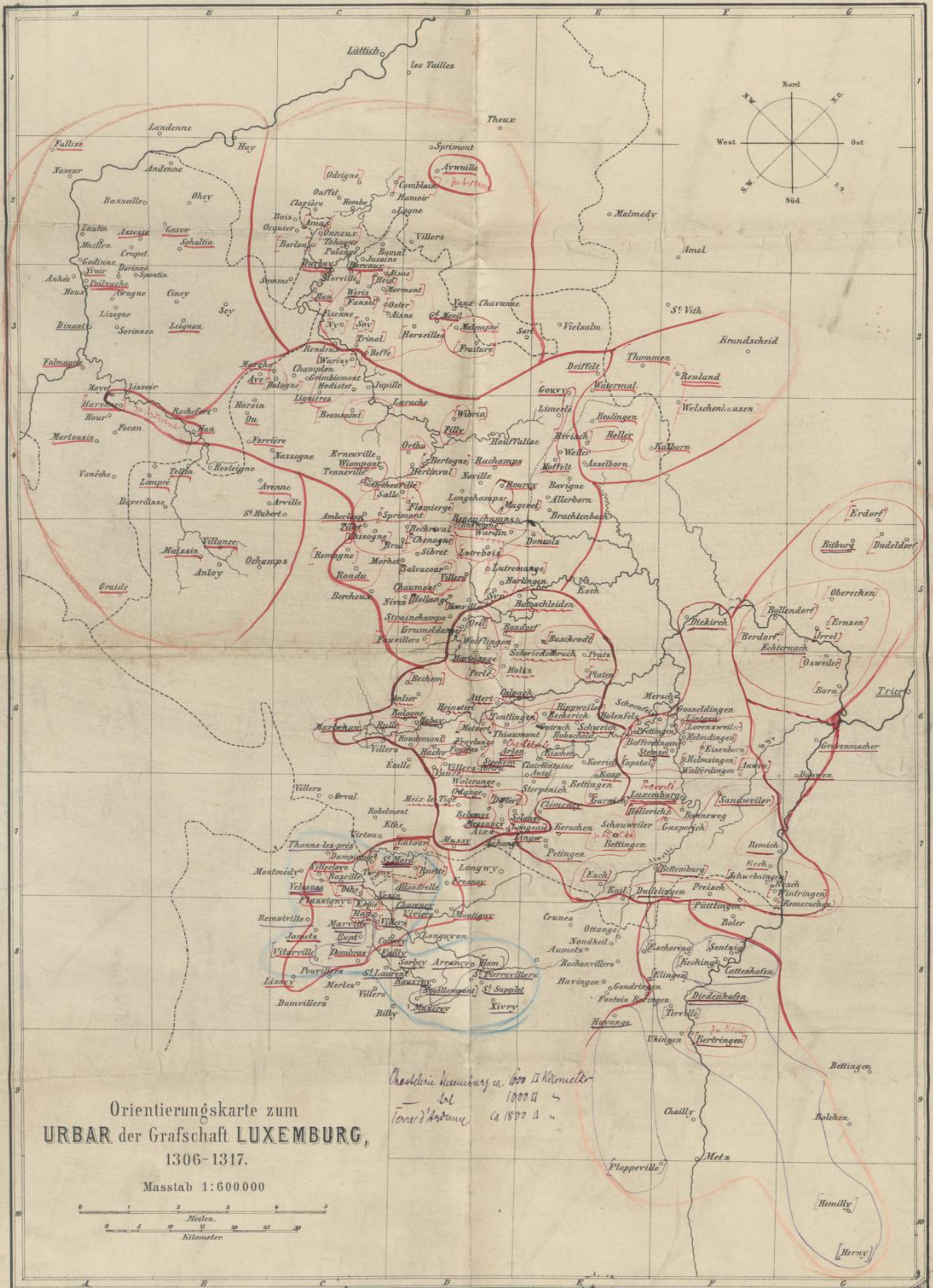
7 bez Langenberg
x Crecelius (Barmen Elberfeld u Berg Land) Harden
x Dederich (Emmerich
x Conrady – Miltenberg
Boeckeler
Loersch } Aachen
Kaentzeler
O H Keyser Rees.
x Kapl. Bender – Bingen
x Gredy – Gauodernheim
x Goerz Moselweis
x Bürgermeister – Düren
x Praeses der Pension Rolduc – Klosterrath
x Kuyskens – Hommersum

Große Briefe
x Fürst Hatzfeld – Calcum x
x Gf Loe – Wissen b/ Weeze x
x Gf Spee – Heltorf.
x Fürst Wied – Neuwied. x
x Dr Noel – Arnheim x
x Frhr v Weichs Geisteren b/ Venlo
x Gf Wolff Metternich – Gracht b/ Liblar
x Gf Hoensbroich – Haag b/ Geldern.
x Gf Mooren – Diersfordt (Issum b/ Geldern u. A m) x
x Gf Rud v Schaesberg – Krickenbeck b/ Geldern
x Gf Hompesch – Rurich
x Gf Fürstenberg – Stammheim

Briefe
x Sivré Roermond.
x Falck Mombach
x Müller – Brückeppel
x v Meegen – Kamp
x Keussen – Krefeld
x Almenröder Obern Biel b/ Wetzlar
x Mirbach – Harff ([illegible]
x Ferber (Arcen, Bergell, Bischofsstift Münster
x Bürgermeister – Boppard
x Scholten (Cleve ~~Landz. St~~ Cranenburg Gnadenthal
O x Rector v Cues
O x Baumbach – Duisburg
O x Fahne (Dyck b/ Gladbach, seine Samml.
Wenzelburger (Haag Reichsarch. u. Arch. d.
H Rats van Adel
x Freudenberg hauses – Xanten.
x Habets – Oudvroenhoven

Plan der Korrespondenz mit Karten, "Großen Briefen, Briefen in Sachsen
/ Rheinisches Archiv

Karte für Urbare
Luxemburg
mit Einzeichnung der Zugehörigkeit



Chastelerie Luxemburg ca. 600 □ Kilometer
— Arl 1000 □ "
Terre d'Ardenne ca 1800 □ "

Orientierungskarte zum

URBAR der Grafschaft **LUXEMBURG**,

1306–1317.

Masstab 1:600000

0 1 2 3 4 5 Meilen.

0 5 10 15 20 25 30 Kilometer.

Lamprecht, Deutsches Wirtschaftsleben III.

Verlag von Alphons Dürr Leipzig

Karte 3. Lith. Anst. Aug. Kürth Leipzig.

Urbare

Seit der Karolingerzeit führten diese doppelten Bestrebungen der neuen ~~Dynas~~ Herrscherfamilie, namentlich Karls des Grossen, wie der aufkommenden Grossen des Reiches zur einer solchen Organisation der Urproductionen im Grossgrundbesitz; überall entstanden grosse Domän~~al~~enkomplexe, und wo ~~die~~ sie nur keimend schon vorhanden waren, wurden sie ~~[illegible]~~ wenigstens ausgebildet. So trat F ~~Eine~~ eine neue Periode der Naturalwirtschaft ~~trat diese~~ ein, in welcher nicht so sehr der Grundbesitz an sich, als ~~sondern~~ der organisierte Grundbesitz auf politischem und socialem Gebiete ~~von Bedeutung~~ bedeutungsvoll würde.

F mit dem Beginn des eigentlichen Mittelalters

§2

Die deutsche Kaiserzeit vom 10-13. ist die klassische Zeit ~~des~~ dieses Grossgrundbesitzes; damals ~~[illegible] in dieser Zeit~~ erfolgte seine endgültige Ausgestaltung im Hofrecht. ~~Indem~~ Durch die ~~einheitlichen~~ Gliederung der ~~Wirtschaften~~ Wirtschäfte innerhalb der Domänen im Sinne einer einheitlichen Gesamtwirtschaft bildete sich ein besonderer Lebenskreis der Domanial-angehörigen ~~zu~~ aus~~bildete~~, mit besonderen Beziehungen unter sich und zum Grossgrundherrn.

Schon dieser Vorgang hätte im Mittelalter zur Ausbildung eines besondern Rechtskreises mit autonomer Weiterbildung eines Sonderrechtes genügt; eine solche Ausbildung musste ~~a~~ um so leichter eintreten, als die meisten Grossgrundbesitzer zugleich im Genusse ~~der Vog~~ staatlicher Rechte waren, ~~und~~ also ~~somit~~ eine mehr oder minder ausgedehnte Grundherrlichkeit ~~besa~~ besassen. Unter diesen Umständen wurde der ursprünglich und wesentlich wirtschaftliche Verband der Domanialgüter und Domanialleute zum rechtlichen; das Hofesrecht entstand und erwuchs unter der fortdauernden und local so vielfach verteilten und wiederholten Rechtsfindung der Hofverbände sehr bald zu einer weitgehenden Vervollkommnung. Immer mehr ~~trat~~ wurde ~~neben~~ die ~~wirtsch~~ rechtliche Seite der ~~wirtschaftlichen~~ Grossgrundherrschaft ~~ebenbürtiger~~ dem ursprünglich überwiegenden Wirtschaftsorganismus ebenbürtig;

schliesslich aber wucherte sie diese. Die Wendung in dieser Richtung trat im Ganzen und Grossen mit dem 13 Jh. ein: ~~Genauer mit dem~~ sie wurde ~~wol~~ namentlich dadurch erleichtert und beschleunigt, dass man die Rechtsordnung des Hofverbandes ~~auch~~ auf die ~~Wirtschaftsbe~~ Bezüge des Grossgrundherrn aus dem verliehenen Grundbesitz erstreckte. Diese Bezüge waren in früherer Zeit, ~~meist wol im~~ vielfach im 9 und 10 Jh., festgestellt und hatten ~~im Sinne der~~ damals wol meistens als wirtschaftliches Aequivalent des Nutzungswerthes der verliehenen Güter gelten können; jetzt aber stieg unter dem Einfluss der wachsenden Bevölkerung wie dem Aufkommen der Geldwirtschaft die Grundrente beträchtlich, während gleichwol nach Hofrecht dem Grundherrn nur die alten und ‡ nun veralteten Zinse zufliessen würden.

‡ Die Folge dieses Vorgangs ~~war~~ musste sein, dass die Grundherren immer weniger die wirtschaftlichen Vorteile ihres Besitzes genossen, sich immer weniger als Grundbesitzer, immer mehr als Grundherren fühlten, während die Bauern sich immer weniger als Zinsleute, immer

mehr als Untertanen empfanden. An die Stelle des Zinsverhältnisses tritt Hofesrecht, an die Stelle der Domanialverfassung Grundherrlichkeit.

Mit dem Wechsel dieser Beziehungen, welcher mit dem ~~Anfang~~ Ende des 13. Jhs für die Rheinlande ~~im~~ im Ganzen abgeschlossen ist, wechseln auch die Quellen: vor dieser Zeit sind es an erster Stelle die Urbare, später die Weistümer¹), welche über ~~den Gross~~ die Geschichte des Grossgrundbesitzes belehren. Dabei ist es bedeutsam, dass bei den Urbaren die Wirksamkeit der Grundherren im Vordergrunde steht: es sind Zinsregister, ~~welche als~~ deren erster Zweck es ist, die Erträge des Grundherrn übersichtlich zu verzeichnen — während bei den Weistümern der Hof~~gemeinde~~verband an erste Stelle tritt: es sind Aufzeichnungen der Rechte und gebräuchlichen Ansprüche ~~Rechte~~ und ~~Gebräuche~~ Pflichten der Hofleute mit besonderer Rücksicht auf den Grundherrn. Schon diese kurze ~~Characteristik~~ Bezeichnung des beiderseitigen Inhaltes ergiebt, dass sich

---

¹) Ich verstehe dabei nach materiellen Gesichtspunkten ~~in diesem~~ ~~Falle~~ unter Weistümern die ~~von~~ bei Grimm und specifisch so genannten Quellen, nicht jedes Rechts- oder Wirtschaftsdenkmal, welches in der Form der Weisung auf uns gekommen ist: in diesem weitern Verstande würden auch die Urbare zum grössten Teile Weistümer genannt werden müssen.

UB BONN

beide Arten von Quellen neben einander finden können; es hat Weistümer wie Urbare zu allen Zeiten gegeben, nur überwiegen ~~an Wichtigkeit~~ für das frühere Mittelalter die Urbare, für das spätere die Weistümer an Wichtigkeit und Anzahl.

Eine Quellensammlung zur Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte des ~~Grossgrundbesitzes~~ ~~und damit eines Hauptver-~~ platten Landes im Mittelalter hat damit selbstverständlich den Hauptnachdruck auf die Urbare zu legen, so wird das sogar noch für ~~jen~~ die spätere Zeit, in welcher die Weistümer überwiegen, thun müssen, ohne freilich einzelne für die Wirtschaftsgeschichte besonders wichtige der letzteren auszuschließen. Eine solche Abgrenzung ist der vorliegenden Quellensammlung umso mehr vorgezeichnet, als die Herausgabe der rheinischen Quellen Weistümern ~~zu d~~ in den Arbeitsplänen der Gesellsch. f. Rh. G. eine hervorragende Stelle einnimmt.

§ 3

Quellen zur Geschichte der Abtei Prüm, besonders zur Verfassungs- und Verwaltungs-Geschichte.

UNIV. BIBL. BONN

Lamprecht.

Angef. Febr., Beendet Mz 30 1881.

Von den Copiarien ist das Chartularium

1. Einleitung

Die Quellen zur Geschichte Prüms im Mittelalter sind vorwiegend urkundlicher Natur; nur einen grossen Geschichtsschreiber weist das Kloster auf, Regino, und dieser gehörte ~~dem Kloster~~ ihm nur fünf Jahre als Abt an; dass er grade in diesen Jahren an seiner Chronik schrieb, war Zufall und ~~hat~~ steht mit der inneren Entwicklung Prüms nicht im Zusammenhang. ~~Im Übrigen aber~~ dagegen Prüm zeigt ~~hat Prüm~~, wie die andern Eifelklöster, keine Neigung zur Historiographie, namentlich im grösseren Stile: diese war in den Rheinlanden ~~und den~~ wesentlich den grossen Flusstälern vorbehalten.

Der fortwährende Fluss der urkundlichen Aufzeichnungen wurde nun in Prüm zweimal gestaut, im 10–11 Jh. und im 15 Jh.; am Beginn und am Schluss des eigentlichen Mittelalters entstanden die grossen Copiarien, der Liber aureus und das Diplomatarium. Dementsprechend sind wir am besten für das 8 und 9 und 13. (2 Hälfte) – 15 Jh. unterrichtet, die urkunden der Zwischenzeit, des 11.–13. Jh.s, dagegen sind ~~sind~~ in bedauerlicher Weise lückenhaft erhalten, offenbar waren sie im 15 Jh. bei Abfassung des Diplomatars nicht mehr vorhanden.

Neben diesem ~~U~~ urkundlichen Stoffe laufen nun durch das ganze Mittelalter und bis ins 17 Jh. eine Reihe kleinerer ~~mehr oder minder~~ bald officieller bald privater historischer Aufzeichnungen her, welche als willkommene Ergänzung der Urkundenmasse und ~~Verbindung~~ als Bindeglied zu betrachten sind.

~~Nach diesem~~ Gemäss diesem Charakter der Quellen wird es sich empfehlen, zuerst ~~von~~ über die urkundlichen Quellen des früheren Mittelalters, dann über die chronikalischen und annalistischen Aufzeichnungen, endlich über die Urkunden des späteren Mittelalters zu sprechen.

1. Urkundliche Quellen des früheren Mittelalters

An der Spitze steht hier das Registrum Prumiense.

Eine wesentliche Controle und Ergänzung der Registrum liegt in dem Urkundenvorrat des Liber aureus vor, dem ~~[illegible]~~ frühesten in vergoldete Kupferplatten gebundenen Prümer Copiar.[1] Heinrich Brandt, der Prümer Chronist des 17 Jhs, schreibt es in seinem Breve Chronicon (Koblenzer St. A. G4 fol. Bl. 31b) dem wie Caesarius zu, ohne jedes Recht und wahrscheinlich auch ohne jede Begründung durch eine vorhandene Ueberlieferung. Schon die Gravierungen der Einbands weisen auf eine ~~der~~ frühere Zeit, noch ganz von den palaeographischen Kennzeichen und dem Inhalte des ~~Inhalts~~ Buches selbst ~~[illegible]~~ abgesehen.

Genauer beschrieben ist der Liber aureus ~~[illegible]~~, der sich jetzt in der Trierer Stadtbibl. Hdschr. Nr 1709 befindet, zum ersten Male von Waitz (N. Archiv II, 438 f.; vgl. N. Archiv 3, 22; 7, 141). Er umfasst 114 Pgtbll. in 4°, von denen die 107 ersten die Urkunden enthalten. Diese urkundliche Masse zerfällt ~~nun~~ zunächst wieder in zwei Hauptbestandteile, einen älteren um 900 ~~auf~~ geschriebenen (Bl. 2-56) und einen jüngeren um 1100 entstandenen (Bl. 56-107) Teil. Teil I war, wie noch jetzt die Abnutzung seines Anfangs- und Endblattes zeigt, früher für sich gebunden, erst nach Abfassung von Teil II gab man ihm mit diesem zusammen den noch jetzt vorhandenen Band. ~~mit den vergoldeten und gravierten Kupferplatten~~

Aber auch die beiden einzelnen Teile sind nicht gleichmässig hinter einander weg geschrieben, ~~ganz davon abgesehen~~ ausserdem sind, ~~dass~~ die einzelnen Quaternionen beim ~~[illegible]~~ Einbinden noch falsch nebeneinander gestellt. ~~sind~~. Es sind daher beide Teile genauer zu betrachten.

---

[1] Der Name Liber aureus, der sich auch für Copiarien von Echternach und St. Maximin findet, rührt daher, ist aber schwerlich mittelalterlich, wenngleich er schon 1630 vorkommt (s. Brandts Archivinventar s. v. Liber aureus). In einem notariellen Instrument von 1422 dagegen (Koblenzer St. A. Man. Cat. L XV a Bl. 94) heisst der Liber aureus ~~noch~~ „liber antiquus in pergameno conscriptus et exterius cum cupro deaurato circumdatus“; der abgekürzte Name „Liber aureus“ fehlt noch.

B) III ~~Der ältere Teil des liber aureus Bl. 2-56.~~

a ~~Der ältere Teil, Bl. 2-56.~~

Sieht man von Bl. 1 und 10 ab, welche später eingelegt sind, und mit der Anlage der ganzen HS. nichts zu schaffen haben, ~~wenngleich Bl. 10 noch von einer Hand 10 Jhs beschrieben ist,~~ so zerfällt die erste Hälfte ~~des lib. aureus~~ in 2 Massen, ~~Teile~~, nämlich a) Bl. 2-9; 27-34; 41-48-56; b) Bl. 11*)-18-26; 35-40.

~~Zunächst ist die~~ Masse a) ~~zu betrachten;~~ sie zerfällt ~~in~~ 4 Quaternionen; deren ~~ihre~~ ursprüngliche Stellung folgende war: Bl. 2-9, 41-56, 27-34, wie noch jetzt am Schluss der Quatt. vorhandene Signa beweisen. Diese Bll. enthalten folgende Urkunden:

Quat. I. (1)

Bl.	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	7a	7b	8a	8b	9a	9b
Jahr		762			763		765	775	815	826			841		884	
MR.UB. No I		16 [2]			17		18	28	48	57			67		122	

Quat. II. (2)

Bl.	41a	41b	42a	42b	43a	43b	44a	44b	45a	45b	46a	46b	47a	47b	48a	48b
Jahr	845	856		878		870		~~845~~	775		864	891	888		861.	
MR.UB. I	74	92		116		114		73	29		101	131	126		96	

Quat. III. (3)

Bl.	49a	49b	50a	50b	51a	51b	52a	52b	53a	53b	54a	54b	55a	55b	56a	56b
Jahr	846	836		820			866			855		845	871	870		859
MR.UB. I	75	64		52			105			91		72	113	111.		94.

Quat. IV (4)

Bl.	27a	27b	28a	28b	29a	29b	30a	30b	31a	31b	32a	32b	33a	33b	34a	34b
Jahr	870	853	851		851	831			790			871			919	
MR.UB. I	112	85	81		82	59			35			104			162	

~~Schon~~ Das vielfache Uebergreifen der einzelnen Urkunden von Blatt zu Blatt schliesst den Gedanken einer Versetzung der einzelnen Bll. der Quatt. aus; zweifellos waren die Bll. von Anfang an so in einander gelegt, wie jetzt, d.h. eine chronologische ~~Or~~ Ordnung der Urkunden fand abgesehen vom 1 Quat. nicht statt. Die Anordnung war vielmehr eine sachliche. Hierauf muss schon die Bemerkung führen, dass in dem ganzen hier zunächst besprochenen Teile, den 4 ersten Quaternionen, sich nur Königsurkunden finden. Innerhalb dieser fand nun wieder eine Zweiteilung statt, je nachdem die Königsurkunden sich auf Erwerb von Titeln der öffentlichen Gewalt für Prüm bezogen, oder Güteracquisitionen betrafen.

---

*) Blatt 11a gehört ~~aber~~ noch zu Masse a)

[2] Nochmalige Copie Bl. 1b von einer Hand des 12 Jhs I. H.

UB BONN

Die erste Gruppe von Königsurkunden, die man a potiori als Immunitates wird bezeichnen dürfen, füllt die beiden ersten Quaternionen; offenbar ist der Versuch gemacht, diese Spezialgruppe chronologisch zu ordnen, aber ~~die Geschäft~~ bald scheint ~~dem~~ das über die Köpfe des Abschreibers ~~bald zu langweilig geworden~~ gegangen zu sein. Die zwei letzten Quatt. dagegen enthalten Königsurkunden mehr erwerbspolitischer Natur, nemlich 5 Schenkungen an Prüm (Bl. 50^b 53^b 55^a 27^a 31^a), 3 Bestätigungen von Schenkungen (Bl. 55^b 29^a 32^a), 2 Bestätigungen von Tauschen (Bl. 49^a 29^b). und 4/ Schenkungen der Könige an ~~Freunde~~ Laien (Bl. 49^b 54^b 56^b 27^b). Vereinzelt endlich stehen eine Prestarei (Bl. 51^a) und der königliche Freiheitsbrief der Dorada (Bl. 28^a). Von besonderem Interesse sind die letztgenannten 3 Kategorien, sie zeigen, daß der Copiator seiner HS. zunächst das anvertraute, was er aus dem ganzen Urkundenvorrat der Donationes und ähnlicher Stücke für besonders eigentümlich und [illegible] erwähnenswert hielt. Namentlich die Schenkungen der Könige an Freunde, die so sehr stark vertreten sind, verdienen Aufmerksamkeit, sie ~~sind~~ können ~~mit~~ rechtlich erst mit der ~~Schenkung~~ Erwerbung der vom ~~von~~ König erhaltenen Güter an die Abtei ~~gelangt sein und können daher zur Datierung für die Abfassungszeit der 4 Quatt. dienen~~ gekommen sein. ~~Und~~ In der That ist ~~Nun ist aber~~ der 836 (Bl. 49^b) 845 (Bl. 54^b) 859 (Bl. 56^b) 853 (Bl. 27^b) aus den Händen der Könige an Laien übergegangene Besitz 880 Mai 3 (MR. UB 118), 880-886 (Ebd. 97), 871 Oct. 20 (Ebd. 104), 868 Aug 11 (Ebd. 110) ~~an~~ das Kloster gelangt. ~~Es kann mithin die Abfassung unserer~~

(s. Bl. 46^b) fallen.

~~der 4 Quat~~ ~~ad quem~~

aber Der te ist eine

Immuni zige Urk. in

den beide ersten Quatt.

stehen. glichen Inhalt,

und folglich gewesen sein. Hiermit

hat ~~Hier für sprechen~~ auch die palaeographischen Kriterien.

Der Abfassungszeit nach können die 4 Quatt. nicht vor 891 (s. Bl. 46^b) fallen. Aus der Urk. Bl. 33^b könnte man sogar folgern wollen, daß sie erst nach 919 vollendet seien; allein die hier abgeschriebene Urk. – die einzige Immunitätsurk. in den beiden letzten Quatt. – die ihrem Inhalte nach eigentlich in den beiden ersten Quatt. stehen müßte, ergibt sich vielmehr als ein späterer Zusatz zu dem ursprünglich schon abgeschlossenen Inhalt der 4/ ersten Quatt. Hiermit stimmen auch die palaeographischen Kriterien überein.

Es ergibt sich also ~~als sicher~~ gerade aus der Urk. der Bl. 33^b, daß die erste Redaction des Liber aureus, bestehend aus 4 Quatt., zwischen ~~88~~ 891 und 919 abgeschlossen wurde. Der genauere Zeitpunct ~~ist~~

/den bezeichneten

Die weitere Einteilg ergibt:

Bl. 57-65-72 [illegible] Königsurk., 2 Quaternionen voll, 11-12 Jh. [illegible]
späteste Urk. Bl 70b 1056

Bl 73-74 als Schluss der Königsurk.: kgl. Genealogie u. [illegible]

Bl 75-107 Privaturk.

Bl 107-111 [illegible] u. [illegible]

der Abfassung ist ~~nicht~~ zu bestimmen, am ungezwungensten aber würde man sie ~~ihn~~ wol ~~auf 893–895 verlegen~~, unter die Verwaltung Reginos verlegen ~~und~~ damit in die Abfassungszeit des Registrum bonorum, welche grade zu solch einer ordnenden, das Vorhandene aufklärenden und zeitlich begründenden Thätigkeit Anlass bieten musste. Dabei bleibt es sehr wahrscheinlich, dass der Copiator die Originale selbst abschrieb, wenigstens zum grossen Teile, nicht etwa schon vorhandene Copien, ~~da~~ die einmal die Urk. ~~ja teilweise doch erst selbst~~ noch ganz jungen Datums waren.

Dann aber in der HS sich eine Masse Nachahmungen urkundlicher Schreibweise (Crismen u.s.w.) fänden. (die jetzigen)

Einen Zusatz zu diesem ~~ursprünglichen~~ Copiar von 22 Bll. bilden nun Bll. 11–26, 35–40. ~~Sie~~ Diese Masse b) zu 3 Quaternionen enthalten folgende Urkk.:

neue Zeile

	Quat. I (5)																Quat. II (6)			
Bl.	11a	11b	12a	12b	13a	13b	14a	14b	15a	15b	16a	16b	17a	17b	18a	18b	19a	19b	20a	20b
Jahr	882	898	845–55 823.	839			842	898	842	865	842		823		854	856			854	
Urkunden-No	121	146	90. 55.	66			65	147	70	102	103		56		86	93			87	

neue Zeile

													Quat. III (7)									
Bl.	21a	21b	22a	22b	23a	23b	24a	24b	25a	25b	26a	26b	35a	35b	36a	36b	37a	37b	38a	38b	39a	39b–40a
Jahr	834		855		870		867			866		864	845	888		847	806		846	873		835
Urkunden-No	21		89		111		108			105		100	73[1]	126[2]		77	44		76	115		63

(40b – 820 – 52.

Von diesen 3 Quaternionen sind die beiden ersten ziemlich gleichzeitig mit Masse a) entstanden; es liegt sogar nicht ganz fern, in ihnen den Anfang einer systematischen Ergänzungssammlung zur Masse a) zu suchen. Wenigstens enthalten diese beiden ersten Quaternionen hauptsächlich Urkunden, welche sich auf die private Erwerbsthätigkeit des Klosters, wie ~~sie~~ sie höchstens durch königliche Bestätigung ~~garantiert~~ gewährleistet wird, beziehen: Prestareien, Tausche, ~~kgl.~~ königliche Schenk- und Tauschbestätigungen. ~~Wirkliche~~ Urkunden, welche sich auf die Verfassung des Klosters beziehen, fehlen mit einer Ausnahme ganz; die letztere (Bl. 14b) bestätigt unsere Annahme, da sie sich auf Münstereifel, also auf auswärts, bezieht und ausserdem das Datum des 13 Novbr. 898 trägt, also nach der Anlage der Masse A entstanden sein wird. Im Uebrigen ~~wird~~ würden dem Inhalte nach die Urkk. auf Bl. 18a 20a 22a und 14b mehr ~~der~~ der Masse a) zuzuweisen gewesen sein.

Einen ganz andern Charakter als die beiden ersten Quatt. trägt die dritte, wol erst in der zweiten Hälfte ~~des~~ d. 10 Jh. geschriebene Lage: sie hält eine Nachlese ~~namentlich~~ fast nur für das ~~auf dem~~ Gebiet der Königsurkunden ~~(Bl. 35a~~, wobei es freilich nicht unterläuft, dass zwei schon einmal copierte

---

[1] Dieselbe Urk. wie Bl 44b | [2] Dieselbe Urk wie Bl 47a

UB BONN

Urkunden auf Bl. 35a–36b noch einmal gegeben werden.

b) Der jüngere Teil Bl. 57–107.

Auch hier sind, wie im älteren Teile, zwei zu verschiedenen Zeiten entstandene Massen zu scheiden. ~~[illegible] Gruppen zu scheiden.~~ Von ihnen umfasst Masse a) die Bll. 57–64, 100–107, 65–77; Masse b) Bl. 78–85–93–99.

Masse a) ist von zwei Händen geschrieben, deren früherer die beiden ersten Quat. angehören; die spätere Hand schrieb Quat. 3 und ist identisch mit der ~~Schreib~~ (hinter den ~~Urkk.~~ auf Bl. 108a folgenden) Hand in den Nomina ~~archi~~ episcoporum Treverensium ~~auf Bl. 108a~~. Letztere schliessen mit Egilbertus archiepiscopus (1079–1101), mithin ~~liegt~~ schrieb die spätere Hand am Schluss des 11 Jh., und gehört die ganze Masse dem letzten Drittel dieses Jh.s an. Der Inhalt von Masse a) ist folgender:

Quat. I (8)

Bl.	57a	57b	58a	58b	59a	59b	60a	60b	61a	61b	62a	62b	63a	63b	64a	64b
Jahr.	855	853	762	752	882		871	887	807		797			770		885 ca.
MR. UB I	89 1)	85 2)	15	10	121 3)		113 4)	38 5)	45		37			22		64.

Quat. II (9)

Bl.	100a	100b	101a	101b	102a	102b	103a	103b	104a	104b	105a	105b	106a	106b	107a	107b
Jahr.	971			778	772 ~~772~~	765	963		835	855		844		943		
MR. UB I	235			32	25	19	219		62	65		58		181.		

Quat. III (10)

Bl.	65a	65b	66a	66b	67a	67b	68a	68b	69a	69b	70a	70b	71a	71b	72a	72b
Jahr.	816	880	835		891	895	949		956			1056			1020	
MR. UB I	51	107	61		130	137	188		159			349			295	

Folgt als Zusatz noch ein viergefaltetes Blatt, über dessen Inhalt Waitz ~~a.a.O.~~ A. Archiv II S. 444 genau berichtet; nur dass die von ihm beschriebene Miniatur keinen Abt sondern Papst Nicolaus I gegenüber Karl d. Kahlen darstellt. Dies Blatt gehört den Jahren 1101–1106 an. Die folgenden Bl. 75–77 enthalten von der Hand des Quat. III Decreta Nicolai papae, ~~vgl. Martene S. 182~~; das MR. UB. I No 107 z. J. 867 hat von ihnen nur den ersten Absatz publiciert.

---

1) Dieselbe Urk. wie Bl. 22a
2) ——— 27b
3) ——— 11a
4) ——— 55a
5) Fälschung

Die ganze eben beschriebene Urkundenmasse ist von Beyer MR. Ub. I S. V wenig günstig beurteilt worden, er ~~glaubt~~ äussert sogar starke Bedenken gegen die Echtheit der Urkunden, ~~[illegible]~~ freilich ohne sie viel des Näheren zu begründen. Dem gegenüber ist zu erwidern, dass bisher nur eine Fälschung (MR. Ub. I No 38, zu J. 887 Dec. 10 – nicht, wie MR. Ub. hat z. J. 800 Dec. 10 –, vgl. Waitz Vfg IV, 399 N. 4, Sickel Act. Karol. II, 432) hat nachgewiesen werden können, welche, grade sowie die an der Urk. MR. Ub. I No 16 vorgenommenen Veränderungen,¹) erst in die Zeit späterer Copien fällt und irgend ein ~~Praejudiz~~ Vorurteil gegen Teil I überhaupt nicht begründen ~~können~~ kann. Teil I aber enthält grade die wichtigsten consti-

Masse b) ~~enthält~~ hat 3 Quatt., welche von 2 Händen in der ersten Hälfte des 12. Jhs geschrieben sind, und zwar aller Wahrscheinlichkeit nicht lange nach Beginn des Jahrhunderts. Diese Quatt. enthalten folgende Urkk.:

Quat. I (11)

Bl.	78a	78b	79a 79b 80a	80b 81a 81b	82a 82b	83a	83b 84a 85a	85b
Jah	1063	949-70	1101	ca 1103	721	877	886	800
MRhUB. I	356	190	403	406	8	34	120	13

Quat. II (12)

Bl.	86a 86b	87a	87b	88a	88b	89a	89b 90a	90b 91a	91b 92a	92b	93a 93b
Jah	772	801	Carta	776-7	786	767	943	881	860	808	860-886
MRhUB. I	23	39	Wett.¹)	30	33	21²)	180	119	95	110	97

Quat. III (13)

Bl.	94a 94b	95a	95b	96a	96b	97a	97b 98a 98b 99a 99b
Jah	860-886	880	804	949-70	949-70	777	804
MRhUB. I	98	118	43	186	187	31	41-42

Beide Massen, a wie b, charakterisieren sich als Nachtrag zu Teil 1., sogar wesentlich nach dessen Prinzipien: Masse b) hat von Königsurkunden nur die ganz späten Nr. 403 und 406 auf Bl. 79-81, alle übrigen Urkunden dagegen, welche noch auf die Königliche Macht irgendwie Bezug haben, sind der Masse a) einverleibt. Wahrscheinlich liegt diesem beidesmaligen Vorgehen in Teil 1 und 2 eine ~~Archiveinteilung~~ zweckbestimmte Einteilung des Klosterarchivs zu Grunde, man wird Königsurkunden und sonstige Diplome in getrennten Schreinen aufbewahrt haben. ~~Aber unter~~

Aber unter den Urkk. der Masse a) ist kein einziges constitutives, auf Verfassung oder Verwaltung bezügliches Königliches Diplom mehr ~~vorhanden, ausser die~~ abgesehen von der bekannten Fälschung Nr. 38 auf Bl. 60b.* ~~und~~ Dieser Fälschung gehen eine Reihe von fast durchweg schon früher inserierten Urkunden voran. Vielleicht daß ~~man~~ durch diese, wie man durch die ~~Copi~~ frühere Copie beweisen konnte, zweifellos echten Urkunden die Fälschung gestützt werden sollte. Uebrigens ist die Hand, welche diese Urkunden eintrug, annähernd gleichzeitig mit jener, welche die grosse Urkunde von 762 (MR. UB. I S. 21) umänderte. Im Allgemeinen charakterisiert sich die Masse a) als ein Copiar Königlicher Schenkungen, von ~~den~~ ihren 28 Urkunden fallen 15 in dieses Gebiet. Demgegenüber wird die Masse b) am Besten als Copiar der Precarien zu bezeichnen sein; Precarien und Praestarien nehmen weit über die Hälfte des ganzen ~~Abteilu~~ Inhalts in Anspruch.

---

¹) Vom MRhUB. vergessen, s. unten.

²) Dieselbe Urk. wie Bl. 21a

Also 2 Massen 1.) Bl. 57-64. 100-107. 65-77 ~~a~~ 2 H. des 11 Jhs
Hand a Hand b
2) Bl. 78-99. 1 H. d. 12 Jhs.

Es gewährt die letzte ~~Quaternio~~ Lage des liber aureus (Bl. 108-114). Es sind von ihr jetzt nur noch 7 Bll. erhalten; ursprünglich hatte sie 10 Bll., die fehlenden Bll. nach dieser letzten Zählung sind Bl. 1. 5. 10. Der Inhalt ist der folgende: a)

Bl. 108a. Nomina archiepiscoporum Treverensium, schliessen mit Egilberdus archiepiscopus [1079-1101]

b) Bl. 108b Nomina abbatum Prumiensium; – Nomina fratrum eiusdem loci.

c) Bl. 109a Ueber die Cella S. Goaris; ~~s. oben S. 11.~~ schon oben genannt.

d) Bl. 110b. Urkunde von 1102, MR. UB. I No 405.

e) Bl. 111a-114b Annales necrologici 1039-1104.

Ich spreche mit Uebergehung der Trierer Erzbischofsreihe zunächst von dem Abtsverzeichniss, das unten S. veröffentlicht ist.¹) Die Abtsnamen sind unten von 829-899 nach Regino, weiterhin nach Brands' Annales bei Lebenszeiten zugeschrieben. Im Vergleich ~~mit~~ dieser Zahlen ergeben sich für das Abtsverzeichniss wie Regino und Brand folgende Bemerkungen.

---

¹) ~~Zuerst publ.~~ Zuletzt publiciert in ~~von~~ Boehmers Fontes IV S. 460.

UB BONN

Nomina abbatum Prumiensium

s Liber aureus Bl. 108b.*)

*) Die eingestrichenen Zahlen sind von 829–899 nach Regino, von da ab nach Brandt (Trierer HS.) gegeben. Man vergl. damit die MR. UB. II S. CLXXXVII zusammengestellte ~~gedruckte~~ Abtsreihe. Es ergeben sich unter Vergleich unserer Abtsreihe mit den erstgenannten Hilfsmitteln folgende Verbesserungen und Bemerkungen: Reginos erste Jahreszahl 822 (829) falsch (XXX), sie gibt das Todesjahr, nicht das Abdicationsjahr Tancrads an. Letzteres fällt vielmehr nach der Abtsreihe auf 828, und demgemäss ergibt sich nach ~~dem Abbrev.~~ ihr ~~ganz richtig~~ für Assuer ~~&~~ 762–807, für Tancrad 807–828 als Sedenzzeit. Aber auch diese Bestimmungen scheinen nicht ganz zutreffend, wie denn überhaupt die Abtsreihe verschiedentlich irrt, vgl. z. B. gleich die folgenden Aebte Marcuardus und Egilo mit den Angaben Reginos. Das Jahr 828 als Abschluss der Sedenz Tancrads scheint allerdings sicher, denn die beim MR. UB. I No 58 auf 826 Nov. ~~12~~ lautende Urk. ist auf 844 Nov. 4 zu datieren; so schon Goerz MR. Reg. No 553. Das erste Jahr Tancrads dagegen wird 804 gewesen sein, s. MR. UB. I No 43. — Die Verwirrung in den Namen Richar bis Ingram ist so zu lösen, dass zunächst Richar 899–922 sass (+945); ihm folgte Ruodfrid (922–930?); diesem endlich Farabert 930?–953. Die Copie der Abtsreihe in Cod. Trev. Stadtbibl. ~~bibl. univ.~~ 1708 ist also besser in der Reihenfolge unterrichtet, als die des liber aureus ~~obige~~. Dagegen scheint die letztere ~~oben gegebene~~ Reihe wieder die Jahre Ingrams und Eberhards ~~richtiger~~ zu geben; ~~des Ingrams Tod 978~~ Geht man nemlich von 1103 ab rückwärts, so stimmen die Angaben Brandts und der Abtsreihe bis Stephanus; von Letzterem ab aber verlaufen die Sedenzen ~~die~~ nach der Abtsreihe rückwärts folgendermassen: Stephanus 988–1001, Hilwericus 981–988, Euerhardus 971–981, Ingrammus 938–971. Diese Angaben stimmen in der That zu MR. UB. II No 188, z. J. 949 (Urkunde Ingrams) und MR. UB. II No 235 z. J. 971 (Urkunde Eberhards), während diese urkundlichen Zeugnisse zu Brandts Jahren ~~unmöglich machen~~ nicht passen. Dann aber fragt es sich wieder, wie denn die gleichzeitigen Sedenzen Farabertus 938?–953 und Ingrams 938–971 zu verstehen sind. ~~Hier heißt~~ Etwa so, dass dem Farabert, der zugleich Bischof von Lüttich war, ein Coadjutor zur Seite stand? Diesem Gedanken ~~Hierzu~~ scheint die in der angef. Urk. No 188 neben dem Abte Ingram vorkommende Erwähnung eines Farabertus episcopus einige Berechtigung zu geben. — Neue Schwierigkeiten treten bei der Reihe des 12. Jh.s ein. Brandts Sedenzzeiten sind ~~Reihe ist~~ unbrauchbar, wie ein Vergleich mit den wenigen authentischen der Urkunden Notizen zeigt. Aber auch bei der anderen Reihe ergeben sich ~~Schwierig-~~ Zweifel. Begrenzt man sie für diese Zeit durch die sicheren Jahre Wolframs 1077–1103 und Gerards 1184–1212, so sind ~~ist~~ die dazwischen liegenden Sedenzzeiten um 6 Jahre zu kurz berechnet. Es fragt sich nun, wo der Fehler liegt. Nach den vorhandenen Angaben hätten von 1184 rückwärts Gregor 1184–1169, Robert 1169–1165, Rother 1165–1147, Gotfrid 1147–1135, Albero 1135–1130, Lanfrid 1130–1118, Poppo 1118–1109 gesessen. In dieser Reihe sind nachweislich zwei ~~[illegible]~~ Irrtümer, einmal zu ~~Gregor~~ Robert, den MR. UB. II No 6 z. J. 1171 noch lebend zeigt, dann zu Albero, welcher nach MR. UB. I No 488 z. J. 1136 noch lebt. Demgemäss liegt der Rechenfehler der Abtsreihe wenigstens zum Teil vor 1135; Genaueres lässt sich nicht feststellen. —

31 14

Vom 13 Jh. ab werden die ~~Berechnungen~~ Controle der Abtsreihen durch den vielfach erhaltenen ~~urkundlichen~~ historischen Stoff leichter, und die Lebenszeit ergibt sich aus den Urkunden meist mit genügender Sicherheit. Eine demgemäss aufgestellte Abtsreihe ~~ergibt~~ weist aus, daß sowol das Abtsverzeichnis, wie Brauns häufiger irren. Man vergl. zu diesem Zweck die folgende alle Aebte umfassende und gemäss den eben gepflogenen Erörterungen aufgestellte Reihe in ihrem letzten Teile mit S.

Assuer	762-804	
Tankrad	804-828	
Marquard	828-853	
Egilo	853-860	
Ansbald	860-886	
Farabert	886-892	
Regino	892-899	
Richar	899-922	
Ruodfrid	922-938	
Farabert	938-953	
Ingram	938-953-971	
Eberhard	971-980	
Hilderich	988-988	
Stephan	988-1001	
Uto	1001-1003	
Immo	1003-1009	
Urold	1009-1018	
Ridward	1018-1026	
Rupert	1026-1068	
Wizo	1068-1077	
Wolfram	1077-1103	
Poppo	1103-1119 (oder 1112)	
Lanfrid	ca. 1119-1130	
Albero	ca. 1130-1136	
Gottfried	ca 1136-1147	von Hollspaden[1]
Notcher	ca. 1147-1165	von Malburg
Robert I	ca 1165-1171	von Cleve
Gregor	1171-1184	v. Geldern
Gerard	1184-1212	von Vianden
~~Das Folgende übereinstimmend mit Brauns~~		
Cesarius	1212-1216.	von Milendunk
Cono	1216-1220.	von Ahr (de Arrhen)
Friedrich I	1220-1245	von ~~Stein~~ der Leyen (de Petra).
Joffrid	1245-1274	von ~~Stein~~ Blankenheim (!)
Walter	1274-1289	von Flandern(!)
Heinrich I	1289-1342	von Schoneck
Dither	1342-1350	von Katzenelnbogen
Johannes I	1350-1354	von Merl
Dietrich	1354-1397	von Kerpen
~~Heinrich~~ I.		
Friedrich II	1397-1427	von Schleiden
Heinrich II	1427-1433.	von Hersdorff(!)
Johannes II	1433-1472	von Esch
Robert. II	1472-1513	von Virneburg
Wilhelm	1513-1516	von Manderscheid
Christoph	1516-1576.	von Manderscheid.

Von da ab die Trierer Erzbischöfe.

[1] und so fort! (umstellen!)

---

[1] Diese Namen nach Brauns Breve Chronicon; die früheren Bezeichnungen der Herkunft ~~bei Brauns~~ die früheren selbst sind fabulos, vollends sicher werden sie wol erst bei Gerard von Vianden!

In dieselbe Richtung gehören auch die Annales necrologici. Sie sind ~~auf~~ den letzten kaum noch zu lesen, weil das Pergament zugleich zerschabt und zerrissen ist, und deshalb bisher noch nicht ganz publiciert worden.[1] ~~Ey~~ Wyttenbach erklärte sie ohne ~~Anwendung~~ chemische Reagentien für unlesbar; man möge daher die hier erfolgende Edition, welche von Anwendung solcher Mittel absah, in den Lücken entschuldigen. Teile der ann. necrol. sind bisher publiciert von

---

[1] Die ~~von~~ Boehmers Fontes IV 461 veröffentlichten sog. Annales necrologici enthalten nur ein Verzeichnis der Sterbetage der Kaiser ~~auf~~ bis auf Heinrich IV, stehen auf dem eingehefteten Folioblatt (Bl. 73-74) des Liber aureus und haben mit den eigentlichen Annales necroll. nichts zu schaffen.

UB BONN

Bonn Arndtstr. 11 Febr. 7 1881.

Hochverehrter Herr Deichmann!

Soeben habe ich Ihre werten Karte erhalten, bei deren neulicher Vorausnahme ich freilich nur an einen Scherz gedacht habe. Jetzt nehme ich Ihre gütige Einladung

6a 3]

~~Martène et Durand Coll. Veter. SS. coll. ampl. IV 517–522 (nur die bedeutenderen Namen, diese aber unvollständig und schlecht); dann von Hystenbach, der ein Gemisch der von Boehmer publ. Kaiserlichen Todestage und unvollständiger Notizen der Ann. necroll. im Alten Archiv III, 23 (Nachtrag N. Archiv VII, 141) veröffentlichte. Die Ann. necroll. stehen Bl. 111a–114b des liber aureus; am Anfang wie am Ende fehlt ein Bl., ausserdem sind die Notizen des Bl. 114b grade von der Stelle an, wo sie ins~~ Annalistische übergehen, ausradiert. Auf dem vor Bl. 111 vorhergehenden Bl. ~~werden~~ hatten noch Notizen ~~von etwa~~ über höchstens 20 Jahren Platz, ~~was auf einen einstigen Anfang der Ann. necrol. um 970–980 zurückführt und als dessen Entstehungsgrund~~ die schon oben berührte Einrichtung einer Totenbruderschaft unter Abt Eberhard ~~wahrscheinlich macht~~. zurückzuführen versucht sein. (chronologische Reihenfolge im Jahre stets für die Jahre, meist auch für die)

Die Ann. sind, soweit sie erhalten und controlierbar, durchaus zuverlässig; sie umfassen namentlich in der ersten Hälfte die Todesnotizen über eine angesehener grosse Anzahl bedeutender geistlicher und weltlicher Personen ohne ~~weitere~~ locale Beschränkung (z. B. finden sich Todesnotizen über Bischöfe resp. Patriarchen von Aquileja, Salzburg, Magdeburg, Utrecht). Aus den Abtsnamen würde man auf die Verbrüderungen des Klosters schliessen können, ~~wären~~ wenn sie alle local ~~definiert~~ fixiert werden könnten. Diese Arbeit muss aber bis zum Erscheinen einer Series abbatum anstehen, ~~vorläufig~~ indess lässt sich schon eine Gemeinschaft Prüms ~~mit~~ Fulda Lorsch Werden Bamberg nachweisen (S. d. J. 1039 1043 1084 1039). ~~Mit~~

Seit ~~mit~~ dem kurzen annalistischen Anflug der Ann. necroll. in den letzten Jahren schwindet auf lange Zeit wieder jede historiographische Thätigkeit in Prüm;

Vielleicht fehlt aber doch noch mehr als ein Blatt. Geht man die historischen Notizen über die frühere Geschichte Prüms durch, so würde man die Entstehung der Ann. necroll. am ehesten an

34 19a

1. Evangeliar des 8-9 Jh.s (nach dem [illegible] Catalog) Stadtbibl. zu Trier Hs. Nr 23, zwei Bde, war 1841 ~~momentan~~ nicht zu finden.

2. Graduale mit Neumen, Größe von 320:160 mm. 91 Bll.; ~~mit einer~~ Nationalbibl. Paris Fonds latin No 9448 (Suppl. 641); vgl. Waagen K. u. K. in Paris III 276, Labarte Hist. des arts² II 215 Album II, 90. Mit vielen Miniaturen, deren eine Labarte farbig wiedergibt. Von Bl. 78ᵇ beginnen Meßgesänge „in sollempnitate sanctorum, quorum reliquie Prumiae recondite continentur." Bl. 48ᵇ findet sich folgende Inschrift: Codicem istum cantus modulamine plenum domni Hilderici venerabilis abbatis tempore ejusque licentia Wictgingi fidelis monachi impensis atque precatu scribere coeptum, domni vero Stephani successoris prefati abbatis tempore atque benedictione diligentissime, ut cernitur, consummatum, sancti Salvatoris domini nostri Jhesu Christi altari impositum huic sancto Prumiensi coenobio perhenni memoria ~~ts~~ novimus traditum ad laudem et gloriam nominis sui, quod est benedictum in in secula seculorum."1) Nach dieser Notiz fällt die Hs. ca. 990 (Stephan folgte 988 auf Hilderich). Vielleicht gehört in diesen Zusammenhang Rom

---

1) Nach gütiger Mitteilung L. Delisles, der bemerkt: „je crois que ce volume est fort précieux, non seulement à cause des peintures qu'il renferme, mais encore pour l'étude des tropes et des séquences.

Brüssel 10615–10729 12 Jh. enth. Wandalbert. viele andre Dichter. s. Reiffenberg Annuaire IV, 61–63; Fr. Ritschelii Opusc. phil. III, 729, 835; Dümmler N. Archiv IV, 279, 307. War früher in Cues.

Trier Hsc. Nr. 1709 4° 10–12 Jh. Liber aureus s. N. Archiv II, 438 f. 3,22; 7,141;

Annalen daraus publ: Archiv 3,22; 7,141.

4 Coblenz M. lat. F. LXV 4° 14 Jh. Copie des Lib. aureus, s. N. Archiv II, 445; meine Beschreibg in Notizbuch. Aus Bärsch's Besitz

Coblenz Arch. fol. 94. Archiv und Bibl. catall. etc; aus Bärsch's Besitz vgl. N. Archiv II, 446 sub 4.

3 Coblenz Archiv. Registrum Prum.
vgl. N. Archiv II, 767–770. genaue Beschreibg. S. Weisthum Grimm II S. 515 B.

5 Trier Bibl. Hsc. Nr. 1708 Copie des Reg. Prum. 14 Jh, s. N. Archiv II, 446 f. (sub Nr 5).

36

2 Trier Archiv Hschr. Nr. 1286 geschr. 1084 Regino, Einh. Ann. u. Vita, Thegan. Vgl. Ermisch S. 26. 5 Heft I 2

8 Libri arrendationum monasterii Prumiensis 16 Jh. 2 Bde –1576 fol. Cobl. Arch. C. L. XXI und XXII

6* Diplomatarium Prumiense 1132-1472; 14-16 Jh. Coblenzer Archiv. Man. lat. L. XVa

7 Chartular in 4° bis zum 16 Jh. 18 Jh.

Münstereifeler HSS

HS der Transl. SS. Chrysanthi et Dariae, und der Passio eorundem SS. in ~~[illegible]~~ Münstereifel AA. SS. Oct. XII, 470. Ob die Urschrift des 9 Jhs: noch im 17 Jh. vorhanden. Vgl. den Brief des Hub. v. Carten an Gelenius v. 1633; Ann. d. hist. V. 20, 193.

Daneben gab es in Münstereifel wol noch gerade aus dem 9 Jh. eine ganze Anzahl ritualistischer HSS, s. Floss Ann d. hist. V. 20, 194-195.

D. Münstereifeler Copiar zeigte auf Bl. 46 einer Urk. v. 1390, Ann d. hist. V. 20, 211; es ist nicht mehr vorhanden.

Prümer HSS.

Evangelien 8-9 Jh. (nach dem Lavanter Catal.) Stadtbibl. Trier. Hdsc Nr 23. 2 Bde. jetzt nicht zu finden.

Paris Suppl. lat. 641. 10 Jh. 2 H. Gebetbuch mit rohen Malereien, geschrieben unter den Aebten Hilderich und Stephan. Waagen III, 276.

UB BONN

Paris Suppl. lat. 64 10 Jh. 2 H Antiphonar, vgl. Labarte Hist des Arts i Album II, 90, wo zwei Abbildungen.

? Rom Vaticana Cod. Christ. reg. 438 (früher 255) 10 Jh 40 min. s. Dümmler im N Archiv 4, 309-10. mit Miniaturen, gehört vielleicht zu der obigen Pariser HS. Wandalbert.

Vaticana Cod. Christ. reg. 438 (früher 255) in 4° min. 10 Jh., s. Dümmler im N. Archiv IV, 309-310, ⌐ mit Miniaturen.

⌐ Wandalbertus Prumiensis

3 Liber aureus Pgths. in 4°, 10-12. Jh., Trierer Stadtbibl. Hds. No 1709, s. oben

3a Liber tonarius Bernos von Reichenau 11 Jh. Trierer Stadtbibl. Hds No 1497

4 Historische Sammelhs. von 1084; Trierer Stadtbibl. Hds. No 1286 enth. Regino, Einh. Ann. und Vita, Thegan. Beschrieben bei Ermisch, Chronik des Regino S. 26. Auf Bl. 90b steht: Anno dominice incarnationis MLXXXIIII scriptum est hoc volumen ab Arnoldo scolari precipiente domno Wolframmo pio ac venerabili Abbate Prumiensis cenobii.

5. Sammelhs. 12. Jh.s Brüssel 10615-10729, enthält Wandalbert und andere Dichter, s. Reiffenberg Annuaire IV 61-63; Fr. Ritschelii Opusc. phil. III 729, 835; Dümmler N. Archiv IV, 279. 307. War früher in Cues.

6 Registrum Prumiense Pgths. in gr. 8° von 1222, Koblenz St.A. K. I C 2 fol. min., s. oben.

7 Liber copialis libri aurei, Pgths. in 4° 14 Jh.s in Koblenz St.A. M. lat. F. LXV; vgl. ⌐ N. Archiv XI 446 sub 4; s. auch oben S.

⌐ Beschreibung

8. Abschrift des Registrum Prumiense Pgths. in 4° 14 Jh.s, Trierer Stadtbibl. Hds. No 1708; Beschreibung N. Archiv N XI 446 sub 5.

9 Diplomatarium Prumiense Pgtr in fol. 15 Jh. i. 2 H.; Koblenz St.A. Man. lat. LXVa, s. oben S.

Für die geringe gedruckte historische Litteratur über Prüm vgl. Marx, Erzstift Trier II,1, 317.

Schliesslich gebe ich noch ein Verzeichniss der mir bekanntgewordenen Prümer Handschriften des Mittelalters mit geschichtlich und kunstgeschichtlich wichtigem Inhalt.

Beiliegend. 99a u. 16b.

3. Urkunden des späten Mittelalters.

Sie sind entweder im Original ~~erhalten~~ dann oder im Diplomatarium Prumiense erhalten. Den Original- und Chartularium Urkundenschatz des Klosters hat Heinrich Brandt in seinem Archivinventar vom ~~Jahr~~ J. 1630 ~~[illegible]~~ summarisch verzeichnet; aus seinen Angaben erhellt, dass das Prümer Archiv jetzt ~~in seiner überwiegenden~~ zum grössten Teile – etwa 700 Nummern – im Koblenzer St.A. beruht; nur Weniges scheint nach der Trierer Stadtbibl. entschlüpft zu sein. Der kurz ~~vor dem~~ vorher i. J. 1628, gefertigte Bibliothekscatalog von Prüm zeigt zugleich, dass der Besitz des Klosters an Handschriften schon damals ein äusserst reducierter war, ~~da~~ die Codices waren offenbar schon früher verschleppt, wie auch eine Notiz am Schlusse des Catalogs von 1628 angibt. Z. B. ist die [illegible] ursprünglich Prümer, jetzt Brüsseler HS. 10615-10729 nicht aus Prüm, sondern aus Cues nach Brüssel gekommen.

Von den Copiarien ist das Chartularium (Koblenzer St.A.) in 4° aus dem 18 Jh. mit Urkunden bis zum 16 Jh. von keiner grossen Bedeutung; ~~aber~~ ~~der~~ wichtigen ~~Diplomatarium Premonstratense~~ ist das Diplomatarium Premicense, eine Pp.hs. in fol. des Koblenzer St.Arch. Man. Cat. L. XV^a Ende 15 Jh.; sie enthält folgende Urkunden:

~~Sub No 69 Urk. v. J. 1132 (MR. UB. I No 475); 104 No 1197 (MR. UB. II No 171); 179 1199 und 183 1199 (MR. UB. II No 178); 70 1232 und 77 1232 (MR. UB. III No 455); 78 1232; 95 (Orig. Kobl. Repert. No 11a) ca 1230; 46 1244; 175 (identisch mit No 46!) 1265; 91 1244 (MR. UB. III No 802); 72 1248 (MR. UB. III No 875); 177 1249 (MR. UB. III No 986); 210. 211~~ 67 1073 205 1213 63 1219 83 1243 104 1237 66. 58. 1246 64 1248

Sub No 134 Notarielle Copien alter Urkk. aus dem Lib. aureus d.d. 1422;
~~67 Urk. v. J. 1073~~ v. J. 1132 No 69 (MR. UB. I No 475); 1197: 104 (MR. UB. II No 171); 1199: 179, 183 (MR. UB. II No 178); 1213: 205 (MR. UB. II No 7); 1219: 63; ca 1230: 95 (Orig. Kobl. Rep. 11a); ~~1219: 63;~~ 1232: 70 77 (MR. UB. III No 455) 78; 1237: 204 (MR. UB. III No 592);
1243: 88; 1244: 46; 175 (identisch mit No 46, v. J. 1265!) 91 (MR. UB. III No 802);
1246: 58. 66 (MR. UB. III No 857, 875); 1248: 64 72 (MR. UB. III No 940 991[1]); 1249: 177 (MR. UB. III No 986); 1254: 210 211 (MR. UB. III No 1248 1254); 1255: 209 (MR. UB. III No 1311); 1257: 162 (Rep. Kobl. St. Arch. No 17) (MR. UB. III No 1410); 1259: 196 (MR. UB. III No 1495); 1261: 115 (Rep. 18);
1264: 160. 206; 1267: 79; 1268: 43 (identisch mit 172); ~~1271~~ 1269: 100 (Rep. 20); 1271: 129 (Rep. 21); 1273: 48 67; 1274 45 identisch mit 142 (Rep. 24); 1276: 85;
1280: 80; 1281: 198; 1283: 79; 1286: 146; 1288: 148; 1289: 74; 1290: 216 (Rep. 35); 1291: 171 identisch mit 42 (Rep. 37); 1293: 217; 1296: 81;
1297: 62 65 174; 1298: 107; 1300: 109; 1301: 101;
1304: 141 (Rep. 47);
1306: 50 140 (Rep. 46); 1308: 173;
1310: 75 89 (Rep. 49); 1314: 127; 1315: 188; 1316: ~~180~~ 189;
1320: 199 (Rep. 84); 1325: 3; 1333: 126, 1337: 108; 1339: 131; 1342: ~~[illegible]~~ 102 176;
1343: 22 und 24 (lateinisch und deutsch) ~~[illegible]~~ 44 identisch mit 159 (Rep. 63a) 92; 1345: 90 114 149 (Rep. 83) 218 (Rep. 48); 1347: 161 165; 1350: 82 113 124 170 208; 1351: ~~158~~ 133 158 192; 1352: 84 86; 1353: 184 185 187; 1354: 197 214; 1355: 200 (Rep. 84); 1356 167; 1359: 147; 1360: 93 119 (Rep. 95) ~~111~~ 122 181 vgl. 186 195; 1361: 207; 1362: 112 (Rep. 101) 116; 1363: 191 193 194 (Rep. 104-105); 1364: 47 identisch mit 94 (Rep. 106) 76; 1365: 132 157; 1368: 51 73 190; 1369: 144 (Rep. 112); 1370: 96 (Rep. 120) 106 (Rep. 118); 1371: 99 (Rep. 122); 1372: 71 87 97 (Rep. 99) 163; 1373: 98 (Rep. 121) 105 (Rep. 123) 201 215; 1375: 143 215; 1376: 137 (Rep. 129); 1383: 88 130; 1384: 110 und 121 (Rep. 137) 145 (Rep. 139); 1393: 222 (Rep. 147); 1398:

Die kleinstp.- stücke sind würden Sat. 2 [illegible] los

~~[illegible]~~

---

[1] Nicht, wie das MR. UB. hat, 1249.

26 128 (Rep. 156); 1399: 135 169; 1400: 27 138; 1403: 151 vgl. 153; 1405: 202-203; 1408: 118; 1410: 166; 1411: 139 (Rep. 185) 156; 1412: 128; 1413: 152-154; 1416: 103 (Rep. 197) 178 (Rep. 198); 1418: 150 (Rep. 201a); 1422: 125 168 (Rep. 205) 220 (Rep. 207) 221 (Rep. 208); 1423: 136; 1424: 212-213 (Rep. 213); 1425: 120 219; 1426: 68; 1453: 39; 1455: 23; 1456: 21; 1457: 36; 1458: 55; 1459: 12 34 40; 1461: 6 (Rep. 331) 13 35; 1464: 54 56; 1465: 57 58 59; 1466: 1 2 8 (Rep. 359) 29; 1467: 4 5 9. 10. 11. 14. 15. (Rep. 332) 16 (Rep. 353) 41; 1468: 17 18 (Rep. ~~1468~~ 365); 1469: 19 (Rep. 367) 20 30 31 32 33 53 60 61; 1470: 7 28 (Rep. 372); 1472: 37 38.

Aus diesen Angaben erhellt, dass irgend eine sachliche Anordnung nicht vorhanden ist; auch in der Auswahl ist eine solche nicht zu bemerken, grade eine Reihe sehr wichtiger Urkunden, deren Originale jetzt im Koblenzer St. A. beruhen, fehlt. Das Ganze bildet eben nur ein regel- und ordnungsloses Conglomerat von Copien, welche nicht einmal systematisch untereinander hergestellt sind, sondern erst später durch das Einbinden zusammengefügt wurden: also eine Art Gegenstück zum Liber aureus. Der ältere Teil beginnt mit Bl. 30, wird dann aber ~~auf~~ mit Bl. 35 durch eine spätere Masse unterbrochen, welche bis Bl. 40 läuft. Dann fährt eine falsche, an Bl. 34 nicht anschliessende Lage des älteren Teils fort und führt nun unter mannigfachen Umordnungen (z. B. passen Bl. 142 und 143 nicht aufeinander) bis zum Schlusse. Der früher ausgeschiedene ~~drei~~ wohl um 30 Jahre jüngere und weit schlechter geschriebene Teil umfasst Bl. 1-29, Bl. 35-39, ist aber auch wieder nicht verbunden und unvollständig.

Diesem wenig ermutigenden Äussern entsprechen leider auch teilweis die Copien; manche Abschriften sind so liederlich gemacht, dass sie unverständlich geworden sind, andere leiden an starken, aber doch noch ergänzungsfähigen Auslassungen und an Lesefehlern; eine kleine Anzahl endlich ist allem Anscheine nach im Ganzen brauchbar und tüchtig. Die letzteren sind in den unten folgenden Veröffentlichungen besonders stark benutzt worden.

Schluss des Cod. Reginonis Inv: 21906 Anno dominicę inc. M. LXXXIIII 42
scriptum est hoc volumen ab Arnoldo scolari precipiente domino Wolframmo
pro ac venerabili abbate Prumiensi cęnobii

BIBL. BONN. UNIV.

Bl 57 ff. ist viel spätere HS., zerfällt in

Bl 57–64b Quat 1. ca 1050.
Bl. 65–72b Quat 2 andre Hand gleicher Zeit.¹) } liegt vor 1106 (E. des 11 Jhs)
Bl 73–74b Das Quartbl. v. Hälfte ca 1110, die Miniatur stellt P. Nicolaus dar, wie er ~~König Karl~~ Decret überreicht das Bl 75 folgende
Bl 75–77b gehören noch zur Masse Bl 57–77 u. enthalten ⁊ Decretum Nicolai
Bl 78–87b Quat 1
Bl. 88–93b Quat 2
Bl 94–99b Quat. 3 } ~~E. d. 11 Jhr. oder später~~ nach 1106 ca 1110!, von 2 Händen geschrieben.

Bl 100–107b ein Quaternio gleicher Hand mit dem Quat. 57–64. genau an diesen anschliessend, also auch nach diesem zu setzen.

Bl 108–114 letzter Quat, von dem Bl. 4 fehlt.

Enthält Bl. 108a Nomina Episcoporum Treverensium, schliessen mit Egilbertus archiepiscopus (1079–1101)

Der ganze Cod. schliesst endlich ab mit einem Quat., von welchem jetzt noch 7 Bll. erhalten sind. Ursprünglich hatte er 10 Bl., die fehlenden Bll. nach der letzten Zählung sind Bl. 1. Bl. 5 Bl. 10. Der Inhalt ist folgender:

Bl 108a Nomina episcoporum Treverensium, schliessen mit Egilbertus archiepiscopus [1079–1101].
Bl. 108b Nomina abbatum Prumiensium, s. u. Nomina fratrum eiusdem loci, s. u.
Bl. 109b Liber de Cella S. Goaris, s. u.
Bl. 110b Urkunde von 1102, MR. UB. No 405.
Bl. 111a–114b Annales necrologici, der Anfang – das oben als Bl. 5 bezeichnete Pergamentbl. – fehlt, ebenso fehlt der Schluss (~~Bl. 10~~ oben Bl. 10), von auf dem noch vorhandenen Bl. 114b sind die letzten Jahresnotizen, gerade da, etwa wo historische Zusätze auftreten, ausradiert.

~~¹) Diese Hand ist identisch mit derjenigen, welche No 108a schrieb, liegt also vor 1101~~

Bemerkungen aus dem Liber aureus.

121 3a Ɛ = c (urkundlichen c)
u 4a CCoTū

~~[illegible] [illegible] MSS [illegible]~~
~~[illegible]~~

26b Kap 27 Epitaphium vetustissimis charakteribus lapidi monumenti incisum, quod usque hodie in capella S. Bened. oculis intuentium apparet: 45

Hic pater et filius recubant Marcuardus et Egil;
Istius abbates ambo fuere loci:
Blande quos veniens judex pie suscipe Jesu,
Blandus cum iustis proemia plena dabit.

26b

UB BONN

28ᵇ Kap 32 ~~K. 28b~~ Richarius .. comitis Hammoniensis filius 25 Jahre, inde ad 46
episc. leodiensem assumptus † 946 ~~Apr.~~ 23. Juli
Kap 33 Ruodfridus ex nobilissima familia Zutphaniae. Kaum 5 Jahre Plage durch
die Ungarn.
29ᵃ Kap 34. Farabertus filius comitis Nandi 13 J., dann B. v. Lüttich † 953 Mai 28.
" 35 Ingrannus – ducis de Lymburgh. 33 J. plurima pietatis et paternae
~~stab~~ sollicitudinis monumenta posteris reliquit. Eberhard v Salm 10 J.

29ᵇ 37 f Hildericus oder Friese 7 Jh. — Stephan de Laffenburgh — Udo ex comitibus Namur-
censibus ~~vix~~ 2 J. — Immo sive Haymo Graf v Spanheim 6 J. — Vrolo
dann Gründer des Canonicats Mariae in ipso oppido Prüm 9 J. — Hildrad
Comes de Burgundia 8 J. von ihm 1 Originalurk im Archiv. — Ruprecht de
130ᵃ Arnecastro 42 J. — Nizo 9 J. — Wolfrannus de Bettinga 26 J. — Poppo de Bellomonte
130ᵇ 22 J. zugl. Abt v. Stablo, ungemein schlechter Wirtschafter, als er Rechenschaft geben
soll, appellavit ad judicem, a quo apellare non licet c vid = stirbt.

UB BONN

Leufridus de Hassia 9 J. inutilis rector – Adelbero, vorher primicerius
Metensis, dann Mönch zu Prüm, später Erzb. v Trier, Gründer v. Himmerode
M. 31a |Godefridus de Hostaden 12 J. – Retherus de Malburgh 18 J., unter ihm Berno
M. 31b v Reichenau – Robert v Cleve 4 J. tüchtiger Verwalter – |Gregor v. Geldern
15 J. – Gerard v Vianden stiftet d. Nonnenkl. Niederprüm, + ~~[illegible]~~ Verwandte

32a Cuno de Arken vix 36 J. – Tedericus de Petra 28 J. – Gottfrid v Blankenheim
insignes ecclesias Arcilerensem et Kinheimensem fundavit easque
cum omnibus emolumentis et praediis terminis monasterio acqui-
sivit, coenobium collapsum ex fundamento reedificavit, portis exornat muris et vivariis
ambit et loca vacua novis aedificiis plena restituit. 29 J. –
32b Walter v Flandern 16 J. – Heinr. v. Schoenecken 53 J. cum magna princi-
33a patus utilitate – Dyther v. Katzenellenbogen 19 J. guter Verwalter –
33b Johann v Merle dictus Zandt multas a Balduino iniurias perpessus
4 J. – Dietr. Comit. Kerpensis, Mönch in Wentalon 43 J., reisst Prüm wieder
v. Trier los. – Joh. v. Schleyden 32 J. – | Heinr. v. Herstaff 6 J. – Joh.
34a v Esch, Verteidiger der Prümer Rechte, sucht d. Güter zu ~~R~~ restituieren, d
P. K. u K v. Esch (Karl), schenkt Eusebius in silbernem Reliquiar an
Arnold H. v Jülich – Robert v Virneburg, Kämpfer gegen Joh. Erzb. v.
Trier, der von Sixtus V d. Incorporation Triers erlangt hatte, u.
bewegt ihn z. Widerruf 30 J.
34b Discordia in electione, d Mehrheit f. Gregorius ab Homburgh, d andern
| Wilhelm v Manderscheid, 6 Jahre Streit, dann gibt Gregor nach. Wilh.
restauriert d Gebäude, führt d Bursfelder Regel ein 33 J. – Christoph v.
Manderscheid, Neffe Wilhelms vorzügl Redner, toller Katholik, Abt d [illegible]
Lüttich ab 48 J. + 1576 28 Aug.
Incorporation Administratoren: Jacob v Eltz, Joh. v Schönenberg, Lothar
v Metternich, Philipp Christoph v. Sötern

UB BONN

~~Bl. 43–52 eine lange canonistische Refutatio bullae Gregorianae super incorporatione monasterii Prumiensis, beginnt „Procemiis in bulla apostolica contenti veritatem etc. – super 3° in c. Innotuit.~~

~~Bl. 67b Ordo fratrum Bursfeldensium reformationem ab illustri abbate Wilhelmo a Manderscheidt introductam professorum.~~

~~15 unter Wilhelm, 13 unter Christoph, unter letzterem werden ~~einer~~ zwei lutherisch, u. zwar der Prior und d. Pastor zu Kessling., 4 unter Ezb. Joh. 9 unter Ezb. Lothar, 12 " Philipp Christoph, seit dem Ezb. K. Adlicher mehr, vorher noch viele.~~

4) Aus Heinrich Brandts Geschichtsbüchern

a) Aus den ~~Aus Heinrich Brandts~~ Annales monasterii imperialis S. Salvatoris in Prumia.[1]

[Bl. 5a] ~~Regino~~ Caeterum Regino obstante continua aemulorum machinatione 7° [2] regiminis sui anno coactus fuit abbatiam Richario cedere et ad Ratbodum archiepiscopum Trevirensem sese recipere, qui cum monasterium S. Maximini in eadem urbe Trevirensi restaurasset, eidem illius administrationem ac curam pastoralem commisit.... Sepultus ad S. Maximinum, ubi novissime anno 1580, dum terra pro fundendis in medio templi campanis effoderetur, sepulchrum illius adhuc incognitum ab operariis fuit repertum, in quo eius corpus cum infulis abbatialibus apparuit integrum, sed flante vento postea fuit subito in favillas resolutum. In eodem autem sarcophago inventa fuit ampulla vitrea continens schedulam nomen defuncti et alia exprimentem.[3]

[Bl. 6b] Vroldrus abb. 3a. De hoc meritissimo fundatore suo canonici in officio patronorum suorum Nazarii et Celsi incipiunt vespera sub hac antiphona:

Vroldrus vir laudabilis
Et abbas venerabilis
Prumiensis coenobii
Pater huius collegii etc.

UB BONN

---

[1] Convolut von 16 Bll. in fol., Trierer Stadtbibl. Hdr. Nr. 1710.

[2] Er war nach Regino selbst im fünften.

[3] ~~Die Grabschrift findet sich abgedruckt~~ bei Marx, Gesch. des Erzst. Trier II,1, 304 N. 1

TB12667

Aus dem ~~Heinrich Brandts~~ Breve Chronicon Monasterii Prumiensis[1]

UB BONN

---

[1] Koblenzer St. A. G. 4 fol. Bl 22ff.

2) Vgl. die Andeutung Caesars MR. UB. I S. 168 Note.

[8. Item si non venerint pactarii in die predicto, prefigetur ~~eis~~ eis dies sequens secundus et tertius cum emenda 20 d. seniorum. item si tunc non venerint, prefigetur eis dies ad quindenam ad secundam et ad tertiam cum emenda maiore. item si tunc non venerint pactarii, anno revoluto abiudicabuntur eis pacta sua propter eorum contumaciam sine spe restitutionis.

[9. Item quando pactum conceditur, pactarius debet iurare fidelitatem preposito et ecclesie et debet venire ad placita pactariorum statutis terminis et etiam aliis temporibus, quandocumque vocatus fuerit, et debet dicere ius ecclesie et etiam pactariorum.

[10. Item pacta, que tenentur ab ecclesia antedicta, sunt eiusdem iuris in redeundo ad ecclesiam et eodem modo redeunt et revocantur ad ecclesiam.

[11. Item eodem modo negliguntur et eodem modo pactariis abiudicantur.

[12. Item quando dubitatur de aliquo iure, debet ius queri a clerico et laico, pactariis scilicet, et illi debent dicere ius secundum quod didicerunt et audiverunt a predecessoribus et senioribus suis.

Etwas einrücken.

[Exempla ponuntur inferius, quibus probatur et cognoscitur, qualiter pacta ecclesie huius pactario mortuo redeunt ad ecclesiam et non ad sorores ac filias neque heredes, si pactarius mortuus non habeat filium legittimum, qui verus est eius heres.

Gregorius decanus ecclesie Monasteriensis in Meinfelt revocavit pactum de Nüwenheim ad ecclesiam predictam heredibus suis masculis non existentibus.

Item Simon de Monte canonicus Monasteriensis avunculus Johannis dicti Luco habuit pactum de Alken[1] et de Kalt, quod eo mortuo rediit ad ecclesiam, non ad sororem suam Beatricem vel etiam predictum Johannem filium eiusdem Beatricis.

Item Statius de Polich miles habuit duas sorores, quibus non divisit pactum suum, sed eo mortuo predictum pactum redit ad ecclesiam et non ad sorores suas tunc viventes.

Item Simon de Nachtzem[2] ~~et~~ custos ecclesie Monasteriensis habuit pactum de Lasserga et tres habuit sorores, quibus pactum suum non divisit, sed eo mortuo dictum pactum rediit ad ecclesiam.

Item Eberhardus de Weirsheim habuit totum pactum de Keldink et habuit multas sorores, quibus non divisit dictum pactum, sed eo mortuo pactum redit ad ecclesiam.

Item Eckbertus de Wiersheim habuit medietatem pacti ville eiusdem Weirsheim, quod etiam sororibus suis non divisit, sed eo mortuo redit ad ecclesiam.

[1] Alken an der Mosel, ö. Münstermaifeld; 5g.

[2] ~~A~~ Nachtsheim w. Mayen, 4e.

[Bl. 10b] Item Grin de Triß[1] miles per sententiam obtinuit pactum der Leiche, quod etiam sororibus non divisit.

Item Zacharias canonicus Monasteriensis habuit medietatem pacti de Monasterio, quod eo mortuo redit ad ecclesiam.

Item Mathias miles de Polich obtinuit in refectorio per sententiam, ut moris est, contra Rudolfum fratrem suum et sorores suas, quod pactum ipse habere debuit, quia senior erat.

Item Stephanus de Lucione[2] optinuit pactum suum de Mettrico per sententiam contra Henricum de Gappenach[3] et Lifridum sororios suos, quod eis non divisit, quia sorores non succedunt in pactis ab ecclesia dependentibus.

Item Wernherus de Guntravia miles avus Theoderici custodis Monasteriensis non divisit fratri suo Theoderico videlicet avo Marsilii de Guntravia quondam sculteti nec sororibus suis.

Item ~~H~~ Ekbertus de Mettrico miles decessit sine heredibus, et ipse fuerat frater matris Hermanni de Love[4] militis. eo mortuo dictus Hermannus pactum suum de Mettrico aliquo tempore violenter obtinuit et occupavit, quare capitulum ecclesie Monasteriensis ipsum traxit in causam et excommunicari per officialem Treverensem procuravit, quam excommunicationis sententiam tamdiu sustinuit animo indurato, quod capitulum missum fuit per officialem predictum in possessionem predicti pacti. tandem cum idem Hermannus videret, se ius non habere, dictum pactum ipse sponte in refectorio Monasteriensi presentibus pactariis scabinis civibus opidi Monasteriensis et aliis clericis et laicis quampluribus fidedignis prefato capitulo resignavit et missionem in possessionem per officialem factam capitulo ratificavit. quam resignationem filii sui ratam habuerunt et insuper renuntiaverunt omni iuri, quod in prenominato pacto habere poterant vel habebant.

---

[1] Treis an der Mosel, 5f.

[2] Lütz?

[3] Gappenach sö. Polch, 4g.

[4] Loef an der Mosel, ö. Münstermaifeld; 5g.

59

Zusammenstellungen aus Goerz Regesten der Erzb. zu Trier

Lamprecht.

Bonn Ende Juli 1882.

Urkk. f. Prüm Goerz Reg. d. Erzb. zu Trier 1321 März 14. 1339 Aug 9. *1347 Juni 18 1350 Nov 14 *1350 Juli 30 × 1384 Dec 7. 1384 Dec. 31 1393 März 6. 1398 Oct. 2 1416 Juli 25. 1420 Sept 28 1461 Febr 2 1467 Nov 8. 1477 Mai 19 1477 Juni 23 1478 Juni 15 1492 Dec 1 (1493 Apr 18) 1496 Jan. 12. 1496 Dec 11.

Günther 2, 386 (1299) Urk. von Prüm. ~~4~~ 4, 28, 230, 286, 351.

Urkk. f. S. Maximin Goerz Reg. d. Erzb. zu Trier *1329 März 8. + 1330 Jan. 10 1367 Febr 8. *1367 Febr 11 (zweimal) 1375 März 13. *1388 Sept 6 1389 Oct. 3. F 1422 Juni 5. *1424 Sept 15 1425 Febr. 26. 1425 Apr 26. F 1439 Mai 16 1444 Jan. 7. *1455 März 5 1444 Juli 13. 1494 Aug 7. *1495 Dec 9 (2 Urkk.) 1502 Novb 21.
F 1391 März 8 Goerz S. 354. 1411 Juni 14 Goerz S. 356 1416 Apr 8. Goerz S. 357. F+1428 Dec 16. Goerz S. 357.

Günther 4 no 126 (1426) 157 (1435) 255 (1457); 5, 78, 85, Goerz Reg. d. Ezb. zu Trier. 1300 ff.

Urkk für Carden

1304 Apr. 7. 1306 ~~Juni~~ Octbr. 8 *1320 Nov. 19. *1334 Apr 16 1353 Jan. 17. 1367 Febr 11 1370 Mai 19
*1386 Sept. 11. *1408 Sept. 2 ✓1412 Juli 22. 1409 Apr 13. 1480 Juni 28.

Günther 5, 2, 6

Urkk f. Münstermaifeld

1305 Juni 2 1310 Sept. 2. 1321 Apr 2. 1323 Jan. 5. 1323 Mz 7. 1331 Oct. 19. 1334 Apr 8
1335 Aug 11 1343 Sept 16. 1346 Aug 4. 1382 Jan. 5 1393 Jan. 31. 1403 Sept 3. 1404 Juli 3
1409 Mz 26. *1422 Juni 7 = Blattau 1, 236. *1427 Juni 6. 1439 (S. 173) 1440 Mai 10 1440 Juni 5
*1471 Jan. 31. *1482 Juni 12 1486 Sept 18

Günther 4, 365 (1484); *5, 81 (1515)

Goerz Reg. d. Erzb. zu Trier 1300 ff.

Willebriefe

1273 Oct ~~22~~ 15 2mal 1282 Sept 22 1283 Mai 16 1292 Mai 17 1293 Mai 30 1298 Aug 28
1357 Jan 5 Goerz S. 352
1300 Oct 13. 1309 Sept 15 1310 Juli 25 (3mal) 1339 Mrz 12 V 1359 Apr. 13. Γ 1366 Jun. 29
1378 Oct. ~~X~~ 31. 1398 Jan. 2 (4mal) Γ 1407 Oct 11 1413 Nov 13. 1415 Juni 3. 1417 Mai 2
(Bestätigg u. Besiegelg) 1419 Apr 23. 1419 Apr 24. 1422 Mai 9 1442 Aug 16. 1444 Febr 1.
1444 Sept 21. vgl. 1464 Nov 12. 1465 Juli 17 1473 Mai 21 1473 Mai 26 1487 Juni 11 1488 Aug 16
1495 Juli 15 [1495 Juli 21 Ub!] 1495 Juli 30. 1495 Juli 31. (1495 Aug 7) 1498 Juli 6 1498 Aug 30.
1498 Sept 3. 1498 Sept. 17. 1498 Oct 9. 1499 Febr 17. 1500 Dec 20

Γ 1300 Oct 9 Goerz S. 352; 1362 Febr. 16 Goerz S. 352 Γ 1405 Sept 6 Goerz S. 355

(1053. 1224. 1227 1235 Mai Nov. 1. 1239 Juni 1 1241 Nov. 1. 1252 Juli 6
1273 Mai 21 1274 Febr. 1275 Juni 15 1276 Febr 4 1276 Juli 28 1277 Jan. 13. Febr.
1279 Apr 21 1281 Nov 30 1282 Jan 29 Febr 21. 1284 Mrz 3. 1291 Mrz 2. Mai 1. 1292 Apr
Apr 26 1294 Oct 6 1295 Juni 12 1297 Apr 26 1298 Mai 6 Aug 28 1299 Jan 24)
Apr 14 Aug 25

1325 Aug 17 S. 348
1324 Mai 14 S. 347
1319 Juli 21 Goerz S. 347 1322 Juli 22 S. 347

Besiegelungen fremder Briefe

1339 Jan 17 ~~1349~~ 1310 Jan 22. 1317 Sept 17 1325 Nov 15 1328 Sept 6 *1338 Apr. 23.
~~1340~~ Febr 25 1354 Sept 30. ♀ 1371 Oct 31. ♀ 1380 Juli 6 1382 Jan. 5 1385 Juli 10 ⌊ 1417 Mai 2. 1417 Dec 3
1423 Apr 29 1424 Sept 15. ⌊ 1443 Dec 29 Γ 1448 Mai 9 1452 Jan 25 1452 Jan 28 1452 Juni 10 1453 Mrz 10
1457 Dec 8 1459 Oct 22 1463 Dec 20 1464 Mrz 31. 1472 Juli 16 1480 Jan. 29. 1488 Juni 24 1490 Aug 3.
1495 Aug 7. Ub! 1496 Jan 17. 1498 Juli 6 1502 Juni 24. ⌊ 1486 Febr 25 Goerz S. 361.

Vgl. die interessante Urk. v. 1413 Günther 4,57.

Γ 1339 Mrz 17 S. 348. (!) Γ 1343 Dec 6. 1343 Dec 31 S. 350 ♀ 1365 Dec 21 Goerz S. 352
♀ 1373 Nov. 1 Goerz S. 354. ⌊ 1410 Sept 18 Goerz S. 356 ⌊ 1434 Sept 27. Goerz S. 358

Register IV.

3. Register der technischen Ausdrücke.

A.

Assen 11b. 14b.
~~[illegible]~~ ~~Alten~~ Ateplage 8a.
Althar 8a.
Alten 7b.

B.

Batshus 7b.
Barloys 32a.
Boyl 14a.
Bomeister 10a. 34b.
Brabiken 13a.
Bruhus 7b. bruwus 9b.
Budel 10a.
Buden 14a.
Butegeshude 38a.

C.

Camerwort 33b.
Canto 21b.
Cinber 15b. Cimber. 48b
Claymo 18a.
Cunden 7b.
Cuppelle 13b.
Curmede 34a.

D.

Dile 14b.

E.

Egen 16b.
Emer 14b.
Esselinge 8a.

G.

Geritte 13b
Gerten 12a.
Grascaf 13b

H.

Herperrek 12a.
Herwestrat 34b.
Hoveingere 19b.
Hovestat 14b
Hovetlude 34a.

J.

Jerten 14b.

K.

~~Kuni~~
Kunitkgeschirre 7b.
Kunikegeschoetzt 7b.

L.

Leyn 14b.
Lovele 7b. 14b.

M.

Manaida. 21b.
Meyewerke 13b.

N.

Natoelde 7b. natoelide 13b. 38a.

O.

Ovele 30b.
Ovenhus 9b.

P.

Pellinse 13b.
Piteren, Pitteren. 14b.
Profen 34b.
Pullen 14b.

R.

Rembelle 14b.
Reyfe 48b.

S.

Swar. 19a.
Sonndelen 8a.
Selgunt 7b.
Senchp 14b.
Spille 23a.
Spurrelwerke 13b.
Stekthen 12a.
Steyle 14a.

V.

Vaida 17a.
Vaopennenge 14b.
Viltban 13b.
Viteike 12a.
Voytdinest. 18a.
Vroname 16b.

W.

Waida 17a.
Waopennenge 34b.
Wer 14a.
Wideglage 7b. 10b.
Wiewene 33b.
Wronen 16b.
Wronhof 7b.
Wruynde 7b.

Erklärung der Termini technici im Registrum Primitivarum

UNIV. BIBL. BONN

Mansus a) servilis, qui continue tenentur nobis servire, i.e. omni ebdomada per totum annum 3 diebus. Preterea faciunt alia iura multa S.144 N.1.

b) lediles, multa iura solvunt, sed tamen ita non continue serviunt, sicut mansi serviles. S.144 N.1. 153,23. Die Leute von mansi lediles genannt
Mansi fiscales et serviles geschieden 168,37

c) ingenuales, iacent in Ardenna, i.e. Osling, in qua terra iacet Alve et Humlar et Vilantia, quilibet istorum mansorum habet 160ª iurnales terre, quos appellamus vulgariter Kunikkeshuve S.144 N.1. Liegen nicht im Hochwald S.155 N.1.
In Taveniche (Tavigny) 172,47.

UNIV. BIBL. BONN

Daneben als Beamte zur Beaufsichtigung v. Weide und Forst nuncii et forestarii 158 N1. / vindemiator [oder vindemiarius], quem transmittetis vinum nostrum ibidem colligere, er heisst nachher nuncius, an ihn zahlt der villicus 140 Nr 2
Adalelm maior hat ½ mansus wie jeder 191 100

d. Vögte 195 N2.

Grösse einer Curtis 162 34. 163 35, 36. 37. 165 42. 166 45 170 46 172 47 173 49

Bei dominicis nostris in villis ist immer an d. mansionarii zu denken s. S. 150 N 3.

b. absus „qui non habent cultores, sed dominus eos habet in sua potestate, qui vulgariter appellantur wroynde" S.144 N.1. Also Frohngüter. Absare (Verbum) = wronen, das Wort hierzu steht für die Güter des Weinteilbaus dem Abt zu 157 N.2 damit n. desertus zu verwechseln, z.B. 156 24: vinea deserta 171₄₆ molendinum desertus

c indominicatus „agri curie, quos vulgariter appellamus selguot (!), sive atten vel runden" S.144 N.1. Also Salgut. terra salica S.150 N.C. salica terra eiusdem curie [Winechegin] 161 N.1. Auch die salica terra gibt bestimmte Abgaben 178 N.1 vinea salica 180 N.2. „Est ibi terra dominicata ad mansa XII ~~sive illos, qui~~ 185.79.

UB BONN

Domus dominica = Wronhof, Frohnhof S.144 N.3. (allodium 198 N.1) fiscus ~~144~~ 148₆ = curtis dom. S.150 N.C. 198 N.1₅ curia dominica S.144 N.~~4~~. preponitur 157 N.2. An der Spitze der maior, id est villicus S.144 N.~~4~~5. villici sive ministri, sie habent officium 145 N.5. Opera dominica Frohndienste [145 N.5], d. Schultheiß erhalten teils Brot u. Bier. iugera dominica, werden v. d. mansionarii bestellt 145 N.6. Horreum dominicum 145 N.6. [das meist mi. ministerium mansus cenumeriert wird 164 N.1.

Ministri nostri, id est bumester et budel 148 N.1. bumester 180 N.2. Officium villicationis 180 N.2. 144 N.2 (hat s. Gerichtsbarkeit) Magister heißt d. Vorsteher v. Sversheim 176₅₅

In qualibet curia potest dns abbas cambam suam sicut et molendinum habere. Daher camba dominica Backhaus, Brauhaus, Mühle, S.144-5. N.5. „reddit ecclesie non minima ~~eta~~ emolumenta, sicut etiam faciunt et molendina S.145 N.5. D. Leute mahlen selbst etc., und backen u. brauen auch selbst, s. panem et cervisiam facere. In Prüm kommt noch ein Kalkofen hinzu: 151 N.1., Concambium et monete 195 N.2. D. curia gibt d. Hostilitium (natselde), s. 145 N.6. (wol nur die mansionarii) 154 B
dominus noster in curiis suis vinum suum, si volumus, cum banno debent vendere 148 N.1.

Aufzählung der zum Abt in näherem Verhältnis stehenden Bevölkerung 195 ff 2:

1., Priores ac capellani
2. Ministeriales oder feodes. } in 3 localen Abteilungen concentriert
3. Mancipia } auf Prüm, Münstereifel, St Goar

Die Einkünfte der Abtei fliessen auf 3 Wegen ab

1) Durch d. Abt
2) Durch d. Kirchen (s. oben 1)
3) — Ministeriales (s. oben 2)

UB BONN

Iurnalis a) 160a iurnales terre sind eine Königshufe, nur in den Ardennen, in dem Oeslinc (Alve, Hunlar, Vilantia) S. 144 N. 1.

Picturae Pituren Erklärung 154 N. 1. Das Rechtsverhältniss beim Anbau 157 N. 2. (2/3 Teilbau)
Halfenwirthschaft 178 N. 1 (Ahrweiler), aber auch 2/3 Wirtschaft 180 N. 2.

Feodum, hat z. B. der Fischer (piscator noster) 161 N. 4. Müller 147 z.
Grieven, Erbrecht 187 N. 4.

Vicinia aus vic. magna circa Dagsberhc castrum. 159 N. 2. Nur soviel als: Umgegend, benachbarte Ortschaften 166 N. 2. Vgl. dagegen 186 N. 1.

Zins für Wald und Weidebenutzung: de ville .. non minimum faciunt servitium nris nunciis et forestariis, quia de silva et parcuis nris non possunt carere 158 N. 1
— Mansi .. faciunt nobis corvadas et alia iura minuta, quia habent communionem in parcuis aquis ac terminis nris 158 N. 5.

Ueber Ablösung s. 184 N. 2.

D. Bevölkerung der Villen von Prüm teilt sich in 1) mansionarii; 2) scararii; 3) haistaldi 145 N. 3. Von den meisten wird vorausgesetzt, daß sie ein Ackerlos besitzen, alle sind zu den Ackerpflügen m. Thier oder mit dem Grabscheit verpflichtet 145 N. 3. Daneben steht d. Bevölkerung der mancipia, nur nebensächl. erwähnt; im 13 Jh. heissen diese operarii, mancii: 153 N. 3. Sie sind die eigentl. Bevölkerung der curiae, s. unter Haistaldi 155 N. 5: Centena: communitas, communiter autem operabuntur opera nra.
Daneben noch ~~alte~~ freie, von Prüm nicht in Besitz genommen, aber abhängige Bevölkerung 157, bes. Ende. 171/46 [illegible] 172 [illegible] 199/118 Ende

'I Mancantes in vita' wird S. 153 n 10 auch v. d.
Raistawi gebraucht; mancare ist aber nicht ganz
identisch m. habitare 156 n 2

Mansionarii im December triturant segetem dominicam im Frohnhof S.144 N.3
~~Die~~ Sie werden befohlen vom Villicus oder maior. Kommt der Abt auf den Frohnhof so müssen sie Getreide vom Frohnhof nach d. Mühle führen u. mahlen, Brot machen u. Brauen, ebenso müssen sie beides für sich thun, wenn sie im Frohnde arbeiten. S.144-5 N.5. Ebda heißen sie: familia, sie bilden „opera dominica“ Frohndienste. Weiter unten heißen sie: homines ibidem [in curia dom.] manentes; sie haben Absperrung f. Back- u. Brauhaus u. Mühle. Sie unterstehen dem Befehl d. Abts oder ihrer Beamten [144 N.5]

Quomodo mansionarii debent jugera dominica arare seminare colligere et in orreum deducere suo tempore et segetem facere ac triturare, fere omnibus patet, et ideo ~~quae~~ ea scire possunt vel sciuntur scribere omisimus. S.145 N.1.

Sie müssen auch wactas facere für die Getreidemassen in der Scheuer (u. vor dem Dreschen) d. Abt, wenn er im Hofe ist; ~~wird~~ wenn d. Getreide, de negligentia eorum neglecta fuerit, tenentur eam eidem restituere 145 N.1.   Ablieg. v. mansionarius officiis v. mansus S.150 N.3.

Sind verpflichtet zur corvada, Stepluge. 145 N3. (arare); haben mancipia u. sich. S.150 N.3.

Ueber das hostilicium s. d. domus dominica Z.2 v. u. u. 148a s. v. hostilicium.

Ueber das herperres (Heerpferd) s. 150 N.3. für Romfahrt Zug nach Italien, u. Angriff gegen d. Abt
Es mußte bar abgelöst werden, weil Prüm v. dem. ~~Reich~~ Pflicht. Dispens von 1548

Ueber mansionarii als 2/3 Teilbauer beim Weiz s. 157 N2.

Ueber angaria s. unten unter d. Wort. Daß sie v. d. Mansionarii geleistet wird: 161 N.4
Mansionarii 150.10. Mansionarii 153.22

Zum Erbrecht 176 N1. curmede 178 N.1.
148,6 wird unterschieden zw. d. Frauen, quae ex fisco natae sunt, u. anderen, letztere geben 1 camsil, erstere 1 H. lini vgl 170 45

UB BONN

Scararii, id est ministeriales; sie haben d. ~~Conrad~~ Stopflug zu leisten 145 N.3.

Scararios modo minist. appellamus. Scaram facere est domino abbati quando ipse iusserit servire et nuncium eius seu litteras ad locum sibi determinatum deferre 147 N.1.

Ueber Erbrecht. Familienrecht 149-150 N.2b.

Ueber d. ganze Stellg. 151 N.2.

Sie haben Weinberge (tenent) 154 N.2., ~~157 N.2.~~

De feodis .. nostris, que habemus in Arwilre etiam invenitur in auctentico, quod solvunt tunnas, pro quibus quodlibet feodum solvit annuatim in vindemia VIII den. colon. et vocantur iste denarii vaspennenge 155 N.1.

Ob die scar. corvadae thun: s. z. diesen Begriff 158 N.5: corvadas et alia itera minuta.

Ueber ihre Beteilig. am Grundbes. des Kl. im 13 Jh. 159 N.2

Ein Gardianus miles ~~des~~ ministler. v. Prüm, 1. Erben belehnt v. 2 Höfen v. Rolsbaden 187 N.2.

d. minist., auch homines legii genannt, sicut sacramento prestito tenentur, omnibus viribus suis, etiam proprio corpore (ecclesiam) debent, quantum in ipsi esset, fideliter defendere ac protegere (gegen d. Vögte) 193 N.2.

In Alnesheim sunt .. quidam milites, qui sunt infeodati de ipsa curte, quorum predecessores fuerunt homines ac ministeriales eccle. 194 N.

Der Unterschied zw. Ministerialen u. Scararii im 9 Jh: vgl. 147,3, wo offenbar unter Ministerial. 2 Klassen verstanden werden, 1 andere bedeutendere, und eine 2te geringbedeutendere, letztere sind d. Scararii

Heranwachsen d. Standes 151,4.

1 Scararius in beneficio 152.22

3 — haben mansi lidiles 154,3

Scaram facere können auch Inhaber v. m. serviles, welche nicht Scararii sind 160,31.
„scaram facit et omnia opera servilia"

Verbreitg 3 in Vettelhf. (147.2) 2 in ~~Iversh.~~ Herschf. 147,3. [Giesdorf 147,4 u. No 2]

UB BONN

Haistaldi illi qui non tenent a curia hereditatem, quia communionem habent in pascuis et aquis tris. 142 Sie haben Ateplige zu thun 145 N3.
manentes in villa, non tamen habentes hereditatem de curia nisi areas tantum et communionem in aquis et pascuis 153 N.10 areas = Hofstatt 154 N.1.
homines habitantes in curtis tris non habentes hereditatem ex eis nisi hareas tantum et communionem in pascuis, in aquis et silvis 156 N2. Haistaldi ibidem manentes 178 N.1.
Identisch m.d. Precandarii 146, 1.? Vgl. 156 24 Qualis prebenda detur illis: 165 actio antiqua 171.
Die Beiden von Weibgopicturae (58) in Metrizy sind Haistalden 154-157.
Erbrecht 160 29

Kommen vor 150.10. 153 23. 158. 160 29

Servi (mancipia) Besthäpizzete 162 N.1
Feminae fiscalinae 162 33
Munditiones 165 Actio antiqua
Ancillae 170 45
Capitales (Kerbleute) 178, N.1., im Kesseling. Mit den Eltern auf-hören bis die häupt des Hof nicht zhum, vgl. 180 N.1.

Gerichtsbarkeit s. 147 N.1 Abs 2. – 150 N.C. – 159 N.2. – s. [illegible] sub. Termini – 178 N.1 Abs. [illegible] 184 N.2. – 185 N2.

UB BONN

Dauretunae cortices, Lonete, Lohbünden, i fasciculos zu 15 cortices laudabiles S.144 N.3.
Pirzurae pikeren erkl. 154 N.1)
Gardus vistrum. Loncularis, que appellantur pullen et dile 155 N 2
Morae = brabiren (Brombeeren) 155 N.6 Erklg.
Claretum 155 N 6 erklärt
Materiamen cimber 156 N.3
XV noctes bezieht sich auf Tagearbeit, nicht auf Nachtarbeit 156 N.3.
Angaria ~~fra~~ Transportdienst 157 N.1. zu Ross und zu Kahn. Vgl. 161 N 4. Dann d. Transportdienst selbst 175 N 1.
Carrata vronevuder 157 N 2

Glavis, lignarium sive acervus lignorum, qui acervus habebit XII pedes in longit., et VI in latitud. Klafter ; Pro lignario isto adducit quilibet mansus carratas XII, que ligna vulgariter appellantur Kunikgesholze sive wideglage. S.144 N.4.
Also 1 Klafter von 12 : 6' wird auf 12 Karren verladen.

Venna = Wer Wehr } s. 153 N.8.
Boyl

Trunna erklärt 155 N 1. = beiden Brücken beim Weinlesen.

Axiles ad tecta ecclesie restauranda = esselinge, 1 Axilis = 2 scindulae 145 N 6.
Area = hovestat 154 N 1.
Scindulae = scundelen Schindeln 145 N 6.
Faculae = ligna arida, que vulgariter appellantur aspen 150 N 2
Wactas facere = vigilias observare S.145 N.2.

Corvada = 1 Arbeitstag mit Pferden, zum Pflügen, ausnahmsweise z. Mistfahren: 153 23
Corvadam facere = nobis sicut sibi ipsis arare S.145 N.3, = Ackerpflüge
Scaram facere s. Münsterdalen (Scararii)
Broil = umhegte Wiese S.145 N 4. pratum.

Pertica = 15 Fuß. 145 N 4 = Pagina, 149 N.2. Virga, Mensura. 145 N 4 virgas magnas, quas appellamus jerten sive rembele, quibus venne paratur vel fortes sepes 155 N 4
Claudere = sepem facere 145 N.4
Hostilicium (natsedel) Boves, qui ad hostilicium dantur in curiis madari debent et commedi 145 N. 6. / 184 N.2. Natsedele war Prüm zu leisten v. Kopfpflichtigen: 154 B.
Camsil = lineus pannus 8 × 2 ulnarum 145 N 5.
Sarcil = pannus grossus 12 × 2 ulnarum 146 N 2.
10 × 4 cubita 197.114

Pascua vaida 158 N.3

Fasciculari isti, qui ferunt pondera 158 N.4

U.i. iura minuta 158 N.5 Ueber decima minuta 178 N.1 iustitia minuta 184 N2.

Terminus villae scheinen zuerst Nutzungsrechte involvieren, s. 158 N.5 'habent communionem in pascuis aquis ac terminis suis', 159 N2: curie.. 'amplos et longos et satis optimos habent terminos. Wol Nutzg an Wald (Urbarz) ~~u. Hau~~ und Schiffelland. Dann d. Nutzg v. d. Gerichtsbarkeit (bannus) 162 N2 vgl. 186 N1. 'infeodatus est de curia.. ac de terminis, quos in vicinia illa habemus'

Ferramenta aratri = Scar 161 N.3

Mutto = ovis 163 N 8.

Oblationes ovele 174 N.2

Granarium (Kornspeicher) in Trier 175 N1.

~~Oize~~ Obire sine herede = barloys 176 N1.

Herrestret ? 180 N2

Artocreae 184 N2

Redemptio = Ablösung 184 N2

Annona = siligo, vgl. 145,1. mit 146 N.1.

Angariae Scheint hier m. Fuhrdienst = ident zu sein, 148,9 steht es wol für corvada

Triala 155_{24} 156_{24} unica ad carrados II et triles III

Porrum De porrilo mundat iuxto agnum I, de porro maiore agnum 1½ 155_{24}

Sinapum 155_{24}

Pictura 156_{24} De cceta d. R. sunt vinee II, id est pictura I. Ebd.: vinee picture 3 et dimidia et specialia Ebd: peciolam I ad situlas 12.'

Garbae 160_{28}. v.d.?

Mensuram in mensum facere 161_{32}

Dabrastobae ? 169 de mansis servilibus

Sanisugae (equi) 189_{96} Sanguisugae 197_{114}.

Stapagus 196_{113}

Braza 197_{114}: battit de avena modios 10 et ducit ad mansionem et facit brazam et brazat

Annona Kann Spelta und kann Roggen sein 175_{55}

Stände

I Alles auf d. Villae zusammen heisst familia §2.
Lerasdienst,

Gerichtsstand der Familia §4, zwei Fälle zu scheiden 1) Verbrechen gegen d. Herrn. — Correctionelle Gerichtsbarkeit
2) —— gegen Andre — Gilt d. ~~allgemeine~~ ~~Gese~~ Recht.
Aber d. Hörige wird durch s. Anwalt, magister, vertreten §29, um d. H. Frohnde nicht zu versäumen.

Apell an den König möglich, aber nur durch den magister §29.

Wer dieser magister? Doch wohl der jeweilige iunior, unter dem der Hörige lebt.

Teilen sich in servientes und mansuarii §39., ~~von den letzteren die besser d fiscalini~~, ~~oder ist fisc. ist ein Angehöriger der Familien §50?~~ Letztere heissen auch fiscalini §50. 52.

II Die Freien, qui in fisco aut villis nostris commanent §4.
Kein Gerichtsstand; nur das Friedensgeld (staatl. Busse) vom iudex eingenommen §4.

Kamerarius zu Prüm: 144 N. 37. ist curia. Birresborn ist 1222 curia 151 N. C, war es aber noch nicht 893.
Curiae zu Seffern Birresborn Mürlenbach Niederprüm & 151 N. 1.
Densborn Hermespand 151 N. 1. Dingdorf 159 N. 2
Rommersheim Sarresdorf Wallersheim 151 N. 1.
Mehring 153 N. 6. aus dieser Note geht man hervor, jeder Abschnitt ein allgem.; Curienbeamte
Mötsch 154 N. C. & curia 157 N. 2.
Ledrike. Seffern 155 N. 6.
Kochem 157 N. 1.

D. Abt dominicus visitat curias 145 N. 6. Gegen hostilicia, wo hostilicia, da curiae). Senior 161 N. 2.
Wo scararii, da Meldestationen. N. 147 N. 1.

Prüm Oberhof | 195 N. B. Organisation camerarius ~~X~~ 144 N. 37.

Curie nostre ex hac parte Rile constitute 148 N.
curie citra Rile 151 N. 1., darunter die curia de Oslnic-157 N. 1.
Curie nostre de Niderlant 155 N. 6.
— de episcopatu Wormacensi 157 N. 1.
Rommersheim curia 144 N. 5. zu ihr kommt d. Abt jährl., darauf villicus et maior in curtis dominica, molendinum
camba dominica ibid. ecclesia 149 N. 6. & decimae 145 N. 2. Land villici de officio 145 N. 4

Technisches

Kd.Gr. zieht nur besten Wein; den schlechteren ~~kauft er~~ §8. überläßt er nur „comparando“ zu kaufen §8, d.h. von Weinbergzinsleuten, welche erst Land dazu roden.

Starke Betreibung der Pferdezucht. Pferdeschau im Palatium im Novbr. §15 (missa S. Martini hyemale)
Auf gute Saat geachtet §32.
Wiederholte Einschärfung d. Reinlichkeit namentl. §24
Mästen Schmalzes halber §35.
Das Prachtvieh §40 sehr charakterisirt.
Inventar der Villen §42.

Rechnungswesen

Abgabe der Ueberschüsse in Geld am Palmsonntag §28
Theilung aller Erwerbs in folgd. Theile
1) Naturallieferungen f. d. Hof¹)
2) Lieferungen f. d. Heereszüge
5 ~~4)~~ Restbetrag zum Vertrieb.
3) Lieferungen an Kostfrauen und das Frauenhaus. Vgl. §43.
4) Aussaat

} Permanent auf d. Gütern durchgeführt. §30. 31. 32. 33.

¹) Dazu gehört auch d. Bereithalten von je 2 fetten Ochsen §35; von Gänsen u. Hühnern §38 Betragen von den Fastenspeisen 2/3 der ~~Ein~~ Einnahme §44.
und kleineren Sachen

Besitz einteilung

I. Villae aliis hominibus deservientes – als Benefiz verliehen (§ 1)
II Villae ad opus nostrum (§ 4.). Hierunter

a. ministeria judicis darunter mehrere
b. villae § 17. Einzelteile in

~~In den~~ villae capitaneae (~~die des judex?~~) mit den Scheuren (§ 19) und die villae mansioniles § 19.
oder nur eine?

Die villa capitanea wo der judex sitzt, heisst curtis § 20., hier ein vivarium § 21. und eine curtis dominica § 27. In den übrigen villae nur Kgl. casae § 27, mit camerae zu denen ~~wol~~ ein ~~Teil~~ das § 42 genannten Inventar gehört. Abgrenzung der curtis § 41.

Preise u. Münzen

Sarcil 4 × 10 [illegible] 187_{114}

7½ mansus à 5 den. macht 37 den. 1 obolus, demnach 1 obolus = ½ denar 146 N. 6ⁱ.

modii .. fuerunt parvi, non fuerunt sicut modo sunt forenses modii 153 N 1

modius vini tenet mensuram, quam appellamus emer, unde V faciunt amam 155 N 3.

Starij = 5 pert. 192_{104}, 1 Starij = 4 pert. 194_{111} = 3 pert. 197_{114}

~~Pertica = pagina = 15 Fuß = [illegible]~~

~~Stare : pertica = 3 : 5 192_{104} Stare = 2 pert. 194 — = ½ " 197 14~~

60 fusi lini libram I habebant in pondere 167 N 1

~~Andere Einheit [illegible] in clausus 160 29.~~

V modii [~~Wein~~] [vini] faciunt amam, quam appellamus (vron) ame ~~157 N 2~~. .. VI ame faciunt carratam, quam appellamus vronevuder 157 N 2

Man unterscheidet um 1314: maldra magne mensure und parve mensure, item modii 178 N 1. 193 N.

~~Leuke .. distat ad dimidium miliare de [illegible] 178 N 2. [illegible] 178 N 1. Kerpen v. Köln ad 2 miliaria 187 N 1.~~

~~1 [illegible] [illegible], [illegible] 180 N 2.~~ :.

~~1 uncia = 20 den. 146 N 1.~~

~~173_{47} [illegible] mit Lasten eines Inhabers von 15 ½ — — 5 und 5~~ ~~Freibauten~~

~~[illegible] hat [illegible] 1 mansus pro den. 12, damit 1 quartale pro den. 3. ½ forwaltes pro den. 3 172_{47}.~~

~~Ecclesia, ubi aspicit de Forra [illegible] 173_{48}.~~

~~bos, vel vitulus peti sagimatus = 37½ den. 146 N. 6ⁱ, = 20 den. 153_{23}~~ = 40 den. (nach Lamprecht)

~~equus für den Kriegsgebrauch = 2 sol. Colon. 150 N. 3.~~ ~~Sol à 12 denare 184_{41}.~~

~~1 tunna (Bütte zur Weinlese) = 8 den. 180 N. 2.~~

~~1 salpore capitalis vel = 5 sol. Colon. 187 N. 3.~~
~~studio vel = 10 sol. "~~
~~= 5 St. 189 [illegible]~~

f. 1 Sodi porcina 20 den. 2. Hälfte 172_{46}

~~Porcus valente 20 den. 1. [illegible] porcus v. Sualis häufig Sualis porcina 20 den., 172_{47}.~~

~~Sualis (december) 20 den 173_{47} porcus ad [illegible] val. den 6 191_{99}~~

~~Sualis val. 2 sol. 8.$^{55}/_{7}$ 24 den. 23. Sualis 10 den. 167_{45} Sualis zu 5 den. 168_{45} 15 den 168_{45}~~

~~Porcus " 4 den. 8.23 zu 6 den. 160 zu 5 den. 167_{45} = 10 den (Johann) 192 [illegible] = 12 den.~~

~~Porcellus " 4 " 10. friscinga = 5 den. 168_{45} = 4 den 171_{46} = 6 198_{116} / 3 friscinga = 3 sol. 3 den. 198_{116}~~

~~Parallelstellen: 2 Tage Frankenarbeit per Jahr = ca 100 Tage, [illegible], einem [illegible] Brod, und ½ ℔ cera, oder ½ camisii.~~ / ~~6 Tage Arbeit in Frohnde = 3 den. 192_{105}~~; ~~carradas [illegible]~~

~~friscinga vervecina cum lana = 12 den. 29, frisc. vervec. = 5 den. 167_{45}.~~ ~~" " = 12 den. 187_{114}~~ ~~ovis cum agno = 12 " "~~

vervex I valente den. VIII [illegible] agno: aries I — 6 | 183.70, 185.83. ~~multones II~~ — 12 | 190_{97}

~~1 carrada Wein = 14 den. [illegible] 34.~~

~~9 mod. de frumento = ¼ carrada Wein 33.~~

~~1 lignarium = 15 carrae de fimo 33. = 8 carradas de fenio 179_{62} pro ligno den. 3 : 183_{73}.~~

~~20 Trockae = 2 mod. avena 167_{45}~~

~~4 Corvadae = 16 den. 167_{45}. 3 corvadae = 12 den. [illegible] 2 corv. = 10 den [illegible] 1 corw = den 8 [illegible] = 4 den 168_{45} [illegible] 171_{46}~~

~~1 karre avena zu 20, frumentum zu 12–15 mod. gerechnet. 167_{45} avena : siligo auf d. Karre = 10 : 5 171_{46}~~

~~Camisia aut sarcil 2 × 12' = 50 fusa de lino. 170_{45}~~

~~5 mod glandi = 5 mod avenae 153_{53}~~

~~multo I cum lana = 15 den. 171_{46}.~~

~~5 " frumenti = ¼ carr Wein 16/33~~

~~de lino fusa 40 = 8 den. 171_{46} 172_{47}~~

~~In mense maio pro diebus XV facit scindulas 50~~

~~pro ligna den 3 183_{73}~~

~~census regalis = 20 den. 174_{51}, 185_{83}. 186_{86}.~~

~~1 ℔ [illegible] = den 12 174_{52} ½ ℔ [illegible] = 12 den. 175_{55} 1 ℔ [illegible] = 1 camisii 177_{59}~~

~~camisil = den 12. 178_{62}, 148_{91} ½ 179_{64}~~
~~= den 8 181_{70}.~~
~~= " 7 182_{72}~~
~~= 30 den 197_{114}~~

~~de tritico modii 2 = den 4. 174_{53}~~ ~~glandes mod 5 aut avena mod 5 174_{53}~~

~~= de zogone 174_{54}~~ ~~1½ mod spelt = 7 mod. Roggen 175. 55.~~

~~Picturas II ad carradas III 182_{73}.~~

~~100 axiles + 3 pali = 8 den. 196_{112}~~ ~~pali 3 = 3 d. 198_{116}~~

In Hostilitium aut tres boves mittunt, aut unusquisque iugeram I facit 196_{113}

UB BONN

U.B. BONN

~~denarios [illegible] 240 i.e. solidos 20 171_{86}~~

~~mod. 7 sext. 1 de [illegible] 186_{86}~~.

~~(5) spali ad vineam aut den 5 198_{116}~~

~~Von Altripp~~ Neckarau–Coblenz kam man auf d. Rhein in 4 Tagen 196_{113}

15 noctes in maio = in angaria 10 mod. avene v. Savigny u. Prüm Urbar 172_{47}
secat unusquisque carr. 5 in die suo, et ducit ad scuram dominicam 197_{114}
~~Nach 157_{24} sind 1 carrada = 30 modii = 60 situlae~~ (Wein), was ~~mit nebenstehender Berechnung stimmt. Demnach:~~

= 2 angariae 176_{55}
1 carrada = 2 x 2 boves et carrus mit 10 m. avenae
(172–173_{47})

1 carrada 6 [illegible], 30 modii, 60 situlae;
5 modii 2 situlae
2 situlae.

~~1 carrada Wein zu transportieren [illegible]~~
15 mod. frum. 174_{52}

uncie 4, id est picturas 1 176_{24}
pict. 3 et dimidia et peciolas
peciolum ad situlas 12

~~179_{65} unterscheidet vineae (grosse Weinberge)~~
und picturae (kleine)

~~[illegible] ad carradas 3 182_{71}~~

~~fusa = spelta 167_{45}~~

173_{49} ~~in ecclesia hat 50 iornales.~~ — 15 iugera Weinberg ad 3 carr. : 158_{25}
179_{64} mansus III et iugera XI. d° 187_{87}
180.66 mansus I, qui solvit sol. 5 et nullum aliud servitium facit.
186_{86} 182.71 4 mans 189_{95} tantum 3 sol.
186.83 iugera 4, qui faciunt mansa 5 | scaram [illegible] 2x 190_{97}
191 99 mansus 4, qui solvunt uncias 8 et nihil aliud.
" den 25
" in territorium [illegible] 30 mod. [illegible] illo (anno) quo seminatum fuerit, solvit den. 12, quando seminatum non fuerit, nihil solvit.
191_{100} ~~tres~~ mansi solvunt je 47 den.
14 noctes = 1 sol 1 den. 198_{116}
191_{102} 3 m. solvunt je 37 den.
" 3½ — 44 —
199_{118} 1 m — 12 den (~~[illegible] in [illegible]~~).

~~ducit ad scuram dominicam, [illegible] den. 6 198_{116}~~

100 axiles + 3 pali ad vineam = 8 den. 196_{112}
5 carr. vini solvere ad Altripp = 5 den. 198_{116}
~~[illegible] sol. = 4 den. 174_{53}~~
~~3 carr. feni secare et ducere = 2 carr. faciunt 196_{112} = 6 den. 198_{116}~~
~~[illegible] in estate arare aut den. 3. 172_{103}~~
~~Pro [illegible] 15 [illegible] scindulas 50 173_{48}~~ 6 den = 2 Dic
1 ad messem et ad fenum (iornales [illegible]) 182 10

Spelt avena werden als gleichwertig angesehen: 167_{44}
modio [illegible] Wein = 2 den 158_{25}
pro ligno ducit de annona mod 5, desgleichen mod 10 149_{8}
carradam [illegible] vini 150_{10} 153_{23}
1½
½ carr. vini = 7 den. 160_{31} [illegible] = 5 carrad. Wein 175_{55}
~~Praebenda [illegible] 171_{86} 172_{47}.~~

1 wöchentl. Frohntag = 5 mod. Wein 157_{24}

mansus für 12 den.
1 quartale für 3 den.
(!!!) iornales 12 für 3 den
1 quart für 5 den.
1 " " 5 "
172_{47}

Demgemäß d. mansus = ~~60~~ 48 iornales.
Aus der Berechnung ergibt sich, daß die ~~mansus~~ 12 iorn für als 1 Quartale berechnet sind.
Daneben $173_{48.49}$ 15 iorn offenb. = 1 quart
1 mansus = 60 iornales
mansus also = 48–60 iornales
8–9 iugera noch K mansus 177_{58}, mithin kann 1 iugerum nicht = 6 iornales gehabt haben. Oder ist iug. nur andrer Ausdruck für iornalis?
iugera II et iornales II 185_{83}
iugera 4, qui faciunt mansa 5 186_{83}
mans 1 et iugera 12 187_{87}
~~188_{94} 6, 35 iugera = 1 mansus~~
~~[illegible] 182 [illegible]~~

~~I territorium [illegible] semente, mod. 30 illo [anno] quo seminatum fuerit solvit den. 12, quando seminatum non fuerit, nichil solvit.~~

~~Weinarbeit [illegible] [illegible] 198_{115}~~

3 carr fen = 2 carr.
5 carr fe = 5 d.

a. Angabe der Münz- u. Maßeinheiten. Preisangaben.

~~Als Münzeinheit findet sich~~ ist die ~~libra,~~ lb. ~~das Pfund = 20 solidi = 240~~ d. ~~denarii (22b; 28b und 29b),~~ Daneben ~~Ferner findet sich~~ die uncia, ~~Unze = 20 denarii (8a u. 8b; 23a und 26b; 29b und~~ 28b). +

Längenmaße sind ~~das~~ pes, ~~der Fuß~~ (44a), ~~der~~ cubitus (26b) und ~~die~~ statura (23b). +

Zur Messung der Flächen bedient man sich ~~entweder in primitivster Weise~~ der Angabe, wieviel Getreide auf dem Acker, wieviel Heu auf den Wiesen, wieviel Wein auf den Weinbergen erzielt, wieviel Schweine in den Wäldern mit Futter versehen werden können (13a; 14b; 17a; 20a). ~~Dann aber wird das Ackerland bemessen durch das~~ Ackermaße sind iugerum (12a etc.), ~~der~~ iurnalis (8b), ~~die~~ pertica, die sowol nach der Erklärung des Caesarius 8a wie nach dem Registr. selbst zu 15 pedes berechnet wird (44a). Der pertica gleichgestellt werden vom Caesarius (8a) ~~die~~ menoura (30a) und ~~die~~ pagina (11b; auch paginos 11a). Für ~~die Weinberge findet sich außer der unbestimmten periola~~ (16a) als Maß ~~die~~ pictura, die 15b 2 Weinberge ~~umfaßt~~, und ~~die~~ triala (14b, auch tribes 16a). —

Für Getreide, Wein und Holz bildet der carrus, die carrada das Maß. Nach der Angabe von 23b enthielt die carrada Roggen oder Weizen 12–15 modii, die carrada Hafer 20 modii, die carrada Wein nach 16a und 17b 30 modii. Als Teile des modius erscheinen der quartarius (auch quartalis 16b), der aber z. B. 13a und 14b etwas mehr als ¼ modius beträgt, und der sextarius (21b; 39b). Als Maß für Flüssigkeiten bietet das Registr. weiterhin noch die situla, die 35a als Teil der carrada auftritt u. wohl ebenso wie bei Ried, Cod. dipl. Ratisb. n. LXIX, t. I, p. 69 (cf. Guérard Polypt. I. 189 Anm. 8) den 30. Teil derselben enthält, und ~~das~~ den stampus, der auf Grund der bei Guérard Polypt. I. 188 Anm. 6 angeführten Stelle 2/9 sextarius enthält. Für den Flachs ist die libra, ~~das Pfund~~ als Gewicht angegeben = 60 fusa (23a und 26b), einmal (18a) die claunus, für den Samen das bacinum (18a). ~~Das Holz wird nach glaves berechnet, nach 8a gehörten zu einer glavis Holz (6×12 Fuß) 12 carradae.~~ Als Gewicht für das Salz findet sich außer der carrada (21b) auch die burdura (21a).

Die Arbeitswoche (ebdomada) umfaßt 6 Tage (21a).

Von Preisangaben bietet das Register zunächst für das Getreide folgende: 2 mod. Roggen kosten 4 Denare (30b; 31a), ~~also 1 mod. wird zu 2 Denaren angesetzt.~~ Für den Preis des Hafers findet sich keine Angabe: die Stelle, aus der Langethal ~~G. d. L. I. 2. p.~~ 365 und nach ihm Inama-Sternegg S. 520

G. d. Landw. 1, 2 S. 365

UB BONN

einen solchen gewonnen haben, bezieht sich auf die angaria. Gleichwol kann man auch für die Zeit des Registers für den modius Hafer 1 ~~Denar~~ d ansetzen. Dem Hafer gleichgestellt werden 22b Gerste und Spelt, für die aber sonst jede Preisangabe~~n~~ fehlt.

Das ~~Pfund~~ U. Flachs wird an den meisten Stellen (34a; 37b; 39a; 40a F, auch 27a, 28b 40 fus [2/3 Pfund] = 8d) zu 12 ~~Denaren~~ d berechnet. Wenn 31b der Preis für 1/2 U. Flachs zu 12 ~~Denaren~~ d angesetzt wird, so lässt sich dies daraus erklären, dass im Falle des Flachsmangels auch die Abgabe des camsil fortfällt, die im Falle des Flachsvorhandenseins gezahlt werden muss: die Anfertigung eines camsil aber wird 1/2 U. Flachs gleichgesetzt (26b).

Der Preis des camsil ist schwankend. In den meisten Fällen wird ein camsil einem ~~Pfund~~ U. Flachs gleich berechnet u. zu 12 ~~Denaren~~ d angesetzt (8b, 33a, 33b, 35b, 37b, 44b, 40b). Je einmal findet sich als Preis eines camsil 3 ~~Denare~~ d (35a), 7 ~~Denare~~ d (37a), 8 ~~Denare~~ d (36a), 10 ~~Denare~~ d (19a), 20 ~~Denare~~ d (47a), zweimal 30 ~~Denare~~ d (47b, 48b). Diese Fälle scheinen ~~mir~~ aber Ausnahmen zu bilden, und bei Fehlen der Preisangabe möchte ~~ich für~~ das camsil zu 12 ~~Denare annehmen~~ d zu berechnen sein. Ebenso steht es mit dem sarsil, es wird dem camsil gleich gestellt (19a) u. demgemäss an dieser Stelle zu 10 ~~Denaren~~ d berechnet, an einer anderen Stelle aber (26b) wird für seine Anfertigung auch wie für die des camsil ein Aequivalent von 1/2 ~~Pf~~ U. Flachs gefordert. – Für Wollbündel finden sich 3 Angaben: an 2 Stellen (23a und 24b) wird 1 Wollbündel gleich 1/10 ~~modius~~ Hafer, an 1 Stelle (27b) 1 Wollbündel gleich 1/5 ~~modius~~ Hafer ~~gleich~~gesetzt. Danach würde also, wenn man für den modius Hafer 1 ~~Denar~~ d als Preis ansetzt, der Preis des Wollbündels geschwankt haben zwischen 1/10 und 1/5 ~~Denar~~ d, also etwa zu ~~3/20~~ 0,15 Denar anzusetzen sein.

Für den ~~modius~~ Wein wird (17a) 1 ~~Denar~~ d verlangt. Die Angaben 18b und 19a möchte ich auf Angarien beziehen.

Der Preis des ~~modius~~ Erbsen wird (13b, 31a) dem des ~~modius~~ Hafer gleichgestellt, also zu ~~1 Denar~~ 1 d. anzusetzen sein. Für den Holzpreis findet sich kein Anhalt: an 2 Stellen wird ein Preis angesetzt, aber beide Male ohne Angabe der Quantität, für die er gilt (22b; 37b). Ebensowenig nützt die Angabe, dass 5 carr. Holz 10 carr. Dünger gleichgestellt werden (31b). 100 Scheithölzer + 3 Pfähle werden (46b) zu 8 ~~Denaren~~ d berechnet, 1 Pfahl kostete 1 Denar (49a), so haben wir für 100 Scheithölzer 5 Denare anzusetzen. Der Preis für die Schindeln lässt sich mit Hilfe von 30a berechnen. Hier ~~werden 50 Schindeln~~ heisst es: Pro lignis 15 facit scindalas 50. .. — reliquum tempus: facit omni ebdomada dies 3.

UB BONN

Nach 49a werden 3,15 modios zu 39 ~~Denarien~~ d. berechnet, also 1,15 modios = 13 ~~Denarien~~ d.; 50 Schindeln kosten demnach 13 ~~Denare~~ d. Freilich kann dieser hohe Preis kaum überall gezahlt sein; die Angabe auf 22b, für Schirrhölzer und Schindeln seien 4 Denare zu zahlen, bliebe unverständlich, mag man sich dabei auch die Quantität der beiden Abgaben so niedrig als möglich denken. – 48 Fackeln werden 21b 1 carrada Salz gleich gestellt. Der Preis des Salzes schwankte aber nach 21a sehr, für 1 burdura werden 2–20 ~~Denare~~ d. gegeben, also durchschnittlich 9 ~~Denare~~ d. In welchem Verhältnis die burdura zur carrada stand, lässt sich nicht bestimmen.

Für den Preis der Schweine[1] findet sich ausnahmsweise der hohe Preis von 60 ~~Denaren~~ d. (44a, 47a, 47b, 48b). Nächst diesem ~~der Preis von~~ 24 ~~Denaren~~ d. (10b, 12a, 13a, 31b, 35b, 41b), ~~von~~ 20 ~~Denaren~~ d. (8a, 9b, 19a, 28b, 30b, 33b, 35b, 37a), ~~von~~ 15 ~~Denarien~~ d. (27a), ~~von~~ 14 ~~Denarien~~ d. (39b), ~~von~~ 12 ~~Denaren~~ d. (33a, 33b, 34a, 36b, 37b, 38a, 38b, 39a, 40a, 40b (41a), ~~von~~ 10 ~~Denarien~~ d. (24a), ~~von~~ 6 ~~Denarien~~ d. (19a, 35a, 41a), ~~von~~ 5 ~~Denarien~~ d. (23a flgde, 42a, 43a), ~~von~~ 4 ~~Denarien~~ d. (10b, 11a, 22b, 31b, 37b, 38b, 41b), ~~von~~ 3½ ~~Denarien~~ d. (28a). Der Preis der Schweine bewegt sich also von 3½ ~~Denarien~~ d. aufwärts bis zu 24 ~~Denarien~~ d., hauptsächlich zwischen 12 und 24 ~~Denarien~~ d., als Mittelwert ~~möchte ich~~ sind etwa 10 ~~Denare~~ d. anzusetzen. Als Preis für einen Frischling und ein Ferkel findet ~~man~~ sich 4 ~~Denare~~ d. (11b, 23a, 27a, 28b).

Ein Bock mit seiner Wolle kostet 15 ~~Denare~~ d. (27a), ohne dieselbe ~~wird sein Preis zu~~ 6 ~~Denaren angesetzt~~ d. (39a, 42b). Ein Schaf mit seinem Lamm kostet 12 ~~Denare~~ d. (47b), auch 8 ~~Denare~~ d. (38a), als Mittelwert sind also 10 ~~Denare~~ d. anzusetzen. ~~Für einen~~ Ein Frischling mit seiner Wolle ~~erscheinen als Preise~~ 12 und 8 ~~Denare~~ d. (18a): man wird hierher auch die Stellen 47b und 48b ziehen dürfen, wenn auch die Angabe cum lana fehlt, ~~wo~~ nach denen für ihn auch 12 ~~Denare~~ d. gezahlt werden; Als Mittelwert darf man wol 10 ~~Denare~~ d. annehmen. Sonst erscheinen als Preise für einen Frischling 5 ~~Denare~~ d. (24b) und 6 ~~Denare~~ d. (49a).

Außerordentlich verschieden sind die Preisangaben für die Frohntage. An einer Stelle werden für 100 Tage Frauenarbeit als Aequivalent ½ ~~tt~~ lb. Flachs, also 6 ~~Denare~~ d. gefordert (8b), an einer anderen für die Hilfe von Frauen bei Heu und Ernte an je 2 Tagen 6 ~~Denare~~ d. (44b). Die familia sancti Salvatoris in Saxonia (44a) hat für 6 Tage Arbeit im Sommer 3 ~~Denare~~ d. zu zahlen. Am meisten scheint ~~mir~~ es den Verhältnissen zu entsprechen, wenn 49a für 3 × 15 modios, also 39 Arbeitstage 39 ~~Denare~~ d. gefordert ~~werden~~, ein Arbeitstag also mit 1 ~~Denar~~ d. bezahlt wird.

---

[1] Unberücksichtigt geblieben sind die kleinen Teilsummen bei Vilantia: hier wird das Schwein, wie aus der Einleitung 23b hervorgeht, zu 5 ~~Denaren~~ d. berechnet.

UB BONN

U.B. BONN

Prüm

721 Juni 23 MRUB I, No 8 Erste Schenkungsurk. Prüms. von Bertrada u. Chaibert. ½ bleibt in Kgl. Besitz!

D. Kl. erhält a) in der Nähe des Kl. einen Walddistrict (forestis), Rommersheim ½, Prüm ½,

b) im Moselgau: Schweich ganz (Saraingae ? Schweich ??)[1]

c) an der Kyll östl. der Strasse Köln-Trier: Birresborn ~~Bertingen~~ Wetteldorf Blancia (? Blankenheim)

752 Mai 27 MRUB I No 10 referiert über die ~~Gründung~~ Neugründung des Klosters als schon geschehen. "Et quondam siquidem monast... a novo construximus."[2]

D. Kl. erhält a) im Moselgau: Das Recht des Fischfangs u. der Venna ~~auf~~ an beiden Moselufern innerhalb der Bänne von Altrich u. Schweich [Schweich wird hier „villa nostra" genannt, war also zw. der ersten u. zweiten Gründg. des Kl. an d. Kön. Karolinger zurückgefallen]

b) im Moselgau: Fischfang a) bei Neumagen gegenüber dem Einfluss der Drohn.
b) in der Drohn nach Wahl der Beamten des Kl.

800 Juli 26 MRUB I, No 43 Schenkg. d. Helmfrids und Undas Abtei Prüm.

D. Kl. erhält in Badem 2 campi à 1 jugerum auf den loci prope Kiburg und Mainowis; wobei sich zeigt, dass d. Kl. dort schon Besitz hat.

762-804 MRUB I No 44 Schenkung Wetas Abtei? von Prüm

D. Kl. erhält in Dingdorf 1 mansus mit Prestarie für die Schenkerin auf 2 Generationen.

762 Juli 10 MRUB I No 15 Schenkg. K. Pippins betreff. Kesslings

D. Kl. hat schon vorher oder spätestens bis zu diesem Termin erhalten die Cella Kessling, per manus Egi monachi prepositi. Kessling erhält jetzt einen Teil der silva Mellere. Vielleicht erhielt Kessling für seine Unterordnung unter Prüm den Wald.

762 Aug. 13 MRUB I No 16

D. Kl. zeigt sich im Besitz, ~~der~~ jetzt von Pippin bestätigt resp. geschenkt wird, von:

1. Rommersheim im Charosgau ½, die andere Hälfte, welche Pippins Gemahlin Bertrada von ihrem Vater ~~ererbt~~ Chaibert ererbt hatte, wird jetzt zugeschenkt, ebenso der Karolingische Besitz Pippins. Ferner innerhalb der termini von Rommersheim, Prüm und ein Mansionile, das identisch m. d. Vinarto curtis der Urk. v. 721.

[2] Andere Gründungsnotiz MRUB I, No 15 762 Prumie monasterii, quod edificare rogavimus [so öfter in den Prümer Urkk. = curavimus] ob remedium anime nostre et coniugis nostre Bertradane. ~~Ueber~~ Die Neugründung erzählt dann ausführlich MRUB I, No 16 762 vergl. Note 1.

[1] Vielleicht eher Strangst. „ad Saraingas" zu l.: „ad Straingas." Älteste Formen Tranch, Tranck, Serang. Mit dieser Vermutung löst sich auch d. Schwierigkeit, dass d. 721 geschenkte Schweich 752 von Pippin villa nostra genannt wird. Freilich wäre dann auch Strang früh a. d. Besitz von Prüm wieder ausgeschieden.

797 MRUB I 34 schenkt Assuer quasi testamentarisch an Prüm; muss schon alt gewesen sein
790 MRUB I 35 Abt Prüm, das Pippin u. Bertrada „novo opere a fundamentis .. visi sunt construxisse
816 " I 51 ——— novo opere construxit atque propriis rebus affatim ditavit“

F MRUB I, 52 wo weiss er, Pippin u. Bertrada hätten Prüm „in rebus proprietatis eorum“ erbaut, d. h. auf der Mark Romersheim, dass Prüm zuletzt nur gehört, zeigt MRUB I, 51 816 · Ludw. d. Fromme noch besass Speicher in dieser Gegend: MRUB I, 60, 834

Abt Asuer oder Assuarius war aus dem Gau von Angers, doch von deutschem Abkunft, s. Mutter heisst Wilhara, seine Grossmutter Theodilhilde MRUB I, $\overset{\text{no 37}}{797}$, Kdgr. rühmt a. a. O. s. „sacerdotissimo et fidele servitium“, u. „vir dei esse dinoscitur ex corde puro et sincera voluntate“ Regino dagegen aus Altrip. MRUB I, 59 831 „potestatem nostram, quiforniacus iter Altripio, Gegenheim ad illum pontem, quem Reginardus et Ekkibaldus habuerunt in beneficium“. Ob der Reginard verwandt m. d. Geschl. Reginos? Ein Mönch Baderich wol a. d. Gegend von Prüm MRUB I, 60, 834.

2. Altrüy u. Schweich im Moselgau cum terminis vel appendiciis, neu geschenkt donatum
3. Mötsch im Bidgau mit appendicia neu geschenkt (donatum)
4. Sarresdorf im Eifelgau neu geschenkt, sicut a Haraberto possessa fuit ²) donatum
5. Wetteldorf u. Birresborn im Carasgau ~~nicht von donatio, sondern Traditio d. Rede~~ (beides [illegible]
6. Rheinbach im Ribuariergau donatum (Karoling. Erbe, bisher im Beneficium), zugl. Bestätigung des früher schon in Rheinbach besessenen (wird zu Kesseling gehört haben)
7. Cella Altrip im Speiergau cum villis vel appendiciis Cell. (S Medard)
8. Cella Kesseling (S Peter) cum adiacentiis vel appendiciis
9. Cella Rivianio in pago Cenomense (S Maria) cum appendiciis (nur bestätigt)

763 Aug 2 MRUB 1 no 17
D Kl. erhält die Immunität.

(763) MRUB 1 no 18 vgl. Mühlb. Reg. s.h.a.
D Kl. erhält Zollfreiheit.

765 1. Goerz M Reg. 1 No 154, Wandalb. de mir. S Goaris
D. Kl. erhält wahrscheinlich in diesem Jahre auf Betreiben des Präp. Asuerus
S Goar.

770 Mai MRUB 1 no 22 eine Urk. betr. Binsfeld und Bettingen. Binsfeld liegt dicht bei Holler, Prüm muss von dort aus Besitz in Binsfeld erworben haben u. so in Besitz der ~~Karte~~ Urk. gekommen sein.

772 Sept 6 MRUB 1 no 23 Schenkung Sigfrids unter Übernahme Precarei Actum? [illegible] Prüm.
D Kl. erhält Besitz in Oos Büdesheim und Elinocurtis (Elenhof b/Oos, jetzt nicht auffindbar)

772 Juni 29 MRUB 1 no 25 Schenkung Bertrads und Warnigs an Kesseling. ~~Actum~~ Kesseling.
Kesseling erhält Besitz in Adagane (Adenau?)

UB BONN

---

²) Wohl zu lesen: Chariberto = Heriberto dem Vater der Königin Bertrada.

³) Nach dieser Urk. ist d. Kl. auf Grund der Rommersheimer Urk erbaut, und zunächst m. Gütern des Chariberts, Schwiegervaters des Pipin dotiert worden, er war sehr ~~ausgedehnt~~ begütert in d. Gegend. F. Renoviert war es unter Pipin (jedenfalls vor 752 vgl. MRUB 1 no 10), damals eine Congregatio monachorum unter Abt Assuerus hingebracht x u. zwar de congregatione domni Romani et Vulframmi episcoporum (von Meaux), aus ihr soll „una cum consensu (regis) et ~~vestro~~ (monachorum)" d. Abt gewählt werden. D. frz. Mönche dauern

F Besatz d. Güter in Rheinbach Sarresdorf Rommersheim F s. d. Gegenseite Schweich Birresborn Wetteldorf [illegible].

noch durch d. ganze 8 Jh., so Egid. [illegible] begütert im Gau von Le Mans, Angers u. Rouen (nicht Rhongau, wie Goerz 1 No 183 will), vgl MRUB 1 no 19 765, diese Urk. spricht auch von Abt Asuer, „et plurima turba monachorum", u. v. d. casa s. Salvatoris " also noch ein einfacher Bau. Nach ein Franzose a. d. Angergau ~~ist~~ Harduvic, vgl. MRUB 1, 41, 804, ist in Beziehung zum Kl. Prüm. MRUB 1, 44, 807 D. Abt Tancrad v. Prüm ~~ist~~ ist Missus im Gau von Angers u. Rouen. Ein Mönch Madalcris im Bitgau reich vgl. MRUB 1, 67 841 mit Abt Ansbald von Prüm 860 in den frz Besitzungen [illegible]: MRUB 1, 95 Güterbe Prüm 2016.17.

775 Nov. MRUB I, 28 Neue große Immunität f. Prüm.

775 Nov. MRUB I, 29 ~~Best~~ Bestätigung der Fiscalzinsrechte der Unterthanen. In der Ueberschrift ist der Zusatz „et de advocatis", wovon im Text nicht d. Rede

c. 777 MRUB I, 30 Precarei des Walah auf Lebenszt. Actum Sugiaco villa: Schweich: also Verwaltungscentrum.
D.Kl. erhält Besitz in Ueberscheid a.d. Salm
Weinberge in Piesport

777 Nov. 27 MRUB I, 31 Schenkg Gisleberts Actum Prüm
D.Kl. erhält Besitz in Seffernweich Bitgau
" " Wallersheim Carasgau.

778 Febr. 4 MRUB I, 32 Schenkg Helmoins Actum Prüm
D.Kl. erh. bedeutenden Besitz in Büdesheim Carasgau

786 Juni 25 MRUB I, 33. Schenkg unter Precarei auf Lebenszeit von Wicbert.
D.Kl. erh. Besitz in Leudelingen
Dippach (l. ad Deobac)
Rahlem (l.: ad Daliaimo f. Acaliaimo) } Waberzgau Luxemburg.

777 Aug 15 MRUB I, 34 Schenkg des Asuers
D.Kl. erh. im Angersgau die Villa Caciacus.

790 Juni 9 MRUB I, 35 Schenkg der confiscierten Güter Alpadis durch Kgr. im Longonahe Heiristin.
Engersgau, nämlich in
Nassau, Burgschwalbach, Hausstätten, ~~Kaltenholzhausen~~ Kellenbach, ? Holzheim,
Dauborn, Heringen, ? Vilmar, Diez, Habenscheid, Lorheim.

797 Feb. 17 MRUB I, 37 Schenkg Kdgr.
D.Kl. erhält definitiv die Orte Caciacus und Lauriacus im Angersgau

Fälschung angebl. 800, sicher zw. 9.-11. Jh. betr. die Rechte der Vögte in Kerim Immunz. Pepin

801 Apr. 13 MRUB I, 39 Schenkg Walafrieds Actum Prumia
D.Kl. erh. einen mansus m. Höfen (Schweichthaler Hof) in Dingdorf.

UB BONN

804 Apr. 8 MRUB I, 41 Harwich schenkt an Prüm
im Angersgau sein Gut in d. Villa Dodane u. den appenditium Mosilio Lettovado.

Vor 804 Schenkungsakte nicht erhalten, weil d. Kl. 804 den Besitz vertauschte: Schenkg Günthars in Wiesbaum im Eifelgau (l: MRUB I, 43 pag. aiflinse f. aquilinse) nördl. Hillesheim östl. Jünkerath. Dafür eingetauscht:

Dagegen tauschten Prüm und Graf Sigard MRUB I, 58 844 „per licentiam d. Hlotharii imperatoris"

804 Juli 24 MRUB 1,43

Besitz in ~~Statt~~ Malbergweich und 3 iugera in Fliessem.

…… Schenkung des Unfreien ~~Graf~~ Meginfred ohne Recht: er gibt einen dem Karoling. Hause gehörigen Mansus zu Wallersheim an d. Kl. Vgl. MRUB 1,44.

806 Jan. 20 MRUB 1,44 Schenkg Kgs.

d. Kl. erh. den von Meginfred unrechtm. zu Wallersheim geschenkten Mansus jetzt definitiv

807 April 25 MRUB 1,45 Schenkg der confiscierten Güter des Godbert, durch Kg.

d. Kl. erh. im Angersgau Laniaco
Rouengau Stirale Cancina Turias Villa nova

816 Nov. 8 MRUB 1,51. Genaue Bestimmung des Prümer Waldes unter Ludwig d. Fr.

820 Januar 30 MRUB 1,52 Schenkg Ludwigs an S. Goar

S. Goar (hier z. 1. Mal in Urkk. genannt) erhält
d. S. Goarer Wald und Bibornheim in demselben

821 Juli 16 MRUB 1,53. Ludwig restituiert einem gewissen Folkwin d. Güter zu Meinborn im Engersgau. D. Urk. mit 2 Daten. D. Güter später an Prüm

823 Aug. 19 MRUB 1,55 Ludw. d. Fr. bestätigt einen Mancipientausch von Prüm u. Odilo. Motivierg:
Si .. ea quae fideles imperii nostri pro eorum opportunitatibus inter se commutaverint, nostris confirmamus edictis, imperialem exercemus consuetudinem et hoc in postmodum iure firmissimo mansurum esse volumus.

Prüm gibt 7 Mancipien ab u. erhält dafür 14. 40? Actum Koblenz.

823 Oct. 15 MRUB 1,56 Ludw. bestätigt einen Tausch, wonach

d. Kl. erhält: 1 mansus in Gaulsheim b. Bingen Rheinhess.
1 " in ~~Wilre~~ Stelle b. Bingen (Preußen) Rheinbrogen
1 curtilis in ~~Waldlaubersheim b. Bg~~ Waldlaubersheim b. Bingen / Preussen
2/3 iurnalis in Bockenheim b. Mainz Bingen Rheinhess

gibt ab 1 mansus in (Wormsgau) Flonheim u. d. Alzei, der also früher geschenktes Eigentum.

826 Jan. 26 MRUB 1,57 Immunität für Prüm.

UB BONN

91

844 Nov. 4 MRUB 1, 58. Prüm tauscht ein ~~im Bitgau~~

a) im Bitgau in Idesheim, Hüttingen, Metterich } K. Bitbg — Eisenach 1/4 Kirche

b) im Moselgau in Clüsserath 1 curtilis

} omnium summa mansa plena 8 et 1 cervilis [l: curtilis]

tauscht aus (besaß also bisher):

a) im Lobdengau: Hermsheim (wüst) b/Neckarau) 1 Kirche u. 3 plena et 1/4 mansus.
Dossenheim a. Bergstr. Weinberge
Mannenheim 1 mansus
Cloppenheim (wüst) b/Seckenheim a Neckar 1 mansus
Handschuhsheim Weinbg.
Raubach b/Urbach Weinbg
Wieblingen a/Neckar
Weinheim a Bergstr. 1 Weinb.
~~Hir~~ Nuivanhoba (Mönchhof b/Handschuhsheim) 1 curtilis

831 Jan. 7 MRUB 1, 59 Prüm tauscht ein:
im Carosgau in Oos einen sehr bedeutenden Besitz
tauscht aus
im Speiergau: Meckenheim b/~~Speier~~ Deidesheim Kirche u. vielen Besitz
Friedelsheim b Deidesheim 1 Curtilis mit starkem Besitz
Wachenheim 5 jurnales
Rheingönheim b/Altrip. 1 Wiese

834 Juli 20 MRUB 1, 60 d Vasall (jetzt Mönch) Hadrich schenkt s. Kgl. Vasallengut
Speicher

835 Mai 25 MRUB 1, 61. Schenkg Ludw. d. Fr.
Abt erhält im Wormsgau: Albisheim b/Kirchheimbolanden 1 mansus u. 1 Kirche
Gauersheim " " } 13 mansen
Stetten " "

835 Febr. 6 MRUB 1, 62 Tausch. Prüm tauscht ein:
im Wormsgau in Ockenheim 1 curtilis
gibt heraus (besaß also bisher)
im Wormsgau: in Creuznach 2 curtilis
Ingelheim Weinberge.

Nb. zu diesem Tausch gehört als Aequivalent offenbar die Schenkg Ludwigs v. 25 Mai 835

UB BONN

Vgl. unten 880 Mai 3 Urkunde, 118

Dann d. Mönch Marcwardi erwähnt, vgl. Reg. Prüm No 16. 17.

835 Sept. 10 MRUB I, 63 Kl. Prüm vertauscht:
im Gau von Angers und Rouen: Hubmontillac
Cernariae
Basius
Tillus

tauscht ein:
im Nahegau: Roxheim Kr. Kreuzn.
Hüffelsheim Kr. Kreuzn.
im Wormsgau: Hackenheim b/ Kreuznach
~~Dienesheim~~ Dienheim b/ Oppenheim.
Rudelsheim b/ Ludwigshöhe
Badenheim b/ Kreuznach
Harxheim b/ Niederolm

[836 Jan. 10 MRUB I, 64] Kloster schenkt an Rotbert Besitz
in Wiserheim süd Kerpen | muss später in Besitz von
und ? Conradsheim sö " | Prüm gekommen sein.
Cranheime identisch m. Chadilenheim MRUB I, 118 wüst im untern Ahrthal

855 Juni 18 MRUB I, 65 Prüm tauscht in Lindersdorf nö Hillesheim und in Maginiinga (wüst ebda.)
Erhält von St Maximin ~~[illegible]~~ de terra arabili 2 partes
gibt 1 curtis daselbst.

839 Juni 26 MRUB I, 66 K Ludwig gibt an einen Vasallen aus seinem Fiscus
1. Villance mit Kirche Häusern etc. und Hufen (mancipiis tempore commanentibus)
2. kleinen Besitz in Rumfelt Münnikerstati und Vindriacio Wolingen etc?
Muss später in Besitz von Prüm gekommen sein.

841 Feb. 17 MRUB I, 67 Immunitätsbrief d. K Lothar I

842 Feb. 5 MRUB I, 68 Lothar schenkt an Alfgar:
1 im Moselgau: in Berchen (jet. ~~[illegible]~~ Rodemacher u. ~~[illegible]~~ Sierk) 13 mansi
Leffinga (wüst ~~[illegible]~~ bei Rodemacher u. Sierk) 1 mansus
Scuminga 1 mansus (jet. u. u. ~~[illegible]~~ Sierk)
~~[illegible]~~ Hettingen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ südl. Sierk 6 mansus
Bürmeringen (2 mansus) jet. Rodemachern u. Sierk
2 im Wabergau in Keutgen 1 mansus
Deutsch Oth (s. Esch) 25 mansus.

Wird wol später an Prüm gekommen sein.

UB BONN

In dieser Urk. der sehr bedeutende Mönch Gerung genannt, vgl. Goerz MRReg. I, No 543.
Er ist neben dem praepositus Rewiland und andern fratres vom Abt Markward zum
Kaiser gesandt nach Diedenhofen; war früher Oberthürwart Ludw. d. Frommen,

842 Aug 29 MR UB I, 69 urkundet Lothar zu Maltenk „villa s. Salvatoris de Prumia"
i. Actum Martdaco

842 Nov 12 MR UB I, 70 bestätigt d. Schenkung des Grafen Richard (comes Mentor), soweit sie sich auf ehemaliges Königsgut bezog, nämlich
d. villa Villance im Ardennergau.

(D. Graf hatte also anscheinend d. Eigenbesitzungen geschenkt, u. zwar wie d. Urk. 110/103 sagt „ex ista parte Reni"
Hierzu gehört MR UB I, 103: Urk. über d. gerichtl. Übergabe des Klosters. Darin genannt Teotfed als Vogt d. Klosters

845 April 18 MR UB I, 72 K. d. Kahle schenkt an Nithad
Hannapes, Aubenton u. Mezières (Gau v. Laon) zu Kirche etc.
Ob später an Prüm? Ja vgl. MR UB I, 97 860–886: vir tunc dive nobis carissimus Nithadus ex ~~[illegible]~~ precario, proprii iuris nostro monasterio contulit

845 Mai 25 MR UB I, 73 Zollfreiheit f. Prüm. Actum Tuecbas.

845 ~~Mai~~ Aug 15 MR UB I, 74 Immunität Karls d. Kahlen

846 Jan. 1 MR UB I, 75 Prüm und d. Erzstift Trier tauschen
Prüm gibt Ekkiriversroth (Elverath b. Prüm oder Ekkenrode b. Kronenberg a. d. Ahr)
erhält einen Bifang Scindalascit zw. Kallenborn u. Oppau.

846 Dez. 6 MR UB I, 76 Lothar schenkt an Prüm
3½ mansus in Gilsdorf sw. Münstereifel

847 Mai 7 MR UB I, 77 Lothar schenkt an s. Getreuen Rotgar
d. Capelle Güsten nö Jülich und d. Zehnten zu Rödingen b. Güsten. (später Prümer Besitz)

851 Mai 20 MR UB I, 82 Lothar bestätigt eine frühere Schenkung Hadings an Prüm, bestehend
in 4 mansen in Borsu b. Huy im Condroz

853 Juli 3 MR UB I, 84 Lothar schenkt an Sigfrid
in Trier 2 Weingärten (ob später an Prüm?) an d. Porta media u. am Calidus furnus
(Backhaus)

853 Juli 3 MR UB I, 85 Lothar schenkt an Heririch
4 mancipia, nach der Aufschrift in Winnodisheim wohnend. Weinsheim b. Creuznach
wohl später an Prüm

UB BONN

854 Febr. 25 MRUB I, 86 K. Lothar schenkt an
in Carasgau (Ardenna) in Wallersheim 7 1/2 mansus.

854 Juli 10 MRUB I, 87 K. Lothar schenkt
im Haspengau d. villa Avaie b/ Borsu s. Huy

855 Jan. 28 MRUB I, 89 K. Lothar schenkt
im Eifelgau das Benefiz Albricks 2 mansus 8 iugera 22 mancipia in Hoffelt u. Barweiler

855 Sept. 19 MRUB I, 91 K. Lothar schenkt
im Ribuariergau d. villa regia Elvenich b/ Zülpich.

856 Juni 16 MRUB I, 93 K. Lothar II schenkt an Otbert (damit später an Prüm)
im Gebiete Zülpich: Büttesheim curtis, capella, 4 mansi } b. Ottenheim einen Bifang
Hausen " "
Hausen Bessenich Dreis Essig Dürsch 7 mansi
im Gebiet Bonn: Gielsdorf curtis und 2 mansi
Piscenheim curtis
Piscenheim Gronhora (od.) Remagen
Kurrighoven Berkum 4 " ibimarium barip. Weinbge

860 Okt. 7 MRUB I, 95 Immunitätsurk. Salomons, Herzog der Bretonen, f. d. Kl.
Heiligen Prüm.

861 Juli 18 MRUB I, 96 K. Lothar II verleiht
für Rommersheim forum et moneta

860-886 MRUB I, 97 Abt Ansbald constituiert aus den Einkünften des geschenkten Ortes
Hannappes eine Memoria donatorum und Refectio fratrum

864 Mai 21 MRUB I, 100 Lothar II tauscht m. Prüm.
Lothar gibt Güter 1) im Bonngau in Lessenich sw. Bonn
2) im Kölngau in Ober- u. Unter-Horrem ~~nw Dormagen~~ u. Kerpen
Prüm gibt an Lothar im Zülpichgau Kirche u. Gut zu Hergarten sw Zülpich

865 Aug. 7 MRUB I, 102 Wiederholte Bestätigung der Villa Villance durch Lothar II

Nach Bachhem „Gästen kommen 20 Ritter u. 2 Arme"; vgl. d. Urk. S. 108; dort überhaupt über d. beschränkte Verfügungsrecht des Abtes (galt wol auch f. Altripp, Kesseling u. sel.) vgl. dazu auch MRUB I, 105 S. 110 über Bachem b/ Köln und S. 111 unten Aachen MRUB I, 112 870 S. 118

In dieser Precaria heisst es (S. 109 des Urk.): Praestamus [der Abt] .. tibi una cum consensu senioris nostri [d. i. d. Koenig] eo quod eius consilio et voluntate hanc praestariam perficiendam censuimus, immo etiam per consensum fratrum nostrorum ... Daher auch Bestätigungsurk. Lothars II MRUB I, 106

~~MRUB~~

871 Oct. 20 MRUB I, 104 K. Ludwig II gibt auf Bitten Otberts an Prüm:
Kapelle zu Güsten mit Berg Holzweiler Gevelsdorf Kerpen im Jülichgau
Kapelle zu Oberbachem b. Mehlem m. Weyer u. Iversheim im Eifelgau
Zissen u. Hesengahova u. Mehlem Bonngau
Lehmen Gondorf Winningen im Maifeld

~~MRUB I, 109^{5} 105 876~~

866 Dec. 20 MRUB I, 105 Hildiwa schenkt, precarisch
im Koelngau Bachem b. Köln Kirche u. Güter 26 Mansi
„ Zülpichgau Langmaccare (wüst) m. Hof u. Mansen
„ Bonngau Ratescadorf (wüst a. d. Drachenf.). Hof m. 9 1/2 Mansen
„ Mühlgau Jüchen (zw. Grevenb. u. Odenkirchen) Hof m. 1/36 –
und erhält aus dem schon vorhandenen Besitz Prüms hinzu:
im Zülpichgau in Uvenicen Wichterich Kirche Hof m. 42 Mansen
„ Ribuargau „ Hoppelt Hof m. 4 Mansen
„ Maifeld „ Hambuch Hof m. Mansen. Hier hatte eine sanctimonialis femina
„ Moselgau „ Cochem Hof m. 3 viertel Weinb. Buovila geschenkt, Schenkung nicht erhalten.
„ „ „ Valwig 4 mansi.

867 Jan. 17 MRUB I, 106 K. Lothar II bestätigt die obige Precarie.

867 MRUB I, 107 Sehr wichtiges Decret Nicol. I über die Verwaltungsfreiheit der Klöster, die Bischöfe sollen u. a. keine „Descriptiones“ der Kl. (Urbare) machen.

867 Jan. 20 MRUB I, 108 K. Lothar vertauscht an Otbert (fiel wol später an Prüm) Besitz
im Mühlgau zu Wanlo und Dahlen
„ Zülpichgau „ Lüxheim u. Büllesheim
im Eifelgau „ Ur- oder Eiserfey, Nettersheim, Arolfesheim (wüst), Engelgau oder Frohngau
„ Jülichgau „ Buslar u. Lornersdorf

868 Aug. 21 MRUB I, 110 Heinrich schenkt an Prüm
im Nahegau „in confinia seu pago Wormatiense“ Windesheim nebst Weinbg. zu Bingen u. 1 Stück d. Soonwaldes

870 Apr. 12 MRUB I, 111 K. Ludwig II bestätigt Prüm im Besitz von Windesheim Genzingen Bingen und Orten am Glan[1], die alle von Heinrich geschenkt.
(D. Schenkgsurk. über Genzingen u. d. Orte am Glan nicht erhalten).

[1] In d. Urk. ist hier zw. den Worten in locis, que vocantur und Glana eine Lücke

Aus der Urk. geht hervor, daß ~~Prüm~~ St. Goar alten Besitz a. d. oberen Lahn hatte

In dieser Urk. rechnet Karl d. Kl Prüm zu den Klöstern, quae a infestatione paganorum diruta esse noscuntur

870 Octbr 17 MRUB I, 112 Kg Ludwig schenkt an Prüm
in Aachen d. Kirchhofscapelle (S. Salvatoris Kirche)
in Würselen
in Laurensberg } [illegible] d. Kapellen

870 Febr 5 MRUB I, 113 Kg Ludwig II bestätigt die von Pippin gemachte Schenkung
der piscatio in Neckarau

873 Aug 9 MRUB I, 115 Kg Ludwig II bestätigt Prüm im Besitz der unter Kg Lothar gebauten
Kirche auf d. Fiscus Neckarau.

871 Novbr 1 MRUB I, 114 Immunität. durch Kg Ludw. II.
878 Aug 4 MRUB I, 116 " " " Kg Ludw II Balbulus
~~MRUB~~ 880 Aug 23 MRUB I, 117. Tausch mit Ruotger u. Baldwin
Ruotger gibt im Einrichgau in Gemmerich ~~Amt~~ no Braubach 2 mansus
Baldwin " " " " " " 1 "

Prüm gibt im Engersgau in ? Hüttingen u. Nassau 2 mansus } Alles bis seinen Besitz
" " " Einrichi in Ems 1 "

880 Mai 5 MRUB I, 118 der Diacon Rorolf gibt precarisch
im Ribuarigau Wissersheim
Argau Ctachilenheim (Kirchheim b. Euskirchen?) } s. Besitz
Erhält dazu:
im Zülpichgau in Uxenich u. Wichterich 1 mansus und 7 Picturen Weinb. in Halmtora

881 Febr 7 MRUB I, 119 d. Priester Helprad gibt precarisch
im Oberlahngau Waldhausen viel Besitz
empfängt dazu: in Nassau
in Flacht } zwei Kirchen
in Ernistra vinea Weinähr?

882 Mai 22 MRUB I, 121 Kg Karl III schenkt
Neckarau
1/3 d. Waldes v. Leidelheim Gft Worms

Prüm 97

887 Mai 22 MRUB I, 122 · Karl III gibt Immunität

888 Juni 11 MRUB I, 126 Arnulf –

891 Febr. 3 MRUB I, 130 Kg Arnulf schenkt dem der Kirche und „Kloster ergeben" Sigenand die Abtei Süstern, cum ecclesiis, cellulis, vestibus u.s.w. Frauenkloster.
Ob an Prüm? Und ob daher der Niederrhein. Besitz?

891 Octbr 1 ~~Febr. 7~~ MRUB I, 132 Immunität Kg Arnulf

895 Juni 5 MRUB I, 137 Zwentibold bestätigt die von s. Vater Arnulf auf Bitten Sigenands vorgenommene precarien~~art~~weise Uebertragung von Süstern an Prüm.

898 Oct. 16 MRUB I, 146 Zwentibold schenkt Güter zu Tondorf Eifelgau.

898 Nov. 13 MRUB I, 147 Markt u. Münzrecht zu Münstereifel.

916 Jan 19 MRUB I, 159 Süstern an Prüm.

919 Aug 20 MRUB I, 162 Karl IV bestätigt d. Privilegien von Prüm sehr wichtig u. ausführlich.

Trier Stift

772 April 1 MRUB I, 24. Erste echte Immunitätsurk. f. d. Stift

782 Dez. MRUB I, ~~n~~ 27. Mettlach an Trier restituiert.

×802 April 1 MRUB I, 40 Falsche Urk. mit Schenkungen von:

Zerf – Serrig [Nach der Urk. hätten frühere Könige Valeniacus (Fellerich ~~oder Wellen~~, ~~Wiltingen a. d. Mosel, ersteres~~ zw. Mosel- Saar oberh. Trier) cum omnibus appendiciis geschenkt (es wäre das dann ein ähnlicher Kgl. Hof oberhalb Trier gewesen, wie Ochren unterhalb – nicht unwahrscheinlich) excl. Zerf – Serrig cum foreste regia, dieser nun jetzt geschenkt, ne sub occasione ipsius forestie circumiacentes res s. Petri vastarentur. Begrenzung des Forsts:

es eo loco ubi Primantia fluvius oritur usque ad biscofelt, et sic via publica usque ad Marciacum et sic inde usque Sarowa in Mosellam fluit; inde ad locum Lyoe nominatum, a Lyoe autem illuc ubi Büdelicha in Troganum fluvium cadit, inde recto tramite adortum fluminis Primantie.

„d. d. Prims herab bis Buschfeld, von da ‚via publica' (jetzt ist das keine große Straße mehr) bis Merzig, von da bis Leiwen, von da bis wo d. Büdlich in die Thron fällt"

Diese Grenzen etwas kleiner und nicht so genau, wie die in den Iura archiep. Trev. II,2, kleiner sind sie auf der Strecke Buschfeld–Merzig u. Leiwen–Büdlich. Jedenfalls sind sie älter, wie die in den Iur. arch. Trev.

UB BONN

816 Aug 27 MRUB I, 50 Immunitätsbrief

846 Jan. 6 MRUB I, 75 Erzb. Hetti v. Trier tauscht m. Prüm.
Er erhält: Ucenath b. Prüm oder Ekkenroth b/Stromberg a. d. Nahe (Ekkileivesroth)
gibt: Scindalasciaz bei Kallenborn nö Prüm.

847 Juli 25 MRUB I, 78 Pippin II. v. Aquitanien bestätigt [dem Erzb. Heti (?) v. Trier] der ecclesia s. Petri in Trier den aquitanischen Besitz in: Carcilla (Arvernegau) } mit Pertinenzen
Ebrijania (Pag. Lymosintinus)

Stift u. Capitel

100

Ueber die Urk. betr. Trier-Mettlach s. Mettlach.

889 Juli 1 MRUB I, 129 K Arnulf schenkt dem Ezb. Ratbod die Abtei S. Servatius Maastricht

893 Febr 7 MRUB I, 132 K Arnulf bestätigt dem Domkapitel v. Trier (ohne Specification)

894 Apr 16 MRUB I, 136 K Arnulf bestätigt dem Domkapitel das von Ludwig d. J. III geschenkte Df Merzig geschenkt worden. Wichtig auf f. d. Verhältnis von Ezb. u. Capitel

896 Jan. 20 MRUB I, 140 K Zwentibold bannt die Wälder von S. Maximin und dem Erzstifte auf Bitten d. Ezb.s von d. Quelle der Ihar bis zur Drohn und die Drohn abwärts bis z. Mosel; sowie von Losheim die Strasse nach Trier. D. Nordgrenze d. Mosel, d. Südgrenze zu ausgesetzt. ca 1207 Mlr.

898 Febr 5 MRUB I, 143. Umfassende Immunität ~~praecipientes itaque, ut omnia haec firmiter conservarentur, sic a die praesenti deinceps in perpetuum in potestate maneant pontificis. Aber ohne locale Fixierung der Gerichtsbarkeit.~~

902 Febr 11 MRUB I, 152 K Ludwig d. Kind / Rotharts Güter zu ... Kirn / an den Ezb.

902 Juni 1 MRUB I, 153 ein Roricus s. Treverensis ecclesiae vasallus

895 Mai 13 D. Abtei Servatii-Maastricht an Trier Stift MRUB I, ~~209~~ 144 vgl. I, 145

898 MRUB I, 148 D. Grossgrundeigentum d. Stifts erhält Immunität.

900 MRUB I, 149 Bestätigung der Güter d. Capitels

902 MRUB I, 150 Sehr wichtig Restitution der Erzstifts.

905 MRUB I, 157 über Ezbval. d. Karl IV

919 MRUB I, 160. 161. Servatius an d. Stift

UB BONN

Mettlach

Mettlach

782 Dez. MRUB I No 27 Restitutionsurk. Mettlachs an Trier. Ueber Literatur etc. vgl. Goerz Reg I No 301

842 Aug 29 MRUB I, 69 MRReg I, No 541 Do wie oben.

884 Juni 9 MRUB I, 123.

888 März 2 MRUB I, 128

UB BONN

Der Preis für die corvada beträgt 23b, 24b, 30a, 30b 4 Denare di. Wenn 28a ein mansus quartalis für die corvada 2 Denare di zu zahlen hat, so ist zu berücksichtigen, dass er mit Ausnahme der Abgabe an Schweinen die Hälfte der Abgaben des ganzen Mansus zahlt, also auch hier ist für die corvada 4 Denare di anzunehmen. Die scheinbaren Abweichungen des Preises für die corvada bei der Übersicht über Vilantia erklären sich aus der Verteilung der Mansen: wie aus der Summa (26b) hervorgeht, wird die corvada durchgehends zu 4 Denarii di berechnet.

Für die Angarien lassen sich keine ~~allgemeinen Preisgesetze~~ durchgehenden Preise finden.

Als Lohn für das Mähen von 5 carr. Heu wird (49a) 5 Denare di angegeben, also für jede carr. 1 Denar d; hält man an diesem Satze fest, so beträgt auch das Fortschaffen jeder carr. 1 Denar d (ibid.).

b. Wirtschaftseinheiten.

Wirtschaftseinheit ist der mansus, allgemeinere Ausdrücke sind sedile (22a) und territorium (43a). Zum mansus gehören mehrere Gebäude (~~omni casa et [illegible] edificiis~~ 26b). Als solche erscheinen die casa, das Wohnhaus (26b), die Scheuer (scura 44a), der Schuppen (stapagum 47a), das Kelterhaus (calcatorium 46b), die camba, Back- u. Brauhaus (Capit. 7b), die bratsine (23a) oder bracina (27a), die Brauerei; die Mühlen (molendinum, farinarius (8b), farinarium (20a)) Einmal werden Salzhütten genannt, sine (21a), die Salzpfannen heissen ine (ibid.), auch patelle (ibid.), der Ort, wo das Salzwasser geschöpft wird cyconia, stadiva ~~dominica~~ (21b). Als Wirtschaftsgebiete werden genannt: ~~der Acker~~ (cultura (23a), sacium (22a, 24b), plantatio (14b), area, agra (10b), speciell ~~das~~ sartum ~~Braufeld~~ (40b), ~~das Hanffeld~~ canavera (14b)), ~~der Garten~~ (hortus) mit ~~seinen Beeten~~ (lecti), ~~der Weinberg~~ (vinea, pictura), ~~Waldland~~ (silva, silva forestionala (28a), forestis (24a), forestum (32a)), ~~die Wiese~~ (pratum, broilus), ~~die Weide~~ (waida, venna (17a, 14b)). ~~Ueber die vorkommenden Getreidearten und das Vieh s. Abschnitt e. s. unten e)~~

c. Rechtliche Stellung des Grundbesitzes.

Der Herrenhof und das von ihm direkt aus bewirtschaftete Land ~~hiess~~ heisst terra dominicata (18a), indominicata (8a), mansum indominicatum (20a). Die übrigen ihm gehörigen Ländereien waren entweder mit Colonen besetzt, vestita (23a), oder von ihnen verlassen, absa (24b), apsa (38b). Besetzt sind sie von Freien, mansa ingenualia (Caes. Erkl. 7b; 28b), von Halbfreien, mansa lidilia (Caes. Erkl. 7b;) fiscalia (20b) und Unfreien, mansa servilia (Caes. Erkl. 7b,

UB BONN

8a). Doch beziehen sich diese Prädikate nicht mehr auf die rechtliche Stellung der Bauern, sondern auf ihre Leistungen an die Gutsherrschaft. Nur von diesem Standpunkte aus ~~ist~~ wird der mansus scararius bezeichnet: sein Besitzer war ursprünglich nur zur Leistung der scara verpflichtet, jetzt aber, wenn auch in beschränkter Weise, auch zu anderen Abgaben und Diensten (11a). Ferner erscheinen ~~beneficia~~ mansa in beneficio (26a), feoda (14b), Land, welches zwar das Eigentum des Klosters blieb, aber dessen Genuss völlig an den damit Belehnten überging. Die terra censita (30b), mansi censuales (45a) sind Ländereien, die an die Kirche übertragen waren, deren Genuss sich aber der Uebertragende gegen einen bestimmten Zins vorbehielt.

d) Rechtliche Stellung der Stände.

Die Bezeichnung der Mansen rührte ursprünglich von dem Stande ~~ihrer~~ der auf ihnen seßhaften Bauern her, sie waren freie, ingenui, hörig, lidi, oder unfreie, servi. Im Rücksicht auf ihr Verhältnis zum Herrenhofe werden sie als censuales (45a), provendarii (22b) bezeichnet. Hierher gehören auch die femine debitrices (13a) und die scararii, die ursprünglich nur Scharwerk, jetzt aber auch andere Dienste zu leisten hatten und Freie oder Hörige sein konnten (8a, 9b u. s. w.). In den Stand der Hörigen sind auch die femine fiscaline (19b) zu rechnen. Nach ihrer Ansiedelung auf den Mansen heißen die Bauern mansionarii (12a), mansuarii (14a), manentes (40a) Die haistaldi (8a, 14a, 16a Erklärungen des Caesarius) hatten kein Hofgut, sondern nur eine Stelle. Ihre homines sind Leute ohne Mansen: je nachdem sie auf den Fronländereien der Abtei wohnen oder nicht werden sie als infra ~~oder extra~~ potestatem oder foris potestate, als infra potestate nostra oder infra potestate extranea bezeichnet (26a). Ihnen nahe stehen die von auswärts gekommenen Leute, homines forinseci (18a), homines extranei, qui infra nostrana potestate resident (26a) Die mundiliberi sind Hörige, die sich in den Schutz begeben haben (22b). Die völlig Unfreien und Besitzlosen heißen servi (19b), mancipia (15b), operarii (11b), die Mägde ancille (26b). An der Spitze der Höfe stand der Meier, maior (21a). ~~Als~~ Der Inspector des Salzbetriebes wird (21a) als magister bezeichnet, unter ihm stehen die Werkmeister, operatores (21a). Von ihrem Amte haben den Namen erhalten der Müller, farinarius, molendinarius (8b), der Forstaufseher, forestarius (22b), der Kellermeister‡, celarius (24a), der Schweinehirt, porcarius (48a), der Rüdenmeister ‡balvarius (? 21b). — Einen wirtschaftlichen Verband bildet die centena (14b).

UB BONN

Inhalt

1. Einleitung

2. ~~Vorbemerkungen~~. Textkritisches zum Registrum Prumiense und zum Liber aureus. Heft Seite

~~I. a) Zum Registrum Prumiense~~ a) ~~Text~~ Verbesserungen ~~und Emendationen~~
zur Ausgabe des Reg. Prum. im ~~den~~ ersten Bande des MRUB.

~~II b) Zum liber aureus.~~

b) Zur Neuverteilung der verschiedenen Abschreiber des Liber aureus. 3 44
c) Eine grössere Auslassung~~en~~ des MRUB aus dem Texte des Liber aureus. 2 14

3 ~~II~~ Chronikalische und annalistische Stücke.

a) Nomina abbatum Prumiensium. 2 4
b) Nomina fratrum eiusdem loci (10 Jh.). 2 5
c) Annales necrologici (1039 - 1104). 2 6
d) Prümer Inschriften. 1 10
e) Commemoratio, quemadmodum et a quo cella Sparis fuerit monasterio sociata [Prumię, auctore Wandalberto. 2 44
f). Aus Heinrich Brandts Geschichtsbüchern. 1 37
  α) Annales monasterii imp. Salvatoris in Prumia.
  β) Breve chronicon monasterii Prumiensis.
g) Summarium gravaminum Prumiensium (ca. 1630) 1 20

4 Urkunden.

1. 1112 Definitive Anerkennung der Wahlfreiheit von Münstereifel für Propst und Dechant, und der persönlichen Verbindung von Dechanei und Pfarrei. 3 37.
2. 1261 Octbr. 5. Lehenbrief Walrams, Bruders des Grafen von Jülich über das ehemalich Hochstadensche Lehen von Prüm. 3 11.
3. 1274 Febr. 24 Th. von Schonenbergh verkauft den Zehnten von Lidesvelt (wüst?) an Prüm. 2 20
4. 1280 Jan. 15. Schiedsrichterlicher Vergleich zwischen Heinrich von Schoenecken und der Abtei Prüm. 3 30
5. 1281 April 20. Lehenbrief für Arnheimer Bürger über Prümer Besitzungen, welche zum Hof dieses Klosters bei Arnheim gehörten 2 20
6.

			Heft	Nr.
	6.	1289 Decbr. 8. Richard von Daun lässt die Kapelle zu Densborn unter Dotation aus seinen Mitteln zur Pfarrkirche erheben; das Patronat bleibt Prüm vorbehalten.	2	22
	7.	1290 Septbr. 30. Einsetzung eines Vicars in die Pfarrei zu Arnheim anstatt des bisherigen Prümer Mönches	3	13
	8	1291 Aug. 16. Verordnung über die Verwaltung des Klostergutes	4	1
	9	1296 Mai 15. Reformationsmandat des Abts Heinrich für die Nonnen zu Niederprüm.	2	23
	10.	1298 April 14. Weisthum zu Rommersheim.	1	3
	11.	1299 Jan. 1. Der Eintritt in das Kloster Prüm als Mönch oder als Praebendar wird von der vorherigen Stiftung eines Baudekinus abhängig gemacht.	3	38
	12	1301 Aug. 17. Propst Reinard von Bonn genehmigt die Incorporation der Pfarren und Kapellen von Ahrweiler Kesseling Sarresdorf und Tondorf in die Abtei Prüm	2	26
	13.	1306 Novbr. 12. Abt und Convent von Prüm verpfänden die Einkünfte der Höfe Brandscheid und Bleialf	3	14
7	14.	1315 Juni 28. Pachtcontract Wilhelms von Bredenberg und seiner Frau mit Prüm betreffend den Zwigsheiderhof	2	28
8	15.	1317 Febr. 22 Erneuerung des vorstehenden Vertrags nach dem Tode Wilhelms von Bredenberg für dessen Witwe und ersten Sohn	2	32
	16.	1332 Juni 28. Vereinbarung des Abts Heinrich mit dem Convent über die Praebenden	4	4
	17.	1342 Sept 30. Begleiturkunde Erzbischofs Walram von Köln zu der neuen Ausfertigung des Verbundes zwischen dem Erzstift Köln und dem Kloster Prüm.	3	35
	18	1343 Juni 24 Kuno von Künzich tritt in den Vertheidigungsdienst des Klosters Prüm.	3	36
	19	1344 März 14 Erbpachtbrief für die Niedermühle bei Rommersheim.	2	33
	20.	1347 Juni 14 Incorporierung der Abtei Prüm in das Erzstift Trier	4	5
	21.	1350 Juni 16 Der Prümer Mönch Gerhard von Versheigen verspricht dem Erzbischof Balduin von Trier Gehorsam	4	6

UB BONN

			Heft	Nr
22.	1354	Jan. 25. Der Prümer Abt Dietrich von Kerpen verspricht dem Erzbischof Boemund von Trier Gehorsam.	4	7
23	1354	Novbr. 5. Cautionsstellung bei einem Pachtvertrag Egidius von Streul mit Prüm über Liegenschaften zu Avans	2	36
24	1359	Decbr. 13. Lehenbrief Johann von Kailmonte über ein Feld zu Friesdorf	2	38
25	1360	Novbr 14. Aufhebung der Propstei des Stiftes B.M.V. zu Prüm und Verteilung der Einkünfte unter die Stiftspraebenden nach Abfindung des abteilich-prümischen Collationsrechtes.	2	39
26	1365	Septbr. 20. Einrichtung eines Gnadenjahres für residierende Mönche.	2	42
27	1372	April 30. Pachtbrief des Pastors Johann von Remich	2	43
28	1376	Octobr. 9. Abt Dietrich von Prüm verkauft das Prümer Backhaus unter Vorbehalt des Wiederkaufs	3	16
29	1380	Decbr. 29. Papst Bonifaz IX spricht von Neuem die Incorporation der Arnheimer Kirche in die Abtei Prüm aus.	3	24
30	1381	August 17. Bestimmung über die Verteilung von Klostergebäuden und einer Schwelt Kemenate	3	1
31	1410	Novbr. 11. Erbzinsbrief Henckens von Gerartzsteyn über ein Prümisches Haus und Erbe	3	2
32	1414	Febr 4. Anzeige Dietrichs von Gumerspach über seine Bestallung zum Amtmann der Schlösser Mürlenbach und Prüm.	4	19
33	1416	Juni 22. Erzbischof Werner von Trier befreit die Abtei Prüm von den Trierer Steuern und bewilligt ihr weitere Gnaden.	3	25
34	1418	Mai 10. Weistum von Meroch	4	21
35	1409	Aug 27 Entwurf; partielle Ausführung 1423 April 9. Lehenbrief Johanns von Schleiden über die Prümische Herrlichkeit Schoenberg.	3	4
36	1422	December 3. Einsetzung von drei päpstlichen Conservatoren und Spezialrichtern auf fünf Jahre zum Zweck einer Prümischen Güterrevindication.	3	7
37	1456	Novbr 11. Erbzinsbrief auf Widerruf über einen Hof zu Lissingen b/ Gerolstein.	3	8
38	1469	Juni 18 ~~April 18~~ ~~Bes.~~ Die früheren Besitzer einiger von Prüm gekaufter Herrlichkeiten zeigen den Untertanen dieser den Wechsel im Herren an.	3	10

5. Repertorien

a) Bibliothekscatalog von 1628.
b) Urkundeninventar von 1630.

UB BONN

Disposition z. Arbeit über Prüm.

Titel: D. Verfassg und Verwaltg des Klosters Prüm, hauptsächlich im 8 und 9 Jh. und die ~~agrarischen~~ ländlichen Zustände der Moselgegenden

Disposition:

1. Die Quellen.
2. Äussere Geschichte ~~des Klosters~~
~~3.~~ D. Verfassung und ~~die~~ ~~Charakter~~ ~~Organisation~~ ~~d. Verwaltg~~. Erwerbspolitik des Klosters
3. D. Verwaltg und ~~das~~ ~~Budget~~ Haushalt des Klosters.
4. ~~Der Charakter der~~ Landesbesiedelung und Anbau ~~namentlich nördlich der Mosel~~ (Dorfverfssg; Gauverfssg)
5. Die ländlichen Stände.

Genauere Disp. Begrenzg des Gebietes, welches d. Arbeit umfasst wol in gemeinsam Einleitg f. Prüm u. Werden

1. Die Quellen Allgem: M.R.UB., (d. [illegible] Urkk. u. Quellen.) Nassauische u. Rhein- u. Wormsgauische Urkk. Ennens Quellen.

Prümer Qu: 1. d. Registrum (genaue Beschreibg; u. Mitteilg v. Fehlern d. MRUB.;) a Urkundentheil u. Urbarialtheil

2. d. Lib. aureus (Beschreibg, Mitteilg der ann. necrologici)

3. Regino de caus. synodalibus

b. Auswärtige Qu. 1. Reginos Chronik

2. Sonstige bek. Prümer HSS.

2. Äussere Gesch. Verfssg u. Erwerbspol. des Klosters

Erst Darstellg der äusseren Gesch. – ca 900, dann Darstellg der Verfssg, namentl. d. Verhältnisse zu den Karolingern. Dann d. spätere Gesch. Hierauf:

Erwerbspolit: 1. Erwerbgn aus fiscalischem Besitz.

2. —— Laienbesitz Precarei.

3. Tauschpolitik des 9 Jhs zur Arrondierg.

4. Stellg des Klosters zur Urbarung (Erwerbg v. Wald etc.)

Anhang Verzeichnis der Erwerbgn d. Klosters u. Karte dazu.

UB BONN

3. Verwaltg und Haushalt d. Klosters.

1. Charakter der Verwaltg
2. Verwaltgsbehörden. (– zum Villicus)
3. Die jährlichen Einnahmen.
4. Ausnutzung der jährl. Einnahmen (Markt etc.) für d. Interessen des Budgets
5. Ausgaben. a. Klosterzwecke im engern Sinne
   b. Wohltätigkeit.
6. Verhältnis der Klosterverwaltg zum Lande, ihr Einfluss auf d. agrar. Zustände

4. Landesbesiedelung und Anbau.

1. Mutmassliche Hinterlassenschaft der Römer. Wälder. (Bitte an Hordner um ungefähre Angaben)
2. Intensität u. Charakter der Ansiedlung.
   Verbreitg der Ansiedlg
   Grösse der Dörfer
3. Agrarverfassg und Urbarung.

5. Die ländlichen Stände

Prümer
Arbeit
Mskript Franz Wolff

I. GUETERBESCHREIBUNG VOM JAHRE 893 (1222).

[*Bl. 5*^{a}] Domino venerabili. et in Christo karissimo. F.*riderico* dei provisione abbati Prumiensis monasterii. frater. C.*esarius* quondam eiusdem cenobii. (quamvis indignus) dictus abbas. nunc autem vallis sancti Petri[1] (humilis) monachus. in amministratione temporali. promereri. euge. servi boni[2]. Paternitati vestre significo. quod sicut mee parvitati iniungere dignabamini. librum antiquum iura. et redditus vestri monasterii continentem. pro posse. et nosse. in nullo a veritatis tramite exorbitans. transscripsi. et pro mei modulo ingenioli. minus trita nomina. seu vocabula que in eo repperi. ut communi magis paterent intellectui. in usitatiorem. quasi glosando latinitatem. transfudi. mirabili tamen. et quodam inaudito quo idem conscriptus est. gramatice stilo. ob antiquitatis reverentiam. permanente illeso. Verumtamen villarum vocabula. que ex longevitate quasi barbara videbantur. nominibus que eis modernitas indidit. commutavi. ipsum mei laboris arbitratus mercedem. qui est veritas in promisso. et vita in premio. Sane. ne ex incertitudine temporis quo idem liber scriptus. et denuo a me rescriptus est. aliquid eius auctoritati preiudicium generetur. noverint cuncti ipsum in primis. anno verbi incarnati. 893. conscriptum. et apud vallem sancti Petri a me. eiusdem incarnationis. 1222. anno rescriptum[a]. Karitas vestra in domino valeat. et ita prevaleat. ut una cum grege vestre vigilantie commisso. post transitum presentis calamitatis. [*Bl. 5*^{b}] locemini in. pascuis eterne viriditatis. Quod ipse vobis prestare dignetur. cuius voluntas potentia cuius opus misericordia. cuius natura bonitas. cuius regnum. et potestas. sine fine permanet. in secula seculorum. AMEN.

Rubrikenverzeichnis der Beschreibung.

[*Bl. 6*^{a}][3] 1. De Rumersheym. 2. De Wettellendorpht. 3. De Herlensdorpht. 4. De Gundensdorpht. 5. De Didendorpht. 6. De Walmersheym. 7. De Caldenburne. 8. De Sarensdorpt. 9. De Birensbure. 10. De Ettellendorpht. 11.

[a] Ex eo tempore. quo vetus liber fuit. (scriptus). usque ad tempora illa quo istum de novo rescripsimus. elapsi sunt. trecenti viginti novem anni.

---

[1] *Heisterbach im Siebengebirge.* [2] *Ev. Matth. XXV, 23.* [3] *Das Folgende in der HS. in 2 Columnen.*

De Badenheym. 12. De Werscleyte. 13. De Sefferne. 14. De Wihc. 15. De Helinbuhg. 16. De alio Wihc. 17. De tercio Wihc. 18. De Hovestede. 19. De Wleysheym. 20. De Nanzenheym. 21. De Baldenshart. et Denesbure. 22. Item de. Wihc. 23. De Merxz. et Trimparden. 24. De Merrinche. 25. De Sueyge. 26. De Wrne. 27. De Salmene. 28. De Clutterche. et Trittenheym. 29. De alio. Trittenheym. 30. De Glene. (Glane). 31. De Odenbahc. 32. De Wimesheym. 33. De Remeche. 34. De Lullingen. 35. De Rivat. 36. De Móntini. 37. Item de Móntini. 38. De Nivenru. 39. De Bovelicurt 40. De Wans et Holonzi. [*Bl. 6^b*] 41. De Wihc quod est in episcopatu Metensi. 42. De Fagit. 43. De Puzól. 44. De Avvans. 45. De Vilancia. 46. De Malbunpreyt. 47. De Tévenihc. 48. De Bastenacghe. 49. De Wardanc. 50. De Longonviler. 51. De Noville. 52. De Bure. 53. De Wanpahc. 54. De Hunlar. 55. De Yvernesheym. 56. De Vingarden. 57. De Ekineskeit 58. De Notine. 59. De Honespolt. 60. De Effelesbure. 61. De Buzzenswelt. 62. De Keslighe. 63. De Linde[1]. 63*a*. De Cruceberhg. 64. De Wi(z)sselle 65. De Arwilre. 66. De Elsaffe. 67. De Munihchusen. 68. De Mekcinheym 69. De Retersdorpht. 70. De Bahcheym. iuxta Gudensberhg. 71. De Unckele. 72. De Vilippe. 73. De Einclo. 74. De Vogelberhc. 75. De Bahcheym. Coloniensi. 76. De Iustene. 77. De Giuinesdorpht. 78. De Bale. 79. De Betbure. 80. De Hértene. 81. De Búndende. [*Bl. 7^a*] 82. De Ckéyenburhc. 83. De Linneche. 84. De Lángenaccker. 85. De Iuhgende. 86. De Lúdesheym. 87. De Kérpenne. 88. De Wízesheym. 89. De Éncene. 90. De Scónouye. 91. De Máleberhc. 92. De Róndenre. 93. De Róre. 94. De Víterche. 95. De Búlgensheym. 96. De Rémbahc. 97. De Dúsburhc. 98. De Árneheym. 99. De Áldenselen. 100. De Trémele. 101. De Vámele. 102. De Téstrebant. 103. De Wórst. 104. De Gémbrigke. 105. De Báckele. 106. De Násteden. 107. De Sválbahc. 108. De Nésene. 109. De Wláttke 110. De Vénestre. 111. De Nócgere. 112. De Dinheym. 113. De Néccroye. 114. De Géinheym. 115. De Wílre. 116. De Álvesheym. 117. De Óckenheym 118. De Bínge. [*Bl. 8^a*.]

---

[1] *Ist am Rande nachgetragen, daher von hierab falsche Zählung, welche wir nach dem Original beibehalten.*

Incipit descriptio.

1. De Rumersheym[1]. Sunt in Rumersheym mansa integra servilia[a]. 30. terra indominicata. mansa. 7. Widradus habet mansum integrum. solvit in censu pro suale[b]. porcum. 1. valente denariis. 20. de lino. libram. 1. pullos. 3. Ova. 18. Unoquoque anno ducit de vino in mense maio carram dimidiam. et in octobri dimidiam. ducit de suo fimo carras. 5. Daurastuuas[c]. 5. ligna[d] glavem. 1. in latitudine pedes. 6. et in longitudine pedes. 12. ad carrados duodecim[2]. Panem[e] et cervisam facit. Ducit ad monasterium axiles. *50*[3] [f]. et facit unusquisque in silva ad porcos ebdomadam. 1. secundum ordinem suum.

a) [*Bl.* 7^{b}] Notandum est. quod in libro isto sepissime mentio fit de quatuor generibus mansorum. id est. de mansis servilibus. de mansis ledilibus. de mansis ingenualibus. de mansis. absis. Mansi serviles sunt. qui continue tenentur nobis servire. id est. omni ebdomada per totum annum. tribus diebus. preterea faciunt alia iura multa sicut expressum est in libro. Mansi lediles sunt. qui nobis multa iura solvunt. set tamen ita continue non serviunt. sicut mansi serviles. Mansi ingenuales sunt qui iacent in Ardenna. id est. Osclinc. in qua terra iacet. Alve. et Hunlar. et Vilantia. quilibet istorum mansorum habet. 160^{a}. iurnales terre. quos appellamus vulgariter. kunihkgeshuue. Mansi absi sunt qui non habent cultores. set dominus eos habet in sua potestate. qui vulgariter appellantur wróynde. Preterea etiam invenitur in libro. de mansis indominicatis. qui sunt agri curie. quos vulgariter appellamus selguut[4]. sive átten. vel cunden.

b) [*Bl.* 8^{a}] Sualis idem est. quod porcus. et dicitur sualis. a sue. Francigena enim fuit qui scripsit librum antiquum. et multa barbara nomina in eo posuit secundum gallicum. que propter antiquam dignitatem. etiam in hoc libro descripsimus. nec ea mutanda iudicavimus.

c) [*Bl.* 7^{b}] Dauretuue sunt. cortices qui excoriantur de arboribus. quas vulgariter appellamus. lovete. et de corticibus istis dabit mansus. 5. fasciculos. quilibet fasciculus habebit. 15. cortices. laudabiles. De hiis fasciculis procurabitur lumen in domo dominica. quam appellamus. vulgariter. wronhof. preterea quando. mansionarii. triturant segetem dominicam. in decembri. quia tunc temporis dies breves sunt. inde etiam et eis providebitur lumen.

d) [*Bl.* 7^{b}] Quilibet mansus tenetur Prumiam adducere glavem. 1. id est. lignarium. sive acervum lignorum. qui acervus habebit. 12. pedes in longitudine. et. 6. in latitudine. et pro lignario isto adducet. quilibet mansus. carratas. 12. que ligna vulgariter appellantur kunikcgesholcz. sive wideglage. hec ligna recipiet camerarius conventus. et de illis procurabit ignem copiosum fratribus in calefactorio per totam yemen. a festo omnium sanctorum.[5] usque in pascha. et ignis ille. matutinis incipientibus accendetur. et durabit usque ad completorium.

e) [*Bl.* 7^{b}] In qualibet curia potest dominus abbas cambam suam. sicut et molendinum habere. Cambam vulgariter appellamus. bahchus. et bruhus. In illa camba tenentur homines ibidem manentes panem fermentatum coquere. et cervisiam braxare. Preterea. si dominus abbas illuc est venturus. et si mansionariis a maiore. id est villico. sive (a) nuncio abbatis precipitur. tenentur frumentum de curia dominica ad molendinum deducere. et molere. et ad cambam dominicam reportare. et panem facere. et coquere. similiter et cervisiam braxare. Preterea. quando familia operatur opera dominica. unde acceptura est panem. et cervisiam. illum panem. ac cervisiam. ipsa familia in suo ordine. tenetur et coquere. et brazare. Ipsa enim camba ecclesie reddet non minima. emolumenta. sicut etiam faciunt. et molandina.

f) [*Bl.* 8^{a}] Quilibet mansus tenetur. 50. axiles. vel. 100. scindalas. ad tecta ecclesie. restauranda. annuatim persolvere. Axiles vulgariter appellamus. esselinge. et scindalas. scundelen.

---

1) *In der HS.:* Incipit descriptio. De Rumersheym. — 1. Sunt *etc. Die späteren Rubriken zeigen, dass* de Rumersheym *schon in die Rubrik 1 zu ziehen ist.* 2) Ad carrados duodecim *auf Rasur.* 3) *Ergänzt aus der Summa des Cesarius.* 4) *HS.* selgunt. 5) *November 1.*

Iugera[a]. 3. Facit per totum annum unaqueque ebdomada dies. 3. Adducit de Hunlar ad monasterium de annona. modios. 5. Wactas[b] facit. Quando. 15. noctes facit. et fenum colligit. et curvádas facit[c]. panem. et cervisa. et carnem eis datur oportuno tempore. alio tempore nichil. Claudit in circuitu messem. perticas. 6[d]. In broil. 3. Vnam aream in orto dominico. mundat. Femina sua debet suere femoralia[e]. In hostilicium[f] carrum. 1. et boves. 4. a medio maio. usque medium augustum. [*Bl.* 8^{b}] Reimbaldus habet de terra iornales. 3. et curtilem. 1. unde debet exire in una queque ebdomada dies. 2. et ad. 15. noctes ebdomada. 1. et pullum. 1. Femine prevendariorum una queque ebdomada. dies. 2. unum cum pane. et alium sine pane.

a) [*Bl.* 8^{a}] Quomodo mansionarii debent iugera dominica. arare. seminare. colligere. et in orreum deducere suo tempore. et sepem. facere. ac triturare. fere omnibus patet et ideo ea que sciri possunt. vel sciuntur scribere omisimus.

b) [*Bl.* 7^{b}] Wactas facere est. postquam segetes reposite fuerint in horreum dominicum. tenentur mansionarii. sicut antiquus liber narrat. illam triturare. Medio autem tempore ante quam fuerit triturata. tenetur familia in suo ordine eam custodire. et de nocte custodes ne comburatur a malis hominibus deputare. et si de negligentia eorum neglecta fuerit. tenentur eam ecclesie restituere. Preterea si dominus abbas advenerit. et ita eis preceptum fuerit. tenentur vigilias circa ipsum. et suos. ne aliquid sinistri eveniat[1] propter timores nocturnos. observare.

c) [*Bl.* 8^{a}] Sciendum est quod omnes homines villas ac terminos nostros inhabitantes. tenentur nobis curvadas facere. non solum autem mansionarii. verum etiam et scararii. id est ministeriales. et haistaldi. id est. illi qui non tenent a curia hereditatem. quia communionem habent. in pascuis. et aquis nostris. Corvadam facere est. ita nobis sicut sibi ipsis arare. Que corvade vulgariter appellantur. át(e)pluge. Qui. enim non habent animalia. sive animal ad hoc utile. veniet quando ei precipitur a nostro ministro cum suo fossorio. et cooperabitur aliis hominibus. hoc quod ei iniunctum fuerit.

d) [*Bl.* 8^{a}] Sex perticas claudere circa messem. et tres circa broil est. quemlibet mansum. 9. virgas. id est. 9. mensuras circa athtas nostras. ac prata sepem facere. quelibet mensura de. 9. supradictis. habebit. 15. pedes in longitudine.

e) [*Bl.* 8^{a}] Regula indulget monachis in via directis. uti femoralibus. et ideo constitutum est ab antiquo sicut narrat liber vetus. quod mansi nostri tenentur annuatim camsiles facere. Camsil enim est lineus pannus. de puro lino compositus. habens in longitudine. 8. ulnas. et in latitudine. duas. que femoralia tenentur femine hominum nostrorum suere. et camerario conventus. ita consuta. villici sive (ministri)[2] de officio suo debent representare. que camerarius regulariter. et secundum preceptum abbatis sui. debet distribuere et conservare.

f) [*Bl.* 7^{b}] Quelibet curia tenetur solvere hostilicium domino abbati. Hostilicium vulgariter appellatur. natselde. Dominus abbas quando vult visitare curias sue ecclesie. tenentur ei prefate curie. currus ad ferenda necessaria de curia ad curiam. procurare. Vel forte sicut mos erat antiquitus. quando iura ista statuta fuerunt. cum domini volebant procedere per terras suas. iungi fecerunt currus suos. et sedebant in eis. vel familia eorum. Boves qui ad hostilicium dantur in curiis. mactari debent. et commedi. Set si dominus abbas exegerit redemptionem. solvet quilibet mansus. denarios. 5. Triginta enim mansus de Rumersheym solvent. sicut dictum est. 4. boves. et ita. 7. mansi. et dimidius solvunt. 1. bovem. et si dabunt redemptionem. solvent denarios. 37. et obulum. Vnde in diebus illis quando hec instituta fuerunt poterat emi bos. sive vitulus fretis. saginatus. et ad commedendum optimus satis.

---

1) *HS.* evemat. 2) *Unter der Zeile stehend.*

Kapitalen: | Registrum Prumiense.

a
[5~~4~~]

Cursiv: [Pl. 5a]

[illegible] in 8 Tagen

Hand: Franz Wolf

F.(riderico).
Domino venerabili. et in Christo karissimo. ~~filio.~~
dei provisione abbati Prumiensis monasterii. frater. C(esarius)
quondam eiusdem cenobii. (quamvis indignus) dic-
tus abbas. nunc autem vallis sancti Petri (humilis)
monachus. in amministratione temporali promereri.
eterne. servi boni. 3) Paternitati vestre significo. quod sic-
ut mee parvitati iniungere dignabamini. librum
antiquum, iura. et redditus vestri monasterii con-
tinentem. pro posse. et nosse. in nullo a veritatis tra-
mite exorbitans. transcripsi. et pro mei modulo inge-
nioli. minus trita nomina. seu vocabulaque in eo
repperi. ut communi magis paterent, intellectui. in usi-
tatiorem. quasi glosando latinitatem transfudi. mi-
rabili tamen. et quodam inaudito quo idem conscrip-
tus est. gramatice stilo. et antiquitatis reverentiam.
permanente illeso. Verumtamen villarum vocabula.
que ex longevitate quasi barbara videbantur. nomini-
bus que eis modernitas indidit. commutavi. ipsum
mei laboris arbitrabor mercedem. qui est veritas in pe-

pore. quo vetus liber
scriptus est. usque ad tem-
quo istum de novo
imus. elapsi sunt. ter-
iati novem anni.

Vorbemerkung ~~zur~~ ~~Ausg~~ über die Editionsform der Güterbeschreibung von 893. Der Copist und Commentator der Beschreibung ~~der Gü~~ von 893, Cesarius, hat, wie er selbst versichert und sich aus der vielfach radierten und corrigierten HS. ~~mit~~ augenscheinlich ergibt, das Original mit grösster Sorgfalt abgeschrieben; einzelne Stellen führen ~~sogar~~ besonders zu der Vermutung, dass er sogar die Interpunction, so weit sie vorhanden, herübergenommen und nur erweitert habe. Dieser Punct ist um so wichtiger, als die Wortstellung und grammatische Unsicherheit des Textes an nicht wenigen Stellen ~~eine mehrfache Rection~~ der Annahme verschiedener Rectionen der Satzteile Raum verstattet. Unter diesen Umständen erschien es angemessen, den Ansichten des Lesers ~~dem~~ nicht durch eine bestimmte ~~[illegible]~~ moderne Interpunction vorzugreifen, sondern ihm eine ~~gut~~ durchaus getreue Wiedergabe des hs.lichen Textes zu vermitteln. Diese absolut getreue Wiedergabe ist dann der Gleichförmigkeit wegen ~~auch~~ auch auf die von Cesarius zugefügten Bemerkungen ausgedehnt worden, ~~ob~~ wo sie an sich die sonst angewandten ~~[illegible]~~ Editions-Grundsätze hätten befolgt werden können. — Weiterhin bemerken wir noch, dass alle Zusätze des Cesarius, gleichgültig ob sie in der HS. interlinear oder glossenartig am Rande ~~angebracht sind~~ stehen, ~~sich~~ hier unter dem Textes ~~seiten~~ gebracht sind, soweit sie Erklärungen bringen; kleinere Zusätze ~~des Cesarius~~ von Buchstaben zum Text, wie ~~auch~~ von ~~grössere zu seinen ei Cesarius~~ ganzen Worten zu ~~seinen~~ den eigenen Anmerkungen des Cesarius, sind durch Einklammerung ( ) als solche ~~bezeichnet~~ gekennzeichnet.

Kapitular: | Registrum Prumiense

a
[54]

133

Cusnir: [Bl. 5a]

Sammlung in F. Tage

Hand: Frater Wolf

Domino venerabili. et in Christo karissimo ~~filio~~ F.(riderico). dei provisione abbati Prumiensis monasterii. frater. C(esarius) quondam eiusdem cenobii. (quamvis indignus)[2] dictus abbas. nunc autem vallis sancti Petri (humilis) monachus. in amministratione temporali promereri. erge. servi boni.[1] Paternitati vestre significo. quod sicut mee parvitati iniungere dignabamini. librum antiquum, iura. et redditus vestri monasterii continentem. per porro, et nove. in nullo veri a veritatis tramite exorbitans. transcripsi. et pro mei modulo ingenioli. minus trita nomina. seu vocabula que inveni. ut communi magis pateant, intellectui. in marginibus. quasi glossando latinitatem transfudi. mirabili tamen. et quodam inaudito genere idem conscriptus est. gramatice ~~stilo et~~ antiquitatis reverentiam permanente illeso. Verumtamen villarum vocabula. que ex longevitate quasi barbara videbantur. nominibus que eis modernitas indidit. commutavi. ipsum mei laboris arbitratus mercedem. qui est veritas in promisso. et vita in premio. Sane. ne ex incertitudine temporis quo idem liber scriptus. et denuo a me rescriptus est. aliquid eius auctoritati preiudicium generetur. noverint cuncti ipsum in primis. anno verbi incarnati. 893. conscriptum. et apud vallem sancti Petri a me. eiusdem incarnationis. ~~893~~ 1222. anno rescriptum. Karitas vestra in domino valeat. et ita prevaleat. ut una cum grege vestre vigilantie commisso. post transitum presentis calamitatis. ~~Locemini in pascuis etern~~

Ex eo tempore, quo vetus liber fuit. (scriptus)? usque ad tempora illa quo iterum de novo rescripsimus. decursi sunt trecenti viginti novem anni.

134

Prüm 893 (1222)

~~2.~~ [56]

torrentis et pascuis aeterne

Cursiv [M 5^6] viriditatis. Quod ipse vobis prestare dignetur. cuius vo-
lūtas potentia. cuius opus misericordia. cuius natura
bonitas. cuius regnum et potestas. sine fine permanet.
in secula seculorum. AMEN.

~~1/ übergeschrieben.~~ ~~2/ übergeschrieben.~~ 3/ Ev. Matth. XXI 25,23. Cursiv
~~4/ übergeschrieben.~~

5 [7a]

[VII 7a] 82. De Cheyenbudke.

83. De Linnerte.

84. De Lángenaeriker.

85. De Inbyggende.

86. De Lúdicheym.

87. De Kérpenne.

88. De Wízesheym.

89. De Énvene.

90. De Sóonmaye.

91. De Málbeke.

92. De Róndenre.

93. De Róre.

94. De Vitere.

95. De Búlgensheym.

96. De Rémbake.

97. De Dúsbúke.

98. De Árnekeym.

99. De Áldenseben.

100 De Trémele.

101. De Vámele

102. De Téobebant,

103. De Wórol.

104. De Gémbrigke.

105. De Baikele.

106. De Následen.

107. De Sválbake.

108. De Nérene.

109. De Wlátfke.

110. De Vénestre.

111. De Lóegue.

112. De Dinkeym.

113. De Névroye.

114. De Géinkeym.

115. De Wibe.

116. De Álvesheym.

117. De Oikenkeym.

118. De Binge.

Prüm 893 (1222) n. 70 fort 4[66]

[116b] 41. De Wiler quod est in episcopatu Metensi.
42. De Fagit.
43. De Puzol.
44. De Arvans.
45. De Vilancia.
46. De Malbumpeyt.
47. De Tévenile.
48. De Bastenacghe.
49. De Wardane.
50. De Longonviler.
51. De Noville.
52. De Bure.
53. De Wanpahe.
54. De Hualar.
55. De Gvernesheym.
56. De Vingarden.
57. De Ehinesheit.
58. De Noline.
59. De Honesprth.
60. De Effellesbure.

61. De Kuzzenswelt.
62. De Kerlighe. 63. De Linde.¹)
[a] Cursiv!
63. De Caneberhg.
64. De Wi[z]sselle.
65. De Arwilre.
66. De Elsaffe.
67. De Mumilehusen.
68. De Mekoinheym.
69. De Reluesdorpht.
70. De Batoheym in ada Gudensberhg.
71. De Uackele.
72. De Villippe.
73. De Einilv.
74. De Vugelbuhe.
75. De Batoheym Coloniensi.
76. De Fuslene.
77. De Geminesdorpht.
78. De Bale.
79. De ~~Hertene~~ Belbure.
80. De Herlene.
81. De Bundende.

1) übergeschrieben.

¹) Ist am Rande nachgetragen, daher von hier ab falsche Zählung, welche wir nach dem Original beibehalten.) Cursiv.

Prüm 893 (1222)

3. [6~~1~~a]

Nur in den Text

[Mb^a]

nicht gesperrt.

hintereinander mit größerem Raum

~~Sperren nicht alle Namen!~~

1. De Rumersheym.
2. De Wettellendorpht.
3. De ~~K~~Hulendorpht.
4. De Gundensdorpht.
5. De Didendorpht.
6. De Walmersheym
7. De Caldenburne.
8. De Sarendorpht.
9. De Birensburre.
10. De Ettellendorpht.
11. De Badenheym.
12. De Wersleyte.
13. De Sefferne.
14. De Wilre.
15. De Helinburhg.
16. De alio Wilre.
17. De tercio Wilre.
18. De Hovestede.
19. De Wleysheym.
20. De Nanzenheym.
21. De Baldinshart. et Denesbure.
22. Item de Wilre.
23. De Meraz. et Trimpardene
24. De Marrinize.
25. De Sneyge.
26. De Wine.
27. De Salmene
28. De Anthinize. et Trittenheym.
29. De alio. Trittenheym.
30. De Glene (Glane).[1]
31. De Odenbach.
32. De Wimersheym.
33. De Remeize.
34. De Bullingen.
35. De Rivat.
36. De Morlini.
37. Item des Morlini.
38. De Nivenn.
39. De Bovelicurt.
40. De Wanz et Nolonzi.

Unterstrichen.

a) Notandum est. quod in libro isto sepissime mentio fit de quatuor generibus mansorum. id est. de mansis servilibus. de mansis ledilibus. de mansis ingenualibus. de mansis absis. Mansi serviles sunt. qui continue tenentur nobis servire. id est. omni ebdomada per totum annum. tribus diebus. preterea faciunt alia iura multa sicut expressum est in libro. Mansi lediles sunt. qui nobis multa iura solvunt. set tamen ita continue non serviunt. sicut mansi serviles. Mansi ingenuales sunt qui iacent in Ardenna. id est. Oslinc. in qua terra iacet. Alve. et Asselar et Vilantia. quilibet istorum mansorum habet. 160. iurnales terre. quos appellamus vulgariter. Kunikgeshuve. Mansi absi sunt qui non habent cultores. set dominus eos habet in sua potestate. qui vulgariter appellantur. wosgunde. Preterea etiam invenitur in libro. de mansis indominicatis. qui sunt agri curie. quos vulgariter appellamus selgunt. sive atten. vel sunden.

b) II Dantur etiam sunt. cortices qui excoriantur de arboribus. quos vulgariter appellamus. lovete. et de corticibus istis dabit mansus. 5. fasciculos. quilibet fasciculus habebit. 15. cortices. candabiles. De his fasciculis procurabitur lumen in domo dominica. quam appellamus vulgariter. vronhof. preterea quando mansionarii triturant segetem dominicam. in decembri. quia tunc temporis dies breves sunt. inde etiam et eis providebitur lumen.

c) III Quilibet mansus tenetur Prumiam adducere glavem. 1. id est. lignarium. sive acervum lignorum. qui acervus habebit. 12. pedes in longitudine. et. 6. in latitudine. et pro lignario isto adducet quilibet mansus. carratas. 12. que ligna vulgariter appellantur kunikgeshulz². sive wideslage. hec ligna recipit camerarius conventus. et de illis procurabit ignem copiosum fratribus in calefactorio per totam yemem. a festo omnium sanctorum¹. usque in pascha. et ignis ille. matutinis incipientibus accendetur. et durabit usque ad completorium.

1) ~~November~~. 1. 2) ~~übergeschrieben~~. 3) cremat ~~HS~~. Cursiv

Cursiv

7[7b]

ed) IV. In qualibet curia potest dominus abbas cambam suam, sicut et molendinum habere. Cambam vulgariter appellamus. bakihus. et bruhus. In illa camba tenentur homines ibidem manentes panem fermentatum coquere, et cervisiam braxare. Preterea. si dominus abbas illuc est venturus. et si mansionariis a maiore, id est villico. sive (a) nuncio abbatis precipitur, tenentur frumentum de curia dominica ad molendinum deducere. et molere. et ad cambam dominicam reportare. et panem facere. et coquere. similiter et cervisiam braxare. Preterea. quando familia operatur opera dominica. unde accepturus est panem. et cervisiam. illum panem ac cervisiam. ipsa familia in suo ordine. tenetur et coquere, et braxare. Ipsa enim camba ecclesie reddet non minima. emolumenta. sicut etiam faciunt. et molendina.

he) V. Wactas facere est. postquam segetes reposite fuerint in horreum dominicum. tenentur mansionarii. sicut antiquus liber narrat. illam triturare. Medio autem tempore antequam fuerit triturata. tenetur familia in suo ordine eam custodire. et de nocte custodes ne comburatur a malis hominibus deputare. et si de negligentia eorum neglecta fuerit. tenentur eam ecclesie restituere. Preterea si dominus abbas advenerit. et ita eis preceptum fuerit. tenentur vigilias circa ipsum. et suos. ne aliquid sinistri eveniat propter timores nocturnos. observare.

mf) VI. Quelibet curia tenetur solvere hostilicium domino abbati. Hostilicium vulgariter appellatur. natrelder. Dominus abbas quando vult visitare curias sue ecclesie. tenentur ei prefate ~~ecclesie~~ curie currus ad ferenda necessaria de curia ad curiam. procurare. Vel forte sicut mos erat antiquitus. quando iura ista statuta fuerunt. cum domini volebant procedere per terras suas. iungi fecerunt currus suos. et sedebant in eis. vel familia eorum. Boves qui ad hostilicium dantur in curiis. mactari debent. et commedi. Set si dominus abbas exegerit redemptionem. solvet quilibet mansus. denarios. 5. Triginta enim mansus de Rumersheym solvent. sicut dictum est. 4. boves. et ita. 7. mansus. et dimidius solvunt. 1. bovem. et si dabunt redemptionem. solvent denarios. 37. et obulum. Unde in diebus illis quando hec instituta fuerunt poterat emi bos. sive vitulus pretio. saginatus. et ad commedendum optimus satis.

8. [8a]

Incipit descriptio. de Rumersheym.

~~Rumb~~ gesperrt

1. Sunt in Rumersheym mansa integra servilia[a)] [I] 30. terra indominicata. mansa. 7. Widradus habet mansum integrum. solvit in censu pro suale[a][b)] porcum. 1. valente denariis. 20. de lino. libram. 1. pullos. 3. Ova. 18. Unoquoque anno ducit de vino in mense maio carradam dimidiam. et in octobri dimidiam. ducit de suo fimo carros. 5. Daurastruas. [III][c)] 5. ligna [III][d)] glavem. 1. in latitudine pedes. 6. in longitudine pedes. 12. ad carradas duodecim. Panem [IV][e)] et cervisam facit. Ducit [50][3)][f)] ad monasterium axiles[b]. et facit unusquisque in silva ad porcos ebdomadam. 1. secundum ordinem suum. Iugera[g)] 3. Facit per totum annum unaquaque ebdomada dies. 3. Adducit de Humlar ad monasterium de annona. modios. 5. Wactas [V][h)] facit. Quando. 15. noctes facit. et fenum colligit. et curvadas[d] facit.[i)] panem. et cervisa. et carrum ei datur oportuno tempore. alio tempore nichil. Claudit in circuitu messem perticas. 6.[e][k)] In broil. 3. Unam arcam in orto dominico. emendat. Femina sua debet suere femoralia.[l)] In hostilicium [VI][m)] carrum. et boves. 4. a medio maio. usque medium augustum.

Spurzen

Cod.: carr. carr.

a) Sualis. idem est. quod porcus. et dicitur sualis. a sue. Francigena enim fuit qui scripsit librum antiquum et multa barbara nomina in eo posuit secundum Gallicum. que propter antiquam dignitatem. ~~et~~ etiam in hoc libro descripsimus. nec ea mutanda iudicavimus.

b) Quilibet mansus tenetur. 50. axiles. vel. 100. scindalas. ad tecta ecclesie. restauranda. annuatim persolvere. Axiles vulgariter appellamus. esselinge. et scindalas. schindelen.

g) Quemodo mansionarii debent iugera dominicata. arare. seminare. colligere. et in horreum deducere suo tempore. et [illegible]. facere. ac triturare. fere omnibus patet. et ideo ea que sciri possunt. vel sciuntur scribere omisimus.

i) Sciendum est quod omnes homines villas ac terminos nostros inhabitantes. tenentur nobis curvadas facere. non solum autem mansionarii. verum etiam. et scararii. id est ministeriales et haistaldi. id est. illi qui non tenent a curia hereditatem. quia communionem habent. in pascuis. et aquis nostris. Corvadam facere est. ita nobis sicut sibi ipsis arare. Que corvade vulgariter appellantur. a[?]pluge. Qui enim non habent animalia. sive animal ad hoc utile. veniet quando ei precipitur a nostris ministris cum suo fossorio. et cooperabitur aliis hominibus. hoc quod ei iniunctum fuerit.

k) Sex perticas claudere circa messem. et tres circa broil est. quemlibet mansum. 9. virgas. id est. 9. mensuras circa athtas nostras. acceptas. sepem facere. quelibet mensura de. 9. supradictis. habebit. 15. pedes in longitudine.

l) Regula indulget monachis in via directis. uti femoralibus. et ideo constitutum est ab antiquis sicut narrat liber vetus. quod mansi nostri tenentur annuatim camisilos facere. Camisil enim est lineus pannus. de puro lino compositus. habens in longitudine. 8. ulnas. et in latitudine. duas. que femoralia tenentur femine hominum nostrorum suere. et camerario conventus, ita consuta. villici sive (ministri)[2] de officio suo debent representare. que camerarius regulariter. et secundum preceptum abbatis sui. debet distribuere. et conservare.

---

1) Dare ist übergestrichen. 2) Unter der Zeile stehend. 3) Ergänzt aus der Summa des Caesar.

Univ.

[8b]

Reimbaldus habet de terra iornales. 3. et curtilem 1. unde debet servire in unaquaque ebdomada dies. 2. et ad. 15. noctes ebdomada. 1. et pullum 1. Femine prevendariorum unaquaque ebdomada dies. 2. unum cum pane. et alium sine pane. sin autem. dimidiam libram lini. aut dimidium camsilem facit. Femina Alduini habet curtilem. 1. et terras facit servicium. et dimidium camsilem. Nantherus habet curtilem. et pratum. Femina de ecclesia habet curtilem. 1. et solvit denarios. 4.

a) 4. Fett. Üb. a)

De Wittellendorpht.

In Wittellendorpht sunt mansa servilia. 5. et dimidium. que similiter serviant sicut in Rumersheym. Franco tenet mansum dimidium in ipsa villa. qui similiter deberet servire. Nepos Hericonis maioris tenet iornales. Hericus maior tenet mansa servilia. 2. Et Guntherus similiter. 2. servilia. que etiam similiter servire debuissent sicut superiores. et modo scaram faciunt. Ello habet mansum. 1. qui similiter scaram facit. sicut ceteri scararii. Sunt ibi farinarii. 3. Unus molendinarius tenet de terra iornalem. pro sua vestimenta. Qui dimidia mansa tenent, tres dies faciunt

2x

Absatz

a) Summa:
Sunt in Rumersheym. mansi. 30. Solvunt snales. 30. aut uncias totidem. De lino. libras. 30. pullos 90. Ova. 540. Angarias. 30. De fimo carradas. 150. Dauvastuuas similidas. 150. Lignarios. 30. Axiles. 1500. Scindalas. tria milia. Jugera. 90. Sunt de Hualar. modios siliginis. 150. In hospitium dant boves. 4. et ovem. 1.

b) Wittellendorpht cum omnibus appendiciis ab antiquissimis fundatoribus domo hospitali est assignata. ut Christi pauperes consolentur ac refocillentur in ea. que domus custodienda committi debet tali seni. cuius conscientiam possideat timor et amor dei. In prefata enim domo hospitali assidue commorabuntur. 12. pauperes fratres et prebendarii nostri. qui de redditibus sibi assignatis. omnibus diebus vite sue sustentabuntur inibi. prefati enim pauperes continue permanebunt in obsequio ecclesie. campanas debent pulsare. claustrum quolibet sabbato scopare. et ad omnia ubi necesse fuerit nobis et ecclesie obsequium prestare. Si enim aliquis fratrum nostrorum infirmatur. eum debent observare. et in omnibus suis necessitatibus quantum in ipsis est. subvenire. et si moritur. funus debent lavare. et usque ad sepulturam eum non debent derelinquere. De predicta etenim curia. sepedicti pauperes cotidianum panem habebunt siligineum et quod convenit tempori. aliquod pulmentum. Quando enim conventus induitur cappis in precipuis sollempnitatibus. tunc panis albus. et vinum et aliquid de carne. prefatis. 12. dabitur. pauperibus. similiter et vestimentum dabitur eis de sarcilibus. sarcil. enim est pannus grossus. 12. ulnas habens in longitudine. et. 2. in latitudine. quem pannum persolvere debent curie nostre que ab antiquo ad hoc sunt determinate. Preterea de redditibus residuis. qui satis competenter pingues sunt eiusdem curie. debet monachus hospitalarius diligenter procurare. quod supervenientes pauperes et peregrini caritatem ~~⁊~~ ac humanitatem in eadem domo semper debeant reperire. et si contigerit eos infirmari. debet eis custodia a sepe nominatis. 12. pauperibus exhiberi. et si moriuntur. apud sanctum Benedictum ab eisdem sepeliuntur. Hospitalarius enim que ad tales exequias sunt necessaria. procurare debet cum summa diligentia. quod semper ea habeat parata. Et quid plura? Cogitare debet abbas hoc. quod dicit Paulus apostolus. Karitas fraternitatis maneat in vobis. et hospitalitatem nolite oblivisci. per hanc enim placuerunt quidam deo, angelis hospitio receptis.[1] Hinc namque scriptum est[2]. beatius est dare. quam accipere.[3] Nam et ipse dominus dicturus est in iudicio. hospes eram. et collegistis me. infirmus. et in carcere. et visitastis me. et quod uni ex minimis meis fecistis. mihi fecistis. Venite benedicti patris mei. et cetera.[4] Prebende enim supra~~nomi~~ unci nate. 12. pauperum.

---

1) Ebr. XIII. 1. 2. 2) ~~[illegible]~~ 3) ~~Act. apost.~~ Apostelgesch. XX. 35. 4) Ev. Matth. XXV. 34. 35. 40.

(cursiv

9a

Bl 9a 3. sicut illi qui integram tenent. [3] De Herlensdorpht. Sunt in Hérlensdorpht mansa servilia. 2. que similiter servire debent sicut de Rumersheym. Sunt ibi de terra iornales in dominicato. quam tenet Ruothardus. et eam Hosbertus habuit. que non est de eius beneficio. et de prato ad carrum …! et curtilem. 1. Hier ein kleiner Spatium. De feodis ministerialium. Stephanus tenet mansa servilia. 6. et dimidium. que similiter ut superiores. censum et servitium solvere debent. Sunt ibi scararii duo. qui similiter serviunt. nisi quod scalas. nec pullos. nec ova. non solvunt. Lignarium non facit. nec wactas. neque dies. panem et cervisam non faciunt. De prato Merbako. ducunt de feno. carras. 5. ibique secant una die. altera die colligunt. Mulieres eorum femoralia debent suere. Absatz

Cor: carr.

4. [4] De Gundensdorpht. In Gúndensdorpht tenet Odacrus mansa. 3. que similiter servire debúissent sicut superiores. Ménizo tenet medietatem beneficii Radulfi. alia medietas. abscon[4] (wronide) est. que similiter ut superiores omnia servire debent. Vidua Radulfi tenet iugera[3] Absatz

Vinum venduntur

Bl 9a sanis corpor~~ibus~~e vel divitibus non debent conferri: qui habeant unde possint sustentari. vel qui de cotidiano labore. necessaria sibi possunt conquirere. set dabuntur egenis. cecis. surdis. ac debilibus. sicut constitutum est a sanctis patribus. qui (autem)[4] aliter presumpserit agere. sciat se deum graviter offendere.

---

1) HS. carr., die Zahl fehlt. 2) Fehlt die Zahl.

~~1) fehlt die Zal. 2) übergeschrieben: wronide. 3) fehlt die Zal. 4) übergeschrieben.~~

Hl. 96 et salem secundum ordinem suum. Est ibi molendinum

5. 1. in Nimisa. alia in Prumia. [^5 De Dydendorpt. Sunt in Ubraz.

Didendorpht mansa servilia. 5. que similiter servire debuissent

ut superiores. et modo scaram[II] faciunt. [De Walmersheym.

Sunt in Walmersheym mansa servilia. 12. Ex 6.

his habet Teduinus. 1. Solvit salem. 1. valente unciam. 1.

pullos. 3. Ova. 15. In adventu regis[1] pullum. 1. de lino libram.

1. si ex fisco nata est. sin autem. camsilem faciat. Facit

iugera. 3. Corvadas. 6. Glavem[b] 1. ad monasterium. ducit

ad monasterium de spelta. modios. 15. Angariam integram.

Claudit paginas[2][c] 4. daurastunas[3][d] 5. In hostilicius boves. 2.

secundum ordinem suum. una quaque ebdomada. Si

boves non dat. denarios. 5. solvit. Duas. 15. noctes. In una

quaque ebdomada dies. 3. Ducit axiles. 100. Est ibi camba.[*][e]

~~Coventus et bruus~~[4] 1. solvit de annona modios. 100. panem

et cervisa. et wactar facit. Ad fenum. et ad messem.

Kleines Spatium

mancipia. 2. De feodis ministerialium. Sunt ibi scarii[(1)] 12.

ex his habet Raginulfus mansum. 1. Ducit de vino in angariam.

carr~~u~~am. 1. De lino dat libram. 1. Facit. 15. noctes. Ducit

axiles. 100. Ducit de feno

Cod: carr.

a) Scararios modo ministeriales appellamus. Scaram facere est domino abbati quando ipse iusserit servire et nuncium eius seu litteras ad locum sibi determinatum deferre.

b. Hoc est expositum supra

c. Similiter et hoc ~~est~~ expositum est,

d. Et istud ac omnia subsequentia.

e Coventus et bruus

Sciendum est quod quandocunque .....[5] placitum tenet Blasle cum hominibus ecclesie. ac istius vicinie. quicquid ibi vadimoniorum sive satisfactionum constituitur. dominus (abbas)[6] ~~m~~ mediam partem ......[7] quod si ibi sententia terminari non potuit. et in curiam nostram Rumersheym translata fuerit. due partes satisfactionum. erunt domini abbatis. terciam vero more solito. comes habebit.

~~1) hoc expositum est supra übrg. 2) similiter et hoc expositum est übrg. 3) et istud ac omnia subsequentia übrg.~~ 4) ~~übergesch.~~ coventus et bruus.

5) ~~übergesch.~~ rasur. comes[1] 6) ~~übrg.~~ 7) ~~rasur. alteram comes accipiet~~ ?[2]

1) Rasur, ergänze comes 2) Rasur, erg. alteram comes habebit. Lectura

[10a]

carr. M 10a carrat. 10. et secat. Ducit ad monasterium ad annona modios. 15. Facit corvadas. 3. Iugera. 3. Ad fenum mancipia. 2. Dies. 2. in ebdomada. In adventu regis friskingam. 1. et de farina modium. 1. Rotcandus tenet mansum 1. in Walmersheym servilem. et. 1. in Budensheym que similiter deberet pleniter servire. sicut Teduinus. Ingilboldus habet dimidium. qui modo sciaram facit. Tancradus similiter. Gislardus similiter. Einnardus habet mansum et dimidium. servilia. Omnes enim de Rumersheym. et Wildtellendorpht. et Hliderisdorpht. et Walmersheym. et Sarensdorpht. et Caldenburnen. et Lizendorpht. et Olmuzza. et Ormunte. et Alve. ad Morbaki fenum secant. colligunt et ducunt. excepto de Sarensdorpht. et Lizendorpht. secant. et colligunt. set non ducunt. Vinum et sal si eis precipitur omnes vendunt. Duos boves. et dimidium debet in hostilicio.

7. 7 De Caldenburne. Sunt in Caldinburne mansa servilia. 15. Ex his habet Elemboldus et Elisens. 1. Solvit sualem. 1. pullos. 4. Ova. 24. Facit dies. 3. in unaquaque ebdomada. Duas. 15. noctes. Iugera. 2. Angera integra. Ducunt axiles. 100. Ducunt de

(X) Antiquitus tanta copia vini ac salis proveniebat curtis de curtibus nostris. quod oportebat quasi de necessitate superflua venundare. et hoc est quod dicit antiquus textus. Vinum et sal vendunt si ~~[illegible]~~ etiam observatur adhuc hodie. quod homines nostri in curtis (nostris) vinum nostrum si volumus cum banno debent vendere

---

Item notandum est. quod in curtis nostris ex hac parte (Kile) constitutis. Etiam ubi decime sunt infeodate. ministri nostri. id est. Komester. et Kudel. decimas de feodis. qui attinent illis officiis. sibi retinebunt. et quibus decime sunt infeodate. ab eis exigere decimas de iure non debent nec attemptabunt.

~~Hubergerith. Huibergerith.~~

[10b]

21|10b Cilt Keme de siclo. modios. 5. Ducunt etiam de Caldenburne de annona modios. 10. Dauraslunas. 4. Cervisam facit. panem. et waitas. In orto facit agram ~~4)~~ integram. est ibi scararius. 1. Redůlfus. qui tenet mansum. 1. et dimidium. quem comparavimus ad Raimbaldum. Solvit de lino libram. 1. Angera integra. Corvadas. 3. Iugera. 2. Duas. 15. noctes. Ducit axiles. 100. Est ibi ad Mulenburne molendinum. 1. Est ibi camba. 1. que solvit modios. 100. Vinum et sal vendunt. et cetera.

Absatz, wie überhaupt bei jeder Nummer.

8. De Sarensdorpht. Sunt in Sarensdorpht mansa servilia. 11. et dimidium. Est ibi mansum indominicatum. 1. Munificus habet mansum. 1. Solvit ovalem valente solidos. 2. De lino libram. 1. Angera integra. pullos. 5. Ova. 20. In alio anno porcum. 1. valente denarios. 4. Pro ligna[a] ducit de annona modios. 5. De spelta modios. 10. De curte dominica ducit ad monasterium de annona. modios. 5. Mundat in orto agram. 1. et plantat. Facit corvadas. 3. Unoquoque anno camsilem.[b] 4) 1. ~~facit~~ et sarcilem dimidiam. facit. 15. noctes. Claudit paginas. 3. panem et cervisam. et waitas facit. Dauraslunas. 5.

a) Que ligna appellantur. Wideglage.

b) Quid sit camsil. et sarcil. expositum est supra.

c) Heredes dominorum de Dune. videlicet. domini Heinrici ac domini Wilhelmi. tenent apud Burensbuc et Morlenbaker... [2] quod nobis ibi solvunt homines nostri:

---

2) Rasur, erg. mansum. 4

1) Am unteren Rand des Blattes ohne ~~hier~~ sichtbaren Zeichenverweis auf eine bestimmte Textesstelle zugeschrieben. So noch öfter im Folgenden. Wir reihen diese Noten in die Folge der sonstigen Zusätze, mit unmittelbarer Bezugnahme auf den Text ein.

1) que ligna appellantur. Wideglage übergesetzt. 2) quid sit camsil. et sarcil. expositum est supra übergesetzt. 3) rasur.

[11a]

DII1a In adventu regis. pullum. 1. Ova. 5. Ad monasterium ducit axiles. 100. Ad fenum vel in messem. mancipia. 2. In unaquaque ebdomada. dies. 3. Iugera. 3. In hostilicio boves. 2. et carrum dimidium. Ex his mansis sunt. 6. Et sunt. 5½. que non solvunt ovalem. nec porcum in alio anno. aliud servicium faciunt sicut superiores. Sunt ibi scararii. 7. Willefridus habet mansum. 1. scararium. Facit iugera. 2. Angariam. 1. De lino libram. 1. 15. noctes. Ducit axiles. 100. In alio anno ducit scindalas. 50. Ducit ad monasterium de annona. modios. 15. Facit unaquaque die ad annonam colligendam. diem. 1. Ducit de feno carradas. 10. et secat. Facit corvadas. 2. et pagines. 4. In alio anno dat porcum. 1. valente denarios. 4. In adventu regis friskingam. 1. et de farina. modium. 1. Est ibi molendinum. 1. Vinum et sal. vendunt. Tedricus habet mansum servilem. qui modo scaram facit. Erkengerus. 2. et dimidium. Liudulfus. 2. Redolfus. dimidium. Welolfus. 1. Geroldus. dimidium. Hugibaldus nichil facit. qui scaram facere debuisset. sicut Willifridus. Similiter Agilfridus. et Erkengerus. nec non et Liudulfus. Duos boves debent. et carrum. in hostilicio.

Sciendum est quod quicunque de ministerialibus infeodatis ecclesie uxorem alienam duxerit. et de ea filios genuerit. quod dominus abbas de iure. non tenetur illis feodum patris conferre. quicunque enim ministerialis hoc presumpserit facere. sciat se erga ecclesiam non fideliter agere. et dominus abbas si voluerit super hoc eum potest convenire. et pro tali delicto graviter punire. set si hoc procuratum fuerit. quod dominus. tam uxoris quam filiorum eos ecclesie libere dederit. dominus abbas cum eis pie et misericorditer dispensare poterit. Preterea sciendum est. si aliquis ministerialis ecclesie obierit. et non filium. set filiam de familia ecclesie superstitem reliquerit. quod dominus abbas de bona et pia consuetudine. potest (debet) eam feodo patris sui infeodare. et in omnibus propter deum cum ea misericorditer debet agere. atque subvenire² {ei competenter}¹.

~~H debet in burgeoia. 2 in burgesiis~~

~~Mess Caesarius~~

u. so die Blätter immer weiter

II VIII b

Cautus esse debet quicunque. 1. plavitum tenet in curiis suis scabinis et familia. ne statim eis hoc quod in libro isto invenitur proponatur. set diligenter querantur ab eis iura ecclesie. quia nichil ex omni parte beatum. aliqua forte neglecta sunt que non sunt scripta in libro hoc. sicut hic Birensbure nulla mentio fit de angariis. et tunnis. et tamen ipsi utrumque operantur. Querantur ab eis iura ecclesie diligenter. et super hoc audiantur. et si tacent de aliquibus que expressa sunt in hoc libro. hoc eis prudenter proponatur. et ita magis sibi timebunt. Vide inferius tale signum. §

II Una ecclesia sita est iuxta Malberto. in monte. qui appellatur Kileburto. et est bona matrix ecclesia. alia sita est in villa. que appellatur Willesange.

Videtur nobis quod comes Vienne ius patronatus illius ecclesie. cum decima. teneat in feodo. que ecclesia sita est in monte iuxta Malberto. qui appellatur Kileburto.

II De Birensbure. Sunt in Birensbure mansa. 5. Facit unusquisque iugera. 2. Dies. 3. Facit. 15. noctes. Ducit axiles. 50. pullos. 3. Ova. 15. Corvadas. 3. paginas[b]. 2. Daurastfas. 5.

Absatz

De Ettellendorpht. Sunt in Ettellendorpht ecclesie due. unde debet parari caballi duo. II[c] Sunt ibi mansa. 5. et dimidium. ex his habet Reingerus. 1. Solvit faculas[d]. 50. scindalas carradam. 1. pullos. 4. Ova. 20. Inter. 5. bovem hostilicium. 1. In alio anno porcellum. 1. valente denarios. 4. In angera ducit de vino carradam. 1. et pro ligna carradam dimidiam. Ducit de spelta ad monasterium. modios. 15. Claudit glavas[e]. 3. De lino dat libram. 1. Corvadas. 2. et terciam ad fimum. Iugera. 3. Ducit ad monasterium axiles. 100. In ebdomada operatur quisquid[f] precipitur ei. facit in silvam ebdomadam. 1. ad porcos secundum ordinem suum. De glandes. modios. 5. Panem. et cervisam. et wactas faciunt. In adventu regis. pullum. 1. Ova. 5. Ille femine que camsilis faciunt. colligunt linum. et trahunt de aqua. et parant. Ad fenum et messem. operarios. 2. Ad vindemiam. 1. Custuram[h] faciunt ad cameram. porros[i] plantant.

§ g) Nichil enim in ipso textu scribere volumus. nisi quod in veteri libro. scriptum legimus. ideirco de angariis. et tunnis mentionem. in textu non facimus. Preterea nulla mentio fit in textu de curte dominica. nec de salica terra. neque de prato. vel de molendino. et ita ut dictum est supra. ista semper prudenter sunt attendenda.

b) Id est mensuras duas. que habent. 30. pedes in longitudine: Sepem ubi eis precipitur. debent facere. ~~überzeile~~. d) Facule. sunt ligna arida. que vulgariter appellantur. aspen. ~~überzeile~~. e) Id est. sepem facit. ~~überzeile~~. f) Hoc expositum est in principio libri. ~~überzeile~~. ~~i) poeros HS.~~ ~~g) überzeile. h) überzeile.~~

---

i HS. poeros

[12a]

172a (a) I^a Cum dominus abbas pro necessitate ecclesie accedit ad curiam domni
regis sive imperatoris. vel si
cum eo vadit Romam. vel ul-
tra montes in Lombardiam.
vel si oportuerit eum de necessi-
tate. contra malefactores eccle-
siae se defendere. tenentur ei
ad hoc semper tres mansi e-
quum. 1. accommodare. vel
sicut possunt eum debent red-
dimere. qui equus ~~vul~~ wlgariter
appellatur. herpferet. et cum
dominus abbas reversus fuerit
in pace. debet eum dominio
suo restituere. Mansionarii.
enim si volunt. possunt man-
cipium cum equo destinare.
qui eundem debeat procurare.
Predicti enim tres adhuc quo-
libet anno in suo ordine sol-
vuntur. Viteike. et pro quoli-
bet equo. dantur 2. solidi. Colo-
nienses.

112a Parafredum Ia dant. Est ibi molendinum. 1. Vinum. et sal vendunt
secundum ordinem suum. Moras colligunt. Ad Merreche in ven-
na. et mansionarii. et haistaldi operantur. Rabertus habet ad Mun-
zevelt mansa. 6. que similiter serviunt et solvunt sicut in Ettelen-
11. dorpht. De Badenheym. Sunt in Badenheym mansa. 5. et dimi-
dium. que similiter serviunt sicut superiores. excepto quod sca-
les solvunt. valente solidos. 2. Similiter facit ille mansus qui
12 est in Gingeyndorpht omne servicium sicut superiores. De Vuers-
oleite. Sunt in Vuersoleite mansa. 9. que similiter serviunt.
et solvunt sicut illi in Badenheym. Est ibi terra indominica-
ta. iugera. 100. prata ad carradas. 30. Silva ad porcos saginandos.
13: 200. De Sefferne. IIb Sunt in Sefferne mansus. 6. et dimidius. qui
omne servitium faciunt sicut illi de Badenheym. est ibi mo-
lendinum. 1. Regimbertus habet in Badenheym mansa. 4. et
14. dimidium. que similiter serviunt sicut superiores. De Wiko. – III
Sunt in Wiko mansa. 3. qui omne servicium similiter faciunt.
15 De Hellenbuche
Est in Hellenbuche mansus. 1. quem tenet Erkembertus qui ante
servilem servicium faciebat.

Absatz

Absatz

I ~~iuxta Sefferne.~~

IIb) Curia de Sefferne. et Rizenshure. et ~~Moltbake~~ Morlebake. et Ridersume. quolibet anno ad opera ecclesie. tenentur. novas tunenas facere.

III c) Iuxsta Sefferne.

112a
Sciendum est quod dominus abbas quolibet anno si ~~vult~~ wlt ad edificationem ecclesie. calcis furnum potest facere. et ad hoc
omnes curie citra Kile. tenentur eum iuvare. Curia enim de Deneshure. et Hamansbanyde. adducent palos (~~stekchen~~)¹ et perticas
(gerten)¹ ad tunicam furni sepiendam. Omnes alie curie de Polike adducent truncos laudabiles et magnos. quilibet man-
sus adducet. 4. truncos. quorum quilibet habebit. 16. pedes in longitudine. et duos. et dimidium (in grossitudine) ~~in latitudine~~. Curie au-
tem alie. sicut Rumersheym. Sarensdorpht. et Valmersheym. adducent lapides calcis. quilibet mansus. carratas. 16. Scire
debetis. ideo barbara (nomina seu)* vocabula quandoque nos posuisse in glosis. ut eo facilius possint intelligi. cum in [illegible]
reperiuntur ipsius libris

¹) Hand 13. Jhs, aber nicht Caesarius. ~~stekchen~~ ~~gerten~~

~~Hubegerten. 2 Hubegerten. 3 Hubegerten. 4 Hubegerten. 5 [illegible]~~

~~bergerten~~

[126]

IV Notandum est. quod liber presens. non solum in loco isto. set et in aliis compluribus dicat de scarariis. sive ministerialibus. nec non et ecclesiarum nostrarum pastoribus. qui magnam libertatem habere se dicunt. et satis parvum servitium de suis feodis. se debere recognoscunt. Et sciendum est. quod dominus abbas omnia solus non prevalet perficere. ideo omnes illi. qui sacramento prestito ei sunt obligati. in omnibus necessitatibus sue ecclesie fideliter ei deberent assistere. pro dolor. propter peccata populorum. res versa est. in contrarium.

et modo scaram facit. In adventu regis friskingam. 1. et de
farina modium. 1. [c] Similiter omnes presbiteri et scarii (!) faci-
16. unt. [~~Sunt~~ De alio Wichi. Sunt etiam mansa. 14. que Madalvi-
nus dedit. qui omne servicium faciunt. excepto scalem
non solvunt. nec bovem hostilicium. nec faculas. nec scin-
dalas. nec porcum in alio anno. set dat pullos. 4. Ova. 12. De
spelta modios. 8. Et ducit ad monasterium. axiles. 50. Et
inter tres ducunt ad monasterium de vino carradam.
17. [De tercio Wichi. Sunt in alio Wichi mansa. 3. que similiter sol-
18. vunt sicut isti. 14. quos Madalvinus dedit. [De Hovesteden.
Est mansus in Hovesteden. qui omnia servit sicut in Et-
19. tellendorpht. [De Wlesheym. Est mansus in Wlesheym. qui
angarum non facit. nec scindalas. nec axiles. nec speltam
ducit ad monasterium. Dat pullos. 2. Ova. 10. De lino
libram. 1. Dies facit. et duas. 15. noctes. sicut alii. Iugera
20. 2. Corvadas. 2. [De Nanzenheym [b]. Est mansus. 1. ad Nan-
zenheym. qui solvit sicut in Ettellendorpht. excepto
porcum non dat in alio anno. nec bovem hostilicium. nec
angarum. nec scindalas. nec axiles. nec speltas

II Iste ville omnes. sibi sunt contigue. et satis vicine.

---

c) Dominus[2] de Brandenberch tenet a nobis partem in Tyngendorp et partem in Wynzchenes et partem in Ygelscheit et ex istis sunt multi infeodati ab eo quas ipse debet infeodari de ecclesia. Similiter[3] tenet in Mertz et in aliis villis prope Mertz tenet etiam in ~~Wintspelt~~ Weitersfelt et Masselen. Item tenet in aliis villis prope Sweych et Rimmich.

1) quo Hs. 2) Später Zusatz von ~~fremder~~ einer Hand. 3) Etwas späterer Zusatz. 14 Jhs.

[13a]

solvit. Pullos. 3. Ova. 20. facit iugera. 1. Corvadas. 3. Mancipium
21. dat. sicut alii. 15. noctes et dies suos facit. [De Baldenshart.
et Denesburc. Inter Baldenshardt. et Denesburc. sunt mansa. 5.
Dies. 3. in una quaque ebdomada. per totum annum. et. 15. noc-
tes. una ebdomada in februario. aliam in mense maio. Iugum* ~~(iugerum~~
(iugerum i)
.1. Corvadas. 3. Linum. dant ille femine que debitrices sunt. alie
22. camsiles faciunt. [Item de Wilre.[a] Sunt in Wilre scarii. 2. unus
dat porcum in altero anno. alter non facit. id est Odacar. unus
est in beneficio. facit unusquisque iugera. 2. Angarias. 2. 15. noc-
tes. Clavem. 1. Ducit ad monasterium de spelta. modios. 15. fe-
num ducit. et annonam. Ad fenum et ad messem. vel ad vin-
demiam. mancipia. 2. Est etiam Denesburc molendinum. 1. 4
23. De Merze. Sunt in Merze in ipso ministerio mansa ledilia.[b] 44.
Est ibi terra indominicata ad seminandum unoquoque anno
modii. 700.[c] Ex his supradictis mansis habet Otiharius. 1. Sol-
vit ovalem valente denarios. 24. pullos. 4. Ova. 20. Scindalas
.100. De vino ducit carradam. 1. et dimidiam. pro ligna. Facu-
las. 50. Ducit ad monasterium de spelta. modios. 15. facit

a) Iuxta Malbertus[1]

c) Modii. enim illi fuerunt parvi. non fuerunt sicut mo-do sunt forenses modii.

---

[1] M.12b
Nobilis vir de Malberhc. qui etiam appellatur dominus de Walikenberhc. tenet ab ecclesia. bonam decimam de Alve. Dominus de Sconeberhc. tenet ipsum castrum de ecclesia. preterea tenet curiam castro satis vicinam. que Ambelveyst appellatur.

[1] Zusatz 13. Jhs., aber nicht von Caesarius Hand.
~~b) Iugerum. 1. überzeich.~~ b) Quid sint mansa ledilia. exposuimus supra. ~~überzeich.~~

duas. 15. noctes ad fenum. et ad annonam purgandam. Et ad colligendam; et ad vindemiam cotidie[a] mancipium[b]. 1. In orto plantat agram. 1. Inter. 5. mansos in hostilicio bovem. 1. et si bovem non dant. unusquisque dat denarios. 4. parafredum dat.[c] Facit iugera. 3. Corvadas. 3. uno die ducit fimum in agro. facit clausuram in agro. particas[d]. 12. Facit in curte. particas. 2. De ligno ducit carrum. 1. si domnus abbas advenerit. Ducit ad monasterium axiles. 100. In alio anno dat porcum. 1. valente denarios. 4. De lino libram. 1. Culturam faciunt ad cameram he femine que linum ~~faci~~ solvunt. panem. et cervisam. et waitas faciunt. In silva ad porcos ebdomadam. 1. unusquisque secundum ordinem suum. Similiter omnes alii faciunt. sicut Oliharius: excepto in Trimparden[e]. qui ducunt inter tres mansos in autumno de vino carradas. 2. In mense maio. inter. 5. carradas. 2. Per totum annum unaquaque ebdomada. dies. 3. Colligunt glandes modios. 5. si glandes non fuerint. de avena modia. 5. Ille femine que camsiler faciunt tondant verveces. et lavant. In adventu regis. pullum. 1. Ova. 5. Vinum

B ebdomada

B carradas

B glandi

ebd

ceu

gland

e) Trimparden. comes Vienne. tenet in feod.

Ad 136

A primis ecclesie nostre fundatoribus. id est. Pippino. et Karolo magno. eius filio. possessiones nostre ecclesie ac bona. ab omnibus potestatibus secularibus sunt exempta. que potestates vulgariter appellantur. pellince. grávcaf. viltban. súppelle. natvélide. gowitte. Ita namque sicut. ipsi allodia sua libere possederunt. ita ecclesie nostre ea per secula. possidenda. tradiderunt. et hoc suis privilegiis[5] sicut patet. confirmaverunt. et omnibus suis successoribus ut nos in tali libertate conservarent. per eadem privilegia demandaverunt. Super hoc plurimorum imperatorum sive regum confirmationes habemus: et deo propicio tali libertate. nos et homines nostri per tempora futura gaudebimus.

a) Quas modo appellamus vulgariter. meyowerke. spurcelwerke: ~~übergeschr.~~
b) Operarium sive mancipium ~~übergeschr.~~ c) Hoc expositum est. supra ~~übergeschr.~~ d) Id est sepem. etiam expositum est supra ~~übergeschr.~~ ~~[illegible] bei Beyer Mittelrh. Urkdb. I. nr. 10. 16. 17. 18. 28. u.a.~~ ~~6) [illegible]~~

~~H.S.~~

---

5. Vgl. Mittelrh. Urkb. I Nr 10, 16, 17, 18, 28 u.a.

[14a]

vendunt. et salem secundum ordinem suum. Meras[IIa] colligunt. Sunt ibi molendina. 2. Unum in Kila. alterum in Nimiza.[II] Ad Merreiche in venna[III d]. et mansionarii (mansionarii) et haistaldi[e] operantur. Ratbertus tenet ex his mansis. 7. Et Hildradus. 3. tenet etiam Hildradus ad Edensheym[IIII f] mansa. 8. Sunt ad Palvenne[IV f] mansa. 3. et dimidium. Franco habet mansos. 2. et dimidium. Ad Stedeheym[IIII f] sunt mansa. 8. Sunt ibi scararii. 4. qui tenent ex his mansis dictis. 7. qui omne servitium faciunt sicut superiores. exceptis scalis. et pullos. et ova. non solvunt. Waitas. panem et cervisam non faciunt. Sed scaram pleniter faciunt. Summa de Merac.[4i] Sunt in Merac. mansa. 7. In Stalle. 1. In Bideburto. 1. In Effzirre. 3. In Palvene. 3. et dimidium. In Stedeheym. 6. In Berzelingen. 1. et dimidium. In Dalheym. 3. In Trimparden[2] mansus. 10. In Dalem. 1. In Edensheym. 8. qui similiter solvunt

24. ut superiores. sicut dictum est supra. [De Huttingen. In Huttingen est[5] mansus. 1. solvit ut ceteri. [De Merrengke.[5] Sunt in Merregke mansa. 2. et dimidium. ubi resident homines. 55. qui[3] servicium

De ~~Trimparden~~

[IIa] ~~Meras~~ Quid sit. meras colligunt. exponendum est in curia. de Merreiche.

[II] Illud molendinum, quod est in fluvio. Nimiza. stat iuxta hanc. in villa. que vocatur. Veresdorpht.

[IIII f] Credo. et videtur nobis, quod etiam dominus comes Vienne. Edensheym. et Palvene. et Stedeheym teneat in feodo. cito enim poterit investigari.

Pr. 14a

9) Ex illa parte Bideburtorupe nimis iam est silva satis bona. et magna. que Bitart vocatur. et pertinet ad curiam nostram de Merac[x2] quod non modicum annuum reddit commodum. omnes enim homines de Bideburto quasi vivunt de ea. et nullum inde serviunt. et si bene ad utilitatem ecclesie custodiretur illa silva fere ita utilis esse potest nobis sicut tota curia.

[III d]) Venna est instrumentum sumtuosum. et satis utile. unde pisces capiuntur. quod instrumentum appellamus wer. sive steyle. sicut habemus apud Fyma. et Rivin. Sciendum est quod in banno nostro apud Merreiche. nullus presumere debet ex utraque ripa. nec vennam nec aliam piscationem que boyl appellatur. neque cum navi. neque cum retibus. sine voluntate nostra. nec facere. nec piscari. Inde enim bonum habemus privilegium.[7 4]

1) Vide inferius ~~übergeschr.~~ 2) ~~mansionarii übergeschr.~~ e) haistaldi vocantur manentes in villa. non tamen habentes hereditatem. de curia. nisi areas tantum et communionem in aquis. et pascuis. 5) ~~übergeschr.~~ 6) ~~q. vgl. H.~~

~~7) cf. Urk. Pipins von 752. Mai. 27. bei Beyer Urkb. I. nr. 10.~~ ~~4) Diese Summa würde nicht wie 13a angibt 44 mansa ergeben, sondern 45. Sie ist überhaupt fehlerhaft: aus den 8 mans. von Stedeheym macht sie nur 6.~~ ~~1) Lies 58.~~

---

1) Die folgende Summa ist fehlerhaft.
2) Hierzu am Rande eine besondere Rubrik De Trimparden
3) Hs. que
4) Urk. Pipins im Mittelrh. Urkb. I Nr. 10.

[14b]

a) Bl. 14b

In Merreche enim non sunt multi mansi. vel terra que arari possit. sunt autem ibi pitteren. 58. qui mansi appellantur ibidem. set non sunt veraciter mansi. feoda enim sunt. que aliis in locis appellantur vulgariter leyn. que videlicet leyn habent singulas areas. aream appellamus hovestat. et terras aliquas arabiles. et forte aliqua prata. et tamen habent vineas in bona quantitate. quas tenent homines ibidem manentes. et tale nobis servitium facere debent. sicut expressum est in autentico. —

8. vineas quas ibi habere debemus. Vercel. 1. Bongart. 2. Curtil. 3. Bredepitere. 4. Langepittere. 5. de aliis tribus non habeo memoriam. timeo quod sint infeodate. dominus Lambertus burgravius de Novo castro. tenuit. 2. bonas vineas ab ecclesia. ut puto iuxta vineas nostras. et comes Vienne tenet etiam ibi montem. 1. ubi sunt bone vinee. et canonici sancte Marie etiam tenent ibi vineas. et alii quam plures. ecclesie ministeriales.

faciunt absque Hadabaldo. Et Benzoni qui habent curtiles. 2. Et vineas picturas. 2. et trialas. 3. Est ibi broil. 1. ubi potest colligi. de feno carradas. 20. Sunt ibi picturas.[b] 58. Plantati dominicati. 8. Et peciolas que Adalbertus dedit. Ex supradictis mansis habet Emiko mansum. 1. integrum. et picturam. 1. solvit tonnam.[c] 1. Gardos.[d] 3. Dauras uvas ~~(lovete)~~[e]. 5. Faculas ~~(aspen)~~[f]. 12. pullos. 3. Ova. 20. De vino modios.[g] 15. Scindalas. 100. palos. 100. perticas.[h] 200. In adventu regis pullum. 1. Ova. 5. Angaram. 1. inter. 4. facit panem. cervisam. et wactas. In ebdomada dies. 3. omni tempore. cum bove. vel manu. et dabitur eis panis. Facit corvadas. 3. cum aratro qui boves habent. et qui non habent. trahit perticas. aut fodiat in campo. Haistaldi similiter. Ad vineas ligandas. centenam[i]. 1. Ad fodiendam. alteram. Ad colligendam. terciam simul cum carro suo. Ad messem colligendam. quartam. Colligit glandes. modios. 5. Navigium facit. facit pagines. 7. In venna. 1. In curtem. 4. In vinea. 2. Ratio quomodo servire debeant.[1] ~~III~~ [k] Uxor illius solvit de vino modios. 10. Moras colligit quartalem. 1. Sinapum.[l] ~~Senepp~~ stanpum. 1. De porrillo[m] mundat.

kurzes spatium

e) lovete

f) Aspen

IV [k] cf. [15a]

l) Senepp.

m) Porro

I. Tunne de quibus hic fit mentio non puto esse tunnas per quas deducitur vinum. set quedam vasa magna ad vindemiam valde necessaria. que appellantur buden. De feodis enim nostris que habemus in Arwilre etiam invenitur in autentico[f] quod solvant tunnas. pro quibus quodlibet feodum solvit annuatim in vindemia. 8. denarios. Colonienses. et vocant illi denarii. vaspennenga. qui denarii annuatim dandi sunt pro vasis. ad vindemiam necessariis. Et ita faciendum hic esse puto. vel quod vasa debeant dare. vel redemptionem persolvere.

II. Gardi sunt instrumenta torcularis. que appellantur. pullen. et dile.

b) Picturas. modo. appellamus. pitteren ~~übergeriz~~. 2) übergeriz. 3) übergeriz.

lovete aspen

g) Modius vini tenet mensuram quam appellamus. emer. unde. 5. faciunt amam. ~~übergeriz~~ h) Perticas appellamus virgas magnas. quas appellamus. ierten. sive rembele. quibus venna paratur vel fortes sepes. ~~übergeriz~~. i) Centena. communitas communiter autem operabuntur opera nostra. ~~übergeriz. 7) Senepp über gerter. 8) de porro übergeriz. 10) übergeriz.~~

~~[1] Am Rande von Bl. 15a: Hec~~

[15a]

a) ~~Hec~~ est familia superioris curie.

in orto agrum .1. De porro maiore. agrum .1. et dimidium. Linum debet colligere. et componere. Verveces lavare. et tondere. In prato. et in messe. et in vindemiam. et vir et uxor cotidie operari cum carro suo. a) Guntherus. et uxor eius similiter. Ingifridus. et uxor eius. similiter. Abilon. et uxor eius similiter. Faleradus. et uxor eius similiter. Titlandus. et uxor eius. Samon. et uxor eius. Gero. et uxor eius. ~~Gerlacus. et uxor eius.~~ Winbertus. et uxor eius. Sigifridus et uxor eius. Otlaffo. et uxor eius. Gerlacus. et uxor eius. Baverellus. et uxor eius. Gerardus. et uxor eius. Tresbertus. et uxor eius. Adelwiko. et uxor eius. Lambertus. et uxor eius. Evrardus. et uxor eius. Norimannus. et uxor eius. Folcuinus. et uxor eius. Ludbertus. et uxor eius. Mottherus. et uxor eius. Thietgerus. et uxor eius. Gunzo. et uxor eius. Bonafides. et uxor eius. Arthias. et uxor eius. Iohannes. et uxor eius. Dominicus. et uxor eius. Gambulbertus. et uxor eius. Rodricus. et uxor eius.

b) Hec est familia curie inferioris.

b Isti inferiores solvunt sicut superiores omnia. nisi quod unusquisque solvit minus modios. 2. eo quod canaveras c) ~~a)~~ non habent. sicut superiores. Hildradus. Regimbaldus. Elenfridus. Winulf. Helminus. Adelardus. Sigardus. Domallus. Herimannus. Flabertus. Batfridus. Gammbertus. Odilardus. Rotbertus. Hadebertus. Frebertus. Item Sigardus. Godebertus. Bernardus. Harduinus. Constancius.

K II H15a Muras (~~herbigen~~)[1] homines nostri colligere tenentur ad faciendum moratum. propter sollempnitates[2] et infirmos fratres. et magnos hospites. Preterea sciendum est. quod curia de Alve. annuatim solvere debet. 4. sextarios mellis. similiter. curia de Söfferne. et curia de Morlebaho. 2. similiter curia de Selrike. et Olmeze. Totum mel solvitur de inventionibus apum in silvis ecclesie. et de melle isto conficitur claretum. similiter propter sollempnitates. et infirmos fratres. Piper autem quod ad tale condimentum est necessarium solvunt curie nostre. de hiderlant. quod suo in loco narrabimus. species autem procurabit cellerarius fratrum. Videte. et considerate. quid fuerit Prumia ~~prumia~~. Scriptum enim est in loco quodam. Religio peperit divitias. et divicie religionem destruxerunt. qua destructa. simul et divitie perierunt. Ad hec autem emendemus in melius. que ignoranter peccavimus. et dominus miserebitur nostri. Constat autem quondam in loco isto sanctissimos viros mansisse. ideo dominus eos magnificavit gloria. et honore. quando sagittam de Francia. cum magno allodio. et optimo. miraculose super altare sancti salvatoris fecit transvolare.

c) ~~a)~~. quid sint canavere ignoramus. tamen videtur nobis quod feoda inferioris curie non habeant[3] terminos tam amplos. sicut curie superioris. investigate in ipsa curia.

~~brabizen~~

[1] ~~Herbergesien~~ [2] sollemptitates H1. [3] habeat H2.

[156]

Martinus. Erengisus. Rimigerus. Adelardus. Dod. Albertus. Walefridus facit omne servitium. Reginulfus facit omni ebdomada diem. 1. Uxor eius solvit de vino. modios. 5. Sunt in monte mansi. 3. solvit unusquisque. pullos duos. Ova. 10. Dies. 2. Hadebaltus habet in monte mansum. 1. Et Bonzo. 1. Sunt ibi haistaldi. 6. Materiamen[Ia] quod in silva ad .15. noctes faciunt. Centum palos ducunt qui boves habent. et qui non habent. et dabitur eis panis integer. Femina Calvelli. solvit pullos. 5. Ova. 25. et omnes femine ex progenia eius.

[Ia] Materiamen. sunt ligna. que nos vulgariter appellamus. cinber. Quando enim necesse habemus. vel torcularia. vel domos. vel alia edificia. de novo facere. homines ad hoc destinati. 15. noctes ibi debent operari.

De ecclesia de Rumersheym spatium De beneficiis. sunt vinee. 2[1]. idest pictura. 1. De ecclesia in ipso Merreghe. sunt mansi. 3. Unum tenet Williberlus qui solvit pullos. 3. Ova. 20. Luuetellus. et Fulkerus tenent. 2. Solvit unusquisque pullos. 2. Ova. 10. facit dies. 3. Sunt ibi vinee picture. 3. et dimidia. et petiola. Herbertus presbiter habet curtilem. 1. et vineas ad modios .15. Maginfridus presbiter. picturam. 1. Rotgerus picturam. 1. Adelhammus ad carradam. 1. Franco. ad carradam dimidiam. Rekerus ad modios. 10. Wlfoh. ad carradam. 1. Rothardus picturam. 1. Hunfridus ad carradas. 2. Rainherus. picturam. 1. et dimidiam. Guntihauus.

b) III 15b

(Dominus de Hayes. tenet ab ecclesia apud Merreche. ultra Musellam bonam decimam ....[1] Sciendum vero est. quod salica terra apud Merreche ultra Musellam libere nostra est. et dominus de Hayes. vel aliquis suorum. decimam ibi requirere non attemptabit. utrum nos eam. ipsi (colamus)[1]. vel eam hominibus colendam tradamus. nunc[2] autem canonici beate Marie Prumienses eandem iusto titulo abque[3] impedimento quocumque possident prout et aliarum salicarum et indominicatarum terrarum tenent ab ecclesia.

---

1) Rasur von einer Zeile. ~~2) unter der Zeile.~~ 2) Späterer Zusatz von fremder Hand. 3) abque Hs.

13 Jh. s.

[16a]

.1. et dimidiam. Rvizoz. ad carradas. 2. et biles. 3. Ekiles. et Elfridus picturam. 1. ad Lôysse.[a] Et ad Mêrrighe petiolam. 1. Ello vineam. 1. Witikenus. picturam. dimidiam. desertam. Egil. picturam. dimidiam. ad Lôysse. mansum. 1. et picturam. 1. Ricnimus mansos. 3. et picturas. 3. et curtilem. Geroldus ad Longûn. picturas. 3. Ad celleriam de Bûdensheym. peciolam. 1. ad situlas. 12. Walenus. picturam. 1. spatium Qualis prebenda detur illis. In angaria detur unicuique panes. 3. portiones. 2. Gubernatori navis. si ad Metis navigat. panes. 5. portiones. 3. Operarios in navi. unicuique panes. 4. et portiones. 2. Ad Chûchkeme.[b] vel ad Remeghê. panes. 2. et portio. 1. Si ad monasterium pergit. panes. 2. Si haistaldus[c] illus pondus portat. panes. 3. Cum palos vel perticas reddunt de curia. detur unicuique panes. 3. et portio. 1. Ad centenam. unoquoque aratro[1]. panes. 2. et dimidius. et compane. et. 4. vices bibere. Centena ad vineas ligandas. et fodiendas. panis. 1. et quartarium. et compane. et quatuor vices bibere. Centena ad vindemiandum. nichil ei detur. Ad fenum secandum. prius detur ei quartarium de pane. et aliquid ex carne. et bibere. et postea panis. 1. et porcio. 1. et quando fenum ducit. panis. 1.

B mansa

B dimidium

B panem

B panem

[a] Loysse iacet iuxta Merreche.

[b] Antiquitus habebamus curiam et reditus Chuchkeme, que modo infeudata sunt. et tenent ea ab ecclesia heredes Theoderici. Warboldi. de Arre. Ad illam curiam antiquitus deportabatur. et vinum. et frumentum ecclesie. vel ibi vendebantur. vel per angarias terre istius. ad nos deportabantur. Curie enim nostre de episcopatu Wormaciensi angarias illus navigio facere tenebantur.

[c] Haistaldi appellantur homines. habitantes in curiis nostris. non habentes hereditatem ex eis. nisi habeant tantum. et communionem. in pascuis. aquis. et silvis ~~ibiquis~~. ~~Zarato~~ ~~Fes~~.

---

1) HS. arato

B panem [illegible]

femine ad fenum. panis dimidius. Ad messem colligendam similiter. Extraneis panis integer. femine de ipsius villa que a nobis non habent. ibi residentes in propriolo ~~(egen)~~[a] suo. solvunt de vino modios. 5. et si propriolo non habent. nichil solvunt.

a) Egen

Spatium

Summa. Sunt mansa. 2. et dimidium. (et. 58. feuda. 57. solvunt iura que sunt in summa. et 1. feudum remanet ministro ~~suo~~ nostro)[1] Ex his solvunt. 30. de vino modios. 450. qui faciunt carradas. 15. et alii 27. modios. 351. qui faciunt carradas 11. et situlas. 21. Pullos. 171. Ova. 1140. Scindalas quinque milia. et septingentas. Palos totidem. Perticas undecim milia. et quadringentas. In angaria. carradas. ~~14~~ 14½[2] Corvadas. 3. Centenas. 4. Glandis modios. 285. Sinapum staupos. 57. Moras quartales. 57. qui faciunt modios. 12. et dimidium.

~~Unter die Zeile zu [illegible]~~

25 Absatz

De Sueyghe

+ Sunt in Sueyghe mansa integra. 15. Solvit unusquisque sualem valente solidum. 1. pullos. 3. Ova. 15. Daurastpas. 5. faculas. 50. palos in vinea. 100. Scindalas. 100. Sinapum staupum 1. De lino libram. 1. aut camsilem facit. tres dies in ebdomada. ~~[illegible]~~ Glandem colligit. In vinea cotidie cum bove ~~et (operarius)~~ (f. . . . . .) et mancipia. Si picturam facit. solvit de vino modios. 10. In angaria. dimidium carrum. In hostilicio. bovem. 1. Sunt ibi alia mansa. 15. et dimidium. Solvit unusquisque tonnam[4] 1. et perticas. 100. Camsilem faciunt. Est ibi terra

c) Bl. 16b

Sciendum est quod mansionarii qui tenent feuda nostra tenentur picturas illis feodis assignatas bene et optime colere. et in vindemia debent eas colligere. et ad calcatorium nostrum deducere. et ibidem in nostro torculari vinum elicere. Et duas[3] partes de vino quod inde provenit debemus percipere. de tercia autem parte residua mansionarii censum nostrum et prepositis nostris iura sua debent persolvere. et si aliquid defuerit eis quod non possint iura sua plene persolvere * quod tamen raro contingit. de ~~f~~ de vino aliarum vinearum suarum debent defectum illum supplere. et si superhabundaverit de pictura predicta. sibi possunt reservare. Si autem ipsi ista. et alia iura nostra non fideliter peregerint. Dominus abbas. vel qui locum eius tenet. feuda eorum. usque ad condignam satisfactionem debet abrare. id est. vronen.[4]

d) Bl. 16b

30. feuda attinent curie superiori in Merreche. solvit unumquodque. 15. modios vini in censum. et 27. feuda attinent curie inferiori. solvit unumquodque. 13. modios. 5. modii faciunt amam. quam appellamus. vroname. Numerate bene. et ita invenietis summam. sicut autenticum habet. 5. modii. ut dictum est supra faciunt amam. et. 6. ame faciunt. carratam. quam appellamus. vronevder.

~~egen~~ ~~[illegible]~~

1) ~~Übergeschr.~~ 2) ~~übergeschr.~~ 3) ~~übergeschr.~~ 4) De tonna expositum est supra. in tercio folio. 5) ~~nur einmal: duas duas Hs.~~ 6) ~~[illegible]~~ beigeschr. ~~7) id est vronen von Caesarius etwas später zugeschrieben~~. 8) ~~lies 14½~~.

12|37|3
36
1/12

---

1) Die eingeklammerten Worte übergeschrieben.
2) Hs. 14.
3) Hs. wiederholt duas
4) Die Worte: id est vronen von Cesarius etwas später zugeschrieben

57 1/4 = 14.4

16 56

[17a]

indominicata. mansus. 6. Est ibi scoleria ubi aspicit terra ingera. 15. Vinea ad carradas. 3. spatium De feodis ministerialium. Isgandus habet in beneficium picturas. 3. Einerus. 1. Hugibaldus. 1. Francs. 1. Daguinus. 1. Ratbertus. 3. Ad quintam est vinea. 1. De centena pictura. 1. spatium Summa de villis circumiacentibus. Centena de Sueyghe solvit de vino. modios. 30. Censum quod exit de silva. De Yola[a] solvunt avena. modios. 30. pullos. 32. De Scelttevilere. pullos. 20. De Centernér. in tercio anno pullos. 15. De Rivenithc faciunt corvadas qui boves habent. Et qui* peculium vaccum habet[b] in nostra waida.[c] debent solvere pullum. De Cluttericke unusquisque qui carrum habet. solvit de vino. modium. 1. et qui non habent. denarium. 1. De Turninge. exeunt de vino modii. 16. Fasciolarii.[d] unusquisque denarios. 2. De Ancum qui carrum habet. solvit de vino. modium. 1. In Sceltevilere solvunt de vino. modios. 8. De Lyesse. de vino. modios. 8. Sunt ibi mansa sancti Petri et[5] sancti Paulini. 2. solvit unusquisque pullum. 1. In angaria inter totos boves. 7. spatium Summa de Sueyge. Sunt ibi mansa. 15. Solvit unusquisque de vino modios. 10. quod est modia. 150. qui[4] faciunt carradas. 5. Dant suales. 15. aut

[1] De villa omnes saltis vicine sunt terminis nostris. et non minimum faciunt servitium nostris nunciis. et forestariis. quia de silva et pascuis nostris: non possunt. carere.

[2] Mansos sancti Petri in beneficio tenet dux de Limburch ab .... et nobilis vir de Molo advocatus. tenet ipsos ab eo[2] et sciendum est. quod et mansi sancti Petri. et sancti Paulini faciunt nobis quod corvadas. et alia iura minuta. quia habent communionem in pascuis. aquis. ac terminis nostris.

b) Et qui non habent pecora ~~[illegible]~~. d) Fasciolarii sunt illi qui ferunt pondera. ~~[illegible]~~. 4) Spatium 30. modia pro carrata (von einer Hand 14 Jhs.) unter der Zeile. c) vaida. idem est quod pascua. ~~5) Rasur. dominus spät übergeschrieben~~ ecclesia nostra? ~~6) Rasur. eo spät ergänzt.~~ ~~(Rasur)~~

1.) Rasur; dominus spät übergeschrieben. Ob ursprünglich ecclesia nostra?
2) Rasur, spät ergänzt eo.

[17b]

solidos. 15. Pullos. 45. Ova. 225. De lino libras. 15. Sinapum stampum. 15. Daurast^{uu}ffas. 75. Favulas. 750. Palos ad vineas. 1500. Scindalas. 1500. De glandis modios. 75. Ducunt de vino ad monasterium carradas. 7. et dimidiam. In hostilicio bovem. 1. Sunt ibi alia mansa. 15. et dimidium. Dant sunnas. 15. Solvunt camsiles. 15. et dimidiam. Perticas. 1550. Centena de Sweghe solvit de vino. modios. 30. Censum quod exit de silva. De Yola. dant modios avene. 30. et pullos. 32. De Sceltteviler. De Centemer. De Rivenike. De Clutterike. De Trunige. De Anonn. De Sceltteviler. De Lbysse. et mansa sancti Petri. et sancti Paulini. faciunt corvadas. et solvit vinum. et denarios. et pullos. et angarias. ut dictum est supra. Summa

26. inter totum de vino. 7. carradas. et modios. 2. 26 De Wine^{e}. Sunt in Furne mansa. 2. que similiter serviunt. et solvunt sicut in

27. Sweghe. Sunt ibi picture. 27 De Salmene^{to}. Est in Salmene terra dominicata. mansus. 3. Sunt ibi mansa. 7. et dimidium. Solvunt ovales. 7. et dimidium. Pullos. 21. Ova. 115. Daurast^{uu}ffas. 35. Favulas. 350. Scindalas. carradas. 7. et dimidiam. Camsilem faciunt. Bovem hostilicium. 1. Glandos. modios. 35. Palos. 700. In adventu regis

Notandum est quod Wyne Ellevide et Erinbaho sunt infeodati ~~a Friderico~~ maiori.[1] de ~~[illegible]~~

Villam istam que Salmene appellatur. puto nunc vocari Elcelvol. et quod idem fuerit in antiquo libro Salmana scripta. quia satis propinqua est fluvio. qui Salmene appellatur. cito poteris investigare.

Ast. Stapper

Zst zu Bl. 18a hinzufügen

Bl. 176

Predictus[4] enim comes tenet ab ecclesia. curiam de Clutterike. et curiam de Trittenheym. et idem Trittenheym. Curiam. 1. in Sweyge. Curiam de Veys. que sita est super Prumam fluvium. Curiam de Trimparden. Curiam. de Mettendorpht. Curiam de Dalyden. et magnam viciniam. circa Daysburke castrum. quod etiam tenet a nobis. Curiam de Manderoveyst iuxta Varvilre. Curiam. de Dydendorpht. Curiam de Bure. iuxta Remeche. (Jus) patronatus. et duas partes (decime) ecclesie de Kileburke. iuxta Malberghe. Curiam. de Oremunte. ubi Kile oritur. villam. 1. iuxta Lizendorpht. que Bugle (riche) appellatur. Medietatem curie de Scohaye. iuxta monasterium. Inter monasterium. et Arre. aliquas villas. et magnam silvam. deberet etiam tenere Ludenacker. et Pitersheym. que site sunt ex illa parte Mose. iuxta Mastrik. tenet etiam (ius) patronatus ecclesie de Bastenaike. et alios. Fortsetzung Bl. 18a bei

5) Bl. 176

Puto preterea eum tenere iuxta Arre bonam villam que appellatur Muskerseyt. attinet enim illi curie ius patronatus eiusdem ecclesie ville. quam tenent ab eo heredes domini Wareboldi de Arre.

ista plene non constant mihi. idcirco investigate.

1) Späterer Zusatz 13. Jhs. ~~[illegible] 2) folgt von anm. d. Caes. auf [18a]. 3) übergeschr.~~ ~~4) übergeschr.~~ 5) übergeschr. ~~5) später verr. in Bryle~~ ~~6) übergeschr.~~

210\.

180
63
213

[18a]

pullos. 7. Sunt ibi in beneficium mansa. 5. que similiter serviunt. et sol-

28. vunt. De Clutterize.ᵃ et Trittenheym. (Inter Clutterzke et Tritenheym) sunt mansa. 24. Ex his sunt indominicata. 10 et 7. Sunt ibi picture. 21. et vinee. 5. Et ex his tenemus picturas. 17. alia enim sunt in beneficium. Ex his predictis mansis tenet Tietfridus. 1. solvit de vino modios. 13. et dimidium. Garbas. 2. facular. 10. pullos. 3. Ova. 15. ~~Inntelium~~ angarias inter. 4. De aliis Trit-

29. tenheym. Sunt etiam in alio Trittenheym. quam dedit Albricus mansa. 20. Ex his habet Hadeboldus. 1. solvit de vino ... et friskingam vervecenam cum lana. valente denarios. 12. in uno anno. In altero anno denarios. 8. pullos. 3. Ova. 15. De lino clauns. 3. De lino semine bavinum. 1. Dauras ~~t~~ un ras.² 5. In angaria inter. 4. carram. 1. Hastaldus de vino modios. 5. Si in aliam potestatem mansum acceperit aut feminam. solvit denarios. 12. Et si femina forinsecum hominem acceperit. solvit pullos. 2. Ova. 10. Et de lino clauns claun~~s~~³. 2. et de lino semine bavinum. 1. Est in Novium⁶ ✱ man-

30. sus. 1. qui similiter servit ut ceteri. De Glene.ᶜ ✱ In Glene ᵈ sunt mansa. 46. Terra dominicata ad modios. 300. Vinea ad carradas. 2. Brvil. 1. Ex dictis mansis. solvit unusquisque.

ᵃ. Clutterike. et Trittenheym. et iterum Trittenheym. comes Vianne tenet in feodo.

✱ Constat enim comitem Vianne terciam partem abbatie. citra Kile fluvium ab ecclesia in feodo possidere. ut duas partes nobis. et conventualibus ecclesiis. ac ministerialibus nostris retentas. sicut fidelis noster. et nobilis homo. ab invasoribus deberet quantum in ipso esset defendere. Ita tamen. quod ibidem nullam violentiam contra suum iuramentum presumeret inferre. et nichil ibidem preter servitium quod ei a predecessoribus nostris indultum est. quod voytdifnest appellatur. et terciam partem partem placitorum sive satisfactionum debito modo. secundum privilegia ecclesie. deberet percipere. et non solum nobis. set et toti familie ecclesie. a qua exaltatus est. dilectionem. et ut ita dicam honorem. exhibere. et in omnibus ubi necessitas requireret. sub aliis suis. refugium et fidele auxilium ministrare³. ~~Vide in alio folio⁷ ad tale signum~~

s. weiter auf Bl. 176.

6.) Noviomo

redditus nostros ibidem. cum decima (6.) enim patronatus (tenet) ecclesiarum. Mettendorph ~~[illegible]~~ Veys. 2. Daleyden. 3. Kilebuche. 4. Bure. iuxta Remacke. 5. Bastenaiche. 6. Puto etiam eum ~~tenere~~ patronatum ecclesie de Sovenhoye. iuxta monasterium. Hee enim curie quas supra diximus. amplos. et longos. et satis optimos. habent terminos. Preterea tenet duas villas iuxta Dune castrum quas illi de (dominus V. et pater eius. vel heredes eorum) Manderscheyd. tenent ab eo et ——— preterea tenet alia quam plura que modo non habeo in memoria.

ᶜ. Villam istam que Glene vocatur. et aliam que sequitur. que appellatur Odenbahc. puto sitas esse iuxta Numagen. iuxta unum fluvium qui Drona vocatur. et videtur mihi quod nobilis vir de Numagen. qui est homo ecclesie. eas tenetᵈ in feodo. cito poterit ~~[illegible]~~ investigari.

Ub- Nach diesem C. ist Anm d) auf Bl. 176 zu setzen.

1/ Die ~~[illegible]~~ fehlt. 2/ ~~übergeschr.~~ Dauras ~~[illegible]~~ H.S. ~~3/ übergeschr.~~ ~~4/ Noviomo übergeschr.~~ d/ Glene ~~übergeschr. 6/ übergeschr. 7/ [176]. 8/ sec übergeschr. 9/ übergeschr. 10/ dominus V. et pater. eius vel heredes eorum übergeschr.~~

3) Die Anmerkung setzt sich auf Bl. 176 fort, wohin durch die Bemerkung Vide in alio folio ad tale signum und ein gesetztes Zeichen verwiesen wird.

unciam. 1. pullos. 2. Ova. 10. De ligna. carradas. 10. parafredum dat.
~~dat.~~ Duas. 15. noctes. Ad messem purgandam. mancipios. 2. et ad
colligendam. et ad fenum similiter. Iugera. 2. Corvadas. 4. Cervisam
facit. panem non facit. nec wactas. nec clausuram. Similiter fa-
ciunt. 4. mansa. et dimidium. Alia autem mansa eundem servi-
tium faciunt. excepto. quod unciam non dant. Panem coquunt. et wactas faciunt. et clausuram in curte. et in messem. ac in vineam.
31. seu in prato faciunt. De Odenbake. # Est in Odenba~~ke~~ch ecclesia. 1. ubi
aspicit de terra iurnales. 15. habet presbiter in beneficium mansa. 3.
Solvit solidos. 10. Est ibi terra ~~sal~~ dominicata ad seminandos mo-
dios. 80. Sunt ibi mansa ledilia. 6. Solvit unusquisque pullos. 2. Ova
.10. Duas. 15. noctes. Iugera. 3. Ad ~~fi~~fenum et annonam. cotidie man-
cipia. 2. Ducit ligna carradas. 5. Ducunt inter duos de vino carra-
dam. 1. Sin autem. dat denarios. 7. Sunt ibi mansa servilia. 2. sol-
vit unusquisque pullos. 2. Ova. 10. Ducit ligna. facit panem. cervi-
sam. et wactas. Aquam portat. Scaram facit. et omnia opera servi-
32. lia. De Wimesheym. II) # In Wimesheym est terra dominicata. ad
seminandos modios. 130. et inter ipsam villam. et Binge. vinee
ad carradas. 4. Sunt ibi mansa. 16. solvit unusquisque.

II) Wimesheym comes de Spainheym tenere debet in feodo. Investigate apud sanctum Goarem ubi iaceat. ibi dicetur vobis. quia canonici vestri recipiunt decimam de salica terra (eiusdem curie. et tenent eam a vobis.) puto tamen eam iacere inter Binge. et fluvium. qui vocatur. Na. iuxta castrum eiusdem comitis. quod appellatur ~~Beg~~ Bec. oillenheym

~~Hilbugewile.~~

[19a]

porcum. valente denarios. 6. pullum. 1. Ova. 10. Tres. 15. noctes. Cotidie operatur in dominico. Mensuram facit in curtem. Corvadas. 2. Si glandes defuerint. accipiet ad missam sancti Martini porcos. 3. et pascet de suo usque in mense maio. Clausuram facit in messem. Navigium facit. Si senior[a] advenerit ligna ducit ad sufficiendum. Cera similiter. Panem. et cervisam facit. Ducunt inter duos ~~duof~~ de vino. carradam. 1. Ad messem purgandam. et colligendam. et ad fenum. mancipia. 2. Fenum. et annonam ducunt. Ad vindemiam mancipium. 1. Parat de frumento. modios. 2. Femina sua dat denarios. 10. aut camsilem. aut sarcilem facit. Waitas facit. et scaram. Ad porcos in silvam. ebdomadam unam

33. # De Remeche. # Sunt in Remeghe mansa. 6. et dimidium. Ad Herde.[te] mansus. 5. et dimidius. Ad Berghe. mansus. 2. Ad Pouesingen. mansus. 3. et ibi Verimundus habet mansus. 2. Ad Winegringen (.2. ex his habet maior Engelmanus. 1. Wluicho habet ad Rémsere) mansum. 1. Ad Roden nacsere. 1. Ad Bridenes. mansus. 6. et dimidius. Sunt in summa. mansus. 28. et dimidius.[2] Illi de Remeghe. et Berghe. et Pouesingen et Winegringnen. et Rimsere. facit unum servicium. Scalem unusquisque. aut unciam .1. De lino. libram dimidiam. Pro hostilicio denarios. 28. Pullos .3. Ova. 10. palos. 50. Scindalas. 100.

[te] Omnes ville pertinentes ad curiam de Remeche. ibi sunt vinee. excepta una. que vocatur Wiringen. que iacet satis prope ... Hugellenbach. In eadem enim debentur nobis census aliqui. et ferramenta arati. que vocantur. scar. Investigare ista poteritis.

---

a) id est abbas. Antiquis enim temporibus. abbates appellabantur. senes. hoc sepe legitur in vitas patrum. ~~1) [illegible] 2) [illegible] 3) rasur. castrum? 4) lies 29½.~~

1) Rasur, erg. duas castrum
2) Lies 29½

[196]

Dat parafredum ter in anno ad Virdunum. ad Prumiam. in Salnise. Ducit de frumento. modios. 5. ad Prumiam. aut inter. 4. carradas. de vino. Ducit pro lignariis. 15. carras de fimo. Facit perticas 6. unam ad vennam. et quinque circa curtem. Ad natalis domini ducit unusquisque de ligna carradam 1. Facit 15. noctes.

x) spatium

De Bridone. ‡ Illi de Bridenes omne servitium facit. sicut illi de Rémeghe. excepto quod in maio pro hostilicio dat denarios. 10. et parafredum non dant. coquunt. et wactant. et braciant. Sunt duo preterea mansus in Wérde qui omne servitium facit sicut illi de Rémeghe. excepto camsilem facit. et coquit. et wactas. et braciant. reliqui de Werde omne servitium facit sicut illi de Bridenes. excepto quod camsiles faciunt. quod illi non faciunt. Faciunt omnes iugera. 3. Ad missam sancti Remigii debet denarios. 5. propterea quia b) femine fiscaline servos acceperunt. Et ideo istos denarios solvunt. Linum colligunt. parant lectum in orto. Possunt inde exire camsiles. 10. Evrardus habet dimidium mansum ad Bridenes. spatium De feodis ministerialium. Luftgardus habet in Keizgen. mansa. 12. Johannes. mansum. 1. spatium Summa de Remeghe.2) Inter Remeghe. et Bridenes. sunt mansus. 2ʃ. et dimidius. Solvunt uncias. 2ʃ. et dimidiam. Pro hostilicio. 5. uncias3) ~~et 10. denarios~~. De lino. libras.

a) zu c. 196

Mansionarii nostri de Remeche. si eis precipitur debentur Metis navigio ire. et inde sal nostrum ad curiam nostram de Sueyge deducere. Piscator autem noster quem ibidem habemus debet navim de suo feodo quod inde tenet gubernare. et ita ut dictum est liberi sunt de angaria. quam Prumiam deberent cum frumento (vel vino)3) facere. Cum autem sal venerit Sueyge. inde (illi)4) angarie terre istius in cellarium nostrum debent deducere. Metis enim deberemus (habere)5) domum unam satis bonam super fluvium Sylle. et aliquas etiam habere terras arabiles. ibidem. que per stultitiam neglecta sunt. In predicta autem domo sal nostrum deberet reponi. donec homines nostri illud deportent.

b) Sciendum est quod quandocumque femine ecclesie nostre servos ~~(extraneos)~~1) duxerint et ex illis filios genuerint. quod illi filii omnibus diebus vite sue servi permanebunt nostri. qui vulgariter appellantur x) Ussoeiungae. et si nobis placuerit. dabitur eis panis et vestimentum. et omnibus diebus vite sue in curiis nostris permanebunt. vel custodient porcos. vel minabunt aratrum. tam ipsi quam filii eorum. Et si volumus tali servitio carere. possumus redemptionem ab eis recipere.

---

et 10. denarios.

1) october 1. 3) übergeschr. ~~3) übergeschr.~~ 4) übergeschr. 5) übergeschr. 6) übergeschr. 7) übergeschr. 2) Der ½ mansus ist nicht eingerechnet.

[20a]

dimidias. 29½. Pullos. 88. Ova. 295. Scindalas duo milia. 900. Palos a/
.1$\overset{4}{9}$50. Ducit modios. 147. aut de vino. carradas. 7. ad Prummiam. I-
tem summa. # Est in Remeghe terra indominicata ad modios. 400.
Prata ad carradas. 50. Silva ad porcos. 500. De vineis. ad carradas
34. 20. Est ibi venna. 1. et farinarium. 1.[a] De Lullinges.[I] # Est in Lullin-
gen mansum indominicum. ubi potest seminare unoquoque
anno. modios. 200. Pratum ad carradas. 200. Silva ad porcos sagi-
nandos. 1060. Sunt ibi mansa. 9. qui solvunt in totum in argento
. uncias. 7. et denarios. 12. pullos. 38. Ova. 90. Scindalas. 900. Est ibi
farinarium. 1. Et illi farinarii qui in circuitu sunt. unusquisque
35. facit dies. 5. inter messem et pratum et corvadam. De Rivat. #
Est in Rivata[d] mansus indominicus. ubi aspicit terra arabilis ad
seminandos[i] modios. 400. pratum ad carradas. 30. Silva ad sagi-
nandos porcos. 300. Sunt ibi mansa. 12. qui solvunt in totum in
argento. uncias. 16. et denarios. 10 et 8. Camsiles. 3½. De lino. libram
dimidiam. pullos. 50. Ova. 220. Scindalas. 1200. Unusquisque ca-
36. ballum. 1. Est ibi etiam molendinum. 1. De Montini.[X][d] # Est in Mon-
tini.[e] mansus indominicus. ubi potest seminare

a/ Bannum enim apud Remeche comes de Luzenleburhc duas partes tenet in Musella. et tercia pars est nostra. si posuerit ibi piscatores et naves. 6. nos ponimus. 3. Et si habuerit .4. nos duos habebimus. si autem ipse contentus fuerit piscatoribus duobus. nos uno contenti erimus. Bannus quoque predictus est utilis et bonus. et habet terminos satis extentos.

6) M. 20a Comes de Luzenleburhc multas et amplas advocatias tenet de ecclesia. Preterea idem comes. qui et dux appellatur de Lymburhc. tenet villam unam que Ambele appellatur. quam etiam pater suus in feodo tenebat. ipsum autem allodium. non multum distat a Prumia.

d) Rivat

d X. Interrogavi quendam monachum de villis istis qui fuit de partibus illis. et ipse michi dixit. quod Montini situm esset inter Mettis et Monzun. de Metis enim distat tria miliaria.

e Montiniaco

I. Curias istas. videlicet. Lullingen. Rivat. Montini. et item Montini. et Nivenum. et Bovillicurt. et Vicanis. ac Holvingi. puto sitas esse in episcopatu Metensi. in villa vestra Puzolocito investigare poteritis. vel apud Wiic. ubi patellas salis habetis. Curie supranominate non habent nomina Theotonica set Gallica.

1. Hs. seminados.

~~1) Rivat [illegible] 2) seminados Hs. 3) Montiniaco [illegible]. 4) [illegible].~~

[20b]

inter autumnum. et ver. modios. 300. Est ibi ecclesia cum manso dimidio. Est ibi molendinum. 1. qui solvit super annum. modios. 30. Sunt ibi mansa. 21½. Resident homines infra ipsos mansos qui servicium faciunt qui pertinent ad Montini. 25. Extra hos mansos quos tenet Bodo. 5½. ubi resident homines. 10. Insuper sunt mansa. 6. quos tenet Urso. Ipsi manentes per dimidios mansos. sunt homines. 6. facit unusquisque in Waim.[a] pertigata integra. In Tranis.[b] similiter. Solvit unusquisque pro vasiculo. denarios. 6. pro pasto. denarios. 10. pro hosta-

a) Weimo
b) Tramiso

c) Montoniaco 37. licio. denarios. 15. Item de Montini.[c] Est item in Montini mansus indominicatus. ubi aspiciunt mansa. 8. Fiscales. 6. et servilia. 2. ex quibus exit in censum in argento ad nativitatem domini. solidi. 10. Et in mense maio. solidi. 15. et ad missam sancti Martini.[1] solidi. 6. et qui ipsa mansa tenent. faciunt pertigadas. 16. Ad missam sancti Remigii.[2] corvadas. 2. similiter in marcio. et in junio. Solvunt pullos. 42. Ova. 120. Dnas. 15. noctes. Lignarios. 12. et carrados. 12. Vituras. 12. Est ibi ecclesia. 1. et molendinum. 1. ut supra dixi. De Nivenni.

c) Nivernia

38 Sunt in alia villa que dicitur Nivenni.[d] mansa. 6. Et unus indominicatus. Et ecclesia. 1. in honore sancti Pancratii. cum uno manso integro. Ex supradicta mansa exit in censum in argento. libra

d) M. 20b
Puto nobilem virum. Rubinum de Hayes. infeodatum esse. de aliquibus villis istis. que site sunt in episcopatu Metensi. Preterea tenet ab ecclesia. Angaria. et oves multas (muttones) et census. apud curtem de Alve. sciendum[3] est in Wynterspelt et in Selric.

~~1) Waimo überzeile. 2) Tramiso überzeile. 3) Montiniaco überzeile. 4) Nivernia überzeile. 5) spät. Zusatz von fremder Hand 13 Jhs. 6) nov. 11. 7) oct. 1.~~

~~7) Übergeschr.: muttones~~

---

1) November 11
2) Oktober 1
3) Späterer Zusatz von fremder Hand 13 Jhs.

1. ex his sunt dimissi causa paupertatis. solidi. 6. Faciunt pertigadas. 8. sicut superius diximus. et corvada. 1. et victura. 1. Pullos. 18. Ova. 40. lignarios et carradas. 6.

39. De Bovelicurt. + In tercia villa que dicitur Bovelicurt. sunt mansa. 2½. Et unus indominicatus. cum silva bona. Ex istis mansis exit in censum. solidi. 4. Facit pertigadas. 5. pullos. 15. Ova. 50. +

40. De Vuans. Et de Holonzi. + In quarta villa que vocatur Vuans. est mansus. 1. qui solvit denarios. 20. et de lino. fusa. 20. In quinta villa que dicitur Holonzi[a]. est mansus. 1. ex ipso exeunt solidi. 2.

41. De Wiko quod est in episcopatu Metensi. + Habemus in vico qui est in Salninsgoe. sinas. 2. idest casas. 2. in qua sunt ine. 3. que vulgo nuncupantur patelle. Exit de una ina in unoquoque mense. burduras. 14.[1] Ex his burduris. accipit operator. 4. maior. 2. si a magistro ei conceditur. et remanent ad opus senioris. 18. De unaquaque ine exeunt in ebdomada burdure. 6. id est. solidi. 1. Querendum est a vicinis. vel a melioribus hominibus si operator noster fidelis non fuerit sicut sepe contigit. Ideo precipimus inquirere quando vel quantum burdura ascenderit vel descenderit. que aliquando duobus constat denariis tantum. aliquando usque ad 16. denarios. aliquando usque ad unciam. pervenit. De missatico quod provenit per quatuor

[a] Holonzeias

---

1) ~~Holonzeias Ubagensis. Hiburgensis.~~ Lies 24. Vgl. über ~~diese ganze~~ die Stelle Langethal, Geschichte der teutschen Landwirthschaft. ~~Jena 1847.~~ I. 2 pag. 255 f. ~~ffde.~~

ebdomadas. reddunt balvarii rationem. In medio aprili incipiunt burdure usque intrante mense decembrio. Postea autem inedabitur in ~~caulo~~ caulo si magister voluerit. Invenimus ibi fratres. 4. his nominibus: Ingillardus. Ermenardus. Adelardus. Teodaldus. Et Gebuinum cum filiis. 4. et Folbertum. Solvit unusquisque pro capite suo. denarios. 5. Sunt ibi femine. 6. solvit unaqueque denarios [6]. quod fiunt solidi . 3. Adelardus tenet cortilem. 1. inde debent exire denarii. 10. et de vino sextarii. 2. et inter panem. et carnem. denariatas. 2. Engilardus tenet heralem. 1. id est. curtilem. solvit denarios. 4. Ermenardus similiter. Gibuinus similiter. Vidua una tenet heralem. 1. solvit. denarios. 4. De peculiari exeunt ~~t~~ denari~~os~~i. 16. quod sunt inter tres inas in uno quoque mense. denari~~os~~i. 48. De Manáida ~~(de pascuis)~~[a] pro pastu. solidi: 5. in mense maio. De una ina faoule. 48. que fiunt inter . 3. inas. 144. Si faculas recipere voluerit prepositus. tunc dabitur ei de unaquaque ina. de sale. carrada. 1. De oyonia vel stadiva dominica. id est locus ubi stat quando aquam haurit. quot inas procuraverit. tot solidos. 5. per annum exigere debes. De tributo debent in anno exire denarii. 11. de una ina. quod sunt inter tres inas. denarii. 33.

B decembrio(?)

decẽbo vel decembrio

B caulo

1) De pascuis

~~de pascuis~~

~~[illegible]. [illegible].~~

B canta HS canta

[22a]

De ~~canta~~ canto. id est si tota hieme sal fieri permittitur. debet in medio aprili de sale exire de ina una. modii. 100. quod fiunt modii. 300.

42. De Fagit.[a] + Sunt in Fagit mansa integra .15½. Mansus indominicus .1. ubi aspicit de terra arabili iugera .19. Et iurnales .5. et vinea .1. In Pozol. vinea .1. Ad Elemont. vinea .1. Sunt in ipsa villa sedilia .9. solvit unusquisque denarios .4. que fiunt solidi .3. Hildigarus tenet mansum .1. Facit iugera .3. Corvadas .3. Pullos .3. Ova .15. Ducit ad Metis de sale carradam .1. facit .15. noctes. tres dies in ebdomada non facit. sed quicquid ei precipitur operatur. Annonam et fenum colligit. panem et cervisam. et wactas facit. +

[a] Fagit sita est iuxta Pozol.

43. De Puzol. + Est in Puzól mansus .1. et sacium .1. Est in Mórvilla mansus dimidius qui solvit solidos .2. et non facit aliud servitium. Est ~~Aff~~ ad Elencurt mansus .1. Omnes isti serviunt sicut Hildigarus. excepto de Morvilla. Spatium Metis antiqua. Reddiderunt Albricus et Gerbertus de his supradictis mansis in Pozul. sacium .1. ~~Adaran~~ ad Aron. dimidium mansum. ad Elemont mansum .1. et vineam .1. Et in Fagit. mansum .1. Et illas terras quas camiavit Tirigo cum Iohanne quas habuimus in Treiner. Dedit idem Gerbertus inam .1. cum sedile. in Wiki. Omnia ista prescripta tempore Faraberti[1] abbatis. reddidit

---

1. 886–892.

Gerbertus coram Lindino preposito. et Rainbaldo advocato. Reddidit etiam mancipia. 15. Fideiussores eius extiterunt. Tiedricus. Reinardus. Durast. Sunt in prefato Fagit de terra iurnales. 5. quos tenent prevendarii. Sunt ibi mundiliones. 7. quorum hec sunt nomina. Enleverbus. Wileram. Bernardus. Roulf. Fulcardus. Seibaldus. Waringaus. solvit unusquisque. denarios. 5. qui fiunt. denarios. 35. Sunt ibi femine. 5. Facit unaquaque in messe. diem. 1. In pratum alium. Est in Wifilei pratum indominicatum. iugera. 2. Ad Cavellion tenent forestarii de nostra terra. iurnales. 5. De Avans.[a] Sunt in Avans mansa. 49. cum manso indominicato. Solvit unusquisque pro pastu. solidos. 2. Pro lino. solidum. 1. Pro axilis. et scindalis. denarios. 4. Pro lignaria denarios. 5. pro parvo donativo. denarios. 4. De ordeo. aut de avena. vel de spelta. dat unusquisque anno. ~~modios~~ modios. 10. pullos. 3. Ova. 15. Materiamen[b] carradas. 2. ~~Hec~~ spatium. Summa. Sunt ibi mansa.[c] 49. Solvunt libras. 9. et solidos. 16. Solvunt de annona. modios. 480. Pullos. 144. Ova. 720. Materiamen. carrados. 96. spatium De Luncin.[g] Sunt etiam in Luncin[d] mansa. 10. que similiter serviunt. et solvunt sicut in Avans. Summa angariorum de Monasterio ad Prumiam. Durant de vino carrados. 94. De annona modios. 3250.

44.

a) Avans villa est iuxta Leodium. Advocatiam huius curie. Et advocatiam de Fyma que villa est super Mosam. Et Rivin. Et Finpten. comes Namucensis ab ecclesia in feodo debet tenere.

c) Mansi. 49. qui hic descripti sunt. unum retinet minister sive villicus noster (de officio suo)[g]. et alii. solvunt summam quam videtis. quilibet mansus solvit infra annum. 4. solidos. et. 1. denarium.

d) Fraucinas

~~43~~ ~~3250. De Vilantia.~~

Bl. 22b

e) Summam angariarum istarum in illis diebus adimplere tenebantur curtis ecclesie. ex illa parte Rile circa monasterium. et Bresilre. et Arre. et Rembahc. et Viterihc. et fines illarum constitute. que modo dicuntur esse infeodate. Dico (fidenter)[h]. et credo verissime. quod numquam omnes fuerunt infeodate. set quasi vi ab ecclesia abstracte. et per incuriam abbatum quia terminos amplos habuerunt. neglecte. Ecclesia enim Prumiensis adhuc (hodie)[i] modica illa que possidet. respectu que possidere debuit. a fidelibus. immo infidelibus suis. cum ab ea teneant maxima feoda. non pavalet bona sua quiete possidere. et predam cotidianam de dentibus eorum eripere. Summam istarum angariarum in secundo quaterno quod sequitur multo copiosiorem et ampliorem invenietis.

Bl. 22b*

f) Non longe de Avans in Haspania iacet quedam villa que Bearne appellatur. que attinet custodie. Prumiensis ecclesie. quam quidam miles tenet iniuste. quem videlicet militem super hoc convenimus. et cum ipse nobis et ecclesie nollet eam dimittere. fecimus eum per litteras indicum domini pape citari. et excommunicari. et excommunicatum in viciniam suam denuntiari. nescio. an factum sit.

~~Untbegr.~~ b) Materiamen quid sit. expositum est in septimo folio precedentis übers. ~~d) Fraucinas übergesetzt. g) übergesetzt. h) übergesetzt. i) übergesetzt. 1) spat. zusatz des Caesarius.~~

---

1) Späterer Zusatz des Caesarius

De Vilantia M. 23a

[23a]

45. Est in Vilantia[II] mansus indominicatus. aspiciunt ad ipsum culture. 7. Prima est in Rotundahásila. ubi potest seminari avena. modios....[1] Secunda est que dicitur Marilonis curte. ad seminandos avena. modios....[1] Tercia ad Hulriz. ubi potest seminare. modios. 400. Quarta est in loco qui ~~dicitur~~ vocatur Albieg.[b] ad seminandos. modios. 400. Quinta est in loco qui vocatur Reimanbarba. ubi potest seminare. modios. 250. Sexta est secus fontem qui vocatur Scailla. ad modios. 60. Septima est in loco qui vocatur Ruikengas. ad modios. 30. Pratum ad carradas. 100. Sunt ibi molendini. 2. qui solvunt annona mixta. modios. 40. Bracinas. 3. que reddunt avena. modios. 300. Silva ad porcos saginandos. 1000. Sunt ibi alia mansa ingenuales. 47. Ex quibus sunt vestite. 44. et tres partes mansi. et subiacent in his locis. De Lubin. In villa Lubin habet Amulricus. Rainfridus. Folricus. Et Helpricus. mansum. 1. et solvunt in mense decembris[4] (In mense maio solvunt pro hostilicio. friskingas verveçinas. 4. aut denarios 20.) inter illos. porcos. 4. aut denarios. 20. Linum. fusa[c] ~~(spille) 4~~.60.x In mense augusto pro corvadas. porcellas[e]. 4. aut denarios. 16. Pullos. 3. Ova. 20. Troitas[e]. 20. aut avena. modios. 2. Faciunt. 15. noctes duas. ubicumque eis precipitur.

[a] Nobilis vir de Cunks. qui ibidem est advocatus. apud Vilanciam tenet [ab ecclesia] 2) villam bonam infra terminos eiusdem curie. quod O(s) [III] thorp appellatur. Allodium illud habet ius patronatus eiusdem ville. que terminos habet satis amplos.

b) Albiegias

c) Spille

[III] d) 60. Fusi lini libram. 1. habebunt in pondere.

e/7 Porcellas[x] et troitas quid sit ignoramus. scio tamen bene quod troite non sunt porci. Gallica nomina sunt. in curiis istis investigare poteritis. vel dominus Alardus de Urre dicet vobis. quia etiam ei Vanpato in sua curia solvuntur troite.

---

1) Die Zahl ~~Zal~~ fehlt. ~~2) Zal fehlt 3) Albiegias übergeschr. 4) übergeschr. spille~~ 2) [ ] spätere Zusatz des ~~Caesar.~~ Cesarius ~~6) übergeschr. 7) später~~ 3) Spätere Zusätze des Caesarius in zwei Absätzen:
a) porcellas – vobis b) quia – troite.

[23b]

Arant. et fimant de illorum fimum iornalem. dimidium. ad hibernaticam sationem. ad sigulum seminandum. ad tremensem in marcio. Et aprile. arant iornales. 4. Ibi dabitur eis panes. 4. Et de cervisa. sextarii. 4. Faciunt corvadas. 2. ibi accipiunt panes. 4. Et de cervisa. sextarios. 2. Facit lignarium. 1. in longitudine. pedes. 6. in altitudine. staturam. 1. Et in latitudine. similiter. Faciunt angarias. in mense maio. et decembre. Si frumentum duxerit. aut sigulum. tunc ducit unusquisque carra. modios. 12. Si avena. modios. 20. Et in maio si frumentum duxerit. modios. 15. Si avena. 20. Facit omni ebdomada. dies. 3. Hoc autem scitote. quia in ipsa villa si homines. 4. unum mansum tenent. solvunt scales. 4. per denarios. 20. Ostilicia. 4. per denarios. 20. Corvadas. 4. per denarios. 16. Pullos. 3 Ova. 20. Troctas. 20. aut avena. modios. 2. Linum fusas. 60. Si tres homines super unum mansum sederint. solvunt scales. 3. per denarios. 15. Ostilicia. 3. per denarios. 15. Corvadas. 3. per denarios. 12. Pullos. Et alium servitium. ut mansus Annuhicii: Si duo super unum mansum sedent. solvunt scales. 2. per denarios. 10. Ostilicia per. 2. per denarios. 10. Corvadas. 2. per denarios. 10. Linum. Et pullos et reliqua. ut Amphicius. Si homo unus mansum. unum. aut dimidium.

~~A 17 H 1.~~ Hs. XVII

[24a]

tenet. solvit svalem. 1. per denarios. 5. Corvadam. 1. per denarios. 8. Ostilicium. 1. per denarios. 5. De integro manso quem unus homo tenet. pullos. et ova. et troitas reddit. ut mansus Amulrici. Et si unus homo mansum dimidium. habuerit. medietatem. pullos. et ova. troitas. et linum solvit ut mansus Amulrici facit. Hairlandus. et item Hairlandus. Rainardus. et Angilrammus. tenent mansum. 1. solvunt ut Amulricus. Ostroldus. Hilduardus. Gainfridus. et Hildiardus. tenent mansum. 1. solvunt. ut supra. Helfridus et. Waltbertus. tenent mansum. 1. solvit svalem. 1. donativos. 2. Corvadas. 2. reliqua. ut supra. Gammo. forestarius. tenet quartarium. 1. solvit svalem. 1. Ostilicium. 1. Corvadam. 1. et alium censum. et servitium. ad forestem facit. Alimarus. et Adelgisus. et Anxiander. et Eliardus. tenent mansum. 1. solvit. ut Amulricus. Gamulharus. celarius habet mansum. dimidium. solvit solidum[1]. 1. per denarios. 10. Ostilicium. 1. Corvadam. 1. pullos. 1½. Ova. 10. Troitas. 10. Linum fusa. 30. alia ex medietate. ut Amalricus. Adelfridus habet dimidium. mansum. solvit. ut Gamulharus. Anglemarus. Wadelmarus. Wlemericus. et Florbertus. mansum. 1. reddunt sicut. Amalricus. Germarus quartarium. 1. solvit svalem. per denarios. 5. Ostilicium. per denarios. 5. Corvadam. per denarios. 4. Linum. pullum ~~11~~ ·1· Ova ~~5~~ ·5·. troitas. 5. Aratiornalem. 1.

~~[illegible]~~ [1] Lies svalem.

Facit corvadas. 2. reliquum servitium. ut alii faciunt. Haribertus. Andolinus. Wicardus. tenent mansum. 1. solvunt svales. 3. Per denarios 15. Ostilicios. 3. per denarios. 15. Corvadas. 3. Per denarios. 12. Pullos. 3. Ova. 20. linum et alia exénia. ut alii. Fulcardus. Bernoldus. et Flotoldus. mansum. 1. reddunt similiter. Laingrimnus. Wlframnus. Deminicus. Amulricus. mansum. 1. reddunt ut Amulricus. Remigius. et Tancradus. tenent dimidium. mansum. solvit medietatem ut Amulricus. Leudvida habet sacium. 1. solvit friskingam. 1. per denarios. 5. Freduardus tenuit quartarium. 1. et modo absus est. De Ulos. Arnulfus. et Grimulfus. tenent. mansum dimidium. solvit medietatem. ut Amulricus. Ansierus. et Hildefridus. et Vasedellus. tenent dimidium mansum. solvunt svalem. per denarios. 15. et alia (!) medietatem. ut Amulricus. De Fag~~t~~i. Anstulfus. Wenefridus. mansum. solvunt ut Helfridus. et Waltbertus. Tietmannus. Hundoldus. Flodebertus. Netram. mansum. 1. solvunt. ut Amulricus. Adelardus forestarius. tenet mansum dimidium. solvit ut Gamulhéius. Gervardus. quartalem. 1. ipse est absus. Waleramnus decanus. quartarium. et dimidium[2]. Solvit pro svale. denarios. 7½. Pro ostilicio. denarios. 7½. Pro corvada. denarios. 4. Pullum. 1. Ova. 5. Troitas. 5. aut avena modium. dimidium. ~~Item~~ Istum dimidium quartarium quem tenet Wa

---

2/ Zu ergänzen quartarium, ~~wie aus den Abgaben hervorgeht~~

[25a]

Ceramnus. auxerunt ei Warnarius. et Luiduinus prepositi. iubente^a beato Ansbaldo^1 abbate. pro quo dedit boves. 2. De Ansli. Ermaninus. Seiboldus. Letardus. et Willelmus. mansum. 1. solvit. ut Anmbrions. Goderammus. Bernoldus. Wilardus. et Witardus. mansum. 1. solvit. ut Anmbrions. Framengerus. Martinus. Otgerus. et Gotiolus. mansum. 1. solvit. ut Anmbrions. Framarius. Ratfridus. Flodulfus. et Fronulfus. mansum. 1. solvit. ut Anmbrions. Rothardus. Tetbridus

~~Kap. 31~~ S. Ansbaldo quodam tempore sacrificante anno domini 870 deoque per hoc sanctitatem dignissimi abbatis comprobare volente novum plane et inauditum mira[fol. 27a]culum contigit. Quidam enim Nithardus nomine ex Picardia oriundus, dum multorum bonorum esset haeres, nec proles ipsi in paternis praediis succedentes haberet, divina inspiratione tactus statuit deo omnipotenti locoque cuidam sacro (ubi divinae maiestati maxime placitum esset) omnia bona sua relegare. Egressus igitur equestris dignitatis Nithardus anxius et mire simplex deo ita ordinante arcum et sagittam (cui schedulam cum cuspide et optimo allorio ~~[illegible]~~ affixerat) arripit eaque intentione telum iaculatur, ut quo deo dirigente perveniret, illic sine mora bona sua offerret. Telum itaque in auras vibratum emittitur et in momento ad sexaginta milliaria ex Francia transvolans Prumiae super altare S. Salvatoris, in quo S. Ansbaldus sacrum missae sacrificium peragebat, reperitur. Fratres primitus illusionem diabolicam esse arbitrantes tandem schedulam aperientes, nomen patriam intentionemque pii viri perspexerunt eumque requirentes¹) post aliquot circiter annos tandem invenerunt.

¹) situmque oppidi Jenie, ubi sagitta eiaculata fuerat, ignorantes.

Nithardus vero telo chartaque, qua se obligaverat, visa voto suo satisfacere ~~volens~~ cupiens sine dilatione cuncta praedia et bona sua monasterio Prumiensi assignavit, quae hactenus possessa in hodiernumque usque diem a fratribus possidentur. Sagitta quoque ad confirmationem tanti miraculi cum caeteris reliquiis etiam hodie ibidem visitur et asservatur. Hoc miraculum plane authenticum Carolus 3 imperator augustus ad instantiam S. Ansbaldi publico instrumento approbavit et ratum habuit.^2) ~~(caltern)~~

Temporibus eiusdem abbatis. provolavit sagitta de Francia in momento super altare sancti salvatoris.^2) ~~2) 860–886.~~

---

1) 860–886.

2) Hierüber erzählt das Breve chronicon monasterii Prumiensis (Koblenz St. Arch. 94 fol. 14. 22a f.) auf 126b in cap. 24: F ~~Offenbar~~ Eine aetiologische Sage, welche an eine nebst den Symbolen (Rasen und Pfeil) aufbewahrte Schenkungsurkunde anknüpfte. Man vergl. Mittelrhein. Urkb. I No 72 (845) No 87 (aus der Zeit des Abtes Ansbald).

35

UB BONN

solvit. ut Amulricus. Grimboldus. Raintrannus. mansum. I. solvunt. ut Helfridus. Et Waltbertus. et tenent quartalem. I. Odo. Raimnardus. et Teudulfus. mansum. I. solvit. ut Folcardus. Odelinus. ~~R~~Nivardus. Gundricus. Bonus. mansum. I. solvunt. ut Amulricus. Warnaldus. Daithelmus. Adalherus. Adelardus. mansum. I. solvit. ut Amelricus. Warinus forestarius habet mansum dimidium. solvit. ut Gamulharus. Harigisus. Otgisus. mansum. dimidium. solvit similiter. Ergisus. quartalem. I. absum. Nodalus. Brandulf. Borois. Erlebertus. mansum. I. solvunt. ut Amelricus. Berginus. Geroinus. Hunaldus. et Bernerus. mansum. I. solvunt. ut Amulricus. Waiherus. quartalem. I. absum. Quintinus. quartalem. I. absum. De Muozi. Frumoldus. Seiboldus. ~~R~~nolchardus. Letfridus. habent mansum. I. solvunt. ut Amelricus. Bernardus forestarius. mansum. dimidium. solvit. sicut Gamulherus. Letardus. Iohannes quartalem. I. solvunt quartam partem censi. De Fins. Guerardus. Hedenulfus. mansum. I. solvit. sicut Heldefridus. et Waltbertus. Adalelmus. mansum. dimidium. solvit. ut Gamulharus. Angelulfus. mansum. dimidium. solvit similiter. et habet duas partes quartalis. de illo solvit. ut oportet. De Hogemunt. Teoduinus fossarius. et Gerhardus. item Gerhardus. et ~~Wolbergia~~ Motbergia. mansum. I. solvunt. ut Amelricus. et Dimisaunt quartalem. I. absum. Waringis. Engil

[26a]

lardus. Wifridus. Gotsinus. mansum .1. solvunt. ut Amelricus. Hunningus. quartalem .1. solvit annis singulis. patella .1. nichil aliud. Rotgisus. et Elengus. mansum .1. solvit. ut Waltbertus. Evrardus. quartalem .1. solvit sicut Germannus. Rotfridus. quartalem .1. absum. Angilgaudus. quartalem .1. absum. De mansis servilibus. Mansus servilis quem tenet Harierus. solvit hostilicium per denarios .5. Dabra stobos .15. facit ara^{ra}tum. ut alii. reliquum tempus facit omne servitium. quicquid ei iubetur. Mansus. Amandi. facit similiter. Mansus Winetheri. similiter. Mansus. Martini. similiter. Mansus Winitheri. similiter. Mansus item Martini. similiter. Mansus. Tevdrici. similiter. Wizannus habet terra. iornales .2. De feodis ministerialium. Amulbertus habet in benefi^{um}cii. mansa .2. et iornales .8. Seihardus. mansum .1. et dimidium. Hartbertus presbiter. mansa .3. et capellam .1. in Tranvin. De hominibus qui attinent curie. Absi homines ex nostra familia. qui infra potestatem nostram sunt sine mansis. solvit annualim$^{9\,3}$ unusquisque^{1} ^{2}friskingam .1. vervecinam. Pro hostilicio. denarios .5. Corvadam .1. per denarios .4. Facit araturam. iornalem. dimidi^{u}um. Omni ebdomada. diem .1. Si foris potestate nostra sunt. solvit unusquisque denarios .15. Abse femine ex nostra familia. sive infra potestate nostra s^{i}unt. sive extranea. unaqu^{2}aque (!) ^{1}solvit. linumfusa .30. Homines extranei qui infra nostra potestate

Pres-

Habergoier.

[266]

resident. solvit unusquisque de avena. modium 1. pullum 1. Ova 5. Facit in aratura. corvadam 1. et vadit unum diem cum falce in prato secare. Ancille autem que ibi sunt. debet unaquaque ex dominico lino facere camsilem 1. aut sarcilem 1. in longitudine cubitos 12. in latitudine 2. quod si hoc non fecerint. solvit unaquaque de lino fusa 30. **Summa de Vilancia.**[a] Est ibi terra dominicata culture 7. Pratum ad carradas 100. Silva ad saginandos porcos 1000. Bratsiae 3. que solvunt avena. modios 300. Sunt ibi mansa ingenuales 47. Solvunt pro hostilicio. uncias 47. Et pro porcis in mense decembri. uncias totidem. De lino. libras 47. pro corvadis denarios 752. Pullos 154. Ova 940. Trvitas 940. aut avena. modios 94. Ducunt de sigule. modios 564. aut avena. modios 940. Mense maio ducunt de frumento. modios 705. Est ibi ecclesia 1. que solvit libram 1.

[a] Totam summam solvere debent 47. mansi. Ad hoc autem habemus multa alia iura ibi. de quibus mentio non fit in libro isto.

b) 1222b

Omnes ville supra descripte. site sunt in ipso allodio de Vilantia. quod valde amplum est. et magnum. et sicut in autentico legi potest. ecclesie reddere deberet [illegible] magnum servitium. sive tributum.[1]

De Malbunpret. Est in Malbunpret. mansus dominicatus cum casa. Et ceteris edificiis. Terra arabilis. culture. 15. Prima est iuxta fluvium Urta. ubi potest seminare ~~autumpno~~ de avena. modios 54. Secunda est in Waldoperias. ubi potest seminare autumpna modios 80. Tercia est ad Mannonis fontem ana ad modios 54. Quarta est in Curtil. ad modios 35.

---

[1] [illegible] 1) Hierunter eine längere Rasur.

[27a]

Quinta est in Vallis. ubi potest seminare. modios. 30. Sexta est ad Noville. ibi seminantur. modii. 12. Septima in Longunpret. ibi seminantur modii. 6. Octava ad Haisthas. ad modios. 40. Nona ad Bernerfontana[a]. ibi seminantur. modii. 30. Decima ad Godelarpratum[b]. ibi seminantur modii. 20. Undecima ad Annubrivo Ladricio. ibi seminantur. modii. 60. Duodecima ultra Wambais. ibi seminantur. modii. 110. Terciadecima ad Maveria. ibi seminantur. modii. 105. Quartadecima ad Sugnzin. ad modios. 11. Quintadecima ad Bedelaid. ibi debuissent seminari. modii. 100. Est ibi pratum. ubi potest colligere de feno carradas. 30. Silva ad saginandos porcos. 30. Et exit de ea in censum. avena. modii. 40. Pulli. 40. Sunt ibi molendini. 2. qui reddunt de annona mixta. modios. 40. Brat. modios. 10. Est ibi alterum molendinum desertum. si restauratum fuerit. reddit similiter. Est bracina. 1. si restaurata fuerit. debuisset solvere de avena modios. 50. Est ibi capella. 1. ubi aspicit de terra. quartarii. 3. Sunt ibi mansa. 16[3]. Haistulfus tenet mansum. 1. solvit pro scale. denarios. 15. In maio multonem. 1. cum lana. aut denarios. 15. De lino fusa. 40. aut denarios. 8. Friskingam porcinam. 1. aut denarios. 4. Pullos. 3.

a) (Berner) front
b) (Godelar) prat

~~1) front übergesetzt. 2) prat übergesetzt. 3) lies 17~~

Ova. 15. tortas. 10. aut avena. modios. 2. Arat iornales. 3. In forestaria avena. modium. 1. A Kalendis marcii per totam sationem. arat omni ebdomada. in corvada~~m~~. diem. 1. Accipit provenda in omni corvada. panes. 2. Cervisa. sextarios. 2. Et si cospiaverit in ipsa corvada accipit. panem. 1. et cervisa~~m~~. sextarium. 1. Facit angariam. mense octobri cum bovis. 2. et carrum ad Musella. Accipit panem. 1. et de vino. staupos. 2. Mense novembri ducit ad Prumiam. de avena. modios. 10. aut de siclo. modios. 5. et accipit in prevenda. panes. 2. carnem. portionem. 1. cervisam. staupos. 3. Mense februario facit dies. 15. ubicumque ei precipitur. accipit panes. 12. Cervisa. sextarios. 4. Mense maio. ebdomadam. 1. accipit. panes. 6. Carnem. portiones. 6. Cervisa. sextarios. 2. Et ducit ad Prumiam. avena. modios. 10. aut de siclo. modios. 5. Reliquum tempus. facit omni ebdomada. dies. 3. Et quando in broil secat. accipit. panem. 1. carnem. porcionem. 1. Cervisa. sextarium. 1. in reliquis pratis. panem. 1. cum pulmento. et ducit cum ~~carro~~ carro suo ex dominico fimo. et fimat diem. 1. Hildemodus. et Luitardus. tenent mansum. 1. solvunt. et serviunt. sicut Haistulfus. nisi corvadam. per denarios. 5. Hildeboldus. et Willulfus. mansum. 1. solvit similiter. Hainulfus. et ~~Morinus~~ Morinus. mansum. 1. facit similiter. Ercisus. Albertus. mansum. 1. facit similiter. Hadebertus. Tetgisus. mansum. 1. facit similiter. Warnerus. et Fraulfus. mansum.

[28a]

.1. facit similiter. Haidulfus. Raimbaldus. mansum .1. facit similiter. Salemon. Raimbaldus. 1. facit similiter. Navius. et Fulcardus. mansum .1. facit similiter. Bernarus. Willimodus. mansum .1. facit similiter. Andulfus. Iohannes. mansum .1. facit similiter. Riedulfus. Amoaldus. mansum .1. facit similiter. Rainnardus. Adictizius. mansum .1. facit similiter. Haricus. et Litardus. mansum .1. facit similiter. Gundelandus. habet quartalem .1. solvit pro suale. denarios. 3½. Pro hostilicio. similiter. de lino. fusa. 20. pro corvada. denarios. 2. Letardus. quartalem .1. facit similiter. Ailulfus. quartalem .1. facit similiter. Enricus. quartalem .1. facit similiter. Raimbaldus. pro terra, denarios. 10. Rainfridus. quartalem .1. solvit similiter. nisi linum. Eilehardus. quartalem .1. solvit. similiter. Ermengaudus. quartalem .1. Warimundus. quartalem .1. solvunt. ut supra. Est ibi silva foresticula .1. sine censu. Mansum servilem quem tenet Fainulfus. solvit pullum .1. Ova. 5. Ducit ad Prumia. de avena. modios. 5. facit araturam. et wactas. et omne servitium. quicquid ei iubetur. Eimenricus. similiter. Agilbertus. similiter. Adellardus. similiter. De extraneis hominibus. et feminis. debet exire in argento. solidi. 10.

Summa. Est ibi terra dominica. culturae. 15. Pratum ad carradas. 30. Silva ad porcos. 30. Census de silva. avena. modios. 40. pullos. 40. Sunt ibi molendina. 2. (B molendini) solvunt. modios. 40. Braz. modios. 10. Bratsina .1. ad modios. 50.

hs Soât
B mansi B soalitos
H mansi

Sunt ibi mansa.16.[1] solvunt pro ospale denarios.240..id est solidos.20. Multones.32. cum lana. aut denarios.240. id est. solidos.20. De lino fusa.640. aut denarios.128. porcellos.16.64. Pullos.48. Ova.240. Scindas.160. In forestaria de avena. modios.16. In angarias. ducunt de vino. carradas.8. Ducunt mense novembri. avena. modios.160. aut de sicla. modios.80. Corvadas.3. Sunt etiam alia mansa servilia.4. solvunt pullos.4. Ova.20. Ducunt avena modios.20.

De Tevenihc

47. Est in Tevenihc mansus. indominicatus. cum casa. et ceteris edificiis. Terra arabilis culture.9. Prima est ad Lutilo ubi potest seminare. avena. modios.30. Secunda est in monte iuxta forestem. ad modios.60. Tertia in Carnido. ad seminandos. modios.20. Quarta. et quinta in Gundingigias. ad modios.50. Sexta ad Wispoldios. ad modios.40. Septima. ad Muci. ad modios.100. Octava. in Alumpás. ad modios.300. et[8] est deserta. Est ibi pratum. ad colligendas. de feno. carradas.100. Molendini.2. solvunt annona mixta. modios.20. Braz. modios.5. Sunt ibi mansa.17. Rotardus. habet mansum ingenualem.1. solvit sualem porcinam.1. valente denarios.20. De lino. fusa.40. aut denarios.8. Friskingam porcinam.1. aut denarios.4. Pro hostilicio. de sicla. modium.1.

~~3) Hs 50 de HS.~~ 1) Lies 17. Die Summa ist aufgestellt nach der falschen Angabe von 16 mansa und berücksichtigt nicht die Leistungen der quartales, die im Verhältnis genau übereinstimmen mit den Leistungen der ganzen mansi. ~~J. die statistischen Tabellen~~.

8) ~~nona~~ ~~Ergänzen~~ nona.

[29a]

pullos. 3. Ova. 15. Arat iornales. 2. et cum fructum collegerit. dabitur illi: panes. 2. Facit corvadas 3. et accipit. in unaquaque. panes. 3. porcionem. 1. De cervisa. sextarios. 2. In angaria. ad Mosellam mense octobri: cum boves. 2. et carrum dimidium. Ducit ad Prumia. avena. modios. 10. et in mense februario. facit. 15. noctes: accipit panes. 6. portiones. 6. Cervisam. sextarios. 2. In mense maio. facit alios. 15. noctes. aut facit angariam. ad Prumia. et ducit de avena. modios. 10. Trahit fimum cum carris. 2. ad opus dominicum. Ad prata secanda. accipit panes. 6. et compane. et cervisam. Reliquum tempus facit omni ebdomada dies. 3. Adelbaldus: habet mansum. 1. facit similiter. Eleginus: mansum. 1. facit similiter. Wisemundus. mansum. 1. facit similiter. Engo mansum. 1. solvit censum dimidium. reliquum servitium facit. ut supra. Hairicus. mansum. 1. facit similiter. Rivulfus. mansum. dimidium. medietatem. facit. Rigulfus. mansum dimidium. similiter facit. Stephanus: mansum dimidium. facit similiter. Dagofridus. mansum. dimidium. facit similiter. Agilbertus mansum dimidium. solvit similiter. Berlandus. mansum dimidium. solvit similiter. Walenus dimidium. solvit similiter. Grautfus. mansum dimidium. solvit similiter. Tetbertus. mansum dimidium. solvit similiter. Mansum 5 Walrandi est absus integer. Mansum Riedolfi similiter est absus. Mansus Ripoldi. similiter. Mansus Wolfanni. dimidius. similiter.

est absus: Wizemunt tenet quartalem. 1. Lambertus quartalem 1.
Mainfridus quartalem. 1. Harthernus quartalem. 1. Sartradus dimi-
dium. Blavinus tenet mansum. 1. pro denarijs. 12. Altiolus quartalem
. 1. pro denariis. 3. Fruminaldus iurnales. 12. pro denariis. 3. Baldricus.
quartalem. 1. pro denariis. 5. Albricus similiter. Sunt ibi homines extranei
duo. Et femine. solvunt annualim. carrum. 1. Est ibi ecclesia una.
Summa de Teveniche. Est ibi terra dominica. culture. 9. Pratum ad car-
radas. 100. Molendina. 2. solvunt modios. 20. et de braiz. modios. 5. Sunt
ibi mansa. 17. solvunt suales. 17. aut uncias. 17. De lino fusa. 680. aut de-
narijs. 136. qui faciunt solidos. 11. et denarios. 4. pro hostilicio. de sicle.
modios. 17. friskingos porcinos. 17. aut denarios. 68. quod sunt solidi. 5.
et denarii. 8. pullos. 51. Ova. 255. Corvadas. 3. In angaria. corvadas. 8½.
Ducunt de avena. modios. 170. et in maio. 15. noctes facit. et ducunt. mo-
dios. 170. Est ibi mansus. 1. qui solvit. denarios. 12. De Bastenacgke. Est in
48 Bastenac(he)[1] terra dominica. ubi potest seminare modios ...[1] De deserta.
ad modios ..[1]. Pratum. ubi potest colligi de feno. carradas. 6. Est ibi ecclesia[a]
. 1. ubi aspicit de terra. iurnales. 13. De decima de annona. et feno. duas
partes recipit senior[b] ~~(id est abbas)~~[4] terciam vero presbiter. Similiter de sepul-
chris. et de censu.

b) Id est abbas

---

a) Ius patronatus ecclesie de Bastenacho. comes Vienne tenet ab ecclesia. et puto quod teneat etiam alia iura que ibi habere deberemus. Vardano quod ibi salis vicinum est si ipse teneat. Et Longunviler. (Et Noville)[5] cito poterit investigare. Ius patrona-tus (eiusdem)[6] ecclesie. tenet a comite nobilis vir de Molenont.

1) Die Zahl fehlt

~~1) übergesetzt. 2/3) Zahlen fehlen. 4/5/6) übergesetzt.~~ ~~4) id est abbas übergesetzt~~

[30a]

regali. si decima data fuerit de eadem villa Bastenaiche de censu. colligunt in mense decembris sicales. 3. per denarios. 20. In mense maio. hostilicia. 4. unusquisque per denarios. 6. Mense augusto carridicas. 4. unusquisque per denarios. 4. Pulli. ~~8~~ 9. Ova. 41. Gerhetus tenet ibi de terra arabili. iornales. 15. Solvit pullum. 1. Ova. 5. Arat in marcio. iornalem. 1. et accipit panes. 3. Cervisa. sextarios. 3. facit corvadam. 1. et dabitur ei similiter. Mense octobris ducit ad Prumiam. de avena (annona) modios. 5. aut de sicle. modios. 2½. facit clausuram circa curtem dominicam. mensuram. 1. si 5 villa (!) ei dederit. Mittit stilos. 1. plancas. 5. in longitudine. pedes..[1] Si cum virga et palo clauserit. in longitudine....[2] Accipit panes. 2. cervisam. sextarium. 1. In mense iunio pro diebus. 15. facit scindalas. 50. accipit panem. 1. cum pulmento. reliquum

48. tempus. facit omni ebdomada. dies. 3. De Wárdana. Olgandus pro iornalibus (u) 15. facit similiter. Adulfus similiter. Tetgandus. similiter. Sunt ibi absi iornales. 30. Est ibi basilica destructa a paganis. ubi aspicit de terra. iornales. 50. ipsam tenet presbiter. Berlufus (!) tenet quartarium. 1. et servit similiter. Lietardus. quartarium. 1. Et Waichardus. 1. et duo quartarii

49. sunt absi. De Longunviler. In Longunviler est mansus indominicus. sine edificio. pratum

---

[1] Die Zahl
~~1/2/ Zahlen~~ fehlen.

[30b]

ubi potest colligi de feno. carradas. 5. Wichardus. tenet quartarium. 1. Tidoldus. 1. Geroldus. 1. Warinus. 1. Absa terra mansum. dimidium. Pratum ubi potest colligi de feno. carradas. 10. De terra censila debet exire denarii.

57. De Noville. In Noville est capella. 1. Decimam sibi aspicientem accipit senior de feno. et annona. De censu regali de eiusdem villa. et de sepulturis. accipit ~~senior~~ presbiter. terciam partem. Si datus fuerit ipse census. colligit ~~solidos~~ soales. 3½. unusquisque per denarios. 20. Hostilicia. 7. qui colligit solidos. 3½. Corvadas. 4. qui colligunt denarios. 16. Pullos. 10. cum ova. 150. Troitas. 150. De capitane. denarios. 15½. de hoc nichil habemus. Albertus habet quartalem. 1. Harundus. quartalem. 1. servit. ut in Bastenacke. Est

52. ibi mansus dimidius absus. qui nichil servit. De Bure.[a] Sunt in Bure. mansa. 10. Solvit unusquisque ovalem. 1. aut unciam. 1. Pro hostilicio. denarios. 5. Pro lino. denarios. 12. pullos. 3. Ova. 10. Inter tres mansos. ducunt ad Prumie. carradam. 1. de vino. Aut de frumento. modios. 15. Juge-

53. ra. 2. Corvadas. 4. Duas. 15. noctes. De Wanpach.[b] Sunt in Wanpach. mansa. 14. Solvit unusquisque ovalem. 1. aut unciam. 1. Pro hostilicio. denarios. 4. aut de sigolo. modios. 2. De lino libram. 1. pullos. 2. Ova. 10. Troitas. 10. Faciunt. 15. noctes.

a/ Bure sita est non longe de Remeche. Comes enim Viennensis tenet eam ab ecclesia et infeodavit eam hominibus suis. Preterea tenet idem comes reditus. 15. mansorum apud Remeche. quos etiam infeodavit.

b) Wanpahc. nobilis vir de Malberhc. tenet ab ecclesia. et etiam infeodavit eam. preterea tenet et alia bona. †

M. 30a

c) Bure est bona curia. cuius[1] patronatus habet et alias bone ecclesie (eiusdem ville)[2] quam villam cum suis appendiciis nobilis vir de Rupe (de Viles)[3] tenet a comite. Parrochiani vero eiusdem ville tenentur adhuc annuatim Prumiam cum oblationibus. quas vocle appellamus venire. vel oblationes mittere. sicut et homines nostri de Remacha[4].

---

†) preterea – bona später Zusatz des Caesarius.

~~1) übergeschr. 3) de Viles übergeschrieben. 4) Re. cita. H.S.~~

[31a]

Iugera. 3. Corvadas. 4. Claudit perticas. 4. in prato. vel in messe. ~~P~~ Panem et cervisiam facit. et wactas. Colligunt fenum. et annonam. In angarium. carrum. 1. Ducit de Lich-Kemel de siclo. modios. 5. aut de avena. modios. 10. Daurastunas. 2. Glandes. modios. 5. aut avena. modios. 5. { De Absatz

B mansa

54. Hunlar. Sunt in Hunlar mansi. 12. Solvit unusquisque ovalem. valente unciam. 1. De lino. libram. 1. Pro hostilicio. denarios. 4. aut duo modios. de rogone. pullos. 2. Ova. 12. sive sit integer mansus sive dimidius. Troitas. 10. que pro pasto qui dandus erat familie ex parte senioris relicte sunt. Angarias. 2. unam. de vino. alteram de annona. Duas. 15. noctes. tres dies in septimana. Ducit de ipsa curte. modios. 10. facit iugera. 3. Est ibi de terra indominicata. mansa. 4. Prata ad carradas. 50. Est ibi camba. 1. debet modios. 100. si duo braces dati fuerint. De Godingen. Sunt in Godingen. mansus. 3. excepto terra indominicata. et broil. 1. que similiter solvit. et serviunt. sicut illi de Hunlar. Summa de Hunlar. Solvit ovales. 12. aut uncias. 12. Lini libras. 12. Pro hostilicio. denarios. 18.[2] aut. 24. modios. de rogone. pullos. 24. Ova. 144. Duas angarias. Duas. 15. noctes. Iugera. 36. Camba. 100. modios. solvit. sine quod venit de ipsa curte dominica. et de Godingen. ubi sunt mansus. 3. qui solvunt. sicut illi de Hunlar.

Cor. carrad?

hs Solvit B solvunt

a) M. 31a
Homines nostri antiquo tempore de Vilantia. et de Malbumpreit. et de Thevenithe. deduxerunt frumenta nostra de finibus illis apud Hunlar. et in~~te~~de deduxerunt angarie nostre circa Prumiam supra nostrum granarium.

---

1) durchstrichen in der Hs. 2) hier 48 [illegible]

[31 b]

De Iverneshe ym.

55. (Sunt in Iverneshe ym mansa. 27. Solvit unusquisque ovalem. valente solidos. 2. In altero anno porcum donativum. valente denarios. 4. In anno altero. scindalas. centum. Solvit dimidiam libram lini. aut denarios. 12. si linum defuerit. Si linum habundat. dabitur dimidia libra lini. et facit camisilem. integrum. Solvit pro hostilicio. mense maio. denarios. 6. Pullos. 3. Ova. 15. De fimo. carradas. 10. aut de ligna. carradas. 5. facit unusquisque in autumno. iugera. 1. et dimidium. Verno tempore similiter. Corvadas. 2. in anno. Facit clausuram inter curtem dominicam. et messem. et vineam. mensuras. 24. Facit. 15. noctes. bis in anno. Coquunt panem. et cervisiam. facit. Facit angariam ad Prumiam. sive de annona. sive de vino. Et alteram. de Ara. Facit scaram ad Prumiam. ad Aquisgrani. ad Coloniam. ad Bunnam. ad sanctum Goarem. sive cum equo seu cum pedibus. Excutiunt[a] annonam de spelta. modios. 15. vel de sigale. modios. 7½. palos. 100. ad vineaꝫ. In orto. leituꝫ. 1. Metunt fenum. et colligunt. Ad annonam. cotidie mancipium. 1. Ad vindemiam. similiter. Colligunt linum. et purgant. lavant pallas ecclesie. et mappas. Custodiunt porcos unusquisque in silva. 15. noctes. Vigilant ad curtem dominicam. Est ibi terra domi

B. 100

a) triturant

---

nobilis vir de Sleyde. tenet ab ecclesia. villam. 1. que Woheym appellatur. que non longe est ab ipso castro. Nobilis vir de Dollendorpht. tenet. 1. curiam. similiter. prope ipsum castrum (Dollendorpht)[2]. Comes de Wyede. tenet quoddam feodum iuxta Ckeslige in villa. que Staffele. appellatur. preterea tenet homines[3] (aliquos)[3] ~~aliquos~~ ex alia parte Reni. in sua comecia. Comes de Are tenet bonum. (allodium)[4] in Meynvelt. quod Haynbach. appellatur. preterea tenet inter ~~item~~ Are. et Nurberch. curiam. unam. que Dreyse appellatur. tenet etiam iuxta Landescrone. castrum regium. (ius)[4] patronatus unius ecclesie. puto quod Hemerzheym appellatur.) ac alios reditus ibidem. cum decima. Similiter puto eum tenere. medietatem curtis. de Roppingen. que sita est super fluvium Kile. Multa esse possunt. que non occurrunt ad memoriam. ex quo partem aliquam scitis. investigate cetera. sicut dixit quidam sapiens. dimidium qui cepit. habet.[5]

---

1) ~~triturant übergeschr. 2) übergeschr. 3) übergeschr. 4) übergeschr.~~ 5) Hor. Sat. II.2.40.

[32a]

nicata. ad modios. 122. in autumno. Verno tempore. ad modios.
36. Vinee. ad carradas. 30. Prata. ad carradas. 6. Silva in Bastiberke
forestum. ad porcos. 200. In Tegensceit communis. ad porcos. 200.
In Appentert. et Murkensceit. ad porcos. 200. Ex mansis supra-
dictis cum eodem servitio habet Framericus. mansum. I. in Ili-
vanesheym. Inter Arnafa^II. et Crispiniche. est mansus. I. qui est
de mansis. supradictis. et silva ad porcos. 60. Et in Ogchers-
husen. similiter mansus. I. cum eodem servitio. et censu. Et in
Waizendorphe mansus. dimidius. simili modo. Si quis^b obie-
rit. optimum quod habuerit. seniori ~~(fide est abbati)~~ ^c datur. re-
liqua vero cum licentia senioris. et magistri. disponit in suos.
In Okereshusen tenet Duinus silva. ad porcos. 30. Summa.
Sunt ibi mansa. 27. solvunt suales. 27. aut solidos. 54.¹ In alio
anno. porcos donativos. 27. aut denarios. 108. Scindalas. in alio
anno. 2700. De lino. libras dimidias. 27. Pro hostilicio. denari-
os. 282.² pullos. 81. Ova. 405. De fimo carradas. 270. Iugera.
~~4½~~ 40½. in autumno. Et verno tempore totidem. Angariam ad
Prumiam. (carradas)². 13½. parant de spelta. modios. 405. Sunt
ibi vinee ad carradas. 30. Silva ad porcos. 600. Palos ad vine-
56. am. 2700. De Wingarden. Sunt in Wingarden.^III. mansus. 10.
Solvit unusquisque in censu et omni servitio. ut ceteri de
Ivernesheym. Ex ipsis mansis habet Huothila

Gl: carrad^o

B XL

B XIII

L Ho.

hs XLS

hs XIII S

II. He ville omnes sati sunt ibi vicine.

II. Notandum est. quod quando-
cunque aliquis. sive vir sive
mulier de familia ecclesie. obierit
absque herede. quod nos vulgariter
appellamus. barlyp. quod dominus
abbas ad opus sue ecclesie
omnia bona sua debet confiscare
et sibi colligere.

c) Dest abbati

III. Wingarden. canonici monasterii³. tenent ab ecclesia.

~~1) übergesehen. 2) übergesehen. 3) monasterii. Hs.~~ 4. Corr. aus 52. 2) Lies 162

[32 b].

rinus. mansus. 2. et Tetgarius. 1. et duo ex his non solvunt porcos donativos. Est ibi vinea ad carradas. 9. prata. ad carradas. 6. Silva ad porcos. 20. Molendini. 2. De Ekinnesheit.

I. Ekinnesheit est solatium iuxta monasterium.

57. Invenimus in Eickinesheit.^I mansos. 3½. et iugera. 8. Solvit unusquisque in omni servitio et censu. ut illi de Ivernesheym. Boves in hostilicio. ex. 20. mansis. 4. boves. id est de

58. 5. mansis. semper ~~[illegible]~~ bos unus. De Noline. Invenimus in Nöline. mansos. 18½. Solvunt et serviunt sicut illi de Ivernesheym. Ex his habet Erleboldus in Kelichesdorpht. mansos. 3. qui solvunt similiter ut illi de Noline. excepto donativum porcum. non dant. Habet etiam in Beoryhe.^II mansos. 4½. cum eodem servitio. Est in Wiere mansus. 1. Terra indominicata in Kelichesdorpht. et in Beoryhe. et in Wiere.^III sunt iugera. 59. Prata ad carradas. 30. Silva ad porcos. 200. et in Rodendorpht. iugera. 10. et curtilis. 1. Habet etiam in Bure. mansa.^IV 1½. De beneficiis. Focco habet in Harlesheym. curtilem. 1. et silva. ad porcos. 100. Et in Veye. iugera. 9. et in Holzheym. iugera. 9. et in Wiere.^IV. V. mansos. 2. De silva ad porcos. 100. Wernarius habet in Beoryhe. mansum dimidium. et in Cinesheym. mansos. 2.

B III

B XVIII

B IIII

B mansum 1.

II. Bíyose comes Iuliacensis tenet in feodo. et ab eo tenet nobilis vir de Kerpene.

III. Ville iste sibi sunt universalis vicine.

IV. Sic sunt et iste (cf. note III).

V. Nobilis vir dominus de Blankenheym. bona que sunt in Wiere tenet in feodo. et ab eo etiam in feodo tenentur. de aliis villis que sequuntur quis teneat ignoro. investigate.

et in Nettersheym. mansus. 2. et in Fladerdorpht. mansus. 2. Solvit unusquisque de Flaverdorpht. denarios. 9. et carradam. 1. Alia ut illi de Noline. Summa angariarum. illarum curiarum. que sunt circa monasterium. et Aram. et fines illos. Ducunt ad Prumiam de vino. seu de annona. carradas. 250. Ad Novum monasterium similiter. carradas. 250. De Honepolt.

59. Sunt in Honepolt[I]. mansus. 24. In angaria. carras. 12. Solvit unusquisque in anno sualem. valente denarios. 12. Pro hostilicio. denarios. 4. Solvit libram lini. aut camsilem. facit pullos. 3. Ova. 15. facit. 15. noctes bis in anno. Iugera. 3. Corvadas. 2. Waitas faciunt. Angarias faciunt. 2. Inter duos. lectum. in orto. Clausuram facit. Coquunt panem. facit cervisam. Scaram facit. Colligunt fenum. et annonam. et vindemiam. Ex his habet Erlebaldus. mansum. 1. et presbiter. 1. facit eundem servitium. Est ibi terra dominicata. iugera. 147. Prata ad carradas. 20. Molendini. 2. De Effellesbure.

60. Sunt in Effelesbure[II]. mansus. 8½. Solvunt et serviunt sicut illi de Honepolt. Solvit unusquisque de fimo suo. carradas. 5. Est ibi terra dominicata. iugera. 53. Prata ad carradas. 10. De Buzzenwelt.

61. Sunt in Buzzinswelt[III]. mansus. 10. Solvunt et serviunt sicut illi de Ivernesheym. Ex his mansis tenet Adalgerus. mansum. 1. et solvit libram. 1. lini. In angaria. carros. 5. facit iugera. 3.

B VIII

[I] Honepolt sita est ad dimidium miliare iuxta Arre. Comes enim Hostadensis tenet eam in feodo.

[II]. Effellesbure (sita est) iuxta Arre satis prope. quam tenet nobilis vir de Staleburhc. et ab eo tenet eam filius Theoderici Wareboldi de Arre. Investigate cur ille de Staleburhc eam non recipiat a vobis. Attinet enim illi curie. ius patronatus ecclesie. eiusdem ville.

[III]. Buzzenwelt. ante forest iacet Arre. quam tenet comes Hostadensis in feodo.

1. x^II H. S.

[336]

Corvadam. facit. Scaram facit. ubicunque ei precipitur. Est
ibi terra dominicata. iugera. 21 (3). Vinea ad carradas: 4. quam tenet
Fromuolt. Prata ad carradas. 20. Silva. ad porcos. 30. Molendi-
62. num. 1. (De Keslighe. (a) Invenimus in Keslighe. mansus. 21. In
angaria. carra. 10. Solvit unusquisque pro ouale. denarios. 12.
Camsilem facit. aut solvit denarios. 12. Facit iugera. 3. Corva-
das. 2. Scindalas. 100. Angarias. 2. Unam de vino. aliam de an-
nona. pro hostilicio. denarios. 3. pullos. 2. Ova. 10. Bis. 15. noc-
tes. lectum. 1. in orto. Clausuram in curtem. et in campo.
Colligunt fenum. et annonam. et vindemiam. Wactas facit.
panem. et cervisam faciunt. Linum seminat. colligit. et
parat. et iterum accipit. et camsilem facit. Scaram facit.
Est ibi terra dominicata. iugera. 120. Prata ad carradas. 20.
Silva in communi. ad porcos. 100. Forestum b) in Cranscheit. ad
porcos. 150. Pro lignaricio. ducit carradas. 8. de fimo. de curte
dominica. Est vinea in Degeranavale. ad carradas. 3. quam
63 (a) tenet Fromuod. cum homine uno. (De Linde. (b) Invenimus in
Linde. mansos. 24. Solvit unusquisque oualem valente. de-
narios. 20. Pro hostilicio. denarios. 6. De lino libram. 1. pullos.
2. Ova. 10. Duas. 15. noctes. Angarias. 2. Iugera. 4½. Corvadas. 2.
Ligna. carradas. 5. Coquunt panem. facit cervisam. Scaram
facit. Colligunt.

I. Keslighe est bona curia et utilis. nulli reditus proveniunt ibi. sepissime cf. note III.

II. Linde etiam distat ad dimidium miliare de Arre. et tenet eam comes Hostadensis.

b) Camerworst

B VIII

Bl. 336

III. In Keslighe adhuc tenemus. 16. mansos. quilibet illorum solvit in festo sancti Martini. 40. denarios. Colonienses. in cenam et ad nativitatem domini. 2. maldra. avene magne ~~mens~~ensure ~~quam~~ appellantur. viscavene. Haistaldi. ibidem manentes. solvunt. 10. maldra avene. vel circa hoc. magne mensure. Saliva terra solvit. 36. modios. tritici. parve mensure. Molendinum. solvit. 16. maldra tritici. magne mensure. sine aliqua expensa. Decima. solvit. 35. maldra. magne mensure. tritici. siliginis. et ordei. vel. 40. vel. amplius. Preterea solvit. 40. vel. 70 maldra. avene. vel aliquando amplius. vel minus. sicut est de decimis. In Arwilre sunt. 5. vinee parve illuc attinentes que coluntur ad medietatem ubi proveniunt. 5. vel. 6. ame vini. vel circa hoc. Silva que camerworst. b) Forstberg Bl. 34a

~~1) camerworst et bugcors. 2) Zusatz des Herausgebers~~

[34a].

fenum. et annonam. et vindemiam. Clausuram facit in curte. et in messem. Waitas facit. In orto lectum. 1. Colligunt linum. et parant. Terra dominicata. iugera. 40. Silva ad porcos.

63(6) 30. De Cruceberhg[1]. Invenimus in Cruceberhg. mansos. 5½. Solvit unusquisque pro hostilicio in anno. denarios. 12. Pro lino. denarios. 8. Pullos. 2. Ova. 10. Iugera. 3. Duas. 15. noctes. panem facit. et cervisam. Corvadas. 2. Waitas facit. Clausuram facit. in curtem. et in campo. Scaram facit. Colligit fenum. et annonam. et vindemiam. Angariam facit integram. Est ibi terra dominicata. iugera. 35. Prata ad carradas. 15. Vinea. ad carradam. 1.

a) Cruceberhg iacet in pede montis. de Arre.

64. De Wihorelle[2]. Sunt in Wi(z)[3]orelle. mansos. 31½. Solvit unusquisque sualem. valente. denarios. 12. Pro hostilicio. denarios. 4. De lino. libram. 1. aut denarios. 12. aut camsilem facit. Pullos. 2. Ova. 10. Duas. 15. noctes. Angarias. 2. Unam de vino. alteram. de annona. Clausuram facit in curte. et in campo. panem et cervisam. facit. Waitas facit. In orto. lectum. 1. Ducit de ligna. carradas. 5. Colligunt fenum. et annonam. et vindemiam. Colligunt linum. et parant. facit iugera. 3. Scaram facit. Ex supradictis mansis. habet Ekibaldus. mansos. 3. et iugera. 11½. et Radulfus. habet mansum. 1. Est ibi terra dominicata. iugera. 181. Prata. ad carradas. 100.

b) Wi(z)[4]orelle. iacet ad dimidium miliare de Arre. quam ecclesiam tenet comes. Canonici monasterienses. patronatum habent ecclesie cum decima.

N/34a appellatur. potest reddere circa. 20. vel 30. maldra. siliginis. et ordei. et avene. Est ibi bona decima lini. Et minuta decima. de. 4. villis. de poledris. vitulis. agnis. edis. melle. porcellis anseribus. et pullis. et pullis. Homines illuc attinentes qui appellantur hovetlude alibi morantes. solvunt de capitibus suis annuatim. marcam vel circa hoc. que infeodata est. Et sciendum est quod omnes homines. et mansionarii. et capitales. quando moriuntur. (quod)[4] curmede solvunt. preterea sepe sunt ibi placita vestra. ubi et iura proveniunt. Datur etiam ibi aliquid de vino de decima. vinearum. que ibi sunt.

~~1) Zusatz der Herausgeber. 2) übergeschr. 3) übergeschr. 4) übergeschr.~~

[346]

65. Silva ad porcos. 300. Molendinum. 1. De Arwilre. Sunt in Arwilre. mansus. 29. Solvit unusquisque pro lino. denarios. 12. Pro hostilicio. denarios. 6. Pullos. 2. Ova. 10. Faculas. 5. Tonnam. 1. Circulos. 12. In orto lectum. 1. Duas. 15. noctes. Ducit. de fimo. carradas. 15. Panem. et cervisam. facit. Iugera. 2. Clausuram facit ad curtem. et in campo. In altero anno. scindalas. 100. Palos. carradas. 2. Scaram facit cum pedibus. Angariam. 1. De vino. situlam. 1. Ex mansis supradictis sunt in Tre(g)linheym a) mansa servilia. 5. solvit unusquisque de vino. situlas. 6. Pro hostilicio. et lino. de fimo. carradas. 15. Pullos. 4. Ova. 10. Ligna. carradas. 5. Faculas. 5. Circulos. 36. In altero anno. scindalas. 100. Clausuram facit in curte. et in campo. In orto. lectum. 1. panem. et cervisam. facit. et wactas facit. Scaram cum pedibus. Iugera. 3. Summa de Arwilre. b) et de ministerialibus. Ex his mansis habet Benno. 1. cum vinea. ad carradas. 2. In dominico vinea. ad carradas. 8. Est in Arwilre. terra dominicata. iugera. 50. Vinea in Willolfesdal. ad carradas. 16. In Calenberke. et in Adenbahc. ad carradas. 20. Inter picturas. ad carradas. 32. Sunt in totum. carradas. 76. Ex mansis denominatis habet Erleboldus. 1. cum vineis

a) Tregellinheym situm est iuxta Synzeche. nescio quis bona ecclesie ibidem teneat. investigate.

b) Iuxta Arwilre iacet bona curia que continet vineas et agros optimos. que appellatur Walpreddersouen. quam tenet Hortadensis camerar ab ecclesia.

C Nr 346

In Arwilre habemus modo tantum. 7. feoda parva. quodlibet illorum solvit amam vini. et colit picturam. 1. ubi nos duas partes percipimus. solvit. 8. denarios. qui appellantur. wasponnege, preterea solvit ut puto. 2. denarios. qui appellantur. hervestbede preterea solvit. 2. denarios. ad tectum domus reparandum. solvit (etiam) sumbrinum avene. et pullos. In villa. 7. feoda debent bene colere vineam salicam que sita est in monte iuxta villam. solvunt etiam fimum ad eandem vineam. Minister noster ibidem qui bomester appellatur. tenetur de officio suo eandem vineam plantare. quod nos appellamus proffen. Preterea solvuntur ibi. et censualiter alii de quibusdam vineis. Summam istorum denariorum recipit vindemiator quem transmittitis vinum vestrum ibidem colligere. que summa ascendit. ad. 7. solidos. vel circa hoc. qui denarii. vel dabuntur pro vasis. vel vobis reddentur. Villicus solvit de officio villicationis. 15. amas vini. unde due carrate sunt infeodate. et tres amas residuas ~~[illegible]~~ reddet vindemiatorio quem illuc transmittitis. omnia non possum habere in memoria. quando illuc venitis. investigate. et vos ipsi meliorem quam potui viam, vobis preparavi. denarios illos qui hervestbed appellantur. vult vindemiator vester pro suo.

weiter M35c

~~1) überger. 2) überger. 3)~~ ipsi?

[35a]

ad carradas. 6. Wernarius. mansus. 2. cum vineis. ad carradas. 7. Faraberbus. mansus. 5. cum vineis. ad carradas. ...[1] Adalgerus. habet vineam. ad carradas. 2. Amelgerus. mansus. 2. cum vineis. ad carradas. 8. Tegenardus. mansus. 2. cum vineis. ad carradas. 10. et situlas. 28. Limmundus. vineam. ad carradam. 1. Liutardus. mansum. 1. cum vineis. ad carradas. 5. Herimundus. mansum. 1. Amandus. vinea. ad carradam. 1. Riedulfus. vineam ad situlas. 20. Amalgerus. solvit libram lini. 1. facit iugera. 3. facit ovaram. [Invenimus in Ara silva communia. ad porcos. 200. Est preterea mansum. 1. quem tenet Benno. et Geldradus. et solvit ex eo libram. 1. lini. facit iugera. 6. et solvit Geldradus. porcum valentem. denarios. 6. Pullum. 1. Ova. 6. 15. noctes facit. Scaram facit. panem. et cervisam facit. Clausuram facit. in curte. et in campo. Angariam facit. Est vinea una in Falaweia. ad situlas. 15. quam tenet Radolfus.

[Absatz

66. [De Elsaffe. Sunt in Elsaffe. mansus. 5. Solvit unusquisque pro hostilitio denarios. 6. Pullos. 2. Ova. 10. Camsilem facit. aut solvit denarios. 3. Duas. 15. noctes. Scaram facit. Colligunt annonam. et fenum. Panem. et cervisam faciunt. angariam. 1. ad Bacheym. Vigilat ad curtem dominicam. Ex his est mansus. 1. qui solvit solidos. 5.

R Elsaffe sita est iuxta Blankenberg. castrum comitis Seynensis. ex illa parte Rheni. quam tenet nobilis vir. de Hingenbach ab ecclesia.

Bl. 35a iure habere. et alios denarios qui pertinent ad tectum domus reficiendum. ille qui moratur in domo. tenet summam quam descripsimus supra. id est. 7. solidos. vel vinea hoc. vos habebitis. ut predictum est.

---

[1] Die Zahl fehlt.

[35b]

et nullum aliud servitium facit. Est ibi terra dominicata. iugera. 19. Prata ad carradas. 10. Silva communis. ad porcos. 600. que in contentione est. De Munikhusen.[b] Invenimus in Munikhusen mansos. 5. Solvit unusquisque pro sale. denarios. 20. Pro hostilicio. denarios. 6. Camsilem facit. aut solvit, denarios. 12. Pullos. 2. Ova. 10. Iugera. 3. Corvadas. 2. Duas. 15. noctes. De ligno. carradas. 5. panem. et cervisam. et wactas facit. In orto lectum. 1. Clausuram in curte. et in campo facit. Scaras pedestrias angarias. 2. Colligunt fenum. et annonam. et vindemiam. et linum. Est ibi terra dominicata. iugera. 40. Silva ad porcos. 50. De Meksinheym.[b] In Meksinheym. sunt mansa. 2. Solvit unusquisque pro sale. solidos. 2. pro hostilicio. denarios. 6 libram lini. aliud servitium. sicut illi de Munikhusen. Inter Aldendorpht. et Adelesdorpht. mansus. 1. Solvunt illi qui mansum illum tenent pro hostilicio. et sale. denarios. 15. et libram lini. et in maio. arietem. 1. Pullos. 2. Ova. 10. et reliquum servitium. In Vintre est mansus dimidius. cum eodem servicio. Et inter Vintre.[III] et Uncule. et Adelesdorpht. habet Hubertus vineas ad carradas. 5. Et in Eikendorpt. iugera. 4. Hec que superius descripta sunt. de Linde.

[b] Munikhusen sita est iuxta Rembahc; quam tenet comes Hostadensis. 67.

[b] III. Et Meksinheym sita est ibi prope. Nescio quis eam teneat. 68

III. Hee ville site sunt supra Renum vel ibi satis prope.

et Mernichusen. et Eskendorpht. et Unoule. et Vinbre. et Al-
dendorpht. et Adalerdorpht. et Wiberghe[a]. tenet idem Huber-
69. tus in beneficio mansa. 24½. [De Retersdorpht.[b] Sunt in Reters-
dorpht. mansus. 7. Ex his sunt ultra Renum. mansus. 4. et ex
hac ripa. 3. Solvit unusquisque ultra Renum de vino situlas.
24. Pullos. 3. Ova. 10. Circulos. 24. Faculas. 5. Scindalas. 50. Pa-
las. carradas. 5. De fimo. carradas. 10. Duas. 15. noctes. Scaram
cum nave bis in anno. ad sanctum Goarem. sive ad Dus-
burhc. Sunt alii ....[2] qui solvit unusquisque de vino. situ-
las. 12. cum reliquo servicio. Ex hac ripa est unus. qui solvit
de vino. situlas. 24. Scaram. cum pedibus. In orto. lectum. 1.
Waitas facit. panem. et cerevisiam facit. Colligit fenum.
et annonam. et vindemiam. Claudit in curte. et in cam-
po. Iugera facit. Est ibi terra dominicata. iugera. 24. Vi-
nee. ad carradas. 12. Sunt in Vinbre. vinee. ad carradas. 2.
Ex supradictis mansis. habet Ruopoldus. 1. qui solvit si-
tulas. 24. Vineas ad carradas. quatuor. [De Batzheym[c]. iux-
70. ta Gundensberhc. Invenimus in Batheym Otbertis. mansa.
9½. Solvit unusquisque in anno pro hostilicio. denarios. 12.
Camsilem facit. aut solvit denarios. 8. Super annum alte-
rum. porcum. 1. valente

[b] V. Retersdorpht. est supra Renum iuxta Draczenviler. quam tenet comes Clevensis ab ecclesia. tenet etiam apud Worde. iuxta Demente decimam eiusdem curtis. que est satis opima. preterea super omnia bona nostra que habemus in episcopatu Traiectensi. tenet advocatias. excepta Frisia.

[c] V. Nobilis vir dominus de Blankenheym tenet istam curiam. Preterea tenet patronatum unius ecclesie apud Odendorpht iuxta Rembahc. cum aliis redditibus ibidem tenet etiam supra Kilam fluvium villas quasdam. id est. Roppingen. Pellinheym. Worst.

---

[a] De mansis prescriptis Huberti. unus iacet Wiberghe ~~[illegible]~~. ~~et~~

1. Die Zahl fehlt; ~~zu~~ ergänzen 2.

denarios. 12. pullos. 3. Ova. 10. Ligna. carradas. 5. Quindecim noctes. ter in anno. Coquunt panem. et cervisam facit. Iugera. 3. Claudit in curte. et in campo. angarias. 2. Vigilant ad curtem dominicam. Lectum. 1. in orto. Corvadas. 2. Scaram facit. Colligit[1] fenum. et annonam. et vindemiam. Terra dominicata est ibi. iugera. 45. Prata ad carradas. 5. Vinea. ad carradas. 5. Silva ad porcos. 30. Est ibi molendinum. 1. qui solvit modios. 30. Habet presbiter in Liezheym. mansum. 1. et in Ba(h)cheym[2]. iugera. 5. de terra. et vineas. ad carradas. 3. Brunfridus habet inter Rataliisvillam[3a]. et Willippe. iugera. 40. et in Erusibe. vineam ad situlas. 13.

a Ratelsdorpt

†) Unkele est iuxta Retersdorpht; nescio si eam teneat comes de Cleyve, presumo tamen.

71. De Unkele[b]. Sunt in Unkele. mansus. 6. Solvit unusquisque de vino. situlas. 6. Pullos. 2. Ova. 10. Circulos. 12. Faculas. 12. Iugera. 1½. In orto lectum. 1. Claudit in curtem. 1. Scaram facit cum nave. Ducit de fimo carradas. 5. Ex his mansum habet Roboldus. 1. et Wenarius. 1. +Wenarius habet vineas in Unkele. et in Enizfelt. et in Mylenheym. et in Dottendorpt. ad carradas. 5. et situlas. 20. +Et mansum. 1. tenet in Mylenheym. qui solvit ei. solidos. 5. +Ruotboldus habet in Unkele. vineam. ad +carradas. 1½. +Reinfridus prepositus habet vineas. ad carradas. 3. Et inter +Budendorpht.

B iuger 1

---

1) Coligit Hs. ~~2) [illegible] 3) Ratelsdorpt [illegible]~~

[37a]

et Gadenberhc. ad carradam. 1. Willibertus. ad carradas. 3. et in Vintre. ad carradas. 5. Vothilarius. habet vineas. inter Unkele. et Piesenheym. et Vintre. ~~ad carradam. 1.~~ picturas. 2. ad carradas. 3. Baldwiks. habet in Vintre. ad carradam. 1. et in Lazbahc. ad carradas. 3. Lanbertus habet in Unkele. vineam. ad carradam. 1. Est in dominico tantum. ad carradas. 4. et in Vintre. ad carradam. 1. ~~et solvit ille qui mansum~~ Fgero habet in Remagen. et in Belnere. mansum. 1. et in Remagen vineam. ad carradam. 1. et solvit ille qui mansum tenet. solidos. 4. et in Liezheym. mansum. 1. qui solvit ei sicut illis de Bahcheym. Inter Liezheym. et Milenheym. vineas. ad carradas. 3.

72. De Villippe. Sunt in Villippe[a] mansa servilia. 11. Solvit unusquisque pro sale unciam. 1. In altero anno porcum donativum valente denarios. 12. pro hostilicio. denarios. 15. pullos. 3. Ova. 15. Tres. 15. noctes. Camsilem facit. aut solvit denarios. 7. Iugera. 2. Corvadas. 2. angaras. 2. Panem. et cervisiam facit. De fimo. carradas. 5. Claudit in curte. et in campo. In orto. lectos. 2. Ex supradictis mansis tenet presbiter. mansa. 5. solvunt ei ut supra. et serviunt. Est ibi terra dominicata. iugera. 35. Prata ad carradas. 6. Silva ad porcos. 300. De eadem silva habet presbiter ad porcos. 150. Sunt ibi molendini. 2. solvunt modios. 40.

[a] Villippe est iuxta Gudenberg. quam tenet comes Hostadensis.

73. De Einolo. Sunt in Einolo[I] mansa. 12. Solvit unusquisque pro suale. denarios. 12. Donativum porcum. valente denarios. 4. Pro lino. denarios. 8. Pro ligna. denarios. 3. Pullos. 3. Ova. 15. ter. 15. noctes. angera. 1. iugera. 3. corvadas. 2. Scaram facit. Colligunt annonam. In orto. lectum. 1. Claudit in curte. et in campo. panem. et cervisam facit. et wactas. Est ibi terra dominicata. iugera. 76. Silva ad

74. porcos. 600. De Vogelberhi. Sunt in Vogelbahc[a] mansa. 11. Solvit unusquisque. pro lino. denarios. 6. Pro suale. uno anno denarios. 12. altero anno. denarios. 4. Pullum. 1. Ova. 5. Scaram facit. Iugera. 3. corvadas. 2. Tres. 15. noctes. Claudit. in curte. et in campo. colligit annonam. angariam. 1. Qui hec solvunt. sunt mansa. 5. Alia. 6. solvit unusquisque pro lino. denarios. 3 Omni anno pro suale. denarios. 4. pullum. 1. Ova. 5. aliud servitium. ut superius. Est ibi tera dominicata. iugera. 60. Exceptis

75. his mansis. tenet presbyter mansum. 1. De Batiheym Coloniensi. Sunt in Batiheym. mansa. 14. Solvit unusquisque pro lino. denarios. 12. aut camsilem facit. Ligna. carradas. 5. pullos. 2. Ova. 10. Iugera. 2. Panem et cervisam facit. Claudit in curte. et in campo. Wactas facit. Colligunt annonam. et fenum. Corvadas. 2. angariam. 1. In orto lectum. 1. In ebdomada

[a] Hec ville. Einolo. et Vogelbergh. site sunt ex illa parte Reni iuxta claustrum ordinis cisterciensis: quod vocatur (Vetus) Mons. ad dimidium miliare. quis eas tenet. ignoro. claustrum non longe distat a Colonia. ad illas enim pertinet ius patronatus. unius ecclesie.

I) übergeschrieben

[38a]

facit ^{3} dies. Est ibi terra dominicata iugera. 64. Prata ad carradas. 30. Silva ad porcos. 10. Molendinum. 1. Solvit
76. modios. 24. De Iuslenne. Sunt in Iuslene. mansa. 26. solvit unusquisque in anno pro hostilicia. denarios. 12. pro lino denarios. 12. In altero anno porcum donativum valente denarios. 12. De ordeo. modios. 6. Ligna carradas. 5. pullos. 3. Ova. 15. Tres dies in ebdomada. Iugera. 3. Corvadas. 4. Verveciem. 1. valente denarios. 8. cum agno. si [illegible] feminam habet. Claudit in curtem et in campo. Iugera. 1. Inter duos axiles. 100. Panem et cervisam facit. Ex his mansis habet presbiter. 3. Sunt etiam ex predictis mansis servilia. 2. que non solvunt. nisi linum. et pullos. De ipsis supradictis mansis sunt absa. 9. et .12. restant. que pre nimia paupertate. nec serviunt. neque solvunt. Est ibi terra dominicata. iugera. 220. Prata ad carradas. 30. Silva ad porcos. 100. Summa. Sunt ibi mansa. 24. Solvunt pro hostilicia. solidos. 24. porcos donativos. 24. aut solidos. 24. pro lino solidos. 24. De ordeo modios. 144. Ligna carradas. 120. verveces. 24. aut denarios. 192. Sunt ibi mansa servilia. 2. qui non solvunt nisi linum. et pullos. Terra dominicata iugera. 220. Prata ad carradas. 30. Silva ad porcos. centum.

I. Comes Iuliacensis tenet bonam decimam in ista parrochia. in villa. que Pattern appellatur.

Eppendorpht[1] Arnoldus de Gimmenich assignavit domino abbati Goffrido et monasterio Prumiensi 30 iurnales. 16 inter Heide et Beldem ex una parte et 14 ex altera. et aream ad domum faciendam in ista fabricam per 150 marcis ab eodem abbate dominis Ar dabit et solvet et in perpetuum in feodo tenebit a monasterio Prumiensi.

6 In partibus inferioribus habemus 6. curias integras. id est. (I.) Iuslene. (II.) Linneike. (III.) Rembahe. (IV.) Kerligle. et Viteche. numerantur pro una. Villicus monasterii nostri tenet Triuldorpht[3]. (V.) Iveneheym. et Moline. que numerantur pro duabus. quelibet istarum dabit fratribus ad natale domini salmonem capitalem vel solidos. 5. Colonienses. ad pascha similiter. et in festo sancti Iacobi quando dedicatio est ecclesie, dabit eis sturionem vel solidos. 10. Colonienses. Preterea dabit quilibet villicus ad quodlibet festum istorum 8. denarios. Colonienses. pro minuta iusticia que pertinet ad cellerariam fratrum ad domum infirmitorium. 2. porcos saginatos ad opus fratrum infirmorum. Et sciendum est quod per totam abbaciam ita (est)[4] ab antiquo constitutum (quod)[5] ubicumque. vel salmones vel porci. vel angarie. vel quicumque redditus positi sunt ad redemtionis summam quod in voluntate erit cellerarii. vel ipsas res sive redemtionem inde recipere. scire debet cellerarius. quod curie prefate. et salmones. et sturiones. et porcos. sua expensa et vectura. sibi debent representare. Preterea tenetur quilibet villicus domino abbati quolibet (anno)[6] duas marcas persolvere que marce appellantur. natoslide. Preterea solvet ei ad quodlibet festum istorum trium. 4. talenta piperis et totidem talenta cere. et duas pelles de corduano. que butigeshude. appellantur. ut inde fiant sotulares suis capellanis. Hec est institutio. antiqua.

---

1) Späterer Zusatz. ~~2) die Röm. Zahlen sind übergeschrieben~~ 3) Zu ergänzen vor Triuldorpht (I.) ~~4) übergeschrieben. 5) übergeschrieben. 6) übergeschrieben~~

I. Giminerdorpht tenet comes de Seyne. de ecclesia. et est sita satis pro- 77.
pinqua. Linniche que dicitur comes Seynensis tenet. 1. villam super fluvium Rila. que Ovele. appellatur

De Giminesdorpht.[Ia] Est in Giminerdorpht simul cum terra dominicata mansa. 7. que adhuc sunt apsa. ~~et~~ Est in Erolzlenbaho: mansum. 1. etiam apsum. et in Werline mansum. 1½. ~~1½.~~ etiam apsum. et in Patterne molendinum. 1. cum dimidium mansum. Et in Linnegle mansum dimidium apsum.

II. Similiter et ista curia ibi in vicino satis sita est. quis eam te- 78.
neat nescio. scio tamen quod. comes Juliacensis ius patronatus cum decima tenet unius ville que appellatur Barmfe. et est sita iuxta Linneche.

De Bale.[IIa] Sunt in Balike (Bala) mansa. 6. simul cum terra dominicata. Sunt etiam in Berht (Berg) mansus. 3. et in Obendorpht. mansus. 1. et inter Alsna. et Berg. silva ad porcos. 300. Est in Barme. ecclesia. 1. cum mansis. 3. etiam apsa. —

III. Belbure. et Herlene etiam 79.
site sunt satis prope ibidem, nescio quis eas teneat. puto tamen quod sint de feodo comitis Seynensis. quod ab eo tenet nobilis vir de Milendunko.

De Belbure.[IIIa] Sunt in Belbure. et in Safla. mansus. 12. Solvit unusquisque oralem. valente denarios. 12. et in alio anno porcum donativum. valente denarios. 4. De lino libram. 1. Pullos. 3. Ova. 12. panem et cervisam et wactas facit. Pro hostilicia denarios. 12. Tres dies in ebdomada. angariam ad Aram. et ad Aquisgrani. Claudit in curte. et in campo. Ligna carradas. 5. Fugera. 2. Corvadas. 2. In orto lectum. 1. De fimo carradas. 12. scindalas. 100. Est ibi terra dominicata. ad mansa. 12. sine illis qui descripti sunt supra. Silva ad porcos. 100. 4+

80. De Herlene. Sunt in Herlene mansa. 12. Solvit unusquisque et servit sicut illi de Belbure. excepto

~~[illegible]~~

[39a]

quod pro hostilicio solvit. denarios. 6. et de lino. fusa. 40. sed quod peius est. nullus habitat in Herlene. De Bundende.I

81. Sunt etiam in Bundende mansus. 8. etiam apsa. Inter Bellure. et Herlene ut ante dixi. terra dominicata. mansus.

82. 12. De Kheienburke. Sunt in Kheienburke. mansa. 10. Solvit unusquisque libram. 1. lini. pullos. 3. Ova. 10. Tres dies in ebdomada. panem. et cervisam facit. Claudit in curte. et in campo. Iugera. 3. Corvadas. 2. Scaram facit. cum pedibus. Est ibi terra dominicata. iugera. 93. Prata ad carradas. 10. Silva communis. ad porcos. mille. Colligunt predicti homines fenum. et annonam. In Bellure ex mansis prescriptis habet presbiter mansum. ~~II.~~ unum et dimidium. #

83. De Linneghe.II Sunt in Linneghe. mansa. 37. Solvit unusquisque pro male denarios. 12. pro hostilicio. denarios. 12. Libram lini. aut denarios. 12. Pullos. 3. ~~aut~~ Ova. 10. De ligna carradas. 5. Duos dies in ebdomada. Panem. et cervisam facit. Claudit in curtem. et in campo. Iugera. 2. et iornales. 2. Corvadas. 3. angarium. 1. In orto lectum. 1. Colligunt fenum. et annonam. et ducunt. Sunt ex his mansa. 15. qui solvunt parafredos. Sunt etiam mansa servilia. 7. qui solvunt pro lino denarios. 12. et in maio. arietem. 1. valente denarios. 6. pullum. 1. Ova. 5. Iugerum. 1. corvadas

I. Hoc quod prefatus sum de Bellure. et Herlene. Hoc etiam dico de Bundende. et Kheienburke.

II. Nobilis vir de Randenrode infeodatus est. de curia de Linneche. ac de terminis quos in vicinia illa habemus. Similiter dominus. Curadus. van der Düchen. Similiter et alii quidam nobiles homines. de Bremeyt. Comes etiam de Molbach erat homo ecclesie. nescio ubi feodum illud iaceat quod ipse tenuit. puto tamen quod iaceat circa terminos de Linnache. et Köstene. querite quis curias quas ibidem ex antiquo ecclesia possedit. (teneat) et puto quod feodum eorum bene reperietis. Constat enim mihi eum fuisse. hominem ecclesie. Ipse etenim curie cum terminis suis satis expresse in libro hoc sunt descripte.

1) hoc Hs. ~~2 [illegible]~~.

[39b]

.3. et aliud servitium. sicut alii. Sunt in summa mansa
.34.[1] Ex supradictis mansis tenet presbiter. 4. et servilia. 3. et Adili-
bibalus. 2. et sunt apsa. 14. Est ibi terra dominicata. iugera.
.50. qui faciunt mansa. 5. Prata ad carradas. 100. Silva com-
munis sufficienter. Sunt ibi molendini. 2. qui solvunt mo-
84. dios. 70. + De Langenaicher.[a] Sunt in Langenaicher. mansus. 4½.
Ex his solvunt tres. unusquisque sualem valente. denarios. 14.
libram lini. pro hostilicio. denarios. 12. pullos. 5. Ova. 15. De ligna.
carradas. 15. Iugera. 3. Corvadas. 2. Duas. 15. noctes. angariam. 1.
panem. et cervisam facit. Claudit in curtem. et in campo. In
orto. lectum. 1. Alius mansus. et dimidius. solvit linum similiter.
pullos. 3. Ova. 10. aliud servitium. ut ceteri. Est ibi terra domini-
cata. iugera. 50. Prata ad carradas. 15. Silva ad porcos. 100. Mo-
85. lendinum. 1. + De Iuhggende.[b] Sunt in Iuhgende. mansus. 15. Sol-
vit unusquisque in anno. solidos. tres. et libram lini. Pullos. 2.
Ova. 20. Iugera. 3. Tres. 15. noctes. Est ibi terra dominicata. iuge-
ra. 100. Silva ad porcos ...[3] Claudunt in curte. et in campo. Col-
86. ligunt annonam. et fenum. + De Ludesheym.[iii] Sunt in Ludes-
heym. mansa. 3. Solvit unusquisque de ordeo. modios. 7. et scala-
rium. 1. Libram lini.

I) Langenaicher. non distat multum a Kerpene iuxta Coloniam. Canonici enim Kerpenenses emerunt eam ut dicitur contra militem qui eam tenuit ab ecclesia. qui vocabatur. Godefridus calvus. et erat natus de Blasenheym. ut puto.

II. Iuhggende non longe distat de Linnecke. in una vicinia. que appellatur. de Mule. et tenet eam comes Seynnensis. et ab eo tenet eam nobilis vir. de Milendunk.

III. Ludesheym non longe distat de Tulpeto. et tenent eam canonici sancte Marie in Prumia.

Sciendum est dominum abbatem Gerardum bone memorie. temporibus domini Heynrici ~~inferioris~~ imperatoris. et domini Adolfi Coloniensis archiepiscopi, quoddam allodium ~~pro magna summa~~ ac firmitatem. quod Kente appellatur. situm super fluvium Arlafe. non longe de Colonia. pro magna summa pecunie emisse. atque illud. dilecto ac fideli suo. H. comiti de Seyne. in augmentum feodi sui. concessisse. Preterea sciendum est eundem abbatem. Gerardum. illustrem virum. H. ducem. de Lymburhc[4] allodium quoddam. quod Ambele appellatur. item pro magna summa pecunie emisse. et prefato duci. et suis heredibus. idem allodium in feodum. contulisse.

---

1) Lies 37. ~~2) [illegible]~~. 3) ~~fehlt die Zal.~~ Die Zahl fehlt 4) Über dem u steht ein o.

[40a]

aut denarios. 12. pullos. 3. Ova. 10. De ligna carradas: 5.
Duas: 13: noctes. tres dies in ebdomada. panem. et cervi-
siam facit. Iugera. 3. Corvadas: 2. Angarias: 2. Claudit.
in curtem. et in campo. Wactas facit. Est ibi. 1. mansus:
qui solvit tantum. solidos. 3. Scaram facit. In ortolectum
.1. Est ibi terra dominicata. iugera. 40. Prata ad carradas
87. .8. Molendinum. 1. De Kerpenne.[I] Est in Kerpene. mansus
.1. et iugera. 12. Mansus solvit, solidos: 5. Balduinus habet
in Kerpene. mansum. 1. et iugera. 11. Farabertus habet in
Ozeheym ~~(Horeim)~~ b mansa. 3. Solvit unusquisque libram
lini: Pro oriale. denarios. 12. Pro hostilitio. denarios. 9. pul-
los. 3. Ova. 10. Iugera[2] facit. et corvadas. Tres dies in ebdo-
mada. Claudit. in curte. et in campo. Wactas facit in
dominico. Est ibi terra dominicata. iugera. 30. Prata ad
88. carradas. 20. Silva ad porcos. 100. De Wizzesheym.[II] Sunt
in Wizzesheym. mansa. 7½. Solvit unusquisque et ser-
vit sicut illi de Reynbahc. Est ibi terra dominicata. iuge-
89. ra. 70. Prata ad carradas. 20. De Encene.[III] Sunt in Encinne
manentes ~~mansa~~[3] 9. Solvit unusquisque pro lino. denarios. 6. pullos.
2. Ova. 5. Facit iugera. 3. Claudit. in curte. et in campo.
angarias. 2. Solvit de fimo. carradas. 5. Colligit annonam.
et fenum. et vindemiam. Panem. et cervisam facit. Terra

[I] Kerpene sita est iuxta Coloniam. ad duo miliaria. ubi habitant canonici: Et bona vestra. ibidem tenet comes Hostadensis. et ab eo tenent heredes Garoilis: militis: qui erat ministerialis ecclesie

b Horeim

[II] Wizzesheym. non longe distat a Kerpene. quam tenent canonici monasterienses. Comes Iuliacensis tenet advocatiam.

[III] Enceneth iuxta Tercene prope Tulpetum. Et tenet eam abbas Sybergensis. quomodo ecclesia illa bona vestra possideat. suo in parte. suo tempore vobis narrabimus.

IH 40a

Nec illud oblivioni tradendum est. quod cum advocacia sancti Goaris cum suis appendiciis: mortuis heredibus. libera ad expeditum abbatem devenisset. et ipse cum tali feudo suam voluntatem de iure facere potuisset. quod conventio talis inter eum. et comites de Cazzennelebogen. et Hoynolen facta fuit. quod ipsi ei et ecclesie Prumiensi allodium eorum quod Kunikglenbahc appellatur. cum suis appendiciis. coram multis testibus tradiderit. et sic advocatiam sancti Goaris cum suis appendiciis atque prefatum allodium. Kunikglenbahc in feodum perceperunt.

~~1/ Luibergensis. 2/~~ Iugra ~~H/ 3/ manentes H.~~

[40b]

dominicata. in Encinne. in Langendorpht. in Antwiler. in Tivernihc. in Gotesdorpht. ingera. 38. 15. noctes facit in anno. In orto facit lectum. I. Balduinus habet in Suirnihc[a]. mansa

90. duo. De Sconenke.[b] Sunt in Sconenke mansa. 3. et ingera. 9. Solvit unusquisque ovalem. valente denarios. 12. Facit camsilem. ½. pro hostilicio. denarios. 3. Pullos. 2. Ova. 8. Facit ingerum. 1. Corvadas. 2. Secant fenum. et colligunt. Ad annonam cotidie. mancipium. 1. panem. et cervisam. facit. Scaram similiter. ut illi de Ivernesheym. Claudit in curte. et in campo. Colligunt linum. ut illi de Ivernesheym. Duas. 15. noctes. Angariam de Ara. ad Novum monasterium. et de Novo monasterio ad Prumiam.

91. Excutiunt annonam. In orto facit lectum. I. De Malberhc.[II] ~~Sunt~~ Invenimus in Malberhc mansus. 4½. Solvit unusquisque de dimidio manso. pullos. 2. Ova. 10. Denarios. 6. aut faciunt camsilem. ½. facit ingera. 2. Corvadas. 2. Angariam. ut illi de Sconenke. et scaram. Terra dominicata. ingera. 79. Prata. ad carradas. 8. Silva. ad porcos. 300. Ex predictis mansis tenet Hardridus. mansum. 1. qui ser-

92. vit. ut supra. De Rodenre.[III] Sunt in Rodenre. mansus. 4½. Solvit unusquisque et servit. ut illi de Noline. et Ivernesheym. Terra dominicata. ingera. 5. Sartum.[e] 1.

I. Sconenyke sita est non longe a monasterio. quam tenent comites. Viennenses. et Iuliacenses. attinet enim eidem curie. ius patronatus ecclesie eiusdem ville. quod tenent predicti comites. vel alter eorum pariter cum decima.

II. Malberhc est ibi satis prope. quam tenet comes Juliacensis. Et nobilis vir Volcoldus de Nureta, net eam ab eo.

III. Dominus de Blankenheym tenet. Rodere. que non longe sita est de Steinvelt.

a) Sivirnihc

e) Novale

~~1) Ueber geschrieben: Sivirnihc. 2) Uebergeschrieben: novale.~~

[41a]

ubi sunt iugera. 6½. Silva ad porcos. 20. Prata ad carradas. 8.–

I. Similiter tenet Rore.

De Rore[I]

93. Sunt in Rore. mansa. 9½. Solvunt et serviunt sicut illi de Iverneskeym. Prata ibi sunt ad carradas. 30. Silva ad porcos. 200.+

94. De Viterghe. Sunt in Viterghe mansa. 36.[1] Ex his mansis habet Walbertus. 1. Solvit in altero anno. denarios. 12. Porcum donativum. pro denariis. 6. Facit. iugera. 3. Scaram facit. Pullos. 3. Ova. 15. Ex his habet Erleboldus. mansos. 2. et solvit. solidos. 2. In altero anno porcum donativum. 2. valente denarios: 12. Iugera[2] facit. et scaram. et pullos. et ova. Adalbaldus. habet mansum. 1. qui solvit. et servit. ut Walbertus. Rodowinus. habet mansos. serviles. 5. Solvit unusquisque denarios: 12. pullos. 3. Ova. 15. Tres dies in ebdomada. Iugera[2] facit. panem. et cervisam facit. Solvit. scindala. 100. Sunt mansa. 11. qui solvit unusquisque ad missam sancti Martini. denarios. 6. Ad natale domini: denarios. 12. Pro hostilicio. denarios. 12. In altero anno porcum donativum. valente. denarios. 6. Duas. 15. noctes. Pullos. 3. Ova. 15. Angarias. 2. Panem. et cervisam. facit. et scaram. Facit iugera. 3. Claudit. in curtem. et in campo. Wactas. facit. Colligit annonam. et fenum. Sunt alia mansa. 7½. cum eodem servitio. et censu. set scaram non faciunt. Farabertus habet mansa. 5½. qui similiter

Iugēr

Iugēr (um?) (a?)

---

1) In der Einzeldarstellung ergeben sich 36½ m.

2) Hs. Iugēr (um!) (a?).

12/24.19/5

9.1/2.2

111/235½

[41b]

serviunt. Benno. mansum. 1. Balduinus. mansum. 1. Hubertus. mansum. 1. Wernarius. ½. Roodowiko. habet iugera. 73. Est ibi terra dominicata. iugera. 112. prata. ad carradas. 30. Silva. ad porcos. 300. Molendini. 2. Una solvit. modios. 30. Sunt in Burvenike. iugera. 16. que tenet Diumundus. Rodo~~ff~~uuinus

95. habet prata ad carras. 30. De Bulgensheym. Sunt in Bulgensheym. mansa. 7½. Solvit unusquisque ad natale domini. denarios. 15. pullos. 3. Ova. 10. In altero anno porcum donativum. valente denarios. 4. Angaras. 2. Iugera. 3. Tres. 15. noctes. Colligi~~unt~~ annonam. et fenum. Claudit. in curtem. et in campo. In orto lectum. 1. Scaram pedestriam facit. De ligna. carradas 5. panem. et cervisam facit. Camsilem facit. Ex his habet presbiter. mansum. 1. Faraberlus. 2. et iugera. 6. Reinbaldus. mansum. 1. Est ibi terra dominica. iugera. 91. Molendina. 2. qui solvunt modios. 60. Silva ad porcos. 10. Est ad huc. mansus. 1. in Dheysok quem tenet Wanarius. qui solvit in anno. solidos. 4. Forestum. 1. ad porcos. 200. In Beppenhoven. mansus ½. qui custodit

96. forestum. De Reinbach. Sunt in Renbach mansa. 49. Solvit unusquisque oualem. valente. solidos 2. Libram lini. aut camsilem facit. Pro hostilicio. denarios. 6. In altero anno. porcum donativum pro denariis. 4. Anno altero. scindalas. 100. pullos. 3. Ova. 10. De fimo. carradas. 10. Facit iugera. 4½. Cor

Et. Bulgensheym est iuxta stratam que de monasterio ducit Coloniam. quam tenet comes. Seynnensis. et ab eo tenet eam dominus de Mylendunk. Sciendum est. etiam comitem Seynensem. ius patronatus. quatuor ecclesias (vel quinque 5.) ecclesiarum a nobis cum decimis suis habere. quarum Iuggende est. una. Bulgensheym. alia. ....t. tercia. quartam non habeo in memoria. presumo tamen. vel Belheym. vel Rheinbach. esse matricem ecclesiam. vel utraque esse matrices. ecclesias.

Constat enim conventum Monasteriensem ab ecclesia Prumiensi a primis fundamentis fundatum esse et eundem conventum a nobis. 8. matrices ecclesias. pariter cum decimis. possidere. quarum ecclesia in Renbach. est una. Preterea tenet a nobis bona alia plurima. Unde eiusdem conventus canonici. domino abbati. atque ecclesie Prumiensi. subiecti esse debent. et capellani, et non solum Monasterienses. verum etiam. canonici sancti Quirini. atque Prumienses.

~~Hübnzeile~~. Ytraor.

[42a]

vadas. 2. Angara. 2. Panem et cervisam facit. Claudit in curtem.
et in campo. Scaram facit ubi ei precipitur. Wactat. Duas. 15.
noctes. Ex his mansis solvunt. 19. camsilgas unoquoque. 30.
Paraferedum dant. Colligunt fenum. et annonam. et vindemiam.
Colligunt linum. et parant. Sunt ex supradictis mansis servilia. 5. qui facit in orto lectum. 1. Tres dies in ebdomada. Pullos. 2.
Ova. 5. Camisilem facit. Iugera. 3. Ex predictis mansis tenet Sigilo.
8. Lanbertus. 4½. Benno. 4. Erleboldus. 1. Est ibi terra dominicata iugera. 266½. ex quibus tenet Sigilo. 33. Lanbertus. 20. Benno. 18. Erleboldus. 6. Ruotbaldus. 7½. Sunt ibi prata ad carradas. 200. Silva
ad porcos. 100. Exceptis his mansis supradictis tenet Wernarius in Dodonuuelt[a] mansa. 4. et iugera 3. cum eodem servitio. et
97. censu. De Dusburhc.[b] Est in Dusburhg. ecclesia. unde omni anno
debet exire solidi. 30. Sunt ibi mansa ledilia. 19. Solvit unusquisque ad nativitatem domini. unciam. 1. Ad pascham pullum
1. Ova. 10. In estate pro hostilitio. denarios. 12. De lino. libram
1. Et altero anno porcum 1. valente. denarios. 5. Dies. 2. in ebdomadas operatur. Sunt alia mansa. 2. unaqueque solvit

(Absatz

a) ~~Oden~~(D)odendorpht

b) In Dusburhc. due partes decime esse deberent Werdinensis ecclesie. sicut (sunt)[3] Iudene. quam tenet pastor eiusdem ecclesie. et preter quod etiam recipiat censum de mansis nostris.

---

1) Ex] Hs. ~~2) Odendorpht übergeschr.~~ 3) übergeschr.
Dodonuuelt

15·9 / 2 = 138 / 2 67½

in anno solidos. 3. et nichil aliud solvit. Est in Embrike mansus
.1. ad natale~~m~~ domini solvit. unciam. 1. De lino libram. 1. In
ebdomada facit dies. 2. Sunt ibi mansa apsa. 3. Fresones qui manent
in Dusburhg. solvunt ad festivitatem sancti Martini[1] uncias.
8½. Ad pascha. uncias. 5. et denarios. 12. Sunt ibi mansa. 4. quos
Meginardus dedit. una ea illis solvit de ordeo. modios. 15. De ~~avena~~ siclo[2]
. modios. 14. De ~~siclo~~ avena. modios. 16. Multones. 2. valente denarios.
12. In anno. 14. dies. Uno die arare debet. Alter mansus solvit
de ordeo. modios. 31. De avena. modios. 12. Arietes. 2. 14. dies operatur.
et unum diem arat. Tercius mansus solvit de siclo. modios.
16. De ordeo. modios. 12. De avena. modios. 10. Multones. 2. Dies.
14. et unum diem arat. Mansa quarta solvit de siclo. modios.
16. De ordeo. modios. 12. De avena. modios. 10. ceterum. ut supra.
Sunt ibi haistaldi. 8. solvit unusquisque denarios. 12. Femine
98. solvent solidos. 5. De Arnehym. Est in Arneym ecclesia. 1. que
solvit libram. 1. Mansa ledilia. 7. Solvit unusquisque ad festivitatem
~~et~~ sancti Martini. denarios. 20. De siclo modios. 2. Ligna.
carradas. 4. Ad pascha pullum. 1. Ova. 5. Ad rogationes[3] porcos. 2.

1/ ~~Nov.~~ 9ber 11. 2/ ~~De^{b} avena. modios. 14. De^{a} siclo. modios. 16. Hs.~~

3/

[43a]

valente. denarios. 5. Ad pentecosten. denarios. 6. In mense maio. 14. dies. In autumno. similiter. Sunt etiam mansa dimidia. 6. qui medietatem unusquisque solvit. nisi ad pentecosten denarios. 6. non solvit. et in Willippe sunt mansa. 3½. unde nullum censum exit. nisi quarta pars annone. et

99. in Velide. et Munihthusen sunt mansa. 5. absa. De Aldenselen. Sunt in Áldenselen. mansa. 4. qui solvunt uncias. 8. et nichil aliud. Sunt ibi alia mansa. 13. Solvit unusquisque. ad natalem domini. denarios. 20. Ad pascha. pullum. 1. Ad pascendos poledros denarios. 5. De vino. denarios. 3. De feno. carradam. 1. Ad pentecosten porcum. 1. valente denarios. 5. Hostilicios (!) denarios. 6. Ratelin habet mansum. 1. qui solvit denarios. 25. nichil aliud. Rin. habet duas partes mansi. Gelo. similiter. solvit unusquisque denarios. 13. et ½. Pullum. 1. Hostilicios[1] denarios. 4. De vino. denarios. 2. Ad pascendos poledros. denarios. 3. Porcum. 1. valente denarios. 5. Est ibi ~~visum~~ unum territorium. capiente semente. modios: 30. illo[2] quo seminatum fuerit. solvit denarios. 12. quando seminatum

100. fuerit. nichil. solvit. De Tremele. In Tremele sunt mansa. 4. cum appendiciis suis. Inde Adalom maior habet mansum dimidium.

I. Aldenselen sita est inter Deventre et monasterium in una terra que appellatur Twinta. Et est melius opidum illius vicinie. Habitant enim inibi. 16. canonici. et est ibi conventualis ecclesia. ipsum autem opidum, bene est firmatum. ac munitum.

II. Tremele. et sequens curia. que appellatur Vamele. site sunt iuxta Numagen palatium regium. supra fluvium. qui Dervayl appellatur. Et hee curie satis vicine sunt oppido. quod Tyle nuncupatur.

---

[1] c auf Rasur an Stelle eines früheren p.

[2] Erg. tempore.

[43b]

sine censu. ceteri tres. solvit unusquisque ad festivitatem sancti Martini. denarios. 20. Ad natalem domini. denarios. 20. ad festivitatem sancti Iohannis. denarios. 7. Ex manso dimidio. exit denarii. 23½. Vendil solvit ad missam sancti Martini. denarios. 10. ad natale domini. denarios. 8. In estate. denarios. decem. De Vamele.I In Vamele sunt. 2. mansus. In Sandewike. 2. In Kolthekeym. 2. In Asperen. mansus. et dimidius. In Vadenvy. mansus. 1. In Hiyne. mansus. In Wediche. mansus. In Sinewenne. mansus. De Tesbrebant.II In Tesbrebant iuxta Longuini sunt mansa. 3. Solvit unusquisque ad festivitatem sancti Martini. denarios. 10. ad natale domini. denarios. 12. In estate. denarios. 15.

~~In his mansis~~ Sunt ibi alia mansa. 3½. Solvit unusquisque ad festum sancti Martini. denarios. 20. ad natale. domini. denarios. 12. In estate. denarios. 12. Ex his mansis. solvit dimidius mansus. denarios. 22. De Worst.III De ecclesia que est in Worst. exeunt solidi. 30. Sunt ibi mansus. 19. Solvit unusquisque de siclo.2 modios. 16. De ordeo. modios. 16. Ad vindemiam. de siclo. modios. 2. De ordeo. modios. 3. Ad rogationes. denarios. 6. Duas. 15. noctes. Sunt in Deventre. haistaldi. 3. unusquisque illorum solvit. denarios. 12.

I. He ville omnes satis sunt sibi vicine ut dictum est in alio folio. Omnes enim inveniuntur iuxta Tyle. quod situm est supra fluvium. qui Dervayl appellatur. 101.

II. Tesbrebant sita est ex alia ripa fluminis. eiusdem. sitis investigare potuistis omnia. si diligentiam adhibueritis. 102.

III. Ubi flumen magnum (quod Dysla appellatur)1 intrat mare. 103. Habemus unam piscationem apud unam villam que appellatur .....3 Et ho~~minis~~ (proximos)4 .. et illam pis(cationem)5 (ten)5 et nobis ...... struis ... (in)fungit(udi)7nem. 11. pedum (ite)m (cau)8dam. et caput. et illud cum sua vectura et expensa, ~~to~~ villicus nostro apud Worst tenetur ut dictum est persolvere.

---

1) Juni 24. 2) id est siligo später ~~Zusatz~~ (14 Jhs.) übergeschr. ~~3) übergeschr.~~
3) Lücke. ~~5) verwischt 6) verwischt. 7) verwischt 8) verwischt.~~

[44a]

De familia sancti salvatoris. que est in Saxonia. Familia sancti salvatoris que est in Saxonia. solvit int̄ sisle. et ordeo. modios. 400. De melle. situlas. 4. In estate de argento. solidos. 30. Et unusquisque illorum sex dies in estate operare debet. aut denarios. 3. solvere. Modo a paganis devastatum est. et nunc nec de illis partibus amplius non venit. nisi solidi: 5. denarii

104. 6. De Gembrigke. Sunt in Genbricke mansa ledilia. 23. Solvit unusquisque svalem. valente solidos: 5. De lino. libram. 1. Pullos. 2. Ova. 20. Axiles: 100. Ligna. carradas. 5. Faculas: 5. Palos. 3. Inter quatuor lediles: bovem hostilicium. 1. Parafredum ubicunque precipitur illis. Angarium ad monasterium. id est. modios. 8. ad sanctum Goarem. 2. Corvadas. 3. Unum diem ad fimum ducendum. Ad fenum. et ad messem. in ebdomada. dies. 2. cum duobus mancipiis. Clausas. 3. circa dominicam curtem. Alias. 3. circa broil. 5. perticas habens longitudinis. et ipsa pertica debet. 15. pedes habere in longitudine. Brazare. et quoquere debent. Tres. 15. noctes in anno. Scindalas. 50. Substratoria ligna. carradam. 1. ad dominicam curam. Iugera. 2. Iornales precatorios. duos.

T. Gembricke sita est non longe de sancto Goare. quam tenet comes Nostadensis. et ab eo tenent heredes domini Cunradi de Bopparden. qui morabatur in novo castro quod appellatur Sconecke. Preterea tenet prefatus comes Steffelle. et Uoe. ineda Budensheym. tenet etiam. 100. maldra tritici parve mensure. apud Vilteriken et plurima alia que non sunt scripta in libro hoc.

[446]

Qui dimidium servitium faciunt. sunt. 6. Solvit unusquisque de lino. libram. ½. aut camsilem. ½. facit. Pullum. 1. Ova. 10. Axiles. 50. Scindalas. 25. Palos. 4. Glaves. 3. Corvadas. 3. Angarium ad monasterium. modios. 4. # Ad sanctum Goarem. 2.[1] Paraveredum dant. Inter illos. 8. bovem hostilicium. 1. Iugera. 2. Iornales precatorios. 2. Ad messem. et ad fenum duos dies in ebdomada. cum duobus mancipiis. Bracant. et coquunt. ⌈Haistaldi eiusdem ville. solvit unusquisque. denarios. 12. Femine autem. aut camsilem. aut denarios. 12. sive duos dies ad messem. et ad fenum. et. 6. denarios. solvere debent. Sunt ibi mansa servilia. 2. Facit omni ebdomada. dies. 3. Pullum. 1. Ova. 10. Iugera. 2. Iornalem. 1. Angarium. ad sanctum Goarem. modios. 2.[2] Ad Monasterium. modios. 4. Ad messem. et ad fenum. 3. dies cum uxore sua. Et ad linum colligendum. et parandum. De

⌈Ligna statoria. carradas. 2. ad dominicam structuram.

105. Baikeles Sunt in Baikele mansa ledilia. 4. unde plenum exit servitium. sicut supradictum est. Mansa dimidia. 21. Servilia mansa. 7. sunt. 8. qui curtilem habent. Haistaldi. et femine. solvunt. et serviunt. ut supra. De Nasteden.

106. Sunt in Nasteden mansa ledilia. 28.[3] unde plenum exit servitium. sicut superius diximus. Ex his sunt integra. 13.[4] et alia sunt

1/ Lies 1. 2/ Lies 1. 3/ Lies 34 4/ 18 Lies; vgl. die Summa.

[45a]

dimidia. Sunt ibi servilia. 4. Haistaldi. et femine sol-
107. vunt ut superiores. Sunt ibi molendini: 2. + De Suál-
baho.[1] In Suálbaho est mansus. 1. ledilis. qui similiter
servit. ut supra. Molendinum. 1. Servilia mansa. 12. qui
sub uno censu tenentur. id est. 3. dies in ebdomada. Et
sunt. 7. qui sunt sub uno censu. excepto. 4. dies in ebdoma-
da faciunt. Haistaldi et femine. ut superiores solvunt. +
108. De Nésene. Sunt in Nesene mansa ledilia. 6. unde census
exit sicut superiores. Molendinum. 1. Sunt mansa dimi-
dia. 7. qui dimidii faciunt servitium. ut supra. Sunt
mansa servilia. 12. qui omni ebdomada. faciunt. 4. dies.
109. ceterum. ut superiores. + De Wlattke. Sunt in Wlattke.
mansa plenaria. 12. qui similiter serviunt sicut superio-
res. Est ibi mansus dimidius. qui facit dimidium servi-
tium. Servilia mansa. 12. Censuales qui censum sol-
110. vunt. sunt. 15. + De Wénestre. Sunt in Wénestre mansa
ledilia. 7. qui eundem servitium faciunt. ut superio-
res. Sunt mansa dimidia. 5. qui dimidium faciunt
servitium. Serviles. 16. qui ex proprio lino camsilos faci-
111. unt. et serviunt ut superiores servi. + De Noithere. In
Nóithere sunt mansa. 15. Faciunt omni ebdomada. dies. 3.
Pullos. 2. Ova. 10. Iugera. 2. Angarum ad monasterium.

[1] Omnes curie hic descripte site
sunt apud sanctum Goarem.
ex utraque parte Reni. cum il-
luc perveneritis. interrogate ca-
nonicos sancti Goaris. et ipsi ple-
nius vos instruent quis eas
teneat. et ubi sint. sicut nam
ego. quia ipsi ubique in illis
recipiunt decimam de salica
terra. sicut et canonici Prumi-
enses recipiunt in terra ista.
+ Constat mihi tamen. quod no-
bilis vir de Ysenburho[2]. tenet
super sanctum Goarem supra
Renum. ius patronatus dua-
rum ecclesiarum in una bona
villa. que appellatur ……[3]. pre-
terea tenet statim iuxta sanctum
Goarem ex alia parte Reni bonas.
et optimas vineas. tenet etiam
et alia bona.

1) Späterer Zusatz von Gerarius Hand. 2) Über dem u ein o.

[45b]

id est. modios. 4. Brazant. et coquunt. Glaves. 2. perticas. 4. habens longitudo. Ad fenum. et ad messem. in ebdomada. dies. 3. Palos. 2. Ad vineam Waltarii. unusquisque de paliis. terradam. 1. – Summa de Gembrig^{t}ke. Sunt ibi mansa ledilia. 23. Dimidia. 6. Servilia. 2. De ledilia exeunt suales. 23. Libre lini. 23. Pulli. 46. Ova. 460. Axiles. 2300. De ligna. carradas. $11\overset{5}{6}$. Palos. 69. Boves hostilicios. 5. In angaria. modios. 230. Scindalas. 1150. De. 6. dimidiis mansis. Camsiles. 3. Suales. 3. Pullos. 6. Ova. 60. Axiles. 300. Scindalas. 150. Bovem hostilicium. 1. In angaria. modios. 30. De duobus servilibus. pullos. 2. Ova. 10. In angaria. modios. 10. (Absatz

Summa de Baikele. Sunt in Baikele mansa ledilia. 4. Dimidia. 21. Servilia. 7. De ledilibus. suales. 4. Libre^{3} lini. 4. Pulli. 8. Ova. 80. Angara. (modios. 40. De mansis dimidiis. 10½. camsiles. pulli. 21. Ova. 210. In angaria. modii. 105. De servilibus mansis .7. Camsiles. 3½. pulli. 7. Ova. 70. In angaria. modios. 35.

(Absatz

Debent exire inter sanctum Goarem. et Palezwelt. ac Biverheym. Et Beltrom sarciles. 34. De Beltom sarciles. 12. De Dubaki. 1. De Palezwelt. 1. De Biverheym. 2. De sancto Goare. 18. Preterea exibunt de Urocle. 14.

G M. 45b

Dominus abbas Prumiensis tres habet principales sedes. que quondam satis competenter erant sollempnes ac honorabiles. De quibus. Prumia est una. monasterii. alia. Apud sanctum Goarem. tercia. Quarum^{qui}libet habet infeodatos satis honestos priores. ac capellanos. atque ministeriales plurimos. et satis copiosam multitudinem mancipiorum. qui cotidianum. quando eis preceptum fuerit. domino abbati persolvent servicium. Et sciendum est. quod istorum oppidorum reditus. vel sunt domini abbatis. vel suarum ecclesiarum. sive suorum ministerialium et predicta tria oppida. ut ita dixerimus domini abbatis. et suarum ecclesiarum. ac fidelium. debent esse quasi camera. et habitatio cotidiana. et ab omni violentia advocatorum ab antiquis temporibus exempla. et de hoc a multis imperatoribus sive regibus. sunt privilegiata. Advocati quippe non debent ibidem presumere. (weiter M. 46a

4 9) Liber 11.1. ~~1) liber 36~~ 2) Liber 20. 3) ~~liber 12~~

[46a]

Summa de Nasteden. Sunt in Nasteden mansa ledilia. 18. Dimidia. 16. Servilia. 4. De ledilia. suales. 18. Lini libre. 18. Pulli. 36. Ova. 360. Angara. modii. 180. De dimidiis. suales. 8. Pulli. 16. Ova. 160. Angara. modii. 80. Serviles mansi. 4. Camsiles. 2. pulli. 4. Ova. 40. In angara. modii. 20. Summa de Sualbach. Est in Sualbach. mansus ledilis. solvit sualem. 1. Camsilem. 1. Pullos. 2. Ova. 20. In angara. modios. 10. Servilia mansa sunt. 19. Pulli. 19. Ova. 180. In angara. modios. 90. Summa de Nesene. Sunt in Nesene mansa ledilia. 6. Dimidia. 7. Servilia. 12. De ledilia. suales. 7. Libre lini. 6. Pulli. 12. Ova. 120. In angara. modii. 60. De dimidiis suales. 3 1/2. Camsiles. 3 1/2. Pulli. 7. Ova. 70. In angara modii .35. De servilibus Camsiles. 6. Pulli. 12. Ova. 120. In angara. modii. 60. Summa de Wlattke. Sunt in Wlatke mansa ledilia. 12. Dimidius. 1. Servilia. 12. De ledilia. suales. 12. Libre lini. 12. Pulli. 24. Ova. 240. In angara. modii. 120. De dimidiis mansis. sualis. 1/2. pullus. 1. Ova. 10. In angara. modii. 5. De servilia. Camsiles. 6. Pulli. 12. Ova. 120. In angara. modii. 60. Summa de Venestre. Sunt in Venestre mansa ledilia. 7. Dimidia. 5. Servilia. 16.

---

ad 46a aliquam exactionem seu violentiam exercere. vel facere. et nichil aliud preter terciam partem placitorum que in foro fiunt debent ibidem percipere. Dominus autem abbas quando sibi placuerit. cum suis fidelibus ac capellanis ibi manebit. et ubi necessitas exegerit. negocia sue ecclesie ibidem tractabit. et penitus nullum gravamen. sive impedimentum. a suis advocatis. qui ampla. et multum commoda ab eo tenent feoda. sustinebit. Quod si forte alienus aliquis ibidem. atque in aliis ecclesiarum nostrarum curiis. violentiam ecclesie attemptaret inferre. ipsi tamquam fideles ecclesie. et homines legii. sicut sacramento prestito tenentur. omnibus viribus suis. et proprio corpore illam debent quantum in ipsis esset. fideliter defendere. ac prohibere. preterea sciendum est. quod si domino abbati placuerit. in predictis oppidis. concambium. et monetam suam habere poterit. Hanc enim libertatem ac donationem fundatores nostri. id est Pippinus. et Karolus magnus eius filius nobis contulerunt. et ut patet in eorum privilegiis. ecclesie iure perpetuo possidendam confirmaverunt.

1 Lib 190 2 Lib 95.

De ledilia camsiles. 7. Libre lini. 7. Pulli. 14. Ova. 140. In angara. modii: ~~120~~ 170. De dimidiis. camsiles. 2½. pulli. 5. Ova. 50. In angara. modios. 25. De servilia. camsiles. 8. pulli. 16. Ova. 160. In angara. modii. 80. Summa de Nuzkere. Sunt in Nuzheres mansa. 15. Camsiles dant. 15. pullos. 30. Ova. 150. In angara. modios. 60. + Incipit de possessionibus quas habemus in episcopatu Wormaciensi. De Dinheym. Sunt in Dinheym mansa.

112. .12. Ex quibus habet Gundaldus. mansum. 1. et maior. 1. Solvit unusquisque de vino situlas. 12. Axiles ad Albrippe. 100. Tres palos ad vineam. si palos et axiles non dat. tunc solvit. denarios. 8. Tres carradas de feno debet ad Albrippe secare. et in scuram ducere. Sunt in Dinheym de suo feno. carradas. 2. dat. Pullos. 2. Ova. 10. De ligna in autumno. carradam. 1. et in nocte hivernam ad calcatorium. Duas. 15. noctes. De siclo solvit. modios. 2. Scaram faciunt cum navi ad sanctum Goarem. Ad Albrippe. ad wundelingas ducunt etiam cum carro inter duos. Debet denarium. 1. ad circulos comparandos. De(bet) coquere. braçare. et scaitare. Debent vindemiam colligere. et in carrum suum ducere ad calcatorium. Gundaldus habet ibi vineas duas. Mathrot. 1. Sunt ibi vinee. ad carradas. 15. De Negerohe.

a) Axiles,

~~axiles in bergwin. [illegible]~~

[47a]

113. Sunt in Nuenrothe[a] mansa lediliа. 30½. Debet unusquisque sualem valente solidos. 5. Camsilem. 1. aut denarios. 20. Pullos. 5. Ova. 15. Iugera. 3. Tres. 14. noctes. Unam ad missam sancti Martini. aliam in februario. terciam in maio. Corvadas. 3. In hostilicium. aut tres boves mittunt. aut unusquisque iugeram. 1. facit. Recot tercia iugera. Ad missam sancti Martini debet unusquisque unum pecus suis feniciis accipere. et nutrire de suo usque ad pascha. quod si perdiderit. componit de suo. Unusquisque debet accipere. 5. modios de annona et ducere ad molendinum. et facere panem si necesse est. et si non est opus. reddit farinam ad curtem. Similiter de braz. 5. modios. Debent inter carradam vini. et carradam farine in suo carro ducere ubicumque eis precipitur. in Stapagum. Scaram facere debet in navi. usque ad Covelenzé. vel quantum in. 4. dies possunt ambulare. Ad messem. et ad pratum tribus diebus in ebdomada debet mittere. mancipia. 2. Glavem. 1. circa curtem. et curtem. et in messem. Siquid furatum fuerit in curte per noctem. et per sepem exierit. componet ille per cuius glavem exierit. et si per totam. component omnes de villa. Scuras cooperiunt. Paraferdum. debent omnes. Debent inter. 4. si necesse ibi fuerit. furnum de sua ligna facere. et vactare domum et lu

[a] Partem istius allodii modos tenet ecclesia de Heminrode. que sita est iuxta nos.

b M. 47a

Homines enim nostri quos habemus in partibus superioribus: id est. comes Silvestris. Comes qui dicitur van deme Hurike. Comes de Liningen. Comes de Cazzenelebogen. Comes de Reynsten. Comes de Spanheym. Nobilis vir de Ysenburch. Item nobilis vir de Chuverne. omnes de possessionibus quas ibidem habemus. sunt infeodati. Preterea infeodati sunt a nobis heredes. domini Werneri de Bolandia. et fratris eius domini Philippi. et multi alii. parvi. ac magni (ut in veto libro continetur.)†

1) ~~reddet et bazcorr.~~ †) späterer Zusatz.

minaria dare. Et si aliquid furatum fuerit in ipsa
114. domo. debet de suo componere. De Geinheym. Sunt in
Geinheym. ~~Et~~ et Hildensheym. mansa ledilia. ~~24½ et dimidium.~~ 24½.
Debet unusquisque sualem. valente solidos. 5. Camsilem ad
pascha. aut denarios. 30. Friskingam vervecinam. aut ovem
cum agno. aut denarios. 12. pullos. 5. Ova. 15. Tres. 15. noctes.
unam ad missam sancti Martini. aliam in februario. ter-
ciam. in maio. cum annona ad Sluckeme. Palos. 5. ad ven-
nam. De lignas carradas. 5. De minuta. 4. Quinta. de Faus-
gina. facit iugera. 3. De sua annona. seminat modios. 2.
de siclo. Glaves. 2. perticas. tres in longitudine. Unam ad Alb-
rippe. Alteram. in Geinheym. in die suo. Mittit ad vindemi-
am. ad Dienheym. mancipia. 2. Ad messem. et ad fenum. man-
cipia. 2. In ebdomada. dies. 2. Ducit in corvada. de feno. car-
radas. 2. Secat unusquisque carradas. 5. in die suo. et addu-
cit. ad scuram dominicam. Scaram facit. cum suo caballo
ad Prumiam. et portat. aut 6. sarciles. aut. 8. camsiles. aut. 6.
salmones. Ducunt inter duos carradam vini de Hildensheym.
ad Albrippe. Vadit ad scuram dominicam. et battit de avena.
modios. 10. et ducit ad mansionem. et facit bragam. et bragat.
Flagellat etiam de anno

[48a]

na. modios. 12. in die suo. et mittit in navi. et ducit ad Chuocheime. Debet accipere farinam modios. 5. et facit panem. Verveces lavare. et tondere. Debet unum animal senioris accipere ad missam sancti Martini. et de suo nutrire, usque in pascha. Sanguisugas. 100. Si senior ibi fuerit. debet caballos suos custodire uno die. et una nocte. Debet ad proximum mansionaticum senioris. aut cum carro. vel cum caballo quicquid ei precipitur portare. Debent inter duos carradam vini vendere. Debent inter duos victualia porcarios (!) portare. Sunt preterea in Geinheym. et Hildesheym. et Farenheym. mansa servilia ~~18~~ .18. Facit unusquisque sacilem. 1. 10. cubitos in longitudine. et. 4. in latitudine. Operatur tres dies in ebdomada in dominico. ad messem. et ad fenum. cum duobus mancipiis. Debet curtem, custodire. Debet tres dies in ebdomada post meridiem in scuram (!) dominica. battare. Reliquum tempus. 3. dies. operare. Braxant. et coquunt. Debent porcos custodire. in pastu simul cum porcario. Ducunt scales ad Prumiam. Ubicunque senior fuerit in pago. debent friskingas ducere illuc. et custodire, et servire, et de suo vivere. Reliquum

servitium faciunt sicut ledilia mansa. excepto quod ualem
non ~~vend~~solvunt. Et 3. dimidias friskingas solvunt. quod 4. ex his
115. minime faciunt. ‖ De Wilre.[a] Sunt in Wilre. mansa plena 9.
Ex quibus tenet Sigunnus 1. Solvit unusquisque de vino. si-
tulas. 25. Pullos. 5. Ova. 15. Faciunt opera in vineis a kalendis
februarii ‖. usque ad missam sancti Martini. in ebdomada
.2. dies. feria. 2. et feria. 3. Et datur eis pulmentum de domi-
nico. sicut illi de Merrice. Colligunt fenum. faciunt ingaras. ‖.3.
Ad messem et ad fenum. mancipia. 2. Ducunt inter duos
de vino ad Albrippe. carradam. 1. Faciunt circulos.[b] et materi-
amen.[c] et quicquid eis precipitur. quod ad illud opus pertinet.
Post missam sancti Martini. faciunt. 14. noctes. et faciunt
axiles. aut. 5. perticas ad curtem. Palos. 5. ad vineas. Sunt pre-
terea mansa dimidia. Solvit unusquisque de vino. situlas. 10.
pullos. 3. Ova. 10. et faciunt tres perticas. Reliquum servitium
faciunt. sicut supradicti. Sunt ibi vinee. ad carradas. 20. ‖
116. De Alvesheym.[II] Sunt in Alvesheym. mansa ledilia. 15. 2. et
dimidia. 2. Solvit unusquisque pro camsilem (!) denarios. 30.
Sualem valentem solidos. 5. Ad pascha friskingam vaccinam.
aut denarios. 12. pullos. 5. Ova. 15. Palos ad vineam. aut dena-
rios. 5. Secat de feno. carradas. 5. ad Albrippe. aut

b) Reyfe
c) Cimber

II) Jus patronatus ecclesie de Alvesheym. cum decima. comes de Liniggen. et advocaciam eiusdem curtis. tenet in feodo. tenet etiam et alia bona.

Heredes. domini: W(erneri)[3] de Bolandia. et heredes. Ph(ilippi)[4] fratris sui: tenent a nobis infra terminos eiusdem curtis bonum castrum. quod Noviles appellatur. Preterea sunt ibidem quidam milites. qui sunt infeodati de ipsa curte. quorum predecessores fuerunt homines ac ministeriales ecclesie. quos etiam tenent. tenent etiam et alia bona.

a) Wilre est bona curia. et est sita iuxta Bolandiam. non longe de Alvesheym. quam tenet quidam abbas Premonstratensis ordinis. quem aliquando ore ad os allocuti fuimus. quo iure ~~teneret~~ possideret bona ecclesie. ipse autem obmutuit. nesciens quid posset respondere. Et cum super hoc finale responsum ab eo instanter requireremus respondit. a quodam milite illam curtem. in elemosina recepisse. nos autem affirmavimus. allodium ecclesie nostre in elemosina non ~~posse~~ [illegible] (de iure) sine voluntate ecclesie nec recepisse. nec debere possidere. super hoc testes satis fuit. et quod nos ei parcere vellemus. instanter rogavit. Nos autem postea cum Romam venissemus. litteras contra ecclesiam suam. que Rodenkirgen appellatur. et predictum abbatem obtinuimus. quod cum super

s. nächstes Bl.

~~1) reyfe übergeschr. 2) cimber übergeschr. 3) W. Hs. 4) Ph. Hs.~~ 5) übergeschr. 6) übergeschr. 7) Unterstrich

[486]

m/44b

hoc coram iudicibus domini pape conveniremus. quando autem de Prussia recessimus, litteras in scrinio nostro cum aliis litteris domini pape reliquimus. quid vero vos inde facere debeatis, prudenter deliberate. Multa (etenim perdita de nostris) cum non fuit qui ferret auxilium. Preterea similiter ~~modo~~ tenet idem abbas alia bona apud Alvesh~~[illegible]~~

[49a]

solvere. denarios. 5. Faciunt. 15. noctes. 3. Unam ad missam
sancti Martini. Aliam in februario. Terciam. in maio. Ad mes-
sem. et fenum. mancipia. 2. Fenum ducit. et ducit de anno-
na. carradas. 5. ad scuram. dominicam. Facit angarum inter du-
os. sicut illi de Geinheym. Facit iugera. 3. et de sua annona
seminat modios. 2. Facit scaram ad Prumiam cum caballo. sicut
supradicti faciunt. Solvit de ligna. carradas. 2. Ad vindemias. Ad
Dyenheym. mancipia. 2. Battit de annona. modios. 12. et ducit
ad Wrmeite in navi. Panem et cervisam faciunt. sicut illi
de Geinheym. Debet verveces lavare. et tondere. Debet unusquis-
que duos porcos senioris sui nutrire. a missa sancti Martini.
usque ad dimidium. marcium. Sunt preterea mansa ser-
vilia. 13. Debet unusquisque sarcilem. 1. Ad pascham friskin-
gam. 1. valente. denarios. 6. Debet ad Albrippe. carradas [tres/[1]
feni. secare. et ducere ad scuram dominicam. aut solvere.
denarios. 6. Debet ad vennam. palos. 3. aut solvere. denarios. 3.
Facit. tres. 14. noctes. aut solidos. 3. et denarios. 3. Solvit pullos
. 3. Ova. 10. Cetera faciunt. sicut illi. ad Geginheym. faciunt.
117 iugera. sicut illi supradicti. #/ De Oikenheym. Sunt in Oiken-
heym[2]. mansa servilia. 16. Ex quibus tenet Hunfridus. man-
sum. 1. Pratarius. 1. Faciunt[3]. 4. ex his. iugera. 3. Solvit unus-
quisque de lignis. carradam. 1.

a) Hackenheym

~~1) übergesetzt. 2) Kuckenheym übergesetzt.~~ 3) Faciunt W.

[49b]

et carradam .1. ad vineis. Pullum .1. Ova .10. Dat friskingam .1. ad sancti Johannis missam valente denarios .10. Duos dies in vineis operatur .1. ad incidendum. alterum ad fodiendum. Facit in anno duas .14. noctes. Glabas .3. circa curtem. Ad messem et ad fenum mancipia .2. Ad vindemiam mancipium .1. Battit de annona modios .5. et ducit ad Binge. Ducunt inter duos de vino carradam .1. ad Binge. Mitt~~it~~un inter omnes bovem .1. in curte. Quinque ex his solvit unusquisque friskingam valente denarios .10. Reliquum servicium faciunt sicut predicti. Quatuor ex supradictis solvit unusquisque friskingam valente denarios .12. Ceterum faciunt sicut supradicti. Est ibi de vineis ad carradas

118. .12. De Binge. Sunt in Binge curtilia .6. Solvit unusquisque pullum .1. Ova .10. Sunt ibi picture .3. ex quibus tenet Adelrammus .1. Sunt ibi particulae de vineis quas tenent supradicti homines et faciunt ad medietatem. Potest ibi esse de vineis ad carradas .12. Faciunt scaram ad Chuvegeme. ad Albrippe. ad Frankenvurht. Solvunt inter duos ad vindemiam de ligna carradam .1. Faculas .5. Est ibi preterea mansus .1. quem tenet extraneus homo. et solvit denarios duodecim.

ubi resident homines .6.

a M. 49b

Apud Albrippe insula fluvium Reni prope Nerirsye. de quo videlicet (Albrippe) sepius mentio fit in libro (isto), erat antiquis temporibus cella fratrum nostrorum religiosorum monachorum. et erat ipsa ecclesia in honore Sancti Medardi consecrata. Preterea apud Kesliche in villa nostra. similiter erat. et est oratorium beati Petri apostoli fabricatum. ubi etiam tunc temporis congregatio(nem) monachorum constat fuisse. et debitas deo laudes ibidem persolvisse. Similiter apud Rivinam super Mosam. in finibus Ardinne. erat. et est ecclesia in honore sancte Marie. et similiter constat de monachis Prumiensis ecclesie privatum (ibi) fuisse. et gloriose virgini Marie servitium die noctuque devote persolvisse.

~~1 Hubegericht. 2 Hubegericht. 3 Hubegericht. 4 Hubegericht.~~

50
48
16|98|6
96

225

[50a]

Hic intitulati sunt homines nobiles Prumiensis ecclesie. Qui enim desiderat scire quid ab ecclesia in feodo teneant. legat librum et sic se poterit ex hoc aliquantulum expedire.

Comes de Cleyve.
Nobilis vir de Randenrode.
Nobilis vir de Vanderdícke.
Dux de Lymbůrch[1]
Nobilis vir de Bremet.
Comes Juliacensis.
Comes de Seyne.
Comes de Wyede.
Nobilis vir de Ysenbůrch[2]
Nobilis vir de Ckorzerne.
Comes de Cazzennelenbogen.
Comes de Hosteyn.
Comes de Sponheym.
Comes [5]~~S~~ilvestris.
Comes Wandemenurile.
Comes de Liningen.
Comes de Arre.
Comes Hostadensis
Nobilis vir de Sleyde.

Nobilis vir de Dollendorph.
Dominus de Blankenheym.
Comes de Vianden.
Nobilis vir de Málberch.
Item nobilis vir de Málberch et de Valckenberch,
Nobilis vir. de Kayso.
Nobilis vir de Numagen.
Comes de Lúzzellemburch.
Nobilis vir de Ótyngenbach. ultra Renum.
Nobilis vir de Úrre.
Nobilis vir de Kunz.
Comes Namucensis.
Ministeriales infeodati. et non solum isti. set etiam et multi alii.
Heredes domini Werneri. de Bolanden.
Item heredes. Ph(ilippi)[3]. fratris sui.
Dominus Ollo. de Kayso.
Dominus de Sconenbach.
Dominus de Dune.
Maiores (barones)[4] hic intitulavimus. et sicuti habitant in provinciis (sic)[6] eos permixtim descripsimus

a Bl. 50a

Nobilem virum de Stalebercht cum aliis scribere nolui. quia nondum constat. si homo sit ecclesie. tamen constat mihi quod ipse tenet bonam villam cum patronatu ecclesie einsdem. non (longe de Arre) que villa est allodium ecclesie. et appellatur. Effelesburc. que etiam intitulata est in principio libri. cum aliis ecclesie curtis.

1) Über dem u steht ein o. 2) Über dem u ein o. 3) ~~Ph. Hs.~~ 4) ~~übergeschr.~~ 5) ~~übergeschr.~~ 6) ~~übergeschr.~~

[50b]

Albe. Elgizenrothe. Sebihe. Niderprume. Luthe. Morlenbach. Hermanesbanc de Gunnenbrecht. Olmeze. Suischeym. Hudenesheym. Funtdorph. Lizzendorph. Hee videlicet curie in principio libri cum aliis ecclesie curiis non sunt intytulate. neque in libro descripte. in veteri enim libro nichil de eisdem expressum invenimus. ideo eas cum aliis ecclesie curiis non descripsimus. Hoc tamen non multum debetis attendere. nam site sunt ante fores ecclesie. et qualibet die si placet. iura nostra ibidem potestis investigare. taliter enim vobis tenentur servire. sicut cetere curie. que iuxta eas sunt proxime. Similiter et de curiis nostris supra Mosam constitutis mencio non fit in libro. id est. de Rivin. Tinpin. et Tyma. nec etiam de bonis nostris que habemus apud Rutzengi. in Francia. nec non et de bonis que tenemus apud Ltzimingen.[I] in Frisia. Habemus itaque in eadem villa ius patronatus unius ecclesie. que est una de melioribus tocius Frisie. [Finito libro benedicamus domino.][1)]

I. Multos census in Frisia. Etiam in aliis villis. sitas et aliis prope Ltzimingen. debemus annuatim percipere. qui iam diu neglecti sunt. quia non erat qui eos requireret debito modo. cum effectu.

---

1) Rot durchstrichen

1/ präsentirt W.

[51a]

Notandum est quod. 329 anni sunt elapsi ex eo tempore quo vetus liber fuit scriptus sive compilatus, usque ad tempus illud quo istum de novo rescripsimus. apud vallem sancti Petri. et in tempore tam diuturno. constat multas silvas esse extirpatas. villas edificatas. decimas auctas. multa molendina sunt in prefato tempore edificata. ac multe vinee plantate. terre infinite culte. Et notandum est quod possessiones Prumiensis ecclesie. iacent in diversis pr~~incip~~ovinciis. longe. lateque. et idcirco nemini mirum videatur. quod de singulis possessionibus. ac feodis mentio in hoc libro non fit. Qui enim diligenter. et sollicite. de istis curaverint investigare. multas possessiones sive feoda que in hoc libro non continentur. poterit reperire.

Vide in prologo libri istius annum dominice incarnationis. et invenies trecentos viginti novem annos. ut dictum est. esse elapsos.